

# MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDES BANK

NOVEMBER 1960

---

## INHALT

Diskontsenkung	3
Die Unterbringung von Wertpapieren nach Arten und Käufergruppen	10
Statistischer Teil	15
Bankenstatistische Gesamtrechnungen	16
Deutsche Bundesbank	21
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	21
Ausweis	24
Kreditinstitute	26
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	26
Zwischenbilanzen	40
Mindestreservesätze und Zinssätze	53
Kapitalmarkt	59
Öffentliche Finanzen	70
Außenwirtschaft	75
Produktion und Märkte	80
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	84
Zinssätze im Ausland	86

---

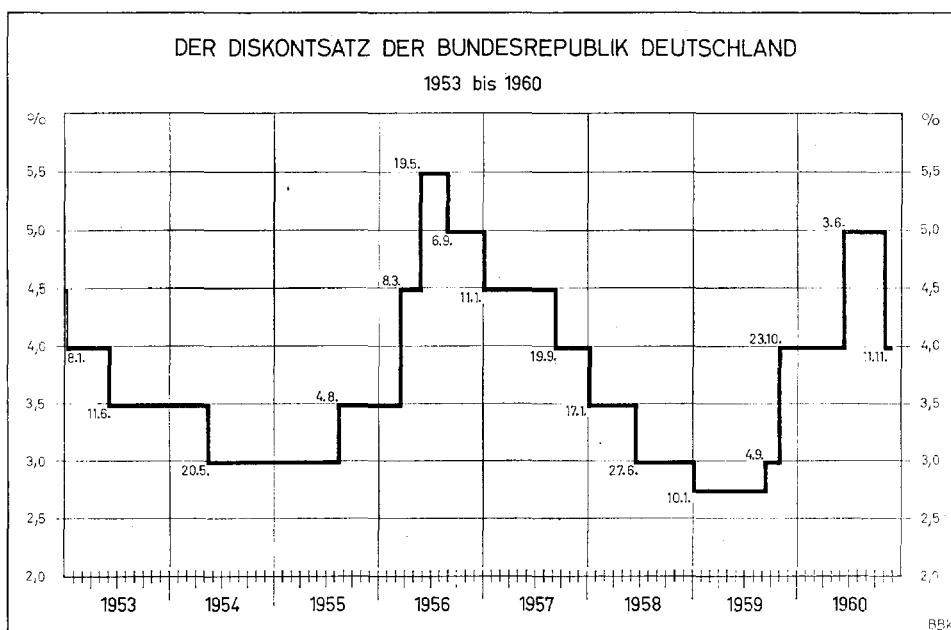
*Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben dieses Berichts bis einschließlich Dezember 1959 auf das Bundesgebiet ohne Saarland aber einschließlich Berlin (West), ab Januar 1960 auf das Bundesgebiet einschließlich Saarland und Berlin (West)*

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet**

# Diskontsenkung

Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank hat am 10. November 1960 mit Wirkung vom folgenden Tage den Diskontsatz der Bank von 5 auf 4 % gesenkt. Der Lombardsatz und der Satz für Kassenkredite der Bundesbank wurden gleichfalls um 1 Prozent ermäßigt. Die Abgabesätze für Geldmarktpapiere, die die Bundesbank im Rahmen ihrer Offenmarktoperationen abgibt, waren kurz vor der Diskontsenkung bereits zweimal — um  $\frac{1}{8}$  bzw.  $\frac{1}{4}$  Prozent — herabgesetzt worden;

den müsse<sup>1)</sup>). Eine nähere Erläuterung dieser Diagnose wurde bereits im letzten Monatsbericht gegeben. Danach ist zwar nicht zu bestreiten, daß sich in einigen Wirtschaftsbereichen die Marktsituation insofern entspannt hat, als die Nachfrage zumindest von seiten des Handels oder der Weiterverarbeiter zurückgegangen ist und die Zunahme der Auftragsbestände infolgedessen unterbrochen wurde. Für die allgemeine Konjunkturlage ist dies jedoch schon deshalb von relativ



sie wurden am 11. November erneut um durchweg ein halbes Prozent vermindert. Ihr neuer Stand ist, ebenso wie der der übrigen Zinssätze der Bundesbank, aus den einschlägigen Tabellen im Statistischen Teil des vorliegenden Berichts zu ersehen.

## Senkung trotz angespannter Binnenkonjunktur

Die Senkung des Diskontsatzes ist dieses Mal besonders lebhaft kommentiert worden, und zwar nicht nur, weil sie die erste nach der dreimaligen Erhöhung des Satzes im September und Oktober 1959 sowie im Juni d. J. war, sondern vor allem, weil sie nicht durch einen Wandel der Konjunktur indiziert erschien. Die Bank hat im Gegenteil in ihrer Presenotiz über die Diskontsenkung selbst erklärt, daß die innere Konjunkturlage nach wie vor erheblich angespannt sei und die Beseitigung der Übernachfrage weiterhin ein wichtiges Ziel der allgemeinen Wirtschaftspolitik bil-

geringer Bedeutung geblieben, weil in kaum einem der betroffenen Bereiche Arbeitskräfte entlassen wurden und die Lage am Arbeitsmarkt daher noch immer vom steigenden Bedarf der expandierenden Wirtschaftszweige bestimmt wird, wenn man von der vergleichs-

<sup>1)</sup> Die betreffende Pressenotiz hatte folgenden Wortlaut:

„Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, den Diskontsatz von 5 auf 4 Prozent und den Lombardsatz von 6 auf 5 Prozent zu ermäßigen.“

Nach Ansicht des Zentralbankrats ist die innere Konjunkturlage nach wie vor erheblich angespannt; die Diskontsenkung erfolgt daher ausschließlich im Hinblick auf die äußere Währungslage. Das durch die verschiedenen Diskontsenkungen im Ausland in letzter Zeit größer gewordene Zinsgefälle macht diesen Schritt unvermeidlich. Wenn die starken Devisenzüflüsse der letzten Zeit, die weit über den echten Leistungsbilanzüberschüssen liegen, durch die Diskontsenkung vermindert werden, wird die Diskontsenkung die von der Bundesbank auch weiterhin für richtig gehaltene Politik der Beseitigung der volkswirtschaftlichen Übernachfrage unterstützen. Die Mindestreservesätze bleiben unverändert, ebenso werden die in den letzten Monaten ergriffenen Liquiditätsengagierenden Maßnahmen aufrechterhalten.“

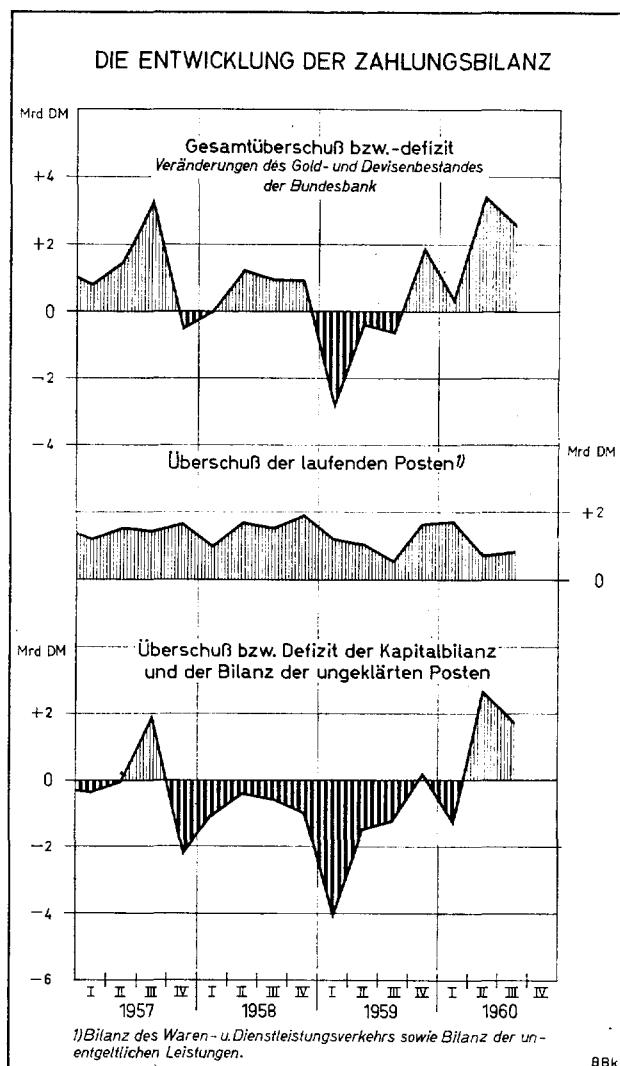
Die von der Bundesregierung beschlossene Aufbringung von Mitteln für Entwicklungshilfe in Höhe von mehreren Milliarden DM wird vom Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank begrüßt, weil sie geeignet ist, dem inneren Geldkreislauf Mittel zu entziehen und gleichzeitig die Zahlungsbilanzüberschüsse zu vermindern.“

weise geringen saisonmäßigen Entlastung in einzelnen Sektoren absieht. Mit der Verschärfung des Arbeitskräfteengpasses wird es aber immer schwieriger, die bisherigen Zuwachsrate der Produktion aufrechtzuerhalten, während aus dem gleichen Grunde die Löhne und Gehälter beschleunigt steigen und die Konjunktur infolgedessen nun auch von der Seite des privaten Verbrauchs her in wachsendem Maße angetrieben wird, von den Wirkungen, die mit den Lohn- und Gehaltserhöhungen verbundenen Kostensteigerungen auf die Preisentwicklung ausüben, ganz abgesehen. Auch die Auslandsnachfrage ist nach wie vor im Anstieg begriffen, da in den meisten Abnehmerländern der Konjunkturaufschwung bisher kaum Anzeichen eines Abklingens erkennen läßt.

Daß in einer solchen Konjunkturlage der Diskontsatz ermäßigt wurde, mag vom Standpunkt einer lediglich an konjunkturpolitischen Gesichtspunkten orientierten Notenbankpolitik vielleicht bedenklich erscheinen. Von jeher gehörte es jedoch zu den Aufgaben der Notenbankpolitik, neben der innerwirtschaftlichen Entwicklung auch die Zahlungsbilanz zu beachten, ja in den Zeiten der Goldwährung war die Zahlungsbilanz sogar derjenige Anhaltspunkt, an dem sich die Diskontpolitik vornehmlich, wenn nicht gar ausschließlich orientierte, und diesen Indikator wieder stärker zu berücksichtigen, ist, wie die Bank in der Pressemitteilung über die Diskontmaßnahme hervorhob, auf Grund der Entwicklungen und Erfahrungen der letzten Monate unvermeidlich geworden.

#### Die Entwicklung der Zahlungsbilanz

Seit dem Frühjahr dieses Jahres haben sich die Zahlungsbilanzüberschüsse der Bundesrepublik in außerordentlich starkem Maße erhöht. Im ersten Quartal hatte der Gold- und Devisenzugang bei der Bundesbank 364 Mio DM betragen gegenüber 1,9 Mrd DM im vierten Quartal von 1959 und gegenüber einem Gold- und Devisenabgang von 4 Mrd DM in den ersten drei Quartalen des gleichen Jahres. Im zweiten Quartal stieg er jedoch auf fast 3,5 Mrd DM, im dritten Quartal betrug er reichlich 2,6 Mrd DM, und im Oktober stellte er sich auf nahezu 1 Mrd DM, also auf ungefähr ebenso viel wie im Monatsdurchschnitt der beiden vorangegangenen Vierteljahre. Diese Entwicklung steht zweifellos in einem gewissen Gegensatz zu den „klassischen“ Erfahrungen, nach denen sich die Zahlungsbilanz in Zeiten der Hochkonjunktur gewöhnlich verschlechtert, weil mit zunehmender innerer Marktanspannung die Einfuhr (im weitesten Sinne des Wortes) wächst, während die Ausfuhr (auch hier in des Wortes weitester Bedeutung) eher beeinträchtigt wird.



BBK

Im Bereich des Waren- und Dienstleistungsverkehrs ist die Tendenz zu einer Verschlechterung zwar auch heute in gewissem Umfang gegeben. So war zumindest der Ausfuhrüberschuß in den ersten zehn Monaten von 1960 dank der starken Zunahme der Einfuhr mit 3,86 Mrd DM um rd. 400 Mio DM geringer als in der gleichen Zeit des Vorjahrs, aber er war damit für eine ausgesprochene Boomperiode noch immer relativ hoch, und außerdem wurde sein Rückgang durch eine (wenn auch zum Teil nur zufallsbedingte) Verringerung des Defizits des „kommerziellen“ Dienstleistungsverkehrs und der Bilanz der unentgeltlichen Leistungen überkompensiert, so daß die Gesamtbilanz der laufenden Posten in den ersten zehn Monaten mit einem Überschuß abschloß, der um ein Geringes über dem der entsprechenden Vorjahrszeit lag.

Vor allem jedoch hat sich die Bilanz der statistisch erfaßten Kapitalbewegungen und der Saldo der ungeklärten Posten (det., abgesehen von etwaigen Fehlern der Zahlungsbilanzstatistik, insbesondere die statistisch

nicht erfaßten Kreditvorgänge beinhaltet) seit Beginn dieses Jahres völlig verändert. Im ersten Quartal hatte die Bilanz der statistisch erfaßten Kapitalleistungen noch mit einem Defizit von fast 1,5 Mrd DM abgeschlossen. Im zweiten und dritten Quartal ergaben sich demgegenüber Aktivsalden im Betrage von 1,6 bzw. 0,5 Mrd DM, und auch für Oktober ist nach den bisher vorliegenden Angaben ein Überschuß von 290 Mio DM zu verzeichnen. Gleichzeitig standen die statistisch nicht geklärten Posten der Zahlungsbilanz im bisherigen Verlauf des Jahres mit einem Aktivsaldo zu Buche, der sich im ersten Quartal auf 130 Mio DM, im zweiten Quartal auf nahezu 1,1 Mrd DM, im dritten Quartal auf rd. 1,3 Mrd DM und im Oktober auf 145 Mio DM stellte, während sie im vergangenen Jahr per Saldo mit gut 500 Mio DM passiv gewesen waren. Faßt man die Salden beider Sektoren zusammen, so war also für das erste Quartal noch ein Defizit von 1,36 Mrd DM zu registrieren, für das zweite und dritte Quartal dagegen ein Überschuß von zusammen rd. 4,5 Mrd DM (nämlich 2,7 Mrd DM im zweiten und 1,8 Mrd DM im dritten) und für den Oktober ein weiterer Aktivsaldo von gut 400 Mio DM. Der Überschuß der gesamten Zahlungsbilanz hat damit, gemessen am Gold- und Devisenzugang bei der Bundesbank, in den Monaten April bis Oktober rd. 7,0 Mrd DM erreicht. Hiervon entfallen zwar ungefähr 1,4 Mrd DM auf die Übertragung von Auslandsguthaben der Geschäftsbanken auf die Notenbank, also auf eine bloße Umschichtung in den Währungsreserven, die die Notenbank und die Geschäftsbanken zusammen aufweisen, aber auch wenn man diesen Betrag von den oben erwähnten 7,0 Mrd DM absetzt, verbleibt ein Überschuß, der über die Devisenzugänge früherer Jahre hinausgeht.

#### Völliger Umschwung der Kreditbeziehungen zum Ausland

Es würde an dieser Stelle zu weit führen, im einzelnen darzulegen, worauf der radikale Wandel der Kapitalbilanz und des Saldos der ungeklärten Zahlungsbilanzposten, der zu diesem außerordentlich hohen Überschuß der Gesamtzahlungsbilanz geführt hat, zurückgeht. In den vierteljährlichen Analysen der Wirtschaftslage, die die Bank in ihren Monatsberichten veröffentlicht, ist dies regelmäßig geschehen, und für die neueste Zeit enthalten die einschlägigen Tabellen im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes zu einer solchen Detailanalyse nähere Daten. In diesem Zusammenhang sei lediglich erwähnt, daß die Zunahme der Kreditaufnahme im Ausland für jenen Wandel die bei weitem bedeutendste Rolle spielt. Nach den Anhaltspunkten, die die Zahlungsbilanzstatistik bietet, hat die

Wirtschaft in der Zeit von April bis Oktober 1960 im Ausland für rd. 4,9 Mrd DM Kredite in den verschiedensten Formen aufgenommen (und zwar 4,2 Mrd DM allein in der Zeit von Juni bis Oktober). Nähere Einzelheiten hierüber sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Danach entfielen von dem erwähnten Gesamtbetrag — rd. 4,9 Mrd DM — reichlich 1,2 Mrd DM auf den Nettoabsatz deutscher Wertpapiere an Ausländer, weitere 1,1 Mrd DM auf die statistisch erfaßte Kreditaufnahme im engeren Sinne des Wortes und 2,5 Mrd DM auf die Erhöhung der statistisch im einzelnen nicht erfaßten Auslandskredite unter Einschluß der Verbesserung der terms of payment; dabei wurde (sicher nicht zu Unrecht) unterstellt, daß der gesamte ungeklärte Restposten der Zahlungsbilanz als Kreditaufnahme in dieser oder jener Form betrachtet werden kann.

#### Schätzung der Kreditaufnahme der Wirtschaft im Ausland \*) (Nach den Ziffern der Zahlungsbilanzstatistik)

in Mio DM

Positionen	2. Vj.	3. Vj.	Oktober	April	April
				1960	bis Oktober
					1959
I. Unmittelbare Kreditaufnahme					
1) Langfristige Kredite und Darlehen <sup>1)</sup>	+ 90	+ 54	+ 155	+ 299	+ 468
2) Statistisch erfaßte Aufnahme von kurzfristigen Krediten durch deutsche Firmen	+ 6	+ 113	+ 12	+ 131	- 28
3) Veränderungen in den terms of payment (gemessen am Restposten der Zahlungsbilanz)	+ 1 081	+ 1 269	+ 145	+ 2 495	+ 87
Insgesamt	+ 1 177	+ 1 436	+ 312	+ 2 925	+ 527
II. Mittelbare Kreditaufnahme (d. h. mit Obligo deutscher Geschäftsbanken aufgenommene Kredite)					
1) Langfristige Kredite und Darlehen	+ 6	+ 58	+ 1	+ 65	- 2
2) Aufnahme von kurzfristigen Krediten durch die Geschäftsbanken	+ 333	+ 276	+ 22	+ 631	- 177
Insgesamt	+ 339	+ 334	+ 23	+ 696	- 179
III. Nettokäufe von inländischen Wertpapieren durch Ausländer					
1) Dividendenpapiere <sup>2)</sup>	+ 140	+ 311	+ 16	+ 467	+ 473
2) Festverzinsliche Wertpapiere	+ 82	+ 399	+ 293	+ 774	- 114
Insgesamt	+ 222	+ 710	+ 309	+ 1 241	+ 359
Insgesamt (I bis III)	+ 1 738	+ 2 480	+ 644	+ 4 862	+ 707

\*) Kreditaufnahme im Ausland und Kauf von inländischen Wertpapieren durch Ausländer: +, Kredittilgung an das Ausland und Verkauf von inländischen Wertpapieren durch Ausländer: —. — <sup>1)</sup> Einschl. Erwerb von deutschen Geschäftsbankanteilen durch Ausländer. — <sup>2)</sup> Einschl. Investmentzertifikate.

Fragt man nach den Ursachen dieses verstärkten Kredit- und Quasi-Kreditzustroms, so ist einmal auf die Unruhe zu verweisen, die in den letzten Monaten über die Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Wechselkursrelationen herrschte. Dabei ist keineswegs allein an die Spekulation auf eine autonome Aufwertung der DM zu denken. Eine ebenso große, in den letzten Wochen wahrscheinlich sogar noch größere Rolle spielte die — vor allem in den zeitweiligen Hausebewegungen am Londoner Goldmarkt zum Ausdruck gekommene — allgemeine Währungsunruhe, in der die Spekulationen über die DM nur von sekundärer Natur waren. Je stärker jedenfalls die Zweifel in die Stabilität der gegenwärtigen Wechselkursrelationen waren, um so größer war der Devisenzstrom zur Bundesbank, und zwar auch auf Grund von Kreditvorgängen, weil Kredite in DM natürlich um so bereitwilliger gegeben wurden, als man glaubte, die Möglichkeit einer — direkten oder indirekten — Aufwertung der DM in Betracht ziehen zu können.

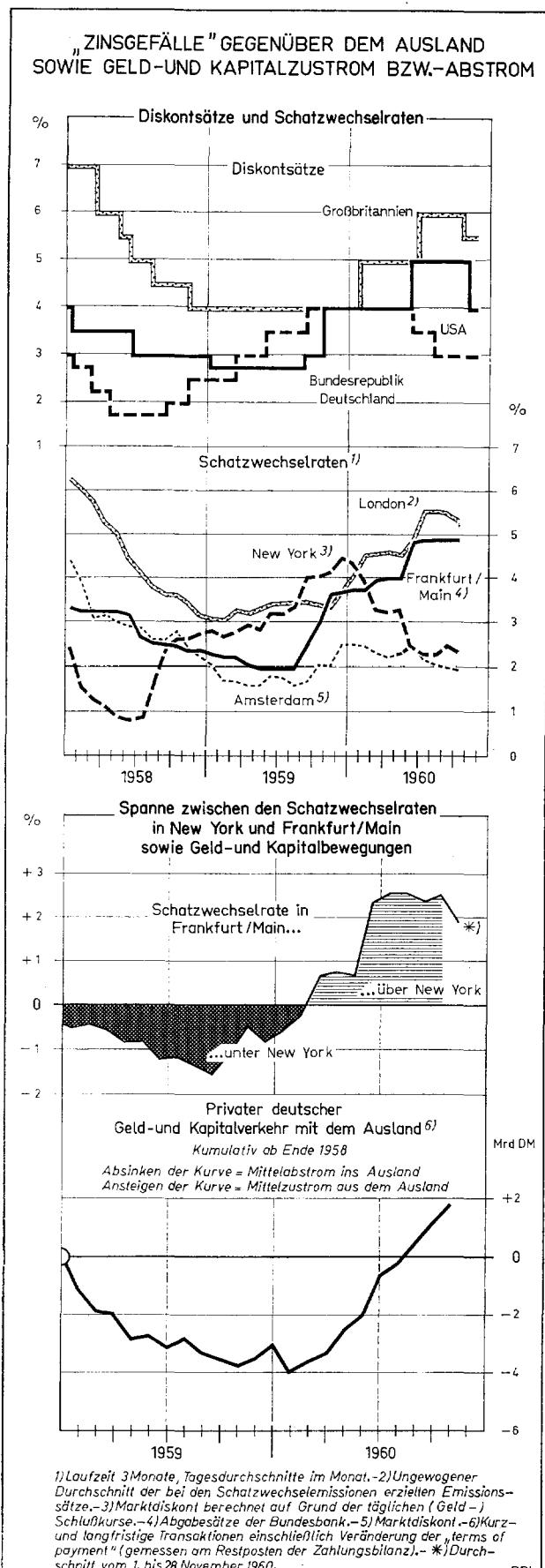
#### Die Rolle des Zinsgefälles

Ausschlaggebend für die Steigerung der Kreditaufnahme im Ausland war indes die in den letzten Monaten zu verzeichnende Erhöhung des Zinsgefälles zwischen der Bundesrepublik und wichtigen anderen Ländern bei gleichzeitigem ständigen Druck auf das Kreditpotential der heimischen Banken.

Die Gefahr, daß die restriktive Kreditpolitik, die die Bundesbank im Herbst des vergangenen Jahres einleitete, eine solche unerwünschte Wirkung haben könnte, hat die Maßnahmen der Bundesbank von Anfang an beschattet. Die Bundesrepublik hatte im ersten Halbjahr 1959 die letzten Barrieren für den internationalen Geld- und Kapitalverkehr beseitigt; devisenrechtlich war daher im Gegensatz zu früher durchaus die Möglichkeit gegeben, daß einseitige Anspannungen an den deutschen Kreditmärkten einen entsprechenden Geld- und Kapitalzstrom nach sich ziehen, zumal, wie erwähnt, mit der Anlage in DM keinerlei Kursrisiko verbunden war, sondern im Gegenteil vielfach mit der Chance von Valutagewinnen gerechnet wurde. Auch die Tatsache, daß das deutsche Zinsniveau, trotz des beachtlichen Rückgangs in der Zeit von 1957 bis Frühjahr 1959, am Kapitalmarkt noch nicht das Niveau vergleichbarer anderer Länder erreicht hatte, war in diesem Zusammenhang nicht ohne Bedeutung. Im ersten Stadium der restriktiven Kreditpolitik wurde die Gefahr von Geld- und Kapitalzuflüssen aus dem Ausland allerdings dadurch gebannt, daß in den übrigen großen Industrieländern die Kreditpolitik ebenfalls auf die Bekämpfung von Boomtendenzen ausgerichtet war

und das Zinsniveau dort ebenfalls steigende Tendenz hatte. Damit bestand die Chance, daß die kreditpolitischen Maßnahmen der Bundesbank nicht unbedingt zu einer internationalen Überhöhung des deutschen Zinsniveaus führen würden, ganz abgesehen davon, daß es mit rechtzeitigem vollen Einsatz aller konjunkturpolitisches Mittel vielleicht möglich gewesen wäre, den Boom in relativ kurzer Zeit zu dämpfen und die Kreditrestriktionen infolgedessen wieder zu lockern.

Die Situation begann jedoch kritisch zu werden, als die Vereinigten Staaten zu Beginn des Jahres 1960 von einer weiteren Verschärfung ihrer Kreditrestriktionen Abstand nahmen, weil sich die Konjunktur nach dem Ende des amerikanischen Stahlarbeiterstreiks nicht in dem Maße belebte, das von den Währungsbehörden erwartet worden war. Binnen weniger Monate sanken die Geldsätze sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in Kanada wieder auf und unter das Niveau, das sie in der ersten Hälfte von 1959 innegehabt hatten. Auch in wichtigen anderen Ländern, so in den Niederlanden und in der Schweiz, kam daraufhin die Zinserhöhung zum Stillstand, während man sich in einer dritten Ländergruppe, zu der vor allem Frankreich gehörte, in dem Bestreben bestätigt fand, an der schon vorher betriebenen Politik einer möglichst weitgehenden Stabilerhaltung, wenn nicht gar Senkung der Zinssätze festzuhalten. Außer Großbritannien setzte daher im Verlauf dieses Jahres unter den bedeutenderen Ländern nur noch die Bundesrepublik die Kreditverteuerung und Kreditverknappung fort. Ergab sich schon hieraus ein zunehmendes Spannungsverhältnis gegenüber dem Ausland, so wurde die Lage noch erheblich verschärft, als die Bundesbank am 2. Juni d. J. aus Sorge über die zunehmende Konjunkturüberhitzung die dritte Diskonterhöhung seit dem Herbst des vergangenen Jahres vornahm und den Diskontsatz von 4 auf 5 % heraufsetzte, während die Vereinigten Staaten von Amerika fast gleichzeitig den Diskontsatz senkten und unter den größeren Ländern wiederum nur Großbritannien den gleichen Kurs wie die Bundesrepublik einschlug. Gewiß hat die Bundesbank damals den Versuch unternommen, den Zustrom von Geld und Kapital aus dem Ausland trotz des verstärkten Zinsgefälles und trotz des Drucks auf das heimische Kreditpotential abzuwehren, indem sie die Verzinsung von ausländischen Bankeinlagen (nebst gewissen für die offene Verzinsung in Betracht kommenden Substitutionsmöglichkeiten) verbot, die Kreditaufnahme der Banken und der Wirtschaft im Ausland erschwerte und durch die Gewährung von Swap-Prämien für die Finanzierung von Einfuhr- und Transithandelsgeschäften sowie für



„Geldexporte“ der Banken das Zinsgefälle nach Möglichkeit zu kompensieren trachtete. Dieser Versuch hat jedoch nur insofern Erfolg gehabt, als es gelang, den Zufluß von Auslandsgeld in Gestalt von Bankeinlagen zu unterbinden; die von Devisenausländern bei deutschen Banken unterhaltenen Depositen sind unter dem Einfluß des Verzinsungsverbotes von Ende Mai bis Ende Oktober d. J. sogar von 3,75 Mrd DM auf 3,15 Mrd DM gesunken. Wie schon oben angedeutet, konnte jedoch nicht verhindert werden, daß Auslandsgeld auf andere Weise, nämlich vor allem in Form von Krediten und von Wertpapierkäufen, in außerordentlich hohen Beträgen zufloß. Sogar die Banken haben in den letzten Monaten, ungeachtet der hohen Mindestreserven, die für den Zuwachs an derartigen Verbindlichkeiten zu halten sind, ihre kurzfristige Kreditaufnahme im Ausland erheblich ausgedehnt, nämlich von knapp 600 Mio DM am 31. Mai auf 1,1 Mrd DM am 31. Oktober, womit möglicherweise Kredite refinanziert wurden, die die Banken auf Grund der Swap-Prämie für die Finanzierung von Einfuhr- und Transithandelsgeschäften gewährten. Vor allem aber sind der Wirtschaft, wie bereits oben erwähnt, in den letzten Monaten Auslandskredite oder doch wenigstens Quasi-Auslandskredite in Milliardenhöhe zugeflossen, und zwar nicht nur in Gestalt einer offenbar nicht unerheblichen Verbesserung der sogenannten terms of payment, d. h. durch frühere Bezahlung von Exporten bzw. durch höhere Anzahlungen auf Auslandsaufträge sowie durch das längere Stehenlassen von Forderungen an deutsche Importeure, sondern auch durch direkte Kredite an deutsche Unternehmungen, wenngleich hierüber nur Teilaufgaben verfügbar sind. Ebenso hat der beträchtliche Wiederanstieg des Zinsniveaus am deutschen Kapitalmarkt, zusammen mit der zeitweiligen Aktienhausse und der Spekulation auf eine DM-Aufwertung, wesentlich dazu beigetragen, daß das Ausland in den letzten Monaten in bisher kaum dagewesenen Umfang deutsche Wertpapiere kaufte und der deutschen Wirtschaft auf diesem Wege gleichfalls Kredit gab. Der Sonderaufsatz im weiteren Teil dieses Heftes enthält speziell hierzu einige bemerkenswerte Angaben.

#### Zinspolitische Konsequenzen

Die Bank mußte also je länger, je mehr feststellen, daß ihr hoher Diskontsatz die Geldversorgung der Wirtschaft im ganzen nicht zu drosseln vermochte, da die Wirkungen, die mit den Kreditrestriktionen bei der heimischen Kreditgewährung erzielt wurden, durch den mannigfachen Zustrom von Auslandsgeld ausgeglichen wurden. Die Zinserhöhung blieb mit anderen Worten hinsichtlich ihres binnengesetzlichen Resultats un-

befriedigend, aber andererseits trug sie dazu bei, daß die Zahlungsbilanzüberschüsse eine bisher nicht zu verzeichnende Höhe erreichten und die Bundesrepublik sich damit mancherlei Mißverständnissen ausgesetzt sah. Unter diesen Umständen erschien es richtig, in Anerkennung der Spielregeln, die die Währungskonvertibilität den Partnern einer freien, internationalen Währungsordnung auferlegt, die Konsequenzen aus den Erfahrungen der letzten Monate zu ziehen und das deutsche Zinsniveau wieder in besseren Einklang mit dem — seit dem Sommer vielfach erneut gesenkten — Zinsniveau anderer Länder zu bringen. Um in dieser Richtung alsbald einen bedeutsameren Schritt zu tun, wurde die Diskontsenkung dieses Mal auch nicht, wie sonst bei Veränderungen des Diskontsatzes üblich, auf maximal ein halbes Prozent beschränkt, sondern gleich auf ein volles Prozent bemessen. Die Tatsache, daß die Bank von England kurz zuvor ihren Diskont ebenfalls ermäßigt hatte, trug zu dieser Entscheidung wesentlich bei.

In Anbetracht der Entwicklung, die die Kreditbeziehungen zum Ausland im Verlauf dieses Jahres genommen hatten, fielen aber auch die binnenwirtschaftlichen Bedenken gegen eine Diskontsenkung schließlich nicht mehr stark ins Gewicht. Da seit der Diskonterhöhung vom Juni das Zinsniveau im Ausland weiter gesunken ist und viele Unternehmungen, unterstützt durch die lebhafte Werbung ausländischer Geldgeber, hinreichend Gelegenheit hatten, sich Kreditfazilitäten in anderen Ländern zu sichern, war anzunehmen, daß die Aufrechterhaltung des bisherigen Diskontsatzes die Geldversorgungsmöglichkeiten auch weiterhin nicht entscheidend beschneiden würde, da sie wahrscheinlich zu einer noch stärkeren Verlagerung der Kreditgewährung ins Ausland geführt hätte. Auch die psychologischen Impulse, die eine Diskontsenkung normalerweise auf die Wirtschaftstätigkeit auszuüben pflegt, waren unter den gegebenen Umständen nur gering einzuschätzen. Die Wirtschaft hat sich im Verlauf dieses Jahres so stark auf Expansion eingestellt, daß eine Zinsermäßigung in der Regel kaum noch eine zusätzliche Anregung geben dürfte, von der Tatsache, daß sich ein Teil der Wirtschaft den hohen heimischen Zinssätzen durch Rückgriff auf den Auslandskredit bisher schon entziehen konnte, ganz abgesehen. In denjenigen Bereichen, in denen die Erhöhung des heimischen Zinsniveaus vielleicht noch am ehesten restriktiv gewirkt hat, wie z. B. am Baumarkt, könnte die Aussicht auf einen allmählichen Abbau der Zinsen auch unter den derzeitigen Verhältnissen sogar zu einer gewissen Zurückhaltung in der Kapitalaufnahme und im Kapitaleinsatz führen, weil jedes Zuwar-

nun die Chance bietet, daß sich die Investitionskosten durch die Senkung des Zinsniveaus (und zwar hier insbesondere am Markt für langfristiges Kapital) im Laufe der Zeit ermäßigen.

Bei Abschätzung der vermutlichen binnenwirtschaftlichen Wirkungen einer Diskontermäßigung konnte ferner in Rechnung gestellt werden, daß in Zukunft aller Wahrscheinlichkeit nach mit einer gewissen Dämpfung der inneren Nachfrage durch die Maßnahmen zur Förderung der Entwicklungshilfe gerechnet werden kann, die die Bundesregierung kürzlich eingeleitet hat. Auf Grund dieser Maßnahmen wird im Verlauf weniger Monate voraussichtlich ein Betrag von reichlich 4 Mrd DM aufgebracht werden, der ausschließlich für Zwecke der Entwicklungshilfe zur Verfügung stehen wird. Den Hauptbeitrag wird eine Anleihe der Wirtschaft in Höhe von ungefähr 1,5 Mrd DM bilden, die nach den bisherigen Plänen in zwei gleichen Tranchen im Januar und April 1961 aufgebracht und vom Bund als dem Schuldner der Anleihe auf ein spezielles Konto bei der Bundesbank eingezahlt werden soll. Weitere 890 Mio DM werden vom Bund selbst aus dem Haushalt des Jahres 1961 disponibel gemacht werden, einige hundert Millionen sind von den Ländern zugesagt worden, in Höhe von 500 Mio DM wird die mit der bevorstehenden Privatisierung des Volkswagenwerkes in Aktion tretende „Stiftung Volkswagenwerk“ ein Darlehen geben, und 165 Mio DM sollen aus den Rückflüssen des ERP-Sondervermögens, das die sogenannten counterpart funds aus der US-Nachkriegswirtschaftshilfe an Westdeutschland und Berlin verwaltet, abgezweigt werden. Mit der Aufbringung dieser Mittel und ihrer Reservierung für Zwecke der Entwicklungshilfe wird zweifellos eine Beengung des finanziellen Spielraums der Wirtschaft verbunden sein, ebenso wie sie die Liquidität der Banken zumindest tendenziell beeinträchtigen wird, da die Mittel, wie zum Teil schon angedeutet, durchweg auf ein Sonderkonto bei der Bundesbank fließen und daher auch in der Zeit, in der sie noch nicht eingesetzt werden können, aus dem Depositenbestand des Bankenapparates verschwinden werden. Die Aussicht auf diese Wirkungen des Entwicklungsprogramms und die zur Zeit schon aus saisonalen Gründen recht erheblichen Anspannungstendenzen am Geldmarkt machten es dem Zentralbankrat übrigens in diesen Tagen möglich, die ab Juli d. J. in Kraft befindliche, technisch ziemlich komplizierte „Zuwachsreserve“ für die mindestreservepflichtigen Inlandsverbindlichkeiten der Banken aufzuheben, ohne damit im ganzen liquiditätspolitisch auflockernd zu wirken. Es ist dabei zu erwähnen, daß diese Sonderreserve von vornherein nur als Übergangsmaßnahme

gedacht war, zumal sie in Einzelfällen unvermeidlich gewisse Härten zur Folge haben mußte<sup>1)</sup>). Der durch die Aufhebung frei werdende Mindestreservebetrag dürfte in der Größenordnung von 300 Mio DM liegen.

Was die außenwirtschaftlichen Wirkungen der Diskontsenkung anlangt, so ist freilich nicht sofort mit einer nachhaltigen Änderung der Zahlungsbilanzsituation zu rechnen. Betrachtet man den verhältnismäßig kurzen Zeitabschnitt, der seit der Diskontsenkung vom 10. November d. J. verstrichen ist, so läßt sich zwar feststellen, daß in dieser Periode die Währungsreserven der Bundesbank nur noch geringfügig gewachsen sind. Der Gesamtbestand der Bank an Gold und Auslandsforderungen war am 30. November lediglich um 86 Mio DM höher als am Ende des vorangegangenen Monats, während er im Oktober noch um 955 Mio DM zugenommen hatte. Zu dieser erheblichen Verlangsamung des Anstiegs hat die Diskontsenkung insofern beigetragen, als sie — zusammen mit der Swap-Prämie in Höhe von 1,5 %, die zur Zeit noch für Geldexporte der Banken, wenn auch seit der Diskontsenkung nicht mehr für die Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung gewährt wird — eine neue (ihrem Umfang nach allerdings noch nicht genau bekannte) Erhöhung der Auslandsguthaben der deutschen Geschäftsbanken zur Folge hatte, die die Überschüsse, die sich sonst in der Devisenposition der Bundesbank ergeben hätten, entsprechend herabdrückte. Im übrigen spielten für die Verlangsamung größere öffentliche Kapitalexporte, wie insbesondere Vorauszahlungen für Rüstungseinfuhren, eine bedeutende, in diesem Umfang aber sicher zunächst nur vorübergehende Rolle. Noch nicht übersehen läßt sich dagegen, ob auch der Zustrom von Auslandskrediten bereits entscheidend nachgelassen hat. Daß der Anreiz zur Aufnahme von Auslandsgeld heute nicht mehr so groß ist wie vor der Diskontsenkung und daß er sich weiter vermindern dürfte, wenn die Diskontsenkung in stärkerem Maße, als es bisher der Fall zu sein scheint, auf die für die Finanzierung der Wirtschaft maßgebenden Sätze durchschlägt, liegt auf der Hand. Aber es besteht auch heute noch ein gewiss s Zinsgefälle gegenüber dem Ausland, und es ist nicht ausgeschlossen, daß sich dieses Gefälle auf Grund eines eventuellen weiteren Zinsabbaus im Ausland erneut vergrößert, sofern sich die Bundesrepublik der auslän-

dischen Zinsentwicklung nicht anschließt. Zu berücksichtigen ist ferner, daß die laufenden Posten der Zahlungsbilanz nach wie vor einen relativ hohen Überschuß erbringen (in der Zeit von Januar bis Oktober d. J. nahezu 3,9 Mrd DM gegen 3,5 Mrd DM in der gleichen Zeit des Vorjahres, jedoch 4,7 bzw. 5,0 Mrd DM in 1957 bzw. 1958), obwohl der Ausfuhrüberschuß sinkende Tendenz hat, da die Einfuhr weiter kräftiger zunimmt als die Ausfuhr.

In absehbarer Zeit wird in die deutsche Zahlungsbilanzentwicklung allerdings insofern ein neues Element kommen, als auf Grund der oben geschilderten Maßnahmen zugunsten der Entwicklungshilfe der öffentliche Kapitalexport beträchtlich zunehmen wird. Durch Verzicht auf jegliche Bindung der betreffenden Darlehen an Warenbezüge aus der Bundesrepublik ist dafür gesorgt, daß möglichst wenig davon zurückfließt und der Kapitalexport deshalb tunlichst zu einer Kompensation der in der Leistungsbilanz bestehenden Überschüsse führt. Zur Verhandlung steht auch noch das Angebot der Bundesrepublik, auf Grund ihrer gegenwärtig hohen Zahlungsbilanzüberschüsse die Tilgung ihrer aus der Nachkriegswirtschaftshilfe stammenden Schulden vorzuziehen und, wenn gewünscht, den größeren Teil dieser Schulden sofort abzutragen.

Selbstverständlich wird die Wirkung dieser Maßnahmen auf die Zahlungsbilanz weitgehend davon abhängen, daß sie nicht durch weitere Geldzuflüsse aus dem Ausland kompensiert werden, mag es sich dabei nun um Kredite oder um spekulative Gelder handeln. Durch die Ermäßigung des Diskontsatzes ist, wie gesagt, ein wichtiger Schritt zur Unterbindung solcher Zuflüsse getan worden; es bleibt abzuwarten, wie er sich auf längere Sicht auswirken wird, wobei nicht nur der Einfluß dieser Maßnahme auf das gesamte Zinsgefüge der Bundesrepublik, sondern auch die weitere Zinsentwicklung im Ausland eine Rolle spielen wird. Weitgehend unabhängig von den Maßnahmen der Bundesrepublik sind dagegen die spekulativen Einflüsse, die, wie angedeutet, in letzter Zeit viel mehr mit Mutmaßungen über die Entwicklung anderer Währungen als mit Spekulationen über eine eventuelle Aufwertung der DM zusammenhingen. Hier zeigt sich im übrigen deutlich, wie eng die Lösung des deutschen Zahlungsbilanzproblems mit der Lösung von Problemen verbunden ist, die weit über die Zuständigkeit der Bundesrepublik hinausragen.

<sup>1)</sup> Auf den Charakter dieser Zuwachsreserve und die Motive für ihre Einführung wurde im Monatsbericht für Juni 1960 näher eingegangen. Über die Sätze der Zuwachsreserve unterrichtet außerdem die Übersicht IV 1a im Statistischen Teil dieses Heftes.

# Die Unterbringung von Wertpapieren nach Arten und Käufergruppen

Seit dem Sommer des vergangenen Jahres hat sich der Wertpapierabsatz in der Bundesrepublik rückläufig entwickelt. Dabei haben sich jedoch große Unterschiede zwischen den einzelnen Wertpapierarten ergeben, ebenso wie sich die Bedeutung der wichtigsten Käufergruppen für den Gesamtabsatz erheblich gewandelt hat. Diese Vorgänge werden in der folgenden Darstellung, die sich auf den Zeitraum von Oktober 1959 bis September 1960 erstreckt, zur Ergänzung der laufenden Berichterstattung über die Entwicklung der Wertpapiermärkte näher untersucht. Vor allem soll dabei ermittelt werden, in welchem Umfang die Wertpapierkäufe von Inländern im letzten vergangenen Jahr auf Banken und andere Abnehmer entfielen.

## Zur Methode der Untersuchung

Den Ausgangspunkt der vorliegenden Untersuchung bilden die Angaben der Bundesbank-Statistik über den Brutto-Absatz von Wertpapieren, die allerdings durch eine Reihe von Zusatzrechnungen ergänzt bzw. verändert wurden. So sind einmal die dort erfaßten Absatzziffern — ebenso wie in unserer Untersuchung über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung<sup>1)</sup> — nicht mit Nominalwerten, sondern mit Kurswerten (auf Grund der Emissionskurse) in die Rechnung eingesetzt (vgl. Tabelle 1). Dies erschien deshalb angezeigt, weil im Grunde nur die Kurswerte die für Wertpapierkäufe tatsächlich aufgewendeten Beträge richtig angeben und weil seit geraumer Zeit die Kurswerte beim Aktienabsatz (wegen der Emissionen zu hohen Überpari-Kursen) erheblich über den Nominalwerten liegen. Zur Ermittlung des Netto-Absatzes sind sodann die gleichzeitigen Tilgungen sowie die Rückflüsse auf Grund von Kursstützungskäufen bzw. die wiederplacierte Beträge (jeweils zu Nominalwerten) abgesetzt bzw. zugeschlagen worden. Zu bemerken ist schließlich, daß in dieser Rechnung die im Inland aufgelegten und abgesetzten Anleihen ausländischer Emittenten nicht gesondert aufgeführt, sondern in der noch zu erwähnenden Position „Netto-Erwerb ausländischer Wertpapiere durch Inländer“ (Ziff. 2 der Tabelle 2) enthalten sind. Der so ermittelte Netto-Absatz zu Kurswerten (vgl. Tabelle 1 und Tabelle 2, Ziff. 1) deckt sich aus den genannten Gründen nicht mit den im statistischen Teil unseres Monatsberichts (Tabelle V, 2) ausgewiesenen Ziffern.

Im Hinblick darauf, daß mit der Liberalisierung des Kapitalverkehrs mit dem Ausland die grenzüberschreitenden Wertpapiertransaktionen erheblich an Bedeutung gewonnen haben, wurden die Ziffern über den Netto-Absatz an inländischen Wertpapieren um die von Inländern netto gekauften ausländischen Wertpapiere

sowie die im Ausland erworbenen deutschen Auslandsbonds erweitert (vgl. Tabelle 2, Ziff. 2 und 3). Die Auslandsbonds wurden deshalb einbezogen, weil sich der Kauf dieser Titel, obwohl es sich bei ihnen de jure um Anleihen inländischer Schuldner handelt, ökonomisch nicht vom Erwerb ausländischer Wertpapiere unterscheidet. In beiden Fällen erhöht sich — vom Anleger her gesehen — der Aufwand für Wertpapierkäufe, während der Gegenwert dem Ausland zufließt. Von der so gewonnenen Summe für die gesamte Wertpapierunterbringung (Ziff. 4) wurden sodann die gleichzeitigen Netto-Käufe des Auslands an inländischen Wertpapieren (ohne deutsche Auslandsbonds) abgesetzt (Ziff. 5), um auf diese Weise das „innere“ Wertpapierplacement zu erhalten (Ziff. 6). Der Betrag der im Inland untergebrachten Wertpapiere wurde schließlich mit Hilfe der Angaben der monatlichen Bankenstatistik über die Veränderung der Wertpapierbestände der Banken auf inländische Banken und Nichtbanken aufgeteilt.

## Der Netto-Absatz inländischer Wertpapiere

Betrachtet man zunächst die Unterbringung neuer inländischer Wertpapiere, so errechnet sich auf Grund des oben geschilderten Verfahrens für den Zeitraum von Oktober 1959, also etwa seit Beginn der restriktiven Periode der Kreditpolitik, bis September 1960 ein Netto-Absatz im Kurswert von knapp 7,5 Mrd DM (vgl. Tabelle 1). Gegenüber der entsprechenden Vorjahrsperiode, in der Wertpapiere im Betrag von 9,5 Mrd DM untergebracht worden waren, bedeutet das einen Rückgang um mehr als 2 Mrd DM oder um gut ein Fünftel, obwohl sich die Aktienemissionen in der gleichen Zeitspanne mehr als verdoppelten. Der Absatzrückgang betraf somit ausschließlich die *festverzinslichen Wertpapiere*. Im 12-Monats-Abschnitt von Oktober 1959 bis September 1960 konnten an solchen Titeln netto nur 4,5 Mrd DM gegen gut 8 Mrd DM im entsprechenden Vorjahrszeitraum plaziert werden. Wie aus den Vierteljahrsziffern der Tabelle 1 hervorgeht, hat die Abnahme im Absatz neuer Rentenwerte

<sup>1)</sup> Vgl.: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 12. Jg. Nr. 7, Juli 1960, S. 55 ff.

Tab. 1: Absatz inländischer Wertpapiere  
Kurswerte<sup>1)</sup>

Wertpapierarten	1958/59	1959/60	1958/59				1959/60			
	jeweils Okt. bis Sept.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Mio DM	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
Aktien	1 478	2 971	299	352	127	700	546	1 060	730	635
Festverzinsliche Wertpapiere <sup>2)</sup>										
Brutto-Absatz	9 368	5 892	1 959	2 730	2 645	2 034	1 967	1 693	760	1 472
Tilgungen	—1 346	—1 165	— 237	— 217	— 605	— 287	— 367	— 323	— 352	— 123
Rückflüsse (—) bzw. Wiederplacierung (+)	+ 7	— 221	+ 19	+ 43	+ 39	— 94	— 72	— 80	— 62	— 7
Netto-Absatz	8 029	4 506	1 741	2 556	2 079	1 653	1 528	1 290	346	1 342
davon:										
Pfandbriefe und Kommunalobligationen	(4 529)	(3 184)	( 824)	(1 516)	(1 129)	(1 060)	( 952)	( 733)	( 508)	( 991)
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und Sonstige Schuldverschreibungen	( 583)	( 445)	( 38)	( 135)	( 140)	( 270)	( 133)	( 185)	( 83)	( 44)
Anleihen der öffentlichen Hand	(2 015)	(1 279)	( 628)	( 661)	( 450)	( 276)	( 497)	( 488)	(— 35)	( 329)
Industrie-Obligationen	( 902)	(—402)	( 251)	( 244)	( 360)	( 47)	(— 54)	(—116)	(— 210)	(— 22)
Aktien und festverzinsliche Wertpapiere (netto) insgesamt	9 507	7 477	2 040	2 908	2 206	2 353	2 074	2 350	1 076	1 977
vH des gesamten Netto-Absatzes										
Aktien	15,5	39,7	14,7	12,1	5,8	29,7	26,3	45,1	67,8	32,1
Festverzinsliche Wertpapiere	84,5	60,3	85,3	87,9	94,2	70,3	73,7	54,9	32,2	67,9
davon:										
Pfandbriefe und Kommunalobligationen	( 47,7)	( 42,6)	( 40,4)	( 52,1)	( 51,2)	( 45,1)	( 45,9)	( 31,2)	( 47,2)	( 50,1)
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und Sonstige Schuldverschreibungen	( 6,1)	( 6,0)	( 1,8)	( 4,7)	( 6,3)	( 11,5)	( 6,4)	( 7,9)	( 7,7)	( 2,2)
Anleihen der öffentlichen Hand	( 21,2)	( 17,1)	( 30,8)	( 22,7)	( 20,4)	( 11,7)	( 24,0)	( 20,8)	(— 3,2)	( 16,7)
Industrie-Obligationen	( 9,5)	(—5,4)	( 12,3)	( 8,4)	( 16,3)	( 2,0)	(—2,6)	(—5,0)	(—19,5)	(—1,1)

<sup>1)</sup> Tilgungen und Rückflüsse (bzw. Wiederplacierungen) zu Nominalwerten. — <sup>2)</sup> Einschl. Kassenobligationen, jedoch ohne ausländische Emissionen.

bereits im zweiten Quartal des Jahres 1959 eingesetzt. Der Tiefpunkt wurde im zweiten Quartal 1960 erreicht, in dem netto nur noch für knapp 350 Mio DM neue festverzinsliche Wertpapiere abgesetzt wurden gegen nahezu 2,1 Mrd DM im gleichen Quartal von 1959. Seit Mitte d. J. hat der Netto-Absatz, wie im Monatsbericht für Oktober eingehend dargelegt, allerdings wieder verhältnismäßig stark zugenommen.

Von der Absatzschrumpfung waren die einzelnen Emittentengruppen, wie Tabelle 1 erkennen läßt, in unterschiedlichem Ausmaß betroffen. An Industrieobligationen wurden im Berichtszeitraum per Saldo überhaupt keine neuen Papiere untergebracht, sondern im Gegenteil ältere Emissionen im Betrage von rd. 400 Mio DM getilgt, nachdem im Vorjahr die Tilgungen und Rückflüsse durch die Neuemissionen um rd. 900 Mio DM übertrroffen worden waren. Der Verzicht auf die Inanspruchnahme des Rentenmarkts bedeutet allerdings nicht, daß die Industrie im vergangenen Jahr einen entsprechenden Ausfall an Finanzierungsmitteln aus den Wertpapiermärkten hätte hinnehmen müssen. Wie weiter unten noch gezeigt werden wird, war es der Industrie vielmehr möglich, sich Mittel in bedeutend stärkerem Maße als vor-

dem am Aktienmarkt zu beschaffen. Die Abkehr vom Rentenmarkt ist somit lediglich ein Symptom für den Wandel, der sich im vergangenen Jahr in der Form der Kapitalbeschaffung durch die Industrie vollzogen hat. Die übrigen Emittenten — öffentliche Hand, Realkreditinstitute und Spezialkreditinstitute — haben demgegenüber den Rentenmarkt in der Berichtsperiode noch in verhältnismäßig großem Umfang in Anspruch genommen, wenn sie auch im Vergleich zum Vorjahr eine beträchtliche Einbuße zu verzeichnen hatten. Diese betrug reichlich ein Drittel bei den Anleihen der öffentlichen Hand, knapp ein Drittel bei den Emissionen der Realkreditinstitute und etwa ein Viertel bei denen der Spezialkreditinstitute. Bei der Beurteilung dieser Ziffern ist zu berücksichtigen, daß das Aufkommen bei der öffentlichen Hand und bei den Spezialkreditinstituten sicher noch wesentlich geringer gewesen wäre, wenn sich diese nicht durch die Ausgabe von relativ kurz befristeten Kassenobligationen der verschlechterten Marktlage angepaßt und dadurch einem stärkeren Absinken der Absatzziffern entgegengewirkt hätten.

Im Gegensatz zu den festverzinslichen Wertpapieren hat der Aktienabsatz — wie bereits angedeutet — in den vergangenen 12 Monaten kräftig zugenommen. Insge-

**Tab. 2: Die Unterbringung von Wertpapieren  
unter Berücksichtigung des Wertpapierverkehrs mit dem Ausland**  
in Mio DM

Wertpapierarten und Käufergruppen	1958/59	1959/60	1958/59				1959/60			
	jeweils Okt. bis Sept.		4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
1) Netto-Absatz inländischer Wertpapiere <sup>1)</sup>	9 507	7 477	2 040	2 908	2 206	2 353	2 074	2 350	1 076	1 977
davon:										
Festverzinsliche Wertpapiere <sup>2)</sup>	(8 029)	(4 506)	(1 741)	(2 556)	(2 079)	(1 653)	(1 526)	(1 290)	(346)	(1 342)
Aktien	(1 478)	(2 971)	(299)	(352)	(127)	(700)	(546)	(1 060)	(730)	(635)
2) Netto-Erwerb ausländischer Wertpapiere durch Inländer <sup>3)</sup>	1 480	760	192	360	474	454	140	361	39	220
davon:										
Festverzinsliche Wertpapiere	(510)	(13)	(110)	(108)	(251)	(41)	(35)	(12)	(—23)	(—11)
Dividendenpapiere <sup>4)</sup>	(970)	(747)	(82)	(252)	(223)	(413)	(105)	(349)	(62)	(231)
3) Netto-Erwerb deutscher Auslandsbonds durch Inländer <sup>5)</sup>	298	71	62	101	79	56	25	22	16	8
4) Netto-Erwerb von Wertpapieren insgesamt	11 285	8 308	2 294	3 369	2 759	2 863	2 239	2 733	1 131	2 205
5) Netto-Erwerb inländischer Wertpapiere durch Ausländer <sup>6)</sup>	708	1 222	194	62	200	252	212	59	236	715
davon:										
Festverzinsliche Wertpapiere	(66)	(736)	(51)	(—20)	(42)	(—7)	(102)	(134)	(96)	(404)
Dividendenpapiere <sup>4)</sup>	(642)	(486)	(143)	(82)	(158)	(259)	(110)	(75)	(140)	(311)
6) Netto-Erwerb von Wertpapieren durch Inländer insgesamt (4 +/-. 5)	10 577	7 086	2 100	3 307	2 559	2 611	2 027	2 674	895	1 490
davon:										
Festverzinsliche Wertpapiere	(8 771)	(3 854)	(1 862)	(2 785)	(2 367)	(1 757)	(1 486)	(1 190)	(243)	(935)
Dividendenpapiere	(1 806)	(3 232)	(238)	(522)	(192)	(854)	(541)	(1 484)	(652)	(555)
Aufgliederung von Ziffer 6 nach Käufergruppen										
a) Inländische Banken <sup>5)</sup>	5 447	1 194	1 089	1 637	1 518	1 203	518	594	—165	247
vH	51,5	16,9	51,9	49,5	59,3	46,1	25,6	22,2	—18,4	16,6
b) Inländische Nichtbanken <sup>6)</sup>	5 130	5 892	1 011	1 670	1 041	1 408	1 509	2 080	1 060	1 243
vH	48,5	83,1	48,1	50,5	40,7	53,9	74,4	77,8	118,4	83,4

<sup>1)</sup> Brutto-Absatz (Kurswerte) abzüglich Tilgungen und Rückflüsse (bzw. zuzüglich wiederplacierter Rückflußbeträge). — <sup>2)</sup> Einschl. Kassenobligationen, jedoch ohne ausländische Emissionen (in Ziff. 2 enthalten). — <sup>3)</sup> Netto-Saldo der Ankaufs- und Verkaufsumsätze. — <sup>4)</sup> Einschl. Investmentzertifikate. — <sup>5)</sup> Bestandsveränderung an Wertpapieren (einschl. Kassenobligationen, ohne Ablösungsschuld) und Konsortialbeteiligungen. — <sup>6)</sup> Als Rest ermittelt.

samt beziffert er sich für den Zeitraum von Oktober 1959 bis September 1960 auf fast 3 Mrd DM gegenüber nur etwa der Hälfte für den entsprechenden Zeitraum der Jahre 1958/59. Zur Steigerung trug erheblich bei, daß infolge des starken Kursanstiegs in wachsendem Maße Überpari-Emissionen möglich wurden. Welche Rolle derartige Emissionen in der Berichtsperiode gespielt haben, geht daraus hervor, daß der über die nominellen Kapitalerhöhungen hinausgehende Emissionserlös für sich allein genommen während des genannten Zeitraums mehr als 1 Mrd DM ausmachte.

#### Deutsche Käufe ausländischer Wertpapiere

Stark rückläufig war in der Berichtsperiode der Netto-Erwerb ausländischer Wertpapiere durch inländische Anleger. Nach den Angaben unserer Zahlungsbilanzstatistik bezifferte er sich in der Zeitspanne von Oktober 1959 bis September 1960 per Saldo auf insgesamt 760 Mio DM. Er sank damit auf wenig mehr als die Hälfte der im entsprechenden Zeitraum der

Jahre 1958/59 getätigten Netto-Käufe an ausländischen Wertpapieren. Der Rückgang betraf vornehmlich den Erwerb von ausländischen Rentenwerten, der auf einen Betrag von 13 Mio DM netto zusammenschrumpfte, nachdem er im Vorjahr — nicht zuletzt unter dem Einfluß mehrerer Emissionen ausländischer Anleihen am deutschen Wertpapiermarkt — 510 Mio DM oder reichlich ein Drittel der gesamten Netto-Käufe betragen hatte. Infolge des starken Zinsgefälles gegenüber dem Ausland, das sich auf Grund der inneren Restriktionsmaßnahmen herausbildete, waren ausländische Emissionen am deutschen Kapitalmarkt in der Periode 1959/60 nicht mehr im bisherigen Umfang möglich; auch der Erwerb von im Ausland begebenen Rentenwerten wurde unter diesen Umständen immer weniger attraktiv. Weit besser haben sich dagegen die Netto-Käufe von Auslandsaktien gehalten. Sie stellten sich in der Zeit von Oktober 1959 bis September 1960 auf rd. 750 Mio DM gegenüber 970 Mio DM im vorangegangenen 12-Monats-Abschnitt. Die — im Vergleich zu den Käufen festverzinslicher Werte nicht sehr

ausgeprägte — Abnahme dürfte darauf zurückzuführen sein, daß sich seit Beginn des Jahres 1960 in verschiedenen Ländern, insbesondere in den USA, die Aktienkurssteigerungen nicht mehr fortsetzen, während die deutschen Aktienmärkte weiter haussierten.

Der Netto-Erwerb deutscher Auslandsbonds durch Inländer hat in der Periode 1959/60 im Rahmen des gesamten Wertpapierverkehrs nur eine untergeordnete Rolle gespielt. Insgesamt wurden in dem 12-Monats-Zeitraum von Oktober 1959 bis September 1960 für nur rd. 70 Mio DM derartige Titel gekauft gegen rd. 300 Mio DM im entsprechenden Zeitraum von 1958/59.

Faßt man den Absatz an Inlandsemissionen mit dem Erwerb ausländischer Wertpapiere zusammen, so ergibt sich ein Rückgang in der Wertpapierunterbringung gegenüber der Periode von 1958/59 im Betrage von fast 3 Mrd DM; die Abnahme war somit bei den in- und ausländischen Wertpapieren zusammengenommen noch ausgeprägter als beim Absatz inländischer Wertpapiere allein.

#### Ausländische Käufe inländischer Wertpapiere

Kräftig zugenommen haben demgegenüber im vergangenen Jahr die Netto-Käufe inländischer Wertpapiere durch Ausländer. Sie beliefen sich auf insgesamt 1,22 Mrd DM, womit sie um über 500 Mio DM bzw. um über 70 vH höher waren als in der Periode 1958/59. Das Schwergewicht lag dabei im dritten Quartal 1960. Abgesehen von dem Anfang Juni d. J. in Kraft getretenen Verzinsungsverbot für den größten Teil der Auslandseinlagen und der gleichzeitigen Einstellung des Verkaufs von Geldmarktpapieren an Ausländer dürfte das verstärkte Engagement des Auslands mit der in diesem Quartal zeitweilig sehr lebhaften Spekulation auf eine Änderung der Wechselkurse im Zusammenhang gestanden haben. Von den Auslandskäufen der Periode 1959/60 in Höhe von insgesamt 1,22 Mrd DM entfiel der größere Teil, nämlich 736 Mio DM, auf Rentenwerte, während für Dividendenwerte insgesamt 486 Mio DM aufgewendet wurden. Im vorangegangenen 12-Monats-Zeitraum hatten demgegenüber die Käufe von Rentenwerten mit 66 Mio DM nur einen Bruchteil der gleichzeitigen Käufe von Dividendenwerten (rd. 640 Mio DM) betragen. Offensichtlich rechneten die ausländischen Anleger in der Periode 1959/60 nicht mehr in gleichem Maße mit Aktienkurssteigerungen wie im Vorjahr und investierten ihre Mittel daher bevorzugt am deutschen Rentenmarkt unter Ausnutzung der dort gebotenen außerordentlich günstigen Verzinsung.

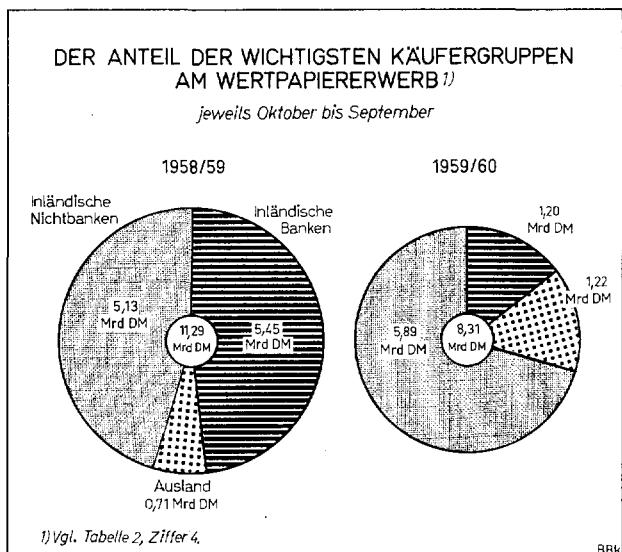
Vergleicht man die Käufe ausländischer Anleger an inländischen Wertpapieren mit den gleichzeitigen

Netto-Käufen ausländischer Wertpapiere (einschließlich deutscher Auslandsbonds) durch Inländer, so ergibt sich, daß in der Zeitspanne von Oktober 1959 bis September 1960 der Erwerb inländischer Papiere durch Ausländer um rd. 390 Mio DM höher war, während umgekehrt im Vorjahr die deutschen Käufe ausländischer Wertpapiere gegenüber den gleichzeitigen Auslandsanlagen in deutschen Wertpapieren mit 1,07 Mrd DM das Übergewicht gehabt hatten.

#### Die inländischen Wertpapierkäufe nach Käufergruppen

Betrachtet man die Entwicklung der Wertpapierkäufe durch Inländer (vgl. Tabelle 2, Ziffer 6), so ergibt sich, daß sie für sich genommen stärker rückläufig waren als der Wertpapiererwerb insgesamt. Während nämlich der gesamte Wertpapiererwerb in der Zeitspanne von Oktober 1959 bis September 1960 mit 8,31 Mrd DM um knapp 3 Mrd DM hinter dem des entsprechenden Vorjahrszeitraums zurückblieb, hat sich der Erwerb durch Inländer im gleichen Zeitraum von 10,58 auf 7,09 Mrd DM vermindert, d. h. um fast 3,5 Mrd DM bzw. rd. ein Drittel.

Ausschlaggebend für die Verringerung der Inlandskäufe war die Abnahme des Wertpapiererwerbs durch die Banken. Nach den Ziffern unserer monatlichen Bilanzstatistik haben die Banken ihre Wertpapierbestände im Berichtszeitraum nur um knapp 1,2 Mrd DM aufgestockt gegen 5,45 Mrd DM im vorangegangenen 12-Monats-Zeitraum. Tatsächlich waren die Wertpapierkäufe der Banken wohl um ein Geringes höher, da ein Teil der Bestandsveränderungen auf Wertberichtigungen beruhten dürfte, die infolge der im vergangenen Jahr rückläufigen Rentenkurse notwendig wurden. Auch freiwillige Abschreibungen, die im Interesse der Bildung von Kursreserven oder zur



Gewinnthesaurierung üblicherweise vorgenommen werden, haben vermutlich eine Rolle gespielt. Alles in allem dürfte sich aber das Bild auch dann nicht wesentlich ändern, wenn der Einfluß derartiger Wertberichtigungen ausgeschaltet werden könnte.

Wie sich die Wertpapierkäufe der Banken auf festverzinsliche Wertpapiere einerseits und Dividendenpapiere andererseits verteilen, läßt sich, da hierüber nur für das Jahr 1960 umfassende Angaben vorliegen, nicht für den gesamten Untersuchungszeitraum ermitteln. In den ersten drei Quartalen von 1960 haben die Banken jedoch ausschließlich Dividendenwerte erworben, während ihr Bestand an festverzinslichen Wertpapieren — bei Käufen inländischer Titel im Betrage von 93 Mio DM und entsprechend hohen Abgaben an ausländischen Titeln — per Saldo unverändert blieb. Im Gegensatz hierzu hatten sich die Wertpapierengagements der Banken in der entsprechenden Zeit des Vorjahres überwiegend auf Rentenwerte konzentriert. Ihr Bestand an festverzinslichen Wertpapieren ist in dieser Periode nämlich um schätzungsweise 3,7 Mrd DM gewachsen, ihr Bestand an Dividendenwerten dagegen nur um 0,5 Mrd DM (Kurswerte).

Ein völlig anderes Bild ergibt sich für die Wertpapieranlagen inländischer *Nichtbanken*. Trotz der anhaltenden Schwäche des Rentenmarkts sind die Wertpapierkäufe dieser (als Rest ermittelten) Gruppe in der

Zeit von Oktober 1959 bis September 1960 nicht zurückgegangen, sondern im Gegenteil nicht unbedeutlich gestiegen. Sie erreichten 5,89 Mrd DM gegen 5,13 Mrd DM im Jahr davor. Gemessen am gesamten inländischen Wertpapiererwerb beifanden sich die Käufe inländischer Nichtbanken in der hier zugrunde gelegten Periode von 1959/60 auf über 83 vH gegen knapp 49 vH im Vorjahr. Dem absoluten Betrage nach standen dabei die Käufe festverzinslicher Wertpapiere im Vordergrund; sie haben jedoch nicht mehr ganz das Ausmaß des Vorjahres erreicht. Sowohl absolut als auch relativ stark ausgedehnt hat sich dagegen der Erwerb von Dividendenwerten. Eine weitergehende Aufgliederung der Wertpapierunterbringung bei inländischen Nichtbanken — dazu zählen Wirtschaftsunternehmen, öffentliche Stellen, diejenigen Kapitalsammelstellen, die nicht Banken sind, sowie Privatpersonen — ist mangels neuerer statistischer Daten nicht möglich. Immerhin haben im ersten Halbjahr 1960 die Wertpapieranlagen sowohl der privaten Haushalte als auch der wichtigsten Sozialversicherungsträger im Vergleich zum Vorjahr weiter beachtlich zugenommen. Nähere Einzelheiten hierüber sind aus unserem Monatsbericht für September<sup>1)</sup> zu ersehen.

<sup>1)</sup> Vgl.: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 12. Jg. Nr. 9, September 1960, S. 7 und 12.

# Statistischer Teil

<b>I. Bankenstatistische Gesamtrechnungen</b>		
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank . . . . .	16	
2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute . . . . .	18	
3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen . . . . .	20	
<b>II. Deutsche Bundesbank</b>		
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen		
1. Bargeldumlauf . . . . .	21	
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken . . . . .	21	
3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute . . . . .	22	
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten . . . . .	22	
5. Mindestreservenstatistik . . . . .	23	
B. Ausweis der Deutschen Bundesbank . . . . .	24	
<b>III. Kreditinstitute</b>		
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen		
1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute . . . . .	26	
2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände . . . . .	32	
3. Teilstahlungs- und Kleinkredite . . . . .	34	
4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften . . . . .	35	
5. Girale Verfügungen von Nichtbanken . . . . .	35	
6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken . . . . .	35	
7. Einlagen von Nichtbanken . . . . .	36	
8. Umsätze im Sparverkehr . . . . .	38	
9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik . . . . .	39	
B. Zwischenbilanzen		
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute . . . . .	40	
2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen	52	
<b>IV. Mindestreservesätze und Zinssätze</b>		
1. Reservesätze und Reserveklassen . . . . .	53	
2. Zinssätze . . . . .	54	
<b>V. Kapitalmarkt</b>		
1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien . . . . .	59	
2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren . . . . .	60	
3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren . . . . .	61	
4. Veränderung des Aktienumlaufs . . . . .	62	
5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere . . . . .	62	
6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse . . . . .	62	
7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien . . . . .	63	
8. Zinssätze und Emissionskurse . . . . .	63	
9. Wertpapier-Absatz nach Käufergruppen . . . . .	64	
10. Investment-Gesellschaften . . . . .	64	
11. Renditen festverzinslicher Wertpapiere . . . . .	66	
12. Index der Aktienkurse und Aktienrendite . . . . .	66	
13. Börsenumsätze . . . . .	66	
14. Durchschnittskurse tarifbesteuerter festverzinslicher Wertpapiere . . . . .	67	
15. Bausparkassen . . . . .	68	
16. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen . . . . .	69	
<b>VI. Öffentliche Finanzen</b>		
1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds . . . . .	70	
2. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen . . . . .	70	
3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren . . . . .	71	
4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . . . . .	72	
5. Die Verschuldung des Bundes . . . . .	73	
6. Die Verschuldung der Länder . . . . .	73	
7. Ausgleichsforderungen . . . . .	74	
<b>VII. Außenwirtschaft</b>		
1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern . . . . .	75	
2. Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz . . . . .	77	
3. Goldbestand, Auslandsforderungen und Auslandsverpflichtungen der Deutschen Bundesbank . . . . .	78	
4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland . . . . .	78	
5. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland . . . . .	79	
<b>VIII. Produktion und Märkte</b>		
1. Index der industriellen Produktion . . . . .	80	
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie . . . . .	80	
3. Arbeitsmarkt . . . . .	81	
4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft . . . . .	81	
5. Einzelhandelsumsätze . . . . .	81	
6. Großhandels- und Erzeugerpreise . . . . .	82	
7. Verbraucherpreise und Löhne . . . . .	82	
8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts . . . . .	83	
9. Masseneinkommen . . . . .	83	
<b>IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse</b>	. . . . .	84
<b>X. Zinssätze im Ausland</b>		
1. Diskontsätze . . . . .	86	
2. Geldmarktsätze . . . . .	86	

# I. Bankenstatistische Gesamtrednungen

# I. Bankenstatistische

## 1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Mio

Monatsende	Aktiva insgesamt	insgesamt	Aktiva										Kredite an inländische Nichtbanken	
			Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)			kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite			Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen inländischer Emittenten <sup>a)</sup>	inländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen <sup>b)</sup>	Bank-schuldverschreibungen <sup>c)</sup>
			insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen			
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	( 197)		
1952 "	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	( 322)		
1953 "	77 985	49 631	49 009	22 477	22 165	312	23 650	19 792	1 170	1 712	1 712	( 918)		
1954 "	96 181	62 385	61 651	26 033	25 716	317	21 919 <sup>10)</sup>	26 382 <sup>16)</sup>	5 527	1 104	2 595	( 2 170)		
1955 "	112 404	76 233	75 222	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	( 3 154)		
1956 "	129 052	85 737	84 962	30 565	30 132	433	50 371 <sup>17)</sup>	41 100 <sup>17)</sup>	9 271 <sup>17)</sup>	663	3 363	( 3 464)		
1957 "	145 753	95 334	94 695	32 269	31 644	625	57 306 <sup>18)</sup>	46 666	10 640 <sup>18)</sup>	1 683	3 437	( 4 785)		
1958 "	161 342	107 985	107 136	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	( 7 883)		
1959 " <sup>20)</sup>	180 528	126 618	125 082	34 920	34 613	307	81 866	64 766	17 100	1 548	6 748	(10 962)		
1959 " <sup>20)</sup>	183 089	128 670	127 134	35 518	35 211	307	83 255	65 947	17 308	1 558	6 803	(11 146)		
1958 Juni	152 121	100 649	99 893	32 192	31 442	750	61 728	49 601	12 127	1 801	4 172	( 6 376)		
1958 Dez.	161 342	107 985	107 136	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	( 7 883)		
1959 Jan.	161 133	108 878	108 166	32 139	31 581	558	68 939	54 602	14 337	1 836	5 252	( 8 621)		
Febr.	162 709	110 134	109 466	32 679	32 001	678	69 511	55 072	14 439	1 696	5 580	( 8 824)		
März	162 310	110 667	110 001	32 593	31 933	660	70 224	55 622	14 602	1 571	5 613	( 9 032)		
April	162 898	111 857	111 086	32 486	31 986	500	71 202	56 385	14 817	1 483	5 915	( 9 425)		
Mai	165 540	113 848	112 752	32 670	32 234	436	72 479	57 385	15 094	1 469	6 134	( 9 840)		
Juni	167 170	115 428	114 017	33 167	32 645	522	73 293	58 094	15 199	1 495	6 062	(10 035)		
Juli	169 220	117 366	116 032	32 986	32 409	577	75 224 <sup>24)</sup>	59 474 <sup>24)</sup>	15 749	1 638	6 184	(10 394)		
Aug.	170 881	118 997	117 601	33 127	32 678	449	76 449	60 567	15 882	1 570	6 455	(10 517)		
Sept.	172 946	121 465	120 233	33 995	33 424	571	77 856 <sup>26)</sup>	61 587	16 269 <sup>26)</sup>	1 840	6 542	(10 720)		
Okt.	175 005	132 093	121 887	33 837	33 346	491	79 137	62 588	16 549	2 111	6 802	(10 781)		
Nov.	177 715	124 348	123 103	34 058	33 567	491	80 356	63 648	16 708	1 870	6 819	(10 958)		
Dez.	180 528	126 618	125 082	34 920	34 613	307	81 866	64 766	17 100	1 548	6 748	(10 962)		
Dez. <sup>29)</sup>	183 089	128 670	127 134	35 518	35 211	307	83 255	65 947	17 308	1 558	6 803	(11 146)		
1960 Jan. <sup>29)</sup>	183 310	129 522	128 310	35 514	35 128	386	84 041	66 527	17 514	1 526	7 229	(11 287)		
Febr.	185 270	131 297	129 689	36 150	35 673	477	84 850	67 212	17 638	1 439	7 250	(11 383)		
März	186 942	132 738	131 317	36 838	36 317	521	85 562	67 745	17 817	1 815	7 102	(11 424)		
April	188 483	133 642	132 378	36 939	36 471	468	86 713	68 648	18 065	1 704	7 022	(11 477)		
Mai	191 002	135 122	133 796	37 223	36 703	520	87 809	69 590	18 219	1 716	7 048	(11 463)		
Juni	193 590	136 998	135 622	38 291	37 731	560	88 535	70 259	18 276	1 794	7 002	(11 429)		
Juli	195 177	138 046	136 710	38 139	37 648	491	89 568	71 088	18 480	1 884	7 119	(11 470)		
Aug.	196 602	138 775	137 433	37 868	37 433	435	90 723	72 098	18 625	1 828	7 014	(11 558)		
Sept.	199 596	141 019	139 664	39 373	38 928	445	91 610	72 939	18 671	1 607	7 074	(11 602)		
Okt. <sup>p)</sup>	...	142 206	140 855	39 321	38 836	485	92 760	73 902	18 858	1 757	7 017	(11 518)		

## Passiva

# I. Bankenstatistische Gesamtrechnungen

**Die Angaben dieser Tabelle wurden im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der „Auslandsaktiva“ und „-passiva“ einer Revision unterzogen; sie sind daher mit den vor Mai 1959 veröffentlichten Zahlen nicht mehr ohne weiteres vergleichbar. Einzelheiten sind der Anmerkung\*) zur Tabellenüberschrift zu entnehmen.**

## Gesamtrechnungen einschließlich der Deutschen Bundesbank \*)\*)

DM

### Aktiva

banken			Auslands- aktiva*)	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Deckungs- forde- rungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparscher- gesetz	Saldo aus Forde- rungen und Ver- pflich- tungen zwischen Kredit- instituten	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva*)	Monats- ende					
Deutsche Bundesbank		Bestand	vorüber- gehend an öffentliche Stellen abge- geben*)	in Form von Mobilisie- rungstiteln an Kredit- institute abgegeben*)												
in gesamt	Buch- kredite*)	Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatzan- weisungen	in ländliche Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Bestand	vorüber- gehend an öffentliche Stellen abge- geben*)	in Form von Mobilisie- rungstiteln an Kredit- institute abgegeben*)										
1 167	169	868	130	2 575	14 412	960	—	—	23	588	2 327	Dez. 1951				
750	234	370	146	5 198	13 702	1 725	—	—	474	794	3 071	" 1952				
622	225	253	144	8 460	12 422	3 130	—	342	582	981	3 601	" 1953				
734	473	132	129	11 444	10 946	4 736	—	1 391	+ 10	1 152	4 117	" 1954				
1 011	630	261	120	13 448	10 819	3 581	714	1 728	+ 9	1 351	4 521	" 1955				
775	541	136	98	18 923	10 806	3 221	1 126	1 896	+ 760	1 601	4 982	" 1956				
639	475	158	6	25 246	11 170	—	4 027	1 924	+ 468	1 809	5 775	" 1957				
849	748	100	1	28 970	10 801	—	4 300	1 902	+ 417	1 995	5 806	" 1958				
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 915	1 862	+ 721	2 168	6 483	" 1959				
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 940	1 862	+ 548	2 208	6 754	" 20) 1959				
756	661	94	1	26 831	9 067	—	5 930	1 934	+ 124	1 880	5 706	Juni 1958				
849	748	100	1	28 970	10 801	—	4 300	1 902	+ 417	1 995	5 806	Dez. 1958				
712	683	28	1	28 936	10 027	—	5 127	1 902	+ 952	1 973	5 242	Jan. 1959				
668	667	—	1	28 907	10 595	—	4 534	1 904	+ 885	1 969	5 551	Febr. März				
666	665	—	1	27 170	10 376	—	4 824	1 906	+ 762	1 971	6 158	April				
771	754	16	1	27 007	9 683	—	5 419	1 910	+ 688	1 981	5 729	Mai				
1 096	1 093	2	1	27 316	10 004	—	5 013	1 911	+ 688	1 998	6 138	Juni				
1 411	1 213	197	1	27 562	10 205	—	4 788	1 901	+ 986	2 012	6 260	Julii				
1 334	1 302	31	1	27 724	10 586	—	4 459	1 901	+ 011	2 039	6 156	Aug.				
1 396	1 393	2	1	27 444	10 618	—	4 525	1 904	+ 937	2 061	6 269	Sept. Okt.				
1 232	1 211	20	1	27 301	10 890	—	4 326	1 908	+ 1 555	2 081	6 530	Nov.				
1 206	1 202	3	1	27 895	9 949	—	5 211	1 909	+ 471	2 104	6 315	Dez. 20)				
1 245	1 209	35	1	28 613	10 728	—	4 488	1 912	+ 104	2 125	6 605	Jan. 1960				
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 915	1 862	+ 721	2 168	6 483	Febr. 20)				
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	2 940	1 862	+ 548	2 208	6 754	Jan. 20)				
1 212	1 212	—	0	29 140	11 679	—	3 440	1 865	+ 948	2 205	6 407	Jan. 20) 1960				
1 608	1 574	34	—	28 846	11 755	—	3 372	1 868	+ 706	2 212	6 626	Febr. März				
1 421	1 396	25	—	29 352	11 753	—	3 246	1 871	+ 103	2 208	6 877	April				
1 264	1 262	2	—	30 415	11 550	—	3 568	1 873	+ 340	2 217	6 558	Mai				
1 326	1 321	5	—	30 873	11 627	—	3 523	1 876	+ 866	2 231	6 616	Juni				
1 376	1 336	40	—	31 905	11 554	—	3 488	1 863	+ 353	2 248	6 887	Aug.				
1 336	1 336	—	—	32 600	11 007	—	3 901	1 861	+ 484	2 266	6 980	Sept. Okt. P.)				
1 342	1 340	2	—	33 261	10 104	—	4 676	1 863	+ 496	2 286	7 133	Dez. 20)				
1 355	1 340	15	—	34 465	10 421	—	4 186	1 866	+ 813	2 310	7 142	Jan. 20)				
1 351	1 340	11	—	35 359	10 ...	—	3 999	1 ...	... 007	12 669	12 669	Dez. 20)				

### Passiva

Termineinlagen inländischer Nichtbanken			Umlauf an Bankschuld- verschrei- bungen*)**)*)	Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen*)*)			Auslands- passiva*)	Kapital und Rücklagen gemäß § 11 KWG*)*)	Sonstige Passiva*)*)	Monats- ende
in gesamt	inländische Wirtschafts- unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Bestand	in gesamt	inländische Wirtschafts- unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen				
	Bestand	Umlauf an Bankschuld- verschrei- bungen*)**)*)		Bestand	Umlauf an Bankschuld- verschrei- bungen*)**)*)					
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	Dez. 1951
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	" 1952
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	" 1953
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825 <sup>18)</sup>	2 211	13 614 <sup>18)</sup>	1 700	3 555	7 266	" 1954
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	" 1955
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052 <sup>17)</sup>	2 527	21 525 <sup>17)</sup>	3 096	5 181	9 657	" 1956
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367 <sup>18)</sup> <sup>19)</sup>	2 510	23 857 <sup>18)</sup> <sup>19)</sup>	4 353	6 422 <sup>20)</sup>	10 738	" 1957
16 511	9 791	6 720	11 921 <sup>21)</sup>	27 259 <sup>21)</sup> <sup>22)</sup>	2 510	24 749 <sup>21)</sup> <sup>22)</sup>	4 034	7 546	11 157	" 1958
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457	26 399	4 481	8 919	12 392	" 1959
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	2 470	26 950	4 481	9 007	12 669	" 20) 1959
16 425	10 016	6 409	11 086	27 252 <sup>21)</sup>	2 564	24 688 <sup>21)</sup>	3 942	7 134	10 779	Juni 1958
16 511	9 791	6 720	11 921 <sup>22)</sup>	27 259 <sup>22)</sup>	2 510	24 749 <sup>22)</sup>	4 034	7 546	11 157	Dez. 1958
17 321	10 394	6 927	12 276	27 159	2 482	24 677	3 895	7 648	11 173	Jan. 1959
17 215	10 175	7 040	12 603	27 105	2 450	24 655	3 921	7 757	11 107	Febr. März
16 630	9 917	6 713	12 771	27 085	2 464	24 621	3 990	7 910	11 348	April
16 968	10 342	6 626	12 916	27 148	2 492	24 656	4 069	8 067	10 952	Mai
17 278	10 404	6 874	13 104	27 236	2 514	24 722	3 994	8 186	10 931	Juni
16 662	9 839	6 823	13 268	27 244	2 499	24 745	4 225	8 291	11 274	Julii X)
16 940	10 053	6 887	13 506	27 523	2 523	25 006 <sup>25)</sup>	4 397	8 376	12 247	Aug. Sept. Okt. P.)
17 375	10 185	7 190	13 761	27 649	2 499	25 150	4 026	8 524	12 247	Jan. 20) 1960
17 303	10 212	7 091	13 907	27 813 <sup>27)</sup>	2 476	25 337 <sup>27)</sup>	3 956	8 620	12 813	Febr. März April
17 703	10 608	7 095	14 028	28 411	2 469	25 942	3 894	8 737	12 947	May Nov.
17 971	10 568	7 403	14 277	28 774	2 519	26 255	3 963	8 823	12 961	Dez. 20)
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457	26 399	4 481	8 919	12 392	Jan. 20)
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	2 470	26 950	4 481	9 007	12 669	Dez. 20)
19 159	11 290	7 869	14 896	29 259	2 477	26 782	4 246	9 101	12 930	Jan. 20) 1960
19 581	11 430	8 151	15 090	29 524	2 493	27 031	4 251	9 224	12 672	Febr. März
19 051	11 316	7 735	15 419	29 504	2 469	27 035	4 529	9 398	13 030	April
19 201	11 629	7 572	15 626	30 063	2 520	27 543	5 073	9 614	12 527	Mai
19 495	11 668	7 827	15 860	30 357	2 548	27 809	5 103	9 796	12 361	June
18 863	11 136	7 727	16 008	30 511	2 578	27 933	5 090	9 945	13 658	July
19 205	11 462	7 743	16 431	30 892 <sup>28)</sup>	2 666	28 226 <sup>28)</sup>	4 988	10 027	14 004	Aug. Sept. Okt. P.)
19 570	11 528	8 022	16 749	31 209	2 725	28 484	4 803	10 095	13 909	Dez. 20)

I. Bankenstatistische Gesamtredinungen

2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der

Mio

berechnet auf der Basis von Durchschnitten

Zeit	Bargeld- umlauf	Netto-Position inländischer Nichtbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank *)									Netto-Devisenkäufe bzw. -verkäufe der Deutschen Bundesbank	
		insgesamt	deutsche öffentliche Stellen *)			andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	ausländische Einleger					
			insgesamt	Bund (ohne Sondervermögen), Länder und Lastenausgleichsbehörden	sonstige öffentliche Stellen *)		insgesamt	darunter ERP-Sondervermögen	insgesamt	darunter Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte		
nach Jahren												
1957	-1 531	-561	-193	-561	+368	+39	-329	-39	+46	+8 062		
1958	-1 482	-2 081	-2 258	-1 816	-442	-201	+58	+119	+134	+5 503		
1959	-937	-2 877	-3 185	-3 249	+64	+71	+308	-	-	+3 388		
nach Vierteljahren												
1957 1. VI.	+ 584	-838	-863	-1 154	+291	+25	+39	-14	-19	+1 588		
2. "	-648	-111	+55	-4	+59	+27	-22	-144	-151	+2 174		
3. "	-464	+167	+474	+576	-102	-58	-13	-294	-	+3 812		
4. "	-1 003	+221	+141	+21	+120	+45	-333	+413	+394	+488		
1958 1. VI.	+ 316	-903	-886	-878	-8	-80	-2	-15	-0	+677		
2. "	-285	-123	-215	-106	-109	+2	-3	+95	+108	+1 896		
3. "	-364	-382	-453	-371	-82	-174	+2	+69	+44	+1 566		
4. "	-1 149	-673	-704	-461	-243	+51	+61	-30	-18	+1 364		
1959 1. VI.	+ 491	-1 129	-1 170	-1 187	+17	-189	+41	-	-	-315		
2. "	-227	+196	+92	+134	-42	-83	+104	-	-	+521		
3. "	-210	-1 457	-1 560	-1 423	-237	-185	+103	-	-	+834		
4. "	-991	-487	-547	-873	+326	+528	+60	-	-	+2 348		
1960 1. VI.	+ 572	-2 137	-2 297	-2 048	-249	-232	+160	-	-	+1 530		
2. "	-758	-973	-1 126	-1 295	+169	+181	+153	-	-	+3 572		
3. "	-566	-762	-963	-964	+1	+70	+201	-	-	+2 892		
nach Monaten												
1957 Jan.	+ 935	-368	-370	-680	+310	-10	-14	+16	-14	+391		
Febr.	-98	-127	-187	-97	-90	+15	+49	+11	+13	+529		
März	-253	-343	-306	-377	+71	+20	+4	-41	-46	+668		
April	-448	+164	+210	+362	-152	+5	-23	-23	-12	+719		
Mai	+ 26	+29	-38	-150	+112	+12	+6	+61	+45	+713		
Juni	-226	-304	-117	-216	+99	+10	-5	-182	-184	+742		
Juli	-111	-211	-315	+408	-93	-14	+31	-135	-135	+824		
Aug.	-149	-555	-575	+545	+30	-30	-4	-16	-	+1 405		
Sept.	-204	-599	-416	-377	-39	-14	-40	-143	-	+1 583		
Okt.	-48	-97	-155	-132	-23	-19	-218	+276	+260	+663		
Nov.	-143	+279	+312	+150	+162	+48	-124	+91	+75	-9		
Dez.	-812	+39	-16	+3	-19	+16	+9	+46	+59	-166		
1958 Jan.	+ 793	-420	-401	-338	-63	-55	-16	-3	-58	+107		
Febr.	-101	+57	+80	+132	-52	-1	+20	-43	+5	+240		
März	-376	-540	-565	-672	+107	-24	-6	+31	+53	+330		
April	-119	+718	+581	+611	-30	-22	+19	+118	+111	+490		
Mai	-104	+38	+39	+103	-64	+48	-11	+10	+17	+631		
Juni	-62	-879	-835	-820	-15	-24	-11	-33	-20	+775		
Juli	-170	+24	-29	-66	-95	-213	+7	+46	+24	+567		
Aus.	-93	+200	+187	+201	-14	+26	+0	+13	+1	+620		
Sept.	-101	-606	-611	-638	+27	+13	-5	+10	+19	+379		
Okt.	-94	-64	-97	-106	+9	-30	+19	+14	-0	+522		
Nov.	-288	-59	-55	+6	-61	+29	+25	-29	-21	+388		
Dez.	-767	-550	-552	-361	-191	+52	+17	-15	-3	+454		
1959 Jan.	+ 959	-840	-860	-890	+30	-276	+20	-	-	-488		
Febr.	+ 52	-332	-336	-112	-224	+38	+4	-	-	-75		
März	-520	+43	+26	-184	+211	+49	+17	-	-	+248		
April	+ 125	+903	+859	+815	+24	-100	+44	-	-	-54		
Mai	-368	-212	-246	-179	-67	+44	+34	-	-	+381		
Juni	+ 16	-495	-521	-522	+1	-27	+26	-	-	+194		
Juli <sup>10</sup>	-252	-414	-449	-193	-256	-239	+35	-	-	+553		
Aus.	+ 9	-42	-69	-112	+43	+46	+27	-	-	+104		
Sep.	+ 33	-1 001	-1 042	-1 018	-24	+8	+41	-	-	+385		
Okt.	-108	-208	-239	-480	+241	+198	+31	-	-	+453		
Nov.	-63	-25	-55	-90	+35	+172	+30	-	-	+809		
Dez.	-820	-254	-303	+50	+50	+158	-1	-	-	+1 086		
1960 Jan.	+ 845	-1 181	-1 255	-1 049	-206	-257	+74	-	-	-153		
Febr.	+ 97	-82	-122	-114	-8	-29	+40	-	-	+309		
März	-370	-874	-920	-885	-35	+54	+46	-	-	+1 374		
April	-346	+392	+359	+252	+107	+53	+33	-	-	+1 176		
Mai	-82	-147	-197	-249	+52	+116	+50	-	-	+959		
Juni	-330	-218	-1 288	-1 298	+10	+12	+70	-	-	+1 437		
Juli	-342	-94	-176	-81	-95	+7	+82	-	-	+1 073		
Aug.	+ 86	+535	+480	+406	+74	+9	+55	-	-	+881		
Sep.	-310	-1 203	-1 267	-1 289	+22	+54	+64	-	-	+938		
Okt.	-122	-523	-605	-660	+55	+41	+82	-	-	+1 033		

\*<sup>a</sup>) Seit Oktober 1959 werden in dieser Übersicht die bis dahin getrennt ausgewiesenen Zentralbankenlagen von Nichtbanken einerseits und die Zentralbankkredite an Nichtbanken ergab sich daraus, daß nicht immer zu unterscheiden ist, ob die Auslandszahlungen der zentralen öffentlichen Haushalte, die bei der Berechnung der Liquiditäts der Bundesbank geleistet wurden. Zur Sonderbehandlung der Auslandszahlungen der zentralen öffentlichen Haushalte vgl. die Bemerkungen im Monatsbericht für Januar 1957 sondern auf Durchschnitte aus den vier Bankwochenstichtagen der einzelnen Monate basiert, da die Erfahrung gezeigt hat, daß diese die Liquiditätsveränderungen besser bzw. Jahresschlüssemonate. — \*<sup>b</sup>) Die Veränderungen der betreffenden Positionen sind hier nur insoweit berücksichtigt, als sie mit einem Mittelzufluß (+) bzw. -abfluß (-) verbunden sind. — \*<sup>c</sup>) Saldo aus Guthaben und aufgenommenen Kassenkrediten (ohne die im Rahmen der Offenmarktkoperationen angekauften Schatzwertschweiss und unverzinslichen Schatzanweisungsreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, da sich diese seit der Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservenhaltung am internationalen Einrichtungen sowie Positionen, die den vorgenannten Faktoren nicht eindeutig zugerechnet werden können. — \*<sup>d</sup>) Schatzwertschweiss und unverzinslichen Schatzsparkassenämter; vgl. dazu Anm. \*<sup>c</sup>). — \*<sup>e</sup>) Ab Juli 1959 einschl. Saarland; die durch die Eingliederung bedingten Veränderungen wurden ausgeschaltet.

Das Gliederungsschema dieser Tabelle sowie die Berechnungsbasis der in ihr enthaltenen Zahlen wurden geändert; die Angaben sind daher mit den vor Oktober 1959 veröffentlichten Zahlen nur bedingt vergleichbar. Nähere Erläuterungen enthält die Anmerkung zur Tabellenüberschrift.

Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute<sup>a)</sup>

DM

aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate<sup>b)</sup>

von Veränderungen in den untenstehenden Positionen <sup>c)</sup>										zum Vergleich: Stand der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank im Durchschnitt des Zeitraums <sup>d)</sup>	Zeit		
Sonstige Faktoren, netto <sup>e)</sup>		Offenmarkt-Käufe bzw. -Verkäufe der Deutschen Bundesbank				Veränderung der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank		Zentralbankkredite an Kreditinstitute (Refinanzierungskredite)					
insgesamt	darunter Zentralbank- kredite an Kredit- anstalt für Wieder- aufbau	Gesamt- wirkung der vor- genannten Faktoren auf die Banken- liquidität	insgesamt	Geldmarkttitel des Bundes aus der Umwand- lung von Aus- gleichsforder- ungen der Bbk. (Mobilisie- rungstitel)	sonstige Titel <sup>f)</sup>	gesamt <sup>g)</sup>	zum Vergleich: Veränderung des Mindest- reserven- Solls	Ver- änderung	Stand im Durch- schnitt des Zeitraums				
+ 22	- 17	+ 5 992	- 3 119	- 3 352	+ 233	+ 1 694	+ 1 757	- 1 179	1 999.0	5 309.1	1957		
+ 423	- 14	+ 2 363	- 809	- 581	- 228	+ 927	+ 964	- 627	1 187.9	6 471.0	1958		
+ 40	- 17	- 386	+ 1 437	+ 1 412	+ 25	+ 1 344	+ 1 089	+ 293	971.8	7 239.2	1959		
nach Jahren													
+ 5	- 27	+ 1 339	- 1 080	- 1 109	+ 29	- 212	+ 143	- 471	2 225.6	4 436.2	1. VI. 1957		
- 103	+ 3	+ 1 312	- 920	- 889	- 31	+ 851	+ 882	+ 459	2 498.3	5 026.1	2. -		
+ 100	+ 5	+ 3 615	- 1 869	- 1 858	- 11	+ 581	+ 639	- 1 165	1 892.0	5 605.6	3. -		
+ 20	+ 2	- 274	+ 750	+ 504	+ 246	+ 474	+ 93	- 2	1 380.2	6 168.4	4. -		
+ 225	- 16	+ 315	- 611	- 570	- 41	- 211	+ 199	+ 85	1 412.6	6 170.4	1. VI. 1958		
+ 204	- 4	+ 1 692	- 1 190	- 1 153	- 37	+ 327	+ 275	- 174	1 395.9	6 324.3	2. -		
- 31	+ 4	+ 789	- 295	- 299	+ 4	+ 68	+ 224	- 426	1 111.1	6 460.5	3. -		
+ 25	+ 2	- 433	+ 1 287	+ 1 441	- 154	+ 743	+ 266	- 111	831.9	6 928.9	4. -		
+ 155	- 7	- 798	+ 674	+ 679	- 5	- 82	+ 185	+ 42	883.0	6 899.3	1. VI. 1959		
+ 38	- 5	+ 528	- 445	- 571	+ 126	- 19	+ 36	- 102	806.2	7 027.0	2. -		
- 107	- 8	- 940	+ 644	+ 672	- 28	- 17	- 116	+ 279	869.5	7 068.8	3. -		
- 46	+ 3	+ 824	+ 564	+ 632	- 68	+ 1 462	+ 984	+ 74	1 328.5	7 961.5	4. -		
+ 33	+ 3	- 2	+ 824	+ 686	+ 134	+ 2 026	+ 2 501	+ 1 204	1 827.1	9 499.9	1. VI. 1960		
+ 79	+ 1	+ 1 920	- 447	- 382	- 65	+ 1 175	+ 1 317	- 298	1 822.1	11 098.1	2. -		
+ 71	- 6	+ 1 635	- 1 276	- 1 184	- 92	+ 562	+ 605	+ 203	2 092.7	12 338.8	3. -		
nach Vierteljahren													
- 106	- 27	+ 852	- 733	- 707	- 26	- 313	+ 117	- 432	2 322.0	4 365.4	Jan. 1957		
+ 213	- 2	+ 517	- 200	- 288	+ 88	+ 58	- 12	- 259	2 068.5	4 444.8	Febr.		
- 102	+ 2	- 30	- 147	- 114	- 33	+ 43	+ 38	+ 210	2 286.4	4 498.3	März		
- 107	+ 8	+ 328	- 369	- 320	- 49	- 31	+ 88	+ 10	2 287.9	4 446.3	April		
+ 64	+ 12	+ 832	- 230	- 279	+ 49	+ 779	+ 719	+ 177	2 471.1	5 257.4	Mai		
- 60	- 17	+ 152	- 321	- 290	- 31	+ 103	+ 75	+ 272	2 735.9	5 374.6	Juni		
- 6	- 2	+ 918	- 631	- 608	- 23	- 84	+ 64	- 371	2 351.8	5 290.6	Juli		
+ 40	- 4	+ 1 851	- 990	- 971	- 19	+ 277	+ 139	- 584	1 767.2	5 569.1	Aug.		
+ 66	+ 11	+ 846	- 248	- 279	+ 31	+ 388	+ 436	- 210	1 557.0	5 957.2	Sept.		
- 30	- 17	+ 488	- 236	- 256	+ 20	+ 105	+ 97	- 147	1 410.0	6 061.7	Okt.		
+ 29	- 3	+ 156	- 30	- 65	+ 95	- 49	- 24	- 235	1 175.1	6 012.9	Nov.		
+ 21	+ 22	- 918	+ 956	+ 825	+ 131	+ 418	+ 20	+ 380	1 555.4	6 430.7	Dez.		
+ 110	- 28	+ 590	- 657	- 438	- 219	- 298	+ 195	- 231	1 324.5	6 132.6	Jan. 1958		
+ 149	+ 10	+ 345	- 268	- 267	- 1	+ 26	- 19	- 51	1 273.2	6 158.5	Febr.		
- 34	+ 2	- 620	+ 314	+ 135	+ 179	+ 61	+ 23	+ 367	1 640.2	6 220.0	März		
+ 27	- 11	+ 1 116	- 768	- 687	- 81	+ 107	+ 118	- 241	1 399.2	6 326.9	April		
+ 151	+ 1	+ 716	- 509	- 412	- 97	+ 131	+ 82	- 76	1 323.4	6 278.5	Mai		
+ 26	+ 6	- 140	+ 87	- 54	+ 141	+ 89	+ 75	+ 142	1 465.1	6 367.4	Juni		
- 74	+ 17	+ 347	- 160	- 54	- 106	+ 30	+ 66	- 157	1 308.6	6 397.6	Juli		
+ 88	- 5	+ 815	- 340	- 387	+ 47	+ 151	+ 110	- 324	984.7	6 548.4	Aug.		
- 45	- 8	- 373	+ 205	+ 142	+ 63	- 113	+ 48	+ 55	1 040.1	6 435.4	Sept.		
- 3	- 8	+ 361	+ 137	+ 229	- 92	+ 252	+ 108	- 246	794.0	6 687.8	Okt.		
+ 128	- 3	+ 169	+ 84	+ 176	- 92	+ 233	+ 96	- 20	773.5	6 920.5	Nov.		
- 100	+ 13	- 963	+ 1 066	+ 1 036	+ 30	+ 258	+ 62	+ 155	928.1	7 178.3	Dez.		
- 78	- 24	- 447	+ 171	- 247	- 76	- 364	+ 147	- 88	840.7	6 814.5	Jan. 1959		
+ 73	+ 7	- 282	+ 257	+ 274	- 17	- 28	+ 1	- 3	837.9	6 786.9	Febr.		
+ 160	+ 10	- 69	+ 246	+ 158	+ 88	+ 310	+ 37	+ 133	970.4	7 096.4	März		
+ 18	- 3	+ 992	- 958	- 912	- 46	- 230	- 173	- 264	706.3	6 865.8	April		
+ 4	- 10	- 195	+ 330	+ 212	+ 118	+ 273	+ 131	+ 138	844.2	7 138.3	Mai		
+ 16	+ 8	- 269	+ 183	+ 129	+ 54	- 62	+ 78	+ 24	868.2	7 076.8	Juni		
- 111	- 3	- 224	+ 427	+ 508	- 81	+ 71	+ 49	- 132	765.7	7 170.2	Juli <sup>g)</sup>		
+ 76	+ 7	- 61	- 55	- 24	- 79	- 215	- 242	- 99	666.4	6 954.7	Aug.		
- 72	- 12	- 12	- 655	+ 272	+ 140	+ 132	+ 77	+ 510	1 176.4	7 081.6	Sept.		
+ 22	+ 9	+ 159	- 109	- 67	- 42	+ 176	+ 106	+ 126	1 302.1	7 257.3	Okt.		
+ 114	- 2	+ 835	- 138	- 256	+ 118	+ 828	+ 830	+ 131	1 433.0	8 084.7	Nov.		
- 182	- 4	- 170	+ 811	+ 955	- 144	+ 458	+ 48	- 183	1 250.3	8 541.6	Dez.		
+ 93	- 3	- 396	+ 516	+ 666	- 150	+ 933	+ 956	+ 213	1 463.7	8 875.6	Jan. 1960		
+ 80	- 1	+ 404	- 322	- 322	- 0	+ 180	+ 28	+ 98	1 562.3	9 055.7	Febr.		
- 140	+ 7	- 10	+ 630	+ 342	+ 288	+ 1 513	+ 1 517	+ 893	2 455.2	10 568.5	März		
+ 29	- 2	+ 1 251	- 558	- 299	- 259	+ 54	+ 101	- 639	1 816.1	10 622.6	April		
+ 51	+ 1	+ 781	- 153	- 106	- 47	+ 305	+ 149	- 323	1 493.1	10 927.7	Mai		
- 1	+ 2	- 112	+ 264	+ 23	+ 241	+ 816	+ 1 067	+ 664	2 157.2	11 743.9	Juni		
- 16	- 4	+ 621	- 70	+ 38	- 108	+ 603	+ 376	+ 52	2 208.8	12 346.8	Juli		
+ 88	- 3	+ 1 590	- 1 073	- 945	- 128	+ 17	+ 124	- 500	1 709.1	12 364.0	Aug.		
- 1	+ 1	- 576	- 133	- 277	+ 144	- 58	+ 105	+ 651	2 360.1	12 305.7	Sept.		
- 18	+ 2	+ 370	+ 18	+ 46	- 28	+ 47	- 71	- 341	2 019.7	12 353.0	Okt.		

banken andererseits zu einer „Netto-Position inländischer Nichtbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank“ zusammengefaßt. Die Notwendigkeit einer Saldierung beider ströme von den übrigen Zahlungen der betreffenden Haushalte getrennt werden müssen, zu Lasten von Zentralbankguthaben oder durch Inanspruchnahme von Kassenkrediten S. 8. — Im übrigen wurden die in der Tabelle wiedergegebenen Veränderungszahlen nicht mehr, wie bisher, anhand von Monatsendständen der einzelnen Positionen ermittelt, widerspiegeln als die oft Zufallschwankungen unterliegenden Monatsendstände. —<sup>b)</sup> Bei längeren Zeiträumen: Durchschnitte aus den vier Bankwochenstichtagen der Quartals für die Kreditinstitute verbunden sind. Sie decken sich also nicht notwendig mit den Veränderungen der entsprechenden Positionen im Ausweis der Deutschen Bundesbank. —<sup>c)</sup> Für die Kreditinstitute verbindlich. —<sup>d)</sup> Bei Juli 1957 einschl. der in Ausgleichsforderungen angelegten Guthaben. —<sup>e)</sup> Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreservevergütungen sowie ohne Ankaufszusagen für Schatzwechseln. —<sup>f)</sup> Bei Juli 1957 einschl. der in Ausgleichsforderungen angelegten Guthaben. —<sup>g)</sup> Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreservenvergütungen der Bundespost für die Postscheck- und Postanweisungen, Vorratsstellenwechsel und Privatdiskonten sowie Wertpapiere. —<sup>h)</sup> Ab Mai 1958 ohne die Mindestreservenvergütungen der Bundespost für die Postscheck- und Post-

## 3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen\*)

Mio DM

Monats-ende	Bargeld-umlauf ohne Kassenbestände der Kredit-institute <sup>1) 2)</sup>	Einlagen inländischer Nichtbanken												Einlagen ausländischer Einleger <sup>3)</sup>				
		Sichteinlagen inländischer Nichtbanken																
		inländische Wirtschaftsunternehmen und Private						inländische öffentliche Stellen			Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besitzungsmächte <sup>4)</sup>			Termineinlagen inländischer Nichtbanken <sup>5)</sup>				
		insgesamt	insgesamt	bei den Kredit-instituten (ohne Deutsche Bundesbank) <sup>2) 3)</sup>	bei der Deutschen Bundesbank <sup>2) 3)</sup>	insgesamt	bei den Kredit-instituten (ohne Deutsche Bundesbank) <sup>2) 3)</sup>	bei der Deutschen Bundesbank <sup>2) 3)</sup>	insgesamt	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit <sup>6)</sup>	bis unter 6 Monaten	von 6 Monaten und mehr	Spars-einlagen	insgesamt	ausländische Nichtbanken <sup>4)</sup>	ausländische Kredit-institute <sup>7)</sup>		
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195	
1952 -	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300	
1953 -	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473	
1954 -	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677	
1955 -	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730	
1956 -	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 552	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198	
1957 -	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580	
1958 -	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703	
1959 -	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924	
1959 - <sup>10)</sup>	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924	
1953 März	10 923	32 266	14 738	9 791	9 537	254	4 245	1 761	2 484	702	9 144	5 788	3 356	8 384	875	540	335	
Juni	11 188	34 272	15 426	10 505	10 245	260	4 158	1 955	2 203	763	9 728	5 666	4 062	9 118	991	600	391	
Sept.	11 646	36 540	16 124	10 824	10 578	246	4 659	1 881	2 778	641	10 561	5 510	5 051	9 855	1 019	590	429	
Dez.	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473	
1954 März	11 776	42 383	17 897	10 970	10 728	242	6 331	1 777	4 554	596	10 942	5 378	5 564	13 544	1 075	590	485	
Juni	11 913	43 716	18 738	11 554	11 302	252	6 612	1 869	4 743	572	10 358	4 670	5 688	14 620	1 147	560	587	
Sept.	12 340	45 460	19 518	12 239	11 944	295	6 717	1 716	5 001	562	10 355	4 147	6 208	15 587	1 180	550	630	
Dez.	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677	
1955 Jan.	12 553	49 227	20 606	12 703	12 374	329	7 384	1 787	5 597	519	10 832	4 553	6 279	17 789	1 211	568	643	
Febr.	12 673	49 755	20 396	12 439	12 101	338	7 448	1 904	5 544	509	11 102	4 934	6 168	18 257	1 171	549	622	
März	12 839	50 210	20 744	12 758	12 219	539	7 476	2 079	5 397	510	10 828	4 769	6 059	18 638	1 111	552	559	
April	13 057	50 047	19 927	12 806	12 526	280	6 606	1 884	4 723	515	11 165	4 805	6 360	18 955	1 126	561	565	
Mai	12 975	50 377	19 654	13 105	12 878	227	6 162	1 928	4 234	387	11 480	4 777	6 703	19 243	1 098	560	538	
Juni	13 159	50 364	19 874	13 195	12 983	212	6 319	2 036	4 283	360	10 972	4 502	6 470	19 518	1 157	579	578	
Juli	13 418	50 611	20 027	13 415	13 209	206	6 274	1 844	4 430	338	10 861	4 565	6 296	19 723	1 266	591	675	
Aug.	13 245	51 557	20 500	13 669	13 448	221	5 607	2 000	4 507	324	11 041	4 739	6 302	20 016	1 246	591	655	
Sept.	13 755	51 911	20 950	13 494	13 268	226	7 163	1 985	5 178	293	10 681	4 597	6 084	20 280	1 310	609	701	
Okt.	13 598	52 822	21 549	13 988	13 765	223	7 285	1 934	5 351	276	10 680	4 597	6 083	20 593	1 300	617	683	
Nov.	13 714	53 510	22 367	14 080	13 875	205	8 028	2 095	5 933	259	10 359	4 451	5 908	20 784	1 349	613	736	
Dez.	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730	
1956 Jan.	13 700	55 462	23 276	14 154	13 934	220	8 866	1 939	6 927	256	10 277	4 320	5 957	21 909	1 327	611	716	
Febr.	13 817	56 252	23 720	13 877	13 638	239	9 586	2 154	7 432	257	10 166	4 519	5 647	22 366	1 307	613	694	
März	14 515	55 648	23 305	13 638	13 380	258	9 423	2 251	7 172	244	9 769	4 303	5 466	22 574	1 312	621	691	
April	14 245	56 750	23 795	14 245	13 996	249	9 321	1 989	7 332	229	10 170	4 479	5 691	22 785	1 420	636	784	
Mai	14 386	57 135	24 045	14 417	14 141	276	9 441	2 074	7 367	187	10 155	4 431	5 724	22 935	1 532	643	889	
Juni	14 575	57 478	24 260	14 288	14 048	240	9 795	2 142	7 653	177	10 082	4 340	5 742	22 136	1 591	674	917	
Juli	14 504	57 938	24 252	14 655	14 420	235	9 547	1 975	7 572	150	10 542	4 751	5 791	23 044	1 723	722	1 001	
Aug.	14 608	58 556	24 438	14 730	14 502	228	9 534	2 046	7 488	174	10 998	4 995	6 003	23 120	1 747	768	979	
Sept.	14 802	59 313	24 732	14 523	14 296	227	10 063	2 135	7 928	166	11 304	5 095	6 209	23 257	1 824	759	1 065	
Okt.	14 483	60 310	24 780	15 077	14 869	208	9 562	1 965	7 597	141	12 040	5 426	6 614	23 490	1 772	744	1 028	
Nov.	15 024	60 777	25 198	15 208	14 956	252	9 859	2 248	7 611	131	12 244	5 717	6 527	23 335	1 838	755	1 083	
Dez.	14 876	62 436	25 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198	
1957 Jan.	14 484	62 421	24 403	14 940	14 725	215	9 330	2 122	7 208	133	13 141	6 185	6 956	24 877	1 832	748	1 084	
Febr.	14 931	63 089	24 406	14 834	14 612	222	9 452	2 158	7 294	120	13 386	6 509	6 877	25 297	1 945	765	1 180	
März	15 067	63 525	24 313	14 836	14 608	228	9 260	2 348	6 912	217	13 487	6 564	6 923	25 725	1 915	756	1 159	
April	15 513	63 951	24 792	15 808	15 555	253	8 841	2 188	6 653	143	13 148	6 174	6 974	26 011	2 022	792	1 230	
Mai	15 720	64 813	24 695	15 813	15 584	229	8 762	2 138	6 624	120	13 809	6 536	7 273	26 304	2 061	807	1 254	
Juni	15 825	65 115	24 731	15 688	15 476	212	8 684	2 328	6 356	139	13 849	6 452	7 397	26 535	2 085	829	1 256	
Juli	15 811	65 320	24 485	16 454	16 249	205	7 599	2 055	5 544	432	14 177	6 635	7 542	26 658	2 294	820	1 464	
Aug.	16 117	66 077	24 049	16 846	16 536	310	7 506	2 279	5 227	501	15 009	7 311	7 698	27 019	2 652	861	1 791	
Sept.	16 300	67 647	25 069	17 284	16 802	482	7 112	2 069	5 043	199	15 199	7 219	7 980	27 379	2 687	891	1 796	
Okt.	16 464	67 977	25 069	17 284	16 802	482	7 112	2 069	5 043	199	15 552	7 571	8 001	27 930	2 430	893	1 537	
Nov.	16 801	68 071	24 075	17 349	16 955	394	6 594	2 325	4 269	132	15 854	7 629	8 225	28 142	2 329	891	1 438	
Dez.	16 461	70 783	25 936	18 316	18 316	340	7 139	2 100	4 449	141	17 197	8 301	29 349	2 495				

## II. Deutsche Bundesbank

II. Deutsche Bundesbank  
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

### A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

#### 1. Bargeldumlauf

##### a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheide-münzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheide-münzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheide-münzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheide-münzen
1948 30. 9.	5 656.1	5 656.1	—	1958 31. 1.	17 196.9	16 077.3	1 119.6	1959 31. 1.	18 372.3	17 204.9	1 167.4	1960 31. 1.	19 880.8	18 629.2	1 251.6
31. 12.	6 641.4	6 641.4	—	28. 2.	17 674.0	16 554.0	1 120.0	28. 2.	18 785.6	17 618.5	1 167.1	29. 2.	20 192.5	18 939.2	1 253.3
1949 31. 12.	7 737.5	7 697.9	39.6	31. 3.	17 782.7	16 653.4	1 129.3	31. 3.	19 121.5	17 924.6	1 196.9	31. 3.	20 546.7	19 276.1	1 270.6
1950 31. 12.	8 413.8	8 232.3	181.5	30. 4.	17 897.5	16 765.6	1 131.9	30. 4.	19 349.2	18 161.6	1 187.6	30. 4.	20 760.4	19 478.7	1 281.7
1951 31. 12.	9 713.3	9 243.1	470.2	31. 5.	17 873.3	16 737.7	1 135.6	31. 5.	19 340.2	18 139.0	1 201.2	30. 6.	21 164.1	19 864.0	1 300.1
1952 31. 12.	11 270.4	10 508.7	761.7	30. 6.	18 108.8	16 973.8	1 135.0	30. 6.	19 419.7	18 215.2	1 204.5	31. 7.	21 553.7	20 233.6	1 320.1
1953 31. 12.	12 434.9	11 547.0	887.9	31. 7.	18 258.3	17 110.6	1 147.7	31. 7.	19 920.7	18 688.8	1 231.9	31. 8.	21 442.8	20 124.4	1 318.4
1954 31. 12.	13 296.0	12 349.8	946.2	31. 8.	18 360.2	17 208.4	1 151.8	31. 8.	19 875.3	18 646.4	1 228.9	30. 9.	21 958.4	20 624.0	1 334.4
1955 31. 12.	14 642.4	13 641.0	1 001.4	30. 9.	18 432.8	17 273.3	1 159.5	30. 9.	19 962.0	18 723.3	1 238.7	7. 10.	20 812.8	19 483.4	1 329.4
1956 31. 12.	15 590.5	14 510.8	1 079.7	31. 10.	18 621.8	17 450.5	1 171.3	31. 10.	19 958.2	18 708.5	1 249.7	23. 10.	19 119.9	17 806.1	1 313.8
1957 31. 12.	17 273.2	16 132.9	1 140.3	30. 11.	19 153.8	17 963.3	1 190.5	30. 11.	20 430.6	19 161.3	1 269.3	31. 10.	21 658.8	20 310.7	1 348.1
				31. 12.	18 858.3	17 661.5	1 196.8	31. 12.	20 324.2	19 045.7	1 278.5	7. 11.	20 492.9	19 151.9	1 341.0
												15. 11.	19 931.8	18 596.7	1 335.1

<sup>1)</sup> Ab 7. Juli 1959 einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

#### b) Durchschnitte <sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842	1957 Nov.	15 871	1958 Nov.	17 429	1959 Nov.	18 642
1950	7 732	Dez.	16 776	1958 Dez.	18 260	1959 Dez.	19 566
1951	8 315	1958 Jan.	15 945	1959 Jan.	17 305	1960 Jan.	18 682
1952	9 863	Febr.	16 971	1959 Febr.	17 208	1960 Febr.	18 574
1953	11 044	März	16 413	1959 März	17 908	1960 März	18 839
1954	11 844	April	16 514	1959 April	17 594	1960 April	19 274
1955	12 931	Mai	16 671	1959 Mai	18 049	1960 Mai	19 280
1956	14 103	Juni	16 742	1959 Juni	17 922	1960 Juni	19 590
1957	15 336	Juli	16 893	1959 Juli	18 510	1960 Juli	19 970
1958	16 837	Aug.	16 978	1959 Aug.	18 472	1960 Aug.	19 850
1959 <sup>2)</sup>	18 192	Sept.	17 064	1959 Sept.	18 507	1960 Sept.	20 116
		Okt.	17 164		18 618		20 351

<sup>1)</sup> Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — <sup>2)</sup> Ab Juli 1959 einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

#### c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. Oktober 1960

Stückelung		in Mio DM	in vH des Gesamtaufkums
Banknoten insgesamt davon:	100.— DM	20 311	93,8
50.—	7 527	34,8	
20.—	8 677	40,1	
10.—	2 738	12,6	
5.—	1 233	5,7	
	136	0,6	
Schedemünzen insgesamt davon:	5.— DM	1 348	6,2
2.—	460	2,1	
1.—	164	0,7	
—50	381	1,8	
—10	147	0,7	
—5	126	0,6	
—2	39	0,2	
—0,2	6	0,0	
—0,1	25	0,1	
Banknoten und Schedemünzen	21 659	100,0	

## 2. Zentralbankkredite an Nichtbanken <sup>\*)</sup>

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit   ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)								Wirtschaftsunternehmen und Private			
			Bund und Sondervermögen des Bundes <sup>1)</sup>				Länder							
	Zeit	Zeit	Kassen-kredite	Schatzwechsel und unver-zinsliche Schatzan-weisungen	Krediten an Bunde für Beteiligung an internationa- len Einrich-tungen	Wert-papiere	ins- gesamt	Schatzwechsel und unver-zinsliche Schatzan-weisungen	Kassen-kredite	Lombard-kredite	sonstige öffent- liche Stellen	Direkt-kredite <sup>2)</sup>	Kredite an Ver- sicherungs-unterneh- men und Bauspar- kassen <sup>3)</sup>	
1950 Dez.	1 622.8	926.4	1 503.7	807.3	1 213.8	241.3	637.5	—	335.0	288.7	120.1	161.1	7.5	53.8
1951 -	1 166.5	299.1	1 036.6	169.2	839.4	553.9	—	286.1	286.0	28.0	168.0	—	1.2	69.3
1952 -	750.0	603.4	333.8	532.8	355.2	—	183.0	—	64.8	14.4	50.4	—	0.4	85.6
1953 -	622.5	369.1	478.4	225.0	430.4	203.1	—	183.0	44.3	47.6	6.0	41.6	—	108.4
1954 -	734.3	601.9	605.4	473.0	522.7	100.4	—	390.7	31.6	61.2	0.4	60.8	—	109.9
1955 -	1 011.2	749.8	891.0	629.6	652.1	247.3	—	390.7	14.1	205.8	—	180.4	25.4	16.7
1956 -	813.0	639.3	715.0	541.3	664.5	119.9	—	390.8	53.8	101.8	—	101.8	—	88.7
1957 -	808.6	480.4	802.8	474.6	719.0	153.7	—	390.8	174.5	83.8	—	83.8	—	3.6
1958 -	1 094.4	747.8	1 094.0	1 024.9	1 000.0	175.5	17.5	661.7	245.7	69.1	—	69.1	—	0.4
1959 -	1 747.8	1 455.5	1 747.8	1 747.8	80.0	244.8	1 210.7	212.3	—	—	—	—	—	0.0
1958 Aug.	1 072.0	690.1	1 070.6	688.7	1 043.6	166.5	—	661.7	215.4	27.0	—	27.0	—	1.4
Sept.	997.0	692.9	995.3	691.7	965.8	83.0	—	661.7	221.1	30.0	—	30.0	—	1.2
Okt.	989.9	691.0	988.6	689.7	960.6	63.0	—	661.7	235.9	28.0	—	28.0	—	1.3
Nov.	922.6	676.9	921.4	675.7	907.4	6.8	—	661.7	238.9	14.0	—	14.0	—	1.2
Dez.	1 094.4	748.7	1 094.0	748.3	1 024.9	100.0	17.5	661.7	245.7	69.1	—	69.1	—	0.4
1959 Jan.	933.5	684.1	933.1	683.7	911.1	28.3	—	661.7	221.1	22.0	—	22.0	—	0.4
Febr.	876.3	666.2	875.9	667.8	869.8	—	—	661.7	208.1	6.1	—	6.1	—	0.4
März	877.0	676.6	876.6	665.7	872.6	—	—	661.7	210.9	4.0	—	4.0	—	0.4
April	975.1	754.6	974.7	754.2	940.6	58.6	—	661.7	204.5	33.9	—	33.9	—	0.4
Mai	1 311.5	1 093.7	1 311.1	1 093.3	1 287.7	2.0	408.2	661.7	215.8	23.4	—	23.4	—	0.4
Juni	1 626.3	1 213.8	1 625.9	1 213.4	1 610.1	196.5	535.9	661.7	216.0	15.8	—	15.8	—	0.4
Juli	1 549.2	1 302.7	1 548.1	1 302.3	1 519.0	31.0	610.8	661.7	215.5	29.8	—	29.8	—	0.4
Aug.	1 611.1	1 394.1	1 610.7	1 393.7	1 581.3	2.0	688.7	675.6	215.0	29.4	—	29.4	—	0.4
Sept.	1 446.5	1 211.8	1 446.1	1 211.4	1 442.4	20.0	—	1 175.2	214.7	3.7	—	3.7	—	0.4
Okt.	1 418.3	1 202.4	1 417.9	1 202.0	1 397.2	3.0	—	1 181.3	212.9	20.7	—	20.7	—	0.4
Nov.	1 457.8	1 209.2	1 457.4	1 208.8	1 429.9	35.5	—	1 181.3	213.1	27.5	—	27.5	—	0.4
Dez.	1 747.8	1 455.5	1 747.8	1 747.8	80.0	244.8	1 210.7	212.3	—	—	—	—	—	0.0
1960 Jan.	1 424.8	1 212.4	1 424.8	1 212.4	1 423.1	—	—	1 210.7	212.4	1.7	—	1.7	—	0.0
Febr.	1 819.0	1 573.8	1 819.0	1 573.8	1 813.1	34.0	342.5	1 225.4	211.2					

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute \*)<sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) <sup>2)</sup>				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt <sup>1)</sup>	Wechselkredite <sup>1)</sup>	Lombardkredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichsforderungen <sup>2)</sup>	insgesamt	Kassenkredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201.9	4 235.4	360.6	605.9	368.7	368.7	—
1951	5 717.5	4 757.2	290.8	659.5	454.0	454.0	—
1952	4 128.4	3 389.0	253.5	485.9	268.5	268.5	199.9
1953	3 351.1	2 739.1	245.2	366.8	225.6	202.6	23.0
1954	3 339.0	2 837.7	265.1	236.2	207.3	195.2	12.1
1955	4 683.0	4 130.9	340.5	211.6	145.0	139.5	5.5
1956	3 127.1	2 723.7	220.7	182.7	58.6	46.6	12.0
1957	1 676.6	1 463.0	52.8	160.8	67.8	66.8	1.0
1958	960.3	769.6	63.9	126.8	3.8	3.8	—
1959	1 285.7	949.2	234.4	102.1	20.3	20.3	—
1958 Aug.	1 110.8	941.8	20.8	148.2	33.0	33.0	—
Sept.	865.7	701.2	22.4	142.1	30.9	30.9	—
Okt.	708.1	543.8	24.3	140.0	16.2	16.2	—
Nov.	969.9	805.2	25.8	138.9	10.8	10.8	—
Dez.	960.3	769.6	63.9	126.8	3.8	3.8	—
1959 Jan.	990.6	860.7	23.7	106.2	0.2	0.2	—
Febr.	820.2	635.4	78.7	106.1	15.1	15.1	—
März	701.0	563.9	31.0	106.1	19.4	19.4	—
April	769.3	634.4	29.0	105.9	26.4	26.4	—
Mai	915.0	785.7	23.4	105.9	9.6	9.6	—
Juni	812.8	677.3	31.7	103.8	0.3	0.3	—
Juli <sup>*)</sup>	640.7	522.1	14.8	103.8	12.0	12.0	—
Aug.	692.2	555.6	22.9	103.7	21.3	21.3	—
Sept.	1 352.4	1 223.9	25.7	102.8	0.1	0.1	—
Okt.	1 182.3	1 061.3	18.3	102.7	23.0	23.0	—
Nov.	1 284.1	1 153.1	28.3	102.7	13.2	13.2	—
Dez.	1 285.7	949.2	234.4	102.1	20.3	20.3	—
1960 Jan.	1 626.6	1 495.7	28.8	102.1	2.7	2.7	—
Febr.	1 456.6	1 319.4	45.0	92.2	3.1	3.1	—
März	2 110.4	1 988.0	31.2	91.2	13.2	13.2	—
April	1 320.9	1 187.6	42.4	90.9	10.1	10.1	—
Mai	1 509.8	1 390.5	28.4	90.9	15.1	15.1	—
Juni	1 776.9	1 639.5	47.8	89.6	17.5	17.5	—
Juli	1 853.1	1 735.7	28.0	89.4	11.3	11.3	—
Aug.	1 501.2	1 386.1	25.7	89.4	3.5	3.5	—
Sept.	2 434.2	2 295.7	49.1	89.4	4.9	4.9	—
Okt.	1 590.3	1 475.6	25.6	89.1	14.3	14.3	—

\*) Ab Juli 1959 einschließlich Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. —<sup>1)</sup> Einschließlich angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekauft Geldmarkttitel. —<sup>2)</sup> Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten<sup>\*)</sup>

Mio DM

Zeit	Nichtbanken						Kreditinstitute <sup>3) 6)</sup>
	insgesamt mit	ohne	öffentliche Stellen <sup>1)</sup>		ERP-Sondervermögen	Dienststellen der ehem. Besatzungsmächte <sup>7)</sup>	
	zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) <sup>4)</sup>		Bund (ohne Sondervermögen), Länder und Lastenausgleichsbehörden	sonstige öffentliche Stellen <sup>5)</sup>			
1950 Dez.	3 693.3	3 446.0	594.3	396.7	965.0	907.6	829.7
1951	3 997.3	2 990.0	1 191.8	223.0	1 312.8	997.3	2 675.0
1952	3 957.8	2 194.1	1 906.1	207.2	825.9	753.4	2 992.6
1953	4 935.3	1 704.2	3 181.4	373.2	496.7	639.3	3 286.9
1954	6 266.5	1 529.9	4 684.7	400.6	352.8	523.4	4 005.9
1955	7 003.5	3 420.7	5 949.7	274.3	272.2	265.5	4 502.2
1956	7 682.3	4 459.3	6 711.8	339.8	192.5	143.8	5 258.5
1957	5 097.3	4 017.1	431.4	167.8	140.6	340.4	7 108.9
1958	4 968.2	3 614.0	610.3	361.2	46.8	335.9	8 243.9
1959	2 260.8	1 161.8	677.3	200.4	—	221.8	9 343.8
1958 Aug.	4 449.6	3 035.7	627.8	410.7	57.8	317.6	6 107.3
Sept.	5 000.4	3 631.6	567.0	450.2	42.8	308.8	5 773.6
Okt.	4 681.9	3 489.2	432.2	427.7	58.1	284.7	5 609.7
Nov.	4 704.8	3 401.4	505.2	396.6	61.0	340.6	6 590.2
Dez.	4 968.2	3 614.0	610.3	361.2	46.8	335.9	8 243.1
1959 Jan.	5 279.1	4 224.4	251.6	612.4	— <sup>7)</sup>	190.7	6 289.1
Febr.	5 087.3	3 971.4	339.9	580.4	—	195.6	6 160.9
März	3 088.8	1 550.8	735.9	585.4	—	216.7	6 310.6
April	1 876.7	784.3	287.9	619.8	—	184.7	6 032.6
Mai	2 835.7	1 300.6	749.6	582.4	—	203.1	6 691.8
Juni	2 918.8	1 345.2	571.7	780.1	—	221.8	6 559.5
Juli <sup>*)</sup>	2 501.0	831.4	606.2	850.9	—	212.5	6 261.6
Aug.	2 382.7	736.1	622.0	805.9	—	218.7	6 380.3
Sept.	2 887.0	1 225.9	676.9	767.1	—	217.1	6 459.2
Okt.	2 046.9	1 031.8	280.9	516.6	—	217.6	6 204.4
Nov.	2 391.8	954.2	818.0	388.8	—	230.8	7 519.0
Dez.	2 260.8	1 161.3	677.3	200.4	—	221.8	9 343.8
1960 Jan.	3 282.1	1 840.8	620.2	609.5	—	211.6	7 895.7
Febr.	3 143.5	1 506.0	870.1	549.7	—	217.7	8 395.9
März	3 411.0	1 752.9	864.4	569.0	—	224.7	9 428.1
April	2 527.7	1 461.4	461.9	379.7	—	224.7	9 488.6
Mai	2 928.2	1 475.9	904.0	340.5	—	207.8	10 413.5
Juni	4 006.8	2 692.1	718.6	375.3	—	220.8	10 865.9
Juli	3 373.3	1 884.7	903.4	352.0	—	233.2	11 253.4
Aug.	3 104.5	1 652.0	945.0	299.5	—	208.0	11 288.2
Sept.	4 621.2	3 237.8	899.9	272.4	—	211.1	11 554.6
Okt.	4 859.6	3 483.5	959.3	197.9	—	218.9	11 653.6

\*) Ab Juli 1959 einschließlich der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. —<sup>1)</sup> Einschließlich der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. —<sup>2)</sup> Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. —<sup>3)</sup> Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter. —<sup>4)</sup> Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. —<sup>5)</sup> Ab Mai 1958 einschließlich der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. <sup>7)</sup> in Tab. I, 2. —<sup>6)</sup> Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. <sup>7)</sup> in Tab. I, 2. —<sup>7)</sup> Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. —<sup>8)</sup> Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einleger werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt.

Angaben über Reservesätze  
siehe Abschnitt IV.

5. Mindestreservenstatistik \*)<sup>x)</sup>

Beträge in Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankengruppen										Reserveklassen					
		davon				Girozentralen	Spar- kassen	Ländl. Zentral- kassen und ländl. Kredit- ge- nossen- schaften	Gewer- bliche Zentral- kassen	Alle übrigen reserv- pflich- tigen Kredit- institu- te	1	2	3	4	5	6	
		Kredit- banken	Groß- banken <sup>1)</sup>	Staats-, Regional- und Lokal- banken	Privat- bankiers						(100 Mio DM und mehr)	(50 bis unter 100 Mio DM)	(10 bis unter 50 Mio DM)	(5 bis unter 10 Mio DM)	(1 bis unter 5 Mio DM)	(unter 1 Mio DM)	
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1959 Okt.	87 598,7	32 598,8	19 028,2	10 505,2	2 593,8	471,6	3 640,3	37 581,2	7 177,7	102,7	5 619,2	878,8	38 724,4	28 145,4	14 844,5	5 884,4	—
Nov.	88 988,1	33 321,1	19 408,4	10 711,9	2 727,3	473,5	3 676,2	38 070,6	7 311,6	103,4	5 686,5	818,7	39 746,2	28 206,0	15 116,1	5 919,8	—
Dez.	89 526,9	33 208,7	19 293,8	10 765,4	2 680,1	469,4	3 843,9	38 425,2	7 335,7	109,0	5 703,8	903,3	40 421,0	28 050,5	15 122,9	5 930,7	—
1960 Jan.	91 705,7	34 380,1	19 682,3	11 413,1	2 774,4	510,3	4 015,9	39 003,5	7 433,9	155,2	5 768,3	948,8	41 644,4	28 726,4	15 356,3	5 978,6	—
Febr.	92 633,6	34 346,0	19 715,5	11 369,7	2 760,5	500,3	3 984,7	39 822,7	7 538,4	148,4	5 875,8	917,6	42 174,2	29 254,6	15 189,7	6 015,1	—
März	93 319,7	34 120,9	19 590,2	11 289,4	2 734,4	516,9	3 851,8	40 724,9	7 629,4	131,8	5 951,5	899,4	41 873,3	30 116,7	15 322,7	6 006,0	—
April	94 074,2	34 503,1	19 827,9	11 352,4	2 797,9	524,9	3 679,1	41 051,7	7 736,0	124,8	6 006,0	973,5	41 673,1	31 065,7	15 242,9	6 092,5	—
Mai	95 297,8	35 000,3	20 219,9	11 430,4	2 821,1	528,9	3 738,5	41 516,6	7 804,0	127,1	6 138,1	973,2	42 870,3	30 991,1	15 307,9	6 128,5	—
Juni	95 899,9	34 938,0	20 145,8	11 465,4	2 807,0	519,8	3 753,1	42 008,1	7 874,6	123,5	6 200,4	1 002,2	42 926,9	31 416,8	15 456,7	6 099,5	—
Juli	96 951,9	35 808,2	20 432,1	11 930,6	2 934,4	511,1	3 807,8	42 024,9	7 888,6	125,3	6 222,4	1 076,5	43 737,3	31 518,2	15 650,4	6 046,0	—
Aug.	97 686,0	35 664,4	20 203,3	11 978,6	2 965,5	516,8	3 792,4	42 664,8	7 959,9	121,3	6 353,4	1 129,6	43 434,4	32 417,1	15 743,4	6 091,1	—
Sept.	98 340,5	35 416,1	19 958,4	11 993,4	2 999,9	524,0	3 784,6	43 322,4	8 109,7	126,3	6 441,4	1 140,0	44 540,6	31 711,9	15 934,2	6 153,8	—
Okt.	98 201,1	35 228,2	19 765,7	11 942,5	2 991,9	528,1	3 739,5	43 299,3	8 238,3	129,7	6 442,9	1 123,2	44 021,4	32 198,9	15 799,5	6 181,3	—
Reserve-Soll																	
1959 Okt.	7 089,6	3 183,6	1 914,2	989,9	237,4	42,1	350,0	2 626,8	430,4	8,9	411,4	78,5	3 590,6	2 166,3	995,3	337,4	—
Nov.	7 919,6	3 577,0	2 147,5	1 082,8	275,5	45,8	393,2	2 922,2	481,9	9,8	457,6	77,9	4 055,3	2 377,2	1 114,8	372,3	—
Dez.	7 967,9	3 557,4	2 129,8	1 112,5	268,9	46,2	414,9	2 955,8	482,3	10,5	458,4	88,6	4 117,8	2 365,8	1 114,4	372,9	—
1960 Jan.	8 924,1	4 065,4	2 395,7	1 303,0	311,1	55,6	471,1	3 233,9	532,3	17,5	501,9	102,0	4 648,3	2 637,6	1 229,6	408,6	—
Febr.	8 951,6	4 023,4	2 368,2	1 292,7	308,2	54,3	463,6	3 300,3	538,5	17,6	510,6	97,6	4 662,3	2 674,1	1 204,9	410,3	—
März	10 468,7	4 638,8	2 736,3	1 484,7	353,6	64,2	522,0	3 942,1	635,4	17,6	602,7	110,1	5 378,3	3 200,9	1 413,2	476,3	—
April	10 569,2	4 708,4	2 784,6	1 495,4	363,2	65,2	499,3	3 974,7	642,7	16,5	608,8	118,8	5 365,8	3 312,2	1 408,5	482,7	—
Mai	10 718,1	4 780,5	2 838,9	1 510,4	365,9	65,3	506,0	4 022,5	649,0	16,7	624,6	118,8	5 522,6	3 292,8	1 417,1	485,6	—
Juni	11 785,1	5 240,5	3 108,7	1 662,7	397,7	71,4	564,3	4 424,9	713,1	17,8	688,0	136,5	6 060,5	3 644,8	1 555,7	524,1	—
Juli	12 161,4	5 427,2	3 184,0	1 776,6	437,2	75,4	585,5	4 479,0	739,7	18,2	707,0	158,8	6 234,4	3 731,9	1 651,2	542,9	—
Aug.	12 285,3	5 437,4	3 132,1	1 788,0	441,3	76,9	576,2	4 595,8	752,0	17,9	734,9	171,1	6 192,4	3 873,5	1 666,0	553,4	—
Sept.	12 390,0	5 379,4	3 066,6	1 754,2	452,4	78,2	572,0	4 714,2	781,7	18,9	750,9	172,9	6 292,3	3 812,9	1 715,0	569,8	—
Okt.	12 319,4	5 348,3	3 044,8	1 772,8	450,8	79,9	564,6	4 666,1	804,8	19,8	745,1	170,7	6 202,7	3 847,7	1 685,8	583,2	—
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1959 Okt.	8,1	9,8	10,1	9,4	9,2	8,9	9,6	7,0	6,0	8,7	7,3	8,9	9,3	7,7	6,7	5,7	—
Nov.	8,9	10,7	11,1	10,3	10,1	9,7	10,7	7,7	6,6	9,5	8,0	9,5	10,2	8,4	7,4	6,3	—
Dez.	8,9	10,7	11,0	10,3	10,0	9,8	10,8	7,7	6,6	9,6	8,0	9,8	10,2	8,4	7,3	6,3	—
1960 Jan.	9,7	11,8	12,2	11,4	11,2	10,9	11,7	8,3	7,2	11,3	8,7	10,8	11,2	9,2	8,0	6,8	—
Febr.	9,7	11,7	12,0	11,4	11,2	10,9	11,6	8,3	7,1	11,9	8,7	10,6	11,1	9,1	7,9	6,8	—
März	11,2	13,6	14,0	13,2	12,9	12,4	13,6	9,7	8,3	13,4	10,1	12,2	12,8	10,6	9,2	7,9	—
April	11,2	13,6	14,0	13,2	13,0	12,4	13,6	9,7	8,3	13,2	10,1	12,2	12,9	10,7	9,2	7,9	—
Mai	11,2	13,7	14,0	13,2	13,0	12,3	13,5	9,7	8,3	13,1	10,2	12,2	12,9	10,6	9,3	7,9	—
Juni	12,3	15,0	15,4	14,2	13,7	15,0	16,5	9,1	14,4	11,1	13,6	14,1	11,6	10,1	8,6	7,6	—
Juli	12,5	15,3	15,6	14,9	14,8	15,4	16,5	10,7	9,4	14,7	11,4	14,8	14,3	11,8	10,6	9,0	—
Aug.	12,6	15,2	15,5	14,9	14,9	15,2	16,2	10,8	9,4	14,8	11,6	15,1	14,3	11,9	10,6	9,1	—
Sept.	12,6	15,2	15,4	14,9	15,1	15,1	16,5	10,9	9,6	15,0	11,7	15,2	14,1	12,0	10,8	9,3	—
Okt.	12,5	15,2	15,4	14,8	15,1	15,1	16,5	10,8	9,8	15,3	11,6	15,2	14,1	11,9	10,7	9,4	—
Überschussreserven																	
1959 Okt.	208,8	125,1	39,1	57,3	24,9	3,8	2,7	17,5	7,5	1,4	11,7	42,9	88,7	70,8	34,0	15,3	—
Nov.	95,6	47,5	16,0	17,1	12,6	1,8	3,9	12,4	5,2	0,5	9,6	13,1	34,2	24,3	24,4	12,7	—
Dez.	268,3	143,2	53,1	66,0	20,0	4,1	27,4	23,3	11,3	2,3	17,6	43,2	127,5	70,0	49,7	21,1	—
1960 Jan.	134,2	74,7	22,7	32,4	17,0	2,6	4,9	18,3	5,8	0,7	11,1	18,7	50,9	31,0	37,3	15,0	—
Febr.	92,5	42,7	14,3	14,1	11,4	2,9	3,9	16,4	7,4	0,5	11,1	10,5	24,0	24,0	33,1	11,4	—
März	125,5	56,4	17,3	25,9	9,8	3,4	5,9	17,1	5,5	0,8	9,2	36,0	42,1	39,9	32,6	10,9	—
April	102,8	54,0	14,2	26,7	9,4	3,7	3,0	12,2	6,2	0,4	10,3	16,7	33,7	23,1	34,8	11,2	—
Mai	144,4	66,4	21,6	30,9	11,1	2,8	6,0	16,0	7,5	1,1	11,8	35,6	50,9	48,7	32,8	12,0	—
Juni	121,1	59,1	13,1	33,1	10,3	2,6	7,5	13,9	7,1	1,0	11,5	21,0	46,3	33,5	29,1	12,0	—
Juli	202,4	98,6	30,1	53,5	11,3	3,7	8,7	19,7	8,4	1,0	15,0	51,0	80,6	72,6	38,0	11,2	—
Aug.	89,0	36,2	6,0	19,2	9,1	1,9	4,8	13,9	8,1	1,0	11,7	13,3	39,5	26,7	31,1	11,7	—
Sept.	104,0	51,9	15,1	25,1	9,6	2,1	4,8	9,5	6,7	0,5	10,						

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>		Sorten, Auslands- wechsel und -schecks <sup>3)</sup>	Sonstige Forderungen an das Ausland <sup>3)</sup> <sup>4)</sup>	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- fordere- rungen
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						ins- gesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes	Länder	
1957 30. Sept. <sup>5)</sup>	10 032.6	8 304.1	.	230.5	5 793.7	69.3	87.6	1 246.6	6.0	6.0	—	44.1
31. Dez.	10 602.5	6 603.9	.	174.3	6 460.6	63.1	173.6	1 366.1	153.7	153.7	—	53.3
1958 31. Jan.	10 429.9	6 465.8	.	160.9	6 362.9	86.2	77.5	983.0	20.0	20.0	—	29.8
28. Febr.	10 382.7	6 459.8	.	151.3	6 292.6	89.6	79.4	868.5	12.5	12.5	—	82.3
31. März	10 260.6	6 761.3	.	151.5	6 250.3	81.8	81.0	1 248.6	93.4	93.4	—	30.1
30. April	10 394.2	6 851.3	.	154.0	6 276.4	80.2	88.7	1 208.0	59.3	59.3	—	56.6
31. Mai	10 422.5	7 402.3	.	147.2	6 323.0	80.9	107.1	865.0	57.5	57.5	—	23.5
30. Juni	10 695.3	7 040.7	.	143.8	6 658.7	88.8	108.3	1 444.9	93.4	93.4	—	46.6
31. Juli	10 766.4	8 312.4 <sup>4)</sup>	965.7	149.0	— <sup>5)</sup>	80.0	107.4	866.8	31.9	31.9	—	23.1
31. Aug.	10 791.7	8 683.3	996.5	146.1	—	79.2	83.1	904.8	166.5	166.5	—	20.9
30. Sept.	10 834.9	8 799.4	996.1	130.0	—	78.8	93.5	765.0	83.0	83.0	—	22.5
31. Okt.	10 984.4	8 865.0	993.9	141.9	—	90.9	90.6	406.4	63.0	63.0	—	24.4
30. Nov.	11 011.6	9 067.7	995.9	144.4	—	83.1	89.3	813.7	6.8	6.8	—	25.8
31. Dez.	10 963.3	9 310.7	966.9	152.6	—	85.1	191.6	722.5	100.0	100.0	—	63.9
1959 31. Jan.	11 125.9	8 504.3	968.3	138.1	—	119.2	94.7	741.0	28.3	28.3	—	23.7
28. Febr.	11 125.9	8 187.6	962.6	132.1	—	121.5	91.4	583.8	—	—	—	78.7
31. März	11 126.0	6 669.9	707.8	127.3	—	93.1	109.4	525.3	—	—	—	31.0
30. April	11 126.0	6 042.3	708.3	130.6	—	103.7	101.4	732.1	16.0	16.0	—	29.0
31. Mai	11 149.8	6 501.8	705.9	117.6	—	94.4	100.6	847.7	2.0	2.0	—	23.4
30. Juni	11 232.9	6 417.8	440.7	115.9	—	96.9	113.1	782.0	196.5	196.5	—	31.7
31. Juli <sup>6)</sup>	11 305.1	6 344.9	440.7	150.3	—	97.6	102.7	448.1	31.0	31.0	—	14.8
31. Aug.	11 303.8	5 966.5	352.6	136.6	—	103.5	110.9	658.3	2.0	2.0	—	22.9
30. Sept.	10 871.5	6 030.7	352.6	149.4	—	103.6	122.5	1 363.1	20.0	20.0	—	25.7
31. Okt.	10 904.8	6 424.0	352.6	129.9	—	103.8	113.8	1 363.8	3.0	3.0	—	18.3
30. Nov.	10 904.8	7 251.8	352.6	123.9	—	92.5	129.0	1 333.8	35.5	35.5	—	28.3
31. Dez.	10 934.0	8 248.9	347.8	130.0	—	88.3	226.2	853.3	80.0	80.0	—	234.4
1960 31. Jan.	10 935.3	7 871.6	347.8	129.8	—	124.1	99.3	1 370.2	—	—	—	28.8
29. Febr.	10 997.0	8 136.8	347.8	130.6	—	127.8	108.2	1 207.2	34.0	34.0	—	45.0
31. März	11 069.8	8 815.5	347.8	160.5	—	119.7	126.0	1 972.4	25.0	25.0	—	31.2
30. April	11 197.3	9 697.1	347.8	137.1	—	115.0	116.2	1 055.2	2.0	2.0	—	42.4
31. Mai	11 365.3	10 209.8	347.8	156.0	—	111.3	125.8	1 240.3	5.0	5.0	—	28.4
30. Juni	11 488.3	11 659.2	347.8	173.8	—	103.9	116.4	1 663.0	40.6	40.6	—	47.8
31. Juli	11 645.3	12 607.2	347.8	140.9	—	89.2	121.6	1 646.1	—	—	—	28.0
31. Aug.	11 881.6	13 552.4	259.9	133.3	—	96.6	126.2	1 259.1	2.3	2.3	—	25.7
7. Sept.	11 943.3	13 640.2	259.9	139.2	—	104.6	150.8	1 948.8	37.8	37.8	—	79.8
15. "	11 981.4	13 847.0	259.9	141.8	—	114.2	147.9	2 019.6	45.0	45.0	—	82.7
23. "	11 982.1	14 058.9	259.9	151.0	—	125.5	91.6	2 429.5	—	—	—	112.5
30. "	11 982.1	14 512.4	259.9	156.5	—	92.8	115.0	2 323.4	15.0	15.0	—	49.1
7. Okt.	12 029.2	14 581.8	259.9	152.3	—	97.9	114.5	2 199.6	79.9	79.9	—	81.0
15. "	12 090.3	14 557.4	259.9	140.4	—	104.3	122.6	2 029.4	28.6	28.6	—	68.5
23. "	12 091.0	14 952.9	259.9	161.3	—	118.7	86.8	1 687.6	16.9	16.9	—	82.3
31. "	12 091.0	15 419.8	259.9	160.7	—	89.5	140.8	1 335.1	11.0	11.0	—	25.6
7. Nov.	12 161.6	15 500.4	259.9	155.7	—	98.4	138.1	1 287.6	11.0	11.0	—	30.0
15. "	12 161.6	15 424.8	259.9	140.0	—	106.5	137.3	1 284.1	11.6	11.6	—	28.2

<sup>1)</sup> Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“, in: Monatsberichte der wechsel“ ausgewiesenen ausländischen Bankakzente sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — <sup>2)</sup> Enthält außer den Guthaben bei den Europäischen darstellen. — <sup>3)</sup> Ab 23. September 1957 einschließlich Landeszentralsbank in Berlin. In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralen Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. <sup>5)</sup>. — <sup>4)</sup> Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken wurden konsolidiert. — <sup>5)</sup> Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. <sup>5)</sup>. — <sup>6)</sup> Infolge der Liquidation der EZU

Passeiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	insgesamt	Kredit- institute (einschl. Postcheck- und Post- sparkassen- ämter)	Berliner Zentral- bank	Einlagen <sup>1)</sup>					
					Öffentliche Einleger					
					insgesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes <sup>2)</sup>	Länder	andere öffentliche Einleger	andere inländische Einleger	ausländische Einleger <sup>3)</sup> <sup>4)</sup>
1957 30. Sept. <sup>5)</sup>	15 928.5	11 906.2	5 622.6	—	5 471.9	4 963.4	460.7	47.8	179.7	632.0
31. Dez.	16 132.9	12 206.2	7 108.9	—	4 616.3	4 091.1	491.4	31.8	229.7	251.3
1958 31. Jan.	16 077.3	10 599.7	5 453.4	—	4 621.5	4 231.1	383.7	16.7	332.6	182.2
28. Febr.	16 554.0	10 109.7	5 438.4	—	4 126.1	3 747.5	355.4	23.2	292.8	252.4
31. März	16 653.4	10 484.2	5 814.7	—	4 195.9	3 421.8	730.6	43.5	231.5	242.1
30. April	16 765.6	9 888.1	5 921.2	—	3 588.7	3 098.3	466.8	23.6	164.6	213.6
31. Mai	16 737.7	9 852.4	5 455.3	—	3 959.6	3 509.9	427.5	22.2	233.9	213.6
30. Juni	16 973.8	11 209.5	5 989.5	—	4 800.9	4 023.9	743.8	33.2	214.7	204.4
31. Juli	17 110.6	10 271.9	5 785.6	—	4 410.8	3 928.6	366.3	15.9	175.5	— <sup>4)</sup>
31. Aug.	17 208.4	10 359.8	6 107.3	—	4 074.2	3 940.9	114.4	18.9	178.3	—
30. Sept.	17 273.3	10 619.8	5 773.6	—	4 648.8	4 091.3	517.4	40.1	197.4	—
31. Okt.	17 450.5	10 128.1	5 609.7	—	4 339.1	3 969.4	350.7	19.0	179.3	—
30. Nov.	17 963.3	11 087.9	6 590.2	—	4 303.2	4 095.1	184.9	23.2	194.5	—
31. Dez.	17 661.5	13 037.2	8 243.1	—	4 585.5	4 024.9	526.2	34.4	208.6	—
1959 31. Jan.	17 204.9	11 568.2	6 289.1	—	5 088.4	4 546.2	520.8	21.4	190.7	—
28. Febr.	17 618.5	11 248.2	6 160.9	—	4 891.7	4 263.4	607.2	21.1	195.6	—
31. März	17 924.6	9 399.4	6 310.6	—	2 872.1	1 852.7	978.7	40.7	216.7	—
30. April	18 161.6	7 909.3	6 032.6	—	1 692.0	1 095.0	578.5	18.5	184.7	—
31. Mai	18 139.0	9 527.5	6 691.8	—	2 632.6	1 916.8	687.9	27.9	203.1	—
30. Juni	18 215.2	9 478.3	6 559.5	—	2 697.0	1 749.6	898.7	46.7	221.8	—
31. Juli <sup>6)</sup>	18 688.8	8 762.6	6 261.6	—	2 288.5	1 495.8	768.0	24.7	212.5	—
31. Aug.	18 646.4	8 380.3	6 288.2	—	2 164.0	1 590.3	547.5	26.2	218.7	—
30. Sept.	18 723.3	9 346.2	6 459.2	—	2 669.9	1 658.0	963.0	38.9	217.1	—
31. Okt.	18 708.5	8 251.3	6 204.4	—	1 829.3	1 133.4	667.6	28.3	217.6	—
30. Nov.	19 161.3	9 910.8	7 519.0	—	2 161.0	1 731.9	391.6	37.5	230.8	—
31. Dez.	19 045.7	11 604.6	9 343.8	—	2 039.0	922.4	1 069.9	46.7	221.8</td	

Deutschen Bundesbank \*)

DM

Aktiva

Kassenkredite				Wert-papiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Bestand	nachrichtlich:		Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite *)			Sonstige Aktiva	Ausweis-stichtag				
ins-gesamt	Bund und Sonder-vermögen des Bundes	Länder	sonstige öffentliche Stellen		angekauft	im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen	darunter		ins-gesamt	an Weltbank	aus der Abwick-lung der EZU *)								
104.7	—	61.5	43.2	172.5	3 659.9	169.5	5 247.8	390.8	.	.	.	447.1	1957	30. Sept. <sup>3)</sup>					
150.6	—	83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	.	.	.	439.6	31. Dez.						
70.2	—	60.0	10.2	238.6	3 362.4	162.9	5 540.5	420.2	.	.	.	591.6	1958	31. Jan.					
101.6	—	63.7	37.9	238.4	3 474.0	162.6	5 428.7	420.2	.	.	.	712.6	28. Febr.						
71.1	—	46.0	25.1	245.2	3 290.4	157.3	5 532.0	483.2	.	.	.	638.1	31. März						
77.8	—	65.0	11.8	247.5	2 511.8	154.8	6 308.3	483.2	.	.	.	609.0	30. April						
52.0	—	38.8	13.2	241.8	2 176.7	153.7	6 642.4	483.2	.	.	.	562.1	31. Mai						
64.4	—	52.0	12.4	229.1	2 611.3	151.6	6 205.7	609.2	.	.	.	587.8	30. Juni						
76.6	—	52.0	24.6	243.3	2 171.7	150.6	6 644.4	609.2	5 944.6 <sup>5)</sup>	1 320.4	4 322.3	538.1	31. Juli						
60.0	—	27.0	33.0	245.6	1 865.1	149.5	6 950.0	661.7	5 833.8	1 320.4	4 265.6	610.8	31. Aug.						
60.9	—	30.0	30.9	249.0	2 133.3	143.2	6 675.6	661.7	5 887.0	1 320.4	4 283.8	655.8	30. Sept.						
44.2	—	28.0	16.2	263.5	2 098.8	141.2	6 710.4	661.7	5 868.4	1 236.6	4 348.8	506.2	31. Okt.						
24.8	—	14.0	10.8	263.4	2 796.6	140.1	6 011.6	661.7	5 964.4	1 236.6	4 444.8	672.8	30. Nov.						
90.4	17.5	69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	6 089.4	1 233.7	4 590.3	572.0	31. Dez.						
22.2	—	22.0	0.2	245.3	3 599.2	106.6	5 176.6	661.7	5 799.1	1 371.7	4 183.0	235.8	1959	31. Jan.					
21.2	—	6.1	15.1	232.3	4 171.6	106.5	4 604.3	661.7	5 792.1	1 371.7	4 179.5	282.9	28. Febr.						
23.4	—	4.0	19.4	235.0	3 900.8	106.5	4 879.5	661.7	5 729.6	1 371.7	4 118.2	562.7	31. März						
118.9	58.6	33.9	26.4	228.4	3 207.6	106.3	5 572.8	661.7	5 526.2	1 371.7	3 918.7	419.8	30. April						
441.1	408.2	23.4	9.6	239.6	3 520.7	106.3	5 259.8	661.7	5 505.1	1 371.7	3 909.2	741.9	31. Mai						
532.0	535.9	15.8	0.3	239.9	3 746.0	104.2	5 032.6	661.7	5 404.9	1 371.7	3 810.6	622.6	30. Juni						
652.6	610.8	29.8	12.0	239.3	4 124.1	104.2	4 654.2	661.7	5 344.4	1 371.7	3 759.8	640.9	31. Juli <sup>6)</sup>						
739.4	688.7	29.4	21.3	238.7	4 151.9	104.1	4 626.8	675.6	5 237.6	1 371.7	3 670.9	676.3	31. Aug.						
36.3	32.5	3.7	0.1	238.4	4 416.4	103.2	4 361.4	1 175.2	2 295.3	1 488.8	3 617.9	762.7	30. Sept.						
43.7	—	20.7	23.0	235.6	3 454.4	103.1	5 323.5	1 181.3	5 162.2	1 488.8	3 481.6	531.5	31. Okt.						
40.7	—	27.5	13.2	235.8	4 183.7	103.1	4 594.2	1 181.3	5 162.1	1 488.8	3 480.9	788.2	30. Nov.						
265.1	244.8	—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.3	1 210.7	4 816.8	1 485.5	3 156.0	311.2	31. Dez.						
4.4	—	1.7	2.7	234.7	5 200.9	102.1	3 575.6	1 210.7	4 538.6	1 381.3	2 994.4	491.8	1960	31. Jan.					
351.5	342.5	5.9	3.1	233.5	5 267.6	92.2	3 499.1	1 225.4	4 517.9	1 381.3	2 993.6	542.9	29. Febr.						
161.8	148.6	—	13.2	228.6	5 419.4	91.2	3 346.5	1 247.5	4 508.8	1 381.3	2 984.6	649.6	31. März						
10.1	—	—	10.1	225.8	5 061.9	90.9	3 703.7	1 262.2	4 466.3	1 406.3	2 915.5	320.9	30. April						
15.1	—	—	15.1	225.5	5 139.0	90.9	3 626.8	1 321.0	4 497.1	1 441.3	2 914.7	567.9	31. Mai						
17.5	—	—	17.5	224.0	5 095.7	89.6	3 668.8	1 335.7	4 445.5	1 481.3	2 832.3	698.3	30. Juni						
11.3	—	—	11.3	224.1	4 558.0	89.4	4 206.3	1 335.7	4 239.0	1 481.3	2 637.7	599.8	31. Juli						
3.5	—	—	3.5	223.9	3 661.7	89.4	5 102.6	1 339.9	3 808.2	1 506.3	2 180.7	694.9	31. Aug.						
7.6	—	—	7.6	223.8	3 708.3	89.4	5 056.2	1 339.9	3 797.3	1 531.3	2 146.7	274.6	7. Sept.						
11.1	—	—	11.1	223.8	3 620.2	89.4	5 144.3	1 339.9	3 759.3	1 531.3	2 106.7	278.9	15. "						
3.5	—	—	3.5	224.1	3 997.9	89.4	4 766.6	1 339.9	3 758.1	1 531.3	2 106.0	353.2	23. "						
4.9	—	—	4.9	224.1	3 978.4	89.4	4 786.2	1 339.9	3 737.7	1 531.3	2 088.7	566.1	30. "						
3.5	—	—	3.5	224.3	3 853.6	89.1	4 910.7	1 339.9	3 687.7	1 512.5	2 054.7	269.3	7. Okt.						
5.2	—	—	5.2	224.2	3 708.7	89.1	5 055.7	1 339.9	3 711.9	1 537.5	2 054.7	285.9	15. "						
10.4	—	—	10.4	224.3	4 017.0	89.1	4 747.4	1 339.9	3 670.6	1 537.5	2 014.0	277.1	23. "						
14.3	—	—	14.3	224.3	4 027.8	89.1	4 736.6	1 339.9	3 672.1	1 537.5	2 014.0	527.5	31. "						
11.7	—	—	11.7	224.2	3 460.6	89.1	5 303.8	1 339.9	3 696.2	1 562.5	2 014.0	358.3	7. Nov.						
6.9	—	—	6.9	224.2	3 421.0	89.1	5 343.4	1 339.9	3 695.8	1 562.5	2 014.0	293.0	15. "						

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — <sup>1)</sup> Die im Zusammengenommenen Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslands-Zahlungsumion insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslandsguthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen bank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel enthalten. — <sup>2)</sup> Beginnend mit 7. 7. 1958 einschließlich der zweckgebundenen zum 7. 7. 1958 in die Position „Guthaben aus ausländischen Banken“ einbezogen, die übrigen Forderungen in die neue Position „Kredite an internationale Einrichtungen“ wurden die deutschen EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — <sup>3)</sup> Ab 7. Juli 1959 einschließlich Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft <sup>4)</sup>			Rück-stellungen	Rücklagen	Grund-kapital	Sonstige Passiva	Bilanz-summe	nachrichtlich:		Ausweis-stichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige						Bargeld-umlauf insgesamt (Noten und Münzen)		
1 134.4	—	—	600.9	436.0	290.0	293.5	30 589.5	17 036.8	1957	30. Sept. <sup>3)</sup>
1 274.3	—	—	595.4	436.0	290.0	597.7	31 532.5	17 273.2	31. Dez.	
914.2	—	—	570.7	436.0	290.0	411.1	29 299.0	17 196.9	1958	31. Jan.
1 010.7	—	—	570.7	436.0	290.0	414.4	29 385.5	17 674.0	28. Febr.	
910.2	—	—	570.7	436.0	290.0	344.1	29 688.6	17 782.7	31. März	
799.7	—	—	570.7	436.0	290.0	347.9	29 098.0	17 897.5	30. April	
863.8	—	—	675.3	491.6	290.0	34.0	28 944.8	17 873.3	31. Mai	
757.2	—	—	655.8	491.6	290.0	45.4	30 423.3	18 108.8	30. Juni	
1 057.9 <sup>4)</sup>	547.3	510.6	655.8	491.6	290.0	42.7	29 920.5	18 258.3	31. Juli	
1 156.1	629.9	526.2	655.8	491.6	290.0	42.9	30 204.6	18 360.2	31. Aug.	
1 073.4	560.5	512.9	655.8	491.6	290.0	50.9	30 454.8	18 432.8	30. Sept.	
1 024.1	514.8	509.3	655.8	491.6	290.0	69.3	30 109.4	18 621.8	31. Okt.	
1 043.7	519.5	524.2	655.8	491.6	290.0	93.8	31 626.1	19 153.8	30. Nov.	
1 136.4	550.8	586.1	655.8	491.6	290.0	182.0	33 454.5	18 858.3	31. Dez.	
1 039.7	449.3	590.4	655.8	491.6	290.0	88.3	31 338.5	18 372.3	1959	31. Jan.
1 081.2	497.5	583.7	655.8	491.6	290.0	97.5	31 482.8	18 785.6	28. Febr.	
920.4	657.2	263.2	655.8	491.6	290.0	107.4	29 789.2	19 121.5	31. März	
881.7	575.7	306.0	671.6	522.2	290.0	7.3	28 443.7	19 349.2	30. April	
787.1	663.4	323.7	671.6	522.2	290.0	9.1	29 946.5	19 340.2	31. Mai	
898.1	592.8	305.3	671.6	522.2	290.0	138.5	30 213.9	19 419.7	30. Juni	
1 037.5	658.6	378.9	671.6	522.2	290.0	184.9	30 157.6	19 920.7	31. Juli <sup	

1. Kredite an Nichtbanken

(ohne Schatzwechsel- und

Mio

Jahres- oder Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen					
		Kurzfristige Kredite					Langfristige Kredite					Kurzfristige Kredite					
		Debitoren	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatzwechsel)	Mittel- fristige Kredite	Langfristige Kredite	Debitoren	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechsel- diskont- kredite								
		insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite			insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite								
1949	3 540	9 858.9	6 793.8	2 078.5	4 715.3	3 065.1	2 660.7	9 299.8	6 354.7	1 996.8	4 357.9	2 945.1					
1950	3 621 <sup>4)</sup>	13 897.3	8 736.3	2 416.4	6 319.9	5 161.0	1 070.5	6 396.7	13 486.2	8 447.3	2 410.4	6 036.9	5 038.9				
1951	3 795 <sup>1)</sup>	12 320.3	9 013.5	1 738.6	7 274.9	7 306.8	1 651.2	10 082.4	15 886.0	8 699.8	1 738.5	6 961.3	7 186.2				
1952	3 782	19 856.3	10 751.2	1 303.5	9 447.7	9 105.1	2 291.9	14 261.1	19 465.7	10 392.8	1 303.5	9 089.3	9 072.9				
1953	3 781	22 477.6	12 434.2	1 129.0	11 305.2	10 043.4	3 707.4	19 942.6	22 165.3	12 163.3	1 129.0	11 034.3	10 002.0				
1954	3 787	26 033.5	14 391.2	1 099.9	13 291.3	11 642.3	4 402.8	27 515.9 <sup>8)</sup>	25 716.7	14 112.7	1 099.8	13 012.9	11 604.0				
1955	3 631 <sup>7)</sup>	28 995.1	15 441.3	1 193.6	14 247.7	13 553.8	6 184.2	44 361.9 <sup>9)</sup>	30 184.1	16 118.2	1 028.9	15 089.3	14 065.9				
1956	3 658	30 617.2	16 481.7	1 028.9	14 135.5	6 182.4	5 758.6	31 716.3	17 129.4	926.1	16 203.3	14 586.9					
1957	3 658	32 341.1	17 658.7	926.1	16 732.6	6 182.4	5 758.6	31 716.3	17 129.4	926.1	16 203.3	14 586.9					
1958	3 663	32 529.8	18 195.4	670.0	17 525.4	14 334.4	7 850.3	60 234.7	31 998.2	17 724.7	670.0	17 054.7	14 273.5				
1959 Sept.	3 677	34 253.8	19 600.0	691.2	18 908.8	14 653.8	10 065.2	68 498.4 <sup>10)</sup>	33 670.0	19 085.1	691.2	18 393.9	14 584.9				
Okt.	3 678	34 127.5	19 458.7	735.9	18 722.8	14 668.8	10 126.6	69 827.5	33 621.6	19 019.9	735.9	18 284.0	14 601.7				
Nov.	3 678	34 365.0	19 875.4	757.0	19 118.4	14 489.5	10 330.5	70 877.4	33 860.1	19 439.1	757.0	18 682.1	14 421.0				
Dez.	3 678	35 237.2 <sup>17)</sup>	19 649.4	816.6	18 822.8	15 587.8 <sup>17)</sup>	10 810.1	71 947.8	34 916.2 <sup>17)</sup>	19 391.8	816.6	18 575.2	15 524.4 <sup>17)</sup>				
Dez. <sup>15)</sup>	3 749	35 845.4 <sup>17)</sup>	19 843.0	816.6	19 026.4	16 002.4 <sup>17)</sup>	10 949.4	73 198.2	35 524.0 <sup>17)</sup>	19 585.0	816.6	18 768.4	15 939.0 <sup>17)</sup>				
1960 Jan. <sup>15)</sup>	3 757	35 847.3	20 440.5	803.3	19 637.2	15 406.8	10 984.3	73 974.9	35 445.7	20 102.7	803.3	19 299.4	15 343.0				
Febr.	3 766	36 526.8	20 985.1	783.1	20 202.0	15 541.7	11 036.6	74 785.0	36 034.4	20 551.8	783.1	19 768.7	15 482.6				
März	3 770	37 226.7	21 411.2	747.9	20 663.3	15 815.5	11 117.8	75 460.3	36 691.4	20 939.3	747.9	20 191.4	15 752.1				
April	3 774	37 295.8	21 496.0	737.1	20 758.9	15 799.8	11 366.6	76 528.8	36 813.4	21 088.9	737.1	20 351.8	15 724.5				
Mai	3 777	37 561.8	21 660.0	733.5	20 926.5	15 901.8	11 538.1	77 477.0	37 030.5	21 213.9	733.5	20 480.4	15 816.6				
Juni	3 779	38 633.6	22 910.1	669.8	22 240.3	15 723.5	11 601.3	78 152.1	38 062.2	22 427.1	669.8	21 757.3	15 635.1				
Juli	3 781	38 496.5	22 584.0	641.3	21 942.7	15 912.5	11 686.1	79 308.5	37 993.8	22 167.3	641.3	21 526.0	15 826.5				
Aug.	3 784	38 215.7	22 521.1	618.3	21 902.8	15 694.6	11 848.0	80 298.8	37 767.6	22 150.6	618.3	21 532.3	15 617.0				
Sept.	3 783	39 731.1	23 686.0	621.3	23 064.7	16 045.1	12 005.4	81 041.4	39 273.1	23 296.5	621.3	22 675.2	15 976.6				
Okt. <sup>b)</sup>	•	39 681.9	•	•	•	•	12 108.2	82 098.9	39 185.1	•	•	•	•	•	•	•	
Alle Bankengruppen <sup>1)</sup>																	
1956 Dez.	349	18 634.1	9 060.3	901.8	8 158.5	9 573.8	1 725.1	4 768.4	18 563.5	9 022.4	901.8	8 120.6	9 541.1				
1957 Dez.	339 <sup>18)</sup>	19 497.3	9 788.7	805.2	8 983.5	9 708.6	2 055.7	5 199.9	19 388.8	9 719.3	805.2	8 914.1	9 669.5				
1958 Dez.	328 <sup>14)</sup>	19 413.3	9 860.6	562.1	9 298.5	9 552.7	2 692.5	5 949.3	19 308.7	9 791.3	562.1	9 229.2	9 517.4				
1959 Dez.	328	20 928.2	10 639.3	669.8	9 969.5	10 288.9	4 185.7	6 876.9	20 843.1	10 600.4	669.8	9 930.6	10 242.7				
Dez. <sup>15)</sup>	335	21 221.8	10 710.9	669.8	10 041.1	10 510.9	4 213.5	6 992.4	21 136.4	10 671.7	669.8	10 001.9	10 464.7				
1960 Juni <sup>15)</sup>	339	22 323.2	12 519.2	546.5	11 972.7	9 804.0	4 456.9	7 312.9	22 218.7	12 488.1	546.5	11 941.6	9 730.6				
Juli	338	22 382.9	12 479.8	539.2	11 940.6	9 903.1	4 490.6	7 370.4	22 285.5	12 454.0	539.2	11 914.8	9 831.5				
Aug.	338	22 377.9	12 570.8	548.9	12 021.9	9 807.1	4 556.0	7 469.5	22 282.8	12 539.9	548.9	11 991.0	9 742.9				
Sept.	338	23 367.3	13 381.0	545.1	12 835.9	9 986.3	4 608.9	7 520.2	23 277.1	13 347.6	545.1	12 802.5	9 929.5				
Kreditbanken																	
1956 Dez.	12	10 210.8	4 763.1	469.9	4 293.2	5 447.7	928.7	1 151.9	10 198.1	4 751.5	469.9	4 281.6	5 446.6				
1957 Dez.	8 <sup>10)</sup>	10 327.5	4 944.2	399.8	4 544.4	5 383.3	1 078.0	1 109.2	10 291.7	4 917.4	399.8	4 517.6	5 381.3				
1958 Dez.	6 <sup>18)</sup>	9 861.7	4 723.2	281.0	4 442.2	5 158.5	1 355.0	1 070.7	9 845.5	4 688.4	281.0	4 407.4	5 157.1				
1959 Dez.	6	10 646.5	5 049.6	349.8	4 699.8	5 596.9	2 179.1	1 210.1	10 628.3	5 032.2	349.8	4 682.4	5 596.1				
1960 Juni <sup>15)</sup>	6	11 203.0	6 017.5	289.5	5 728.0	5 185.5	2 299.1	1 237.5	11 188.4	6 003.8	289.5	5 714.3	5 184.6				
Juli	6	11 130.8	5 950.0	291.8	5 658.2	5 180.5	2 306.6	1 251.7	11 190.9	5 939.1	291.8	5 647.3	5 179.9				
Aur.	6	11 097.9	6 028.0	296.5	5 731.5	5 069.9	2 344.4	1 271.7	11 081.0	6 012.0	296.5	5 715.5	5 069.0				
Sept.	6	11 603.1	6 524.2	293.9	6 230.3	5 078.9	2 353.1	1 294.9	11 585.7	6 507.7	293.9	6 213.8	5 078.0				
Staats-, Regional- und Lokalbanken <sup>+</sup> )																	
1956 Dez.	222 <sup>11)</sup>	2 300.6	1 155.4	179.1	976.3	1 145.2	133.4	239.7	2 296.4	1 151.2	179.1	972.1	1 145.2				
1957 Dez.	217	2 487.4	1 288.3	178.4	1 109.9	1 199.1	181.3	234.5	2 479.0	1 279.9	178.4	1 101.5	1 199.1				
1958 Dez.	212	2 556.8	1 319.0	110.5	1 208.5	1 237.8	231.9	234.1	2 556.6	1 318.8	110.5	1 208.3	1 237.8				
1959 Dez.	210	2 707.0	1 460.4	140.8	1 319.6	1 246.6	285.2	266.0	2 706.8	1 460.2	140.8	1 319.4	1 246.6				
1960 Juni <sup>15)</sup>	211	2 813.6	1 625.7	119.8	1 505.9	1 187.9	314.6	296.7	2 813.4	1 625.5	119.8	1 505.7	1 187.9				
Juli	210	2 831.6	1 634.0	115.8	1 518.2	1 197.6	326.1	296.3	2 829.6	1 632.0	115.8	1 516.2	1 197.6				
Aur.	210	2 866.4	1 656.7	116.9	1 539.8	1 209.7	330.6	298.5	2 866.1	1 656.4	116.9	1 539.5	1 209.7				
Sept.	210	2 995.5	1 731.4	120.5	1 610.9	1 264.1	320.7	303.0	2 994.8	1 730.7	120.5	1 610.2	1 264.1				
Privatbankiers <sup>+</sup> )																	
1956 Dez.	29	409.5	176.8	23.7	153.1	232.7	58.4	118.0	392.9	176.3	23.7	152.6	216.6				

# institute

bestände, Einlagen

## und Kreditinstitute \*)

Wertpapierbestände) \*)

DM

### III. Kreditinstitute A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

Nichtbanken entfallen auf

und Private

#### Öffentliche Stellen

Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kredite an Kreditinstitute										Jahres- oder Monats- ende		
		Kurzfristige Kredite					Kurzfristige Kredite							
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	insgesamt	Debitoren	darunter Akzept- kredite	Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)		
2 253.4	559.1	439.1	120.0	407.3	1 618.3	609.8	23.2	1 008.5	306.0	2 245.3	1949	1949		
941.3	5 518.7	411.1	289.0	122.1	1 898.5	789.5	19.5	1 109.0	116.5	3 056.0	1950	1950		
1 457.0	8 575.7	434.3	313.7	120.6	1 506.7	2 193.6	15.2	1 411.5	194.1	4 238.2	1951	1951		
1 952.0	12 052.4	390.6	358.4	32.2	339.9	2 208.7	2 763.7	182.5	1 943.2	373.4	5 434.0	1952	1952	
3 182.1	16 610.2	312.3	270.9	41.4	525.3	3 332.4	2 754.4	1 198.7	24.6	1 555.7	392.4	7 298.4	1953	1953
3 923.0	22 459.2 *)	316.8	278.5	38.3	479.8	5 056.7	2 874.7	1 236.5	36.8	1 638.2	699.3	10 911.6 *)	1954	1954
4 775.0	29 839.0	325.9	258.6	67.3	410.3	7 332.9	3 519.8	1 485.1	47.5	2 034.7	582.4	12 581.5	1955	1955
5 715.0	35 385.2 *)	433.1	363.5	69.6	469.2	8 976.7 *)	3 301.6	1 581.0	56.2	1 720.6	582.4	10 911.6 *)	1956	1956
5 946.1	40 720.3	624.8	529.3	95.5	776.3	10 038.3	3 009.3	1 563.6	89.1	1 445.7	656.3	13 601.8	1957	1957
6 900.0	47 416.4	531.6	470.7	60.9	950.3	12 818.3	3 026.0	1 672.1	170.5	1 353.9	624.6	13 601.8	1958	1958
8 914.9	52 994.5	583.8	514.9	68.9	1 150.3	15 503.9 *)	3 525.1	1 804.5	116.4	1 720.6	749.2	14 700.7	Sept. 1959	
8 964.8	53 982.8	505.9	438.8	67.1	1 161.8	15 844.7	3 572.9	1 750.5	121.6	1 822.4	836.3	14 867.1	Okt.	
9 174.8	54 854.4	504.9	436.3	68.6	1 155.7	16 023.0	3 569.7	1 886.6	129.6	1 683.1	858.6	14 989.9	Nov.	
9 568.7	55 606.9	321.0	257.6	63.4	1 241.4	16 340.9	4 087.3 *)	1 971.9	134.8	2 115.6 *)	849.7	15 141.9	Dez.	
9 707.1	56 650.3	321.4	258.0	63.4	1 242.3	16 547.9	4 093.2 *)	1 973.6	134.9	2 119.6 *)	867.4	15 164.2	Dez. *)	
9 706.9	57 249.0	401.6	337.8	63.8	1 277.4	16 725.9	3 960.8	1 951.0	130.3	2 009.8	857.9	15 195.9	Jan. *)	1960
9 764.9	57 893.2	492.4	433.3	59.1	1 271.7	16 891.8	3 889.8	1 927.3	122.1	1 962.5	843.7	15 363.0	Febr.	
9 844.5	58 364.1	535.3	471.9	63.4	1 273.3	17 096.2	4 263.0	2 059.5	128.6	2 157.1	855.7	15 582.1	März	
10 067.6	59 041.3	482.4	407.1	75.3	1 299.0	17 482.5	4 236.3	2 196.1	141.3	2 040.2	901.8	15 812.3	April	
10 217.0	59 853.9 *)	531.3	446.1	85.2	1 321.1	17 623.1 *)	4 150.3	2 166.1	148.4	1 984.2	893.8	15 950.8	Mai	
10 348.7	60 387.5	571.4	483.0	88.4	1 252.6	17 764.6	4 271.9	2 340.7	164.7	1 931.2	927.7	16 081.3	Juni	
10 427.2	61 148.8	502.7	416.7	86.0	1 258.9	18 159.7	4 068.2	2 112.8	176.5	1 955.4	919.6	16 146.4	Juli	
10 559.8	62 014.7	448.1	370.5	77.6	1 288.2	18 284.1	3 966.9	2 106.2	183.3	1 860.7	944.6	16 298.9	Aug.	
10 712.5	62 704.0	458.0	389.5	68.5	1 292.9	18 337.4	4 179.7	2 282.7	182.8	1 897.0	960.3	16 408.7 *)	Sept. *)	
10 812.1	63 569.4	496.8	...*	...	1 296.1	18 529.5	...	...	...	...	...	...	Okt. *)	

#### Alle Bankengruppen \*)

Kreditbanken													
1 638.1	4 433.2	70.6	37.9	32.7	87.0	335.2	1 525.6	839.9	48.3	685.7	144.6	143.0	Dez. 1956
1 903.6	4 774.8	108.5	69.4	39.1	152.1	425.1	1 735.5	967.8	88.3	767.7	126.0	170.7	Dez. 1957
2 369.4	5 299.4	104.6	69.3	35.3	323.1	649.9	1 893.7	1 227.7	170.4	666.0	194.9	160.6	Dez. 1958
3 698.4	6 029.8	85.1	38.9	46.2	487.3	847.1	2 407.1	1 475.9	931.2	408.9	161.8	162.0	Dez. *)
3 725.8	6 144.9	85.4	39.2	46.2	487.7	847.5	2 410.7	1 477.4	933.3	408.9	162.0	162.0	Juni *)
4 009.8	6 425.0	104.5	31.1	73.4	447.1	887.9	2 411.8	1 648.4	164.7	763.4	489.0	235.8	Juni *)
4 033.0	6 492.5	97.4	25.8	71.6	457.6	877.9	2 247.2	1 499.6	176.4	747.6	482.3	230.0	Juli
4 103.1	6 576.3	95.1	30.9	64.2	452.9	893.2	2 278.1	1 505.8	183.2	772.3	484.7	229.9	Aug.
4 141.0	6 630.4	90.2	33.4	56.8	467.9	889.8	2 373.5	1 590.1	182.7	783.4	496.0	229.5	Sept.

#### Großbanken \*) +)

Großbanken *) +)													
885.8	1 129.2	12.7	11.6	1.1	42.9	22.7	780.2	525.7	32.2	254.5	77.2	45.3	Dez. 1956
990.2	1 077.0	28.8	26.8	2.0	97.8	32.2	886.4	621.2	51.0	265.2	55.5	42.5	Dez. 1957
1 130.9	1 071.1	36.2	34.8	1.4	224.1	35.9	865.4	661.5	59.0	203.9	83.5	60.2	Dez. 1958
1 790.8	1 123.6	18.2	17.4	0.8	388.3	86.5	1 197.1	857.0	65.4	340.1	217.9	55.7	Dez. 1959
1 944.5	1 126.4	14.6	13.7	0.9	354.6	111.1	1 166.2	898.5	95.0	267.7	305.5	63.3	Juni *)
1 942.7	1 149.7	11.8	10.9	0.9	363.9	102.0	1 092.0	823.3	106.6	268.7	299.2	58.8	Juli
1 983.3	1 167.8	16.9	16.0	0.9	361.1	103.9	1 079.9	800.2	111.6	279.7	300.6	56.2	Aug.
1 975.1	1 182.5	17.4	16.5	0.9	378.0	112.4	1 153.0	881.9	112.3	271.1	304.2	56.0	Sept.

#### Staats-, Regional- und Lokalbanken +)

Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
563.2	2 949.9	37.1	21.6	15.5	41.4	308.9	620.5	268.2	12.2	352.3	61.8	90.9	Dez. 1956
644.4	3 345.6	57.6	33.7	23.9	59.2	382.4	704.2	290.7	32.5	413.5	64.0	121.8	Dez. 1957
893.2	3 832.0	52.2	33.9	18.3	95.9	594.9	865.3	497.3	103.4	368.0	101.9	93.2	Dez. 1958
1 480.7	4 462.3	53.1	21.0	32.1	97.8	731.9	1 003.3	529.8	65.1	473.5	169.6	101.3	Dez. 1959
1 632.8	4 805.5	54.6	37.5	91.9	736.6	1 017.9	626.4	66.2	391.5	156.6	167.8	Juni *)	
1 641.3	4 849.5	48.8	12.8	36.0	93.0	735.7	962.2	591.2	66.1	371.0	159.2	167.2	Juli
1 657.2	4 911.5	46.7	14.2	32.5	90.7	749.1	1 004.1	622.8	67.4	381.3	162.6	169.1	Aug.
1 699.2	4 945.2	47.7	15.9	31.8	88.9	735.4	1 021.9	624.8	66.2	397.1	171.4	169.5	Sept.

#### Privatbankiers +)

Privatbankiers +)													
130.7	236.9	4.2	4.2	—	2.7	2.8	101.3	45.9	3.9	55.4	5.1	2.8	Dez. 1956
181.1	230.9	8.4	8.4	—	0.2	3.6	117.3	54.8	4.8	62.5	6.1	2.4	Dez. 1957
231.6	231.4	0.2	0.2	0.0	0.3	2.7	139.7	58.1	8.0	81.6	8.5	3.2	Dez. 1958
285.0													

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen								
		Kurzfristige Kredite				Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite <sup>3)</sup>	Lang- fristige Kredite <sup>4)</sup>	Kurzfristige Kredite				Wechsel- diskont- kredite				
		Debitoren							Debitoren								
		insgesamt	Insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite				insgesamt	Insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					
Girozentralen																	
1956 Dez.	11	1 385,0	662,3	29,9	632,4	722,7	679,3	7 059,1 <sup>5)</sup>	1 348,3	632,2	29,9	602,3	716,1				
1957 Dez.	11	1 567,1	634,1	38,1	596,0	933,0	844,1	8 456,7	1 527,2	600,7	38,1	562,6	926,5				
1958 Dez.	11	1 509,1	690,6	27,4	663,2	818,5	898,7	10 540,2	1 468,4	654,9	27,4	627,5	813,5				
1959 Dez. <sup>6)</sup>	11	1 570,7	671,2	46,3	624,9	899,5	1 207,5	12 067,8	1 540,2	645,1	46,3	598,8	895,1				
1960 Juni <sup>8)</sup>	12	1 675,5	701,9	46,3	655,6	973,6	1 209,2	12 303,6	1 645,0	675,8	46,3	629,5	969,2				
Juli	12	1 757,5	783,5	57,7	725,8	974,0	1 169,4	12 884,4	1 724,3	759,2	57,7	701,5	965,1				
Aug.	12	1 684,9	739,0	34,3	704,7	945,9	1 216,3	13 087,5	1 664,7	726,5	34,3	692,2	938,2				
Sept.	12	1 760,7	804,9	33,5	771,4	955,8	1 217,9	13 165,5	1 743,5	794,2	33,5	760,7	949,3				
Sparkassen																	
1956 Dez.	858	4 590,3	3 184,0	15,3	3 168,7	1 406,3	1 576,7	11 466,4	4 481,9	3 081,0	15,3	3 065,7	1 400,9				
1957 Dez.	857	4 590,5	3 214,8	11,8	3 203,0	1 375,7	1 811,7	13 129,5	4 509,9	3 139,9	11,8	3 128,1	1 370,0				
1958 Dez.	856	4 803,6	3 398,7	14,5	3 394,2	1 404,9	1 911,5	15 584,5	4 727,7	3 327,9	14,5	3 312,4	1 399,8				
1959 Dez.	853	5 151,8	3 686,1	12,5	3 675,6	1 449,7	2 346,0	19 269,6	5 064,1	3 622,9	12,5	3 610,4	1 441,2				
Dez. <sup>9)</sup>	866	5 226,8	3 741,7	12,5	3 729,2	1 483,1	2 387,9	19 931,0	5 159,0	3 678,4	12,5	3 665,9	1 480,6				
1960 Juni <sup>8)</sup>	866	5 816,7	4 178,2	9,6	4 168,6	1 638,5	2 563,8	21 923,3	5 755,0	4 121,6	9,6	4 112,0	1 633,4				
Juli	866	5 782,3	4 105,8	11,3	4 094,5	1 676,5	2 568,1	22 297,3	5 714,6	4 043,2	11,3	4 031,9	1 671,4				
Aug.	866	5 702,2	4 013,5	12,5	4 001,0	1 688,7	2 565,6	22 691,3	5 651,0	3 967,1	12,5	3 954,6	1 683,9				
Sept.	866	5 878,3	4 185,2	14,0	4 171,2	1 693,1	2 578,8	23 031,9	5 813,1	4 124,3	14,0	4 110,3	1 688,8				
Zentralkassen +)																	
1956 Dez.	17	598,7	362,3	52,0	310,3	236,4	28,5	198,1	597,6	361,2	52,0	309,2	236,4				
1957 Dez.	17	573,9	364,4	35,4	329,0	209,5	53,9	221,1	573,0	363,5	35,4	328,1	209,5				
1958 Dez.	17	609,1	401,1	28,4	372,7	208,0	52,1	253,7	607,3	399,3	28,4	370,9	208,0				
1959 Dez.	17	637,4	434,3	28,9	405,4	203,1	77,1	300,9	635,6	432,5	28,9	403,6	203,1				
Dez. <sup>10)</sup>	18	638,6	434,9	28,9	406,0	203,7	77,2	393,5	636,8	433,1	28,9	404,2	203,7				
1960 Juni <sup>8)</sup>	18	461,2	253,7	8,5	245,2	207,5	78,2	409,8	460,0	252,5	8,5	244,0	207,5				
Juli	18	491,2	276,5	9,1	267,4	214,7	74,9	420,8	489,1	274,4	9,1	265,3	214,7				
Aug.	18	525,3	318,9	6,8	312,1	206,4	81,9	430,7	523,2	316,8	6,8	310,0	206,4				
Sept.	18	579,4	352,0	9,0	343,0	227,4	79,8	440,6	577,2	349,8	9,0	340,8	227,4				
Gewerbliche Zentralkassen																	
1956 Dez.	5	44,3	27,6	—	27,6	16,7	12,2	12,1	43,8	27,1	—	27,1	16,7				
1957 Dez.	5	47,6	29,9	—	29,9	17,7	16,3	13,1	47,2	29,5	—	29,5	17,7				
1958 Dez.	5	40,1	23,5	—	23,5	16,6	11,2	19,0	39,6	25,0	—	23,0	16,6				
1959 Dez.	5	37,9	18,6	—	18,6	19,1	13,6	21,6	37,3	18,2	—	18,2	19,1				
1960 Juni <sup>8)</sup>	5	44,3	24,3	—	24,3	20,0	11,1	24,9	43,8	23,8	—	23,8	20,0				
Juli	5	43,8	23,2	—	23,2	20,6	11,8	26,3	43,3	22,7	—	22,7	20,6				
Aug.	5	43,3	24,8	—	24,8	18,5	15,1	27,6	42,8	24,3	—	24,3	18,5				
Sept.	5	44,6	26,7	—	26,7	17,9	15,7	28,0	44,1	26,2	—	26,2	17,9				
Ländliche Zentralkassen																	
1956 Dez.	12	554,4	334,7	52,0	282,7	219,7	16,3	186,0	553,8	334,1	52,0	282,1	219,7				
1957 Dez.	12	526,3	334,5	35,4	299,1	191,8	37,6	208,0	525,8	334,0	35,4	298,6	191,8				
1958 Dez.	12	569,0	377,6	28,4	349,2	191,4	40,4	234,7	567,7	376,3	28,4	347,9	191,4				
1959 Dez.	12	599,5	415,5	28,9	386,6	184,0	63,5	279,3	598,3	414,3	28,9	385,4	184,0				
Dez. <sup>11)</sup>	13	600,7	416,1	28,9	387,2	184,6	63,6	371,9	599,5	414,9	28,9	386,0	184,6				
1960 Juni <sup>8)</sup>	13	416,9	229,4	8,5	220,9	187,5	67,1	384,9	416,2	228,7	8,5	220,2	187,5				
Juli	13	447,4	253,3	9,1	244,2	194,1	63,1	394,5	445,8	251,7	9,1	242,6	194,1				
Aug.	13	482,0	294,1	6,8	287,3	187,9	66,8	403,1	480,4	292,5	6,8	285,7	187,9				
Sept.	13	534,8	325,3	9,0	316,3	209,5	64,1	412,6	533,1	323,6	9,0	314,6	209,5				
Kreditgenossenschaften +)																	
1956 Dez.	2 184 <sup>12)</sup>	3 269,5	2 512,3	20,9	2 491,4	757,2	466,3	1 124,2	3 266,3	2 509,8	20,9	2 488,9	756,5				
1957 Dez.	2 188	3 484,8	2 724,1	19,1	2 705,0	760,7	501,8	1 384,8	3 480,9	2 720,5	19,1	2 701,4	759,8				
1958 Dez.	2 193	3 823,1	3 025,5	16,3	3 009,2	797,6	573,2	1 699,8	3 818,0	3 021,1	16,3	3 005,0	796,7				
1959 Dez.	2 192	4 384,4	3 515,3	15,3	3 500,0	869,1	745,5	2 177,9	3 510,8	3 495,5	15,3	3 495,5	868,4				
Dez. <sup>13)</sup>	2 236	4 444,2	3 547,8	15,3	3 532,5	896,4	798,1	2 203,9	4 438,9	3 545,2	15,3	3 527,9	895,7				
1960 Juni <sup>8)</sup>	2 239	4 922,4	3 965,3	10,5	3 954,8	957,1	869,9	2 450,7	4 916,9	3 960,7	10,5	3 950,2	956,2				
Juli	2 239	4 954,4	3 973,2	9,6	3 963,6	981,2	887,9	2 500,2	4 949,0	3 968,8	9,6	3 959,2	980,2				
Aug.	2 240	4 906,7	3 935,4	9,8	3 925,6	971,3	896,8	2 550,4	4 901,6	3 931,2	9,8	3 921,4	970,4				
Sept.	2 240	4 986,1	4 017,3	10,2	4 007,1	968,8	908,9	2 598,4	4 980,9	4 012,9	10,2	4 002,7	968,0				
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																	
1956 Dez.	738	2 203,2	1 586,8	19,5	1 567,3	616,4	241,1	679,2	2 200,0	1 584,3	19,5	1 564,8	615,7				
1957 Dez.	742	2 350,8	1 787,7	18,0	1 719,7	613,1	265,0	798,3	2 346,3	1 734,1	18,0	1 716,1	612,2				
1958 Dez.	747	2 568,1	1 925,1	14,7	1 910,4	643,0	308,3	954,6	2 568,0	1 920,9	14,7	1 906,2	642,1				
1959 Dez.	746	2 927,3	2 235,5	13,3	2 222,2	691,8	413,2	1 209,3	2 922,1	2 231,0	13,3	2 217,7	691,1				
Dez. <sup>14)</sup>	758	2 975,5	2 260,7	13,3	2 247,4	712,8	444,1	1 228,0	2 968,2	2 256,1	13,3	2 242,8	712,1				
1960 Juni <sup>8)</sup>	760	3 270,0	2 522,2	9,6	2 512,6	747,8	481,0	1 361,0	3 264,5	2 517,6	9,6	2 508,0	746,9				
Juli	760	3 296,9	2 528,0	8,9	2 519,1	768,9	491,9	1 385,7	3 291,5	2 523,6	8,9	2 514,7	767,9				
Aug.	761	3 267,2	2 504,7	9,2	2 495,5	762,5	500,0	1 410,5	3 262,1	2 500,5	9,2	2 491,3	761,6				
Sept.	761	3 335,8	2 570,8	9,4	2 561,4	765,0	507,6	1 438,3	3 330,6	2 566,4	9,4	2 557,0	764,2				

**und Kreditinstitute \*)**

Wertpapierbestände \*)

DM

Nichtbanken entfallen auf

und Private

Öffentliche Stellen

Kredite an Kreditinstitute

Monats-  
ende

Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite				Kurzfristige Kredite				Debitoren	insgesamt	darunter Akzept- kredite	Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite *)	insgesamt	Debitoren	insgesamt	darunter Akzept- kredite							
<b>Girozentralen</b>																
513,3	4 269,0 <sup>a)</sup>	36,7	30,1	6,6	166,0	2 790,1 <sup>a)</sup>	546,8	219,5	—	327,3	66,3	928,7 <sup>a)</sup>	Dez.	1956		
624,6	5 169,8	39,9	33,4	6,5	219,5	3 286,9	318,4	129,8	0,6	188,6	76,6	1 114,9	Dez.	1957		
733,4	6 395,3	40,7	35,7	5,0	165,3	4 144,9	377,6	130,7	0,1	246,9	143,7	1 222,1	Dez.	1958		
1 028,2	7 412,5	30,5	26,1	4,4	179,3	4 655,3	563,8	144,5	0,1	419,3	140,0	1 402,8	Dez.	1959		
1 029,9	7 554,8	30,5	26,1	4,4	179,3	4 748,8	563,8	144,5	0,1	419,3	157,7	1 416,4	Dez. <sup>a)</sup>			
983,9	8 030,9	33,2	24,3	8,9	185,5	4 853,5	581,8	198,9	0,1	382,9	159,6	1 486,5	Juni <sup>b)</sup>	1960		
1 004,5	8 097,3	26,2	17,7	8,5	185,9	4 888,4	550,3	166,2	0,1	384,1	164,8	1 513,5	Juli			
1 031,1	8 215,1	20,2	12,5	7,7	185,2	4 872,4	466,7	147,7	0,1	319,0	164,2	1 523,3	Aug.			
1 032,9	8 285,6	17,2	10,7	6,5	185,0	4 879,9	567,4	217,6	0,1	349,8	169,9	1 540,5	Sept.			
<b>Sparkassen</b>																
1 403,1	9 654,5	108,4	103,0	5,4	173,6	1 811,9	94,2	18,6	—	75,6	35,3	319,7	Dez.	1956		
1 470,7	10 984,6	80,6	74,9	5,7	341,0	2 143,9	110,1	18,1	—	92,0	40,7	426,7	Dez.	1957		
1 548,1	12 820,9	75,9	70,8	5,1	363,4	2 762,6	156,2	25,0	—	131,2	34,6	653,7	Dez.	1958		
1 958,9	15 784,2	67,7	63,2	4,5	387,1	3 479,4	201,2	31,9	—	169,9	49,3	909,2	Dez.	1959		
2 000,3	16 381,4	67,8	63,3	4,5	387,6	3 549,6	201,2	31,3	—	169,9	43,3	909,3	Dez. <sup>a)</sup>			
2 173,4	17 876,5	61,7	56,6	5,1	390,4	4 046,8	197,6	33,9	—	163,7	56,3	966,3	Juni <sup>b)</sup>	1960		
2 192,1	18 180,0	67,7	62,6	5,1	376,0	4 117,2	208,7	33,1	—	175,6	59,1	970,8	Juli			
2 204,6	18 500,2	51,2	46,4	4,8	361,0	4 191,1	227,0	43,3	—	183,7	60,1	987,8	Aug.			
2 233,6	18 811,6	65,2	60,9	4,3	345,2	4 220,3	218,0	44,4	—	173,6	65,6	986,2	Sept.			
<b>Zentralkassen +)</b>																
28,4	197,6	1,1	1,1	—	0,1	0,5	561,4	309,8	7,3	251,6	39,8	424,5	Dez.	1956		
53,3	220,2	0,9	0,9	—	0,6	0,9	420,6	231,8	0,2	188,8	36,5	546,0	Dez.	1957		
51,5	252,8	1,8	1,8	—	0,6	0,9	336,2	200,8	—	135,4	28,7	673,0	Dez.	1958		
76,8	300,0	1,8	1,8	0,0	0,3	0,9	372,1	240,7	—	131,4	26,1	783,4	Dez.	1959		
76,9	392,6	1,8	1,8	0,0	0,3	0,9	374,3	240,9	—	133,4	26,2	785,2	Dez. <sup>a)</sup>			
77,9	409,0	1,2	1,2	0,0	0,3	0,8	562,6	347,5	—	215,1	34,9	826,3	Juni <sup>b)</sup>	1960		
74,6	420,3	2,1	2,1	0,0	0,3	0,5	539,6	308,5	—	231,1	36,6	835,1	Juli			
81,7	429,9	2,1	2,1	0,0	0,2	0,8	484,3	284,8	—	199,5	36,4	853,3	Aug.			
79,5	439,6	2,2	2,2	—	0,3	1,0	495,3	301,7	—	193,6	36,7	856,7	Sept.			
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>																
12,1	12,1	0,5	0,5	—	0,1	0,0	279,5	124,0	—	155,5	8,8	198,4	Dez.	1956		
15,7	13,0	0,4	0,4	—	0,6	0,1	227,3	110,3	—	117,0	9,3	241,3	Dez.	1957		
10,7	18,9	0,5	0,5	—	0,5	0,1	162,7	88,3	—	74,4	9,3	286,2	Dez.	1958		
13,4	21,5	0,6	0,6	—	0,2	0,1	187,2	108,3	—	78,9	2,4	332,1	Dez.	1959		
10,9	24,7	0,5	0,5	—	0,2	0,2	273,4	141,8	—	131,6	2,2	344,1	Juni <sup>b)</sup>	1960		
11,6	26,0	0,5	0,5	—	0,2	0,3	256,6	116,3	—	140,3	2,7	345,5	Juli			
15,0	27,4	0,5	0,5	—	0,1	0,2	227,0	111,5	—	115,5	2,8	349,4	Aug.			
15,5	27,7	0,5	0,5	—	0,2	0,3	245,9	126,8	—	119,1	3,0	352,5	Sept.			
<b>Ländliche Zentralkassen</b>																
16,3	185,5	0,6	0,6	—	0,0	0,5	281,9	185,8	7,3	96,1	31,0	226,1	Dez.	1956		
37,6	207,2	0,5	0,5	—	0,0	0,8	193,3	121,5	0,2	71,6	33,2	304,7	Dez.	1957		
40,8	233,9	1,3	1,3	—	0,1	0,8	173,5	112,5	—	61,0	25,4	386,8	Dez.	1958		
63,4	278,5	1,2	1,2	—	0,1	0,8	184,9	132,4	—	52,5	23,7	451,3	Dez. <sup>a)</sup>			
63,5	371,1	1,2	1,2	—	0,1	0,8	187,1	132,6	—	54,5	23,8	453,1				
67,0	384,3	0,7	0,7	—	0,1	0,6	289,2	205,7	—	83,5	32,7	482,2	Juni <sup>b)</sup>	1960		
63,0	394,3	1,6	1,6	—	0,1	0,2	283,0	192,2	—	90,8	33,9	489,6	Juli			
66,7	402,5	1,6	1,6	—	0,1	0,6	257,3	173,3	—	84,0	33,6	503,9	Aug.			
64,0	411,9	1,7	1,7	—	0,1	0,7	249,4	174,9	—	74,5	33,7	504,2	Sept.			
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>																
462,7	1 085,9	3,2	2,5	0,7	3,6	38,3	8,2	5,5	—	2,7	3,5	0,5	Dez.	1956		
493,5	1 336,6	4,5	3,6	0,9	9,3	48,2	9,3	6,8	—	2,5	1,3	1,2	Dez.	1957		
561,7	1 637,1	5,1	4,2	0,9	11,5	62,7	12,9	8,8	—	4,1	1,0	1,4	Dez.	1958		
737,3	2 106,4	5,2	4,5	0,7	8,2	71,5	13,9	7,4	—	6,5	0,6	2,4	Dez.	1959		
789,9	2 192,3	5,3	4,6	0,7	8,2	71,6	14,0	7,4	—	6,6	0,6	2,4	Dez. <sup>a)</sup>			
861,9	2 372,0	5,5	4,6	0,9	8,0	78,7	15,8	7,2	—	8,6	0,7	3,1	Juni <sup>b)</sup>	1960		
880,1	2 420,3	5,4	4,4	1,0	7,8	79,9	15,8	7,8	—	8,0	0,7	2,8	Juli			
889,0	2 468,7	5,1	4,2	0,9	7,8	81,7	16,4	7,8	—	8,6	0,7	2,8	Aug.			
901,1	2 516,2	5,2	4,4	0,8	7,8	82,2	19,7	8,3	—	11,4	0,7	2,7	Sept.			
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>																
237,5	640,9	3,2	2,5	0,7	3,6	38,3	8,2	5,5	—	2,7	3,5	0,5	Dez.	1956		
255,7	750,1	4,5	3,6	0,9	9,3	48,2	9,3	6,8	—	2,5	1,3	1,2	Dez.	1957		
296,8	891,9	5,1	4,2	0,9	11,5	62,7	12,9	8,8	—	4,1	1,0	1,4	Dez.	1958		
405,0	1 137,8	5,2	4,5	0,7	8,2	71,5	13,9	7,4	—	6,5	0,6	2,4	Dez.	1959		
435,9	1 156,4	5,3	4,6	0,7	8,2	71,6	14,0	7,4	—	6,6	0,6	2,4	Dez. <sup>a)</sup>			
473,0	1 282,2	5,5	4,6	0,9	8,0	78,8	15,9	7,2	—	8,7	0,7	3,1	Juni <sup>b)</sup>	1960		
484,1	1 305,8	5,4	4,4	1,0	7,8	79,9	15,8	7,8	—	8,0	0,7	2,8	Juli			

### **III. Kreditinstitute**

#### **A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen**

## **noch: 1. Kredite an Nichtbanken**

(ohne Schatzwechsel- und  
Mio

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute <sup>1)</sup>	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen			
		Kurzfristige Kredite					Kurzfristige Kredite								
		Debitoren		Wechsel- diskont- kredite (ohne Schätz- wechsel)			Mittel- fristige Kredite <sup>2)</sup>		Lang- fristige Kredite <sup>3)</sup>			Debitoren		Wechsel- diskont- kredite	
		insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite		insgesamt		insgesamt			insgesamt		Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1956 Dez.	49	23.9	23.7	—	23.7	0.2	229.4	13 004.8	22.9	22.7	—	—	—	22.7	0.2
1957 Dez.	47	28.3	28.1	—	28.1	0.2	204.9	15 354.8	23.8	23.6	—	—	—	23.6	0.2
1958 Dez.	47	51.7	51.5	—	51.5	0.2	178.0	18 894.6	33.1	32.9	—	—	—	32.9	0.2
1959 Dez.	47	53.4	52.4	—	52.4	1.0	188.4	22 414.9	50.4	49.4	—	—	—	49.4	1.0
1960 Juni <sup>7)</sup>	47	48.1	46.6	—	46.6	1.5	186.5	23 637.5	45.0	43.5	—	—	—	43.5	1.5
Juli	47	47.5	46.2	—	46.2	1.3	182.1	23 916.9	43.1	41.8	—	—	—	41.8	1.3
Aug.	47	52.5	51.3	—	51.3	1.2	187.5	24 216.7	50.7	49.5	—	—	—	49.5	1.2
Sept.	47	53.6	52.5	—	52.5	1.1	188.5	24 426.6	50.6	49.5	—	—	—	49.5	1.1
<b>Private Hypothekenbanken <sup>8)</sup></b>															
1956 Dez.	30	11.4	11.2	—	11.2	0.2	67.8	5 408.4	10.7	10.5	—	—	—	10.5	0.2
1957 Dez.	29	15.4	15.2	—	15.2	0.2	81.9	6 574.2	11.3	11.1	—	—	—	11.1	0.2
1958 Dez.	29	34.5	34.5	—	34.5	0.0	75.3	8 645.3	19.7	19.7	—	—	—	19.7	0.0
1959 Dez.	29	31.9	31.7	—	31.7	0.2	78.5	10 440.3	29.1	28.9	—	—	—	28.9	0.2
1960 Juni <sup>7)</sup>	29	26.4	26.0	—	26.0	0.4	82.6	10 999.8	23.6	23.2	—	—	—	23.2	0.4
Juli	29	22.4	22.1	—	22.1	0.3	87.6	11 148.5	20.0	19.7	—	—	—	19.7	0.3
Aug.	29	28.7	28.4	—	28.4	0.3	92.4	11 304.5	27.2	26.9	—	—	—	26.9	0.3
Sept.	29	28.2	28.0	—	28.0	0.2	92.9	11 386.7	25.5	25.3	—	—	—	25.3	0.2
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1956 Dez.	19	12.5	12.5	—	12.5	—	161.6	7 596.4	12.2	12.2	—	—	—	12.2	—
1957 Dez.	18	12.9	12.9	—	12.9	0.0	128.0	8 780.6	12.5	12.5	—	—	—	12.5	0.0
1958 Dez.	18	17.2	17.0	—	17.0	0.2	102.7	10 249.3	13.4	13.2	—	—	—	13.2	0.2
1959 Dez.	18	21.5	20.7	—	20.7	0.8	109.9	11 974.6	21.3	20.5	—	—	—	20.5	0.8
1960 Juni <sup>7)</sup>	18	21.7	20.6	—	20.6	1.1	103.9	12 637.7	21.4	20.3	—	—	—	20.3	1.1
Juli	18	25.1	24.1	—	24.1	1.0	94.5	12 768.4	23.1	22.1	—	—	—	22.1	1.0
Aug.	18	23.8	22.9	—	22.9	0.9	95.1	12 912.1	23.5	22.6	—	—	—	22.6	0.9
Sept.	18	25.4	24.5	—	24.5	0.9	95.6	13 039.9	25.1	24.2	—	—	—	24.2	0.9
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>															
1956 Dez.	23	1 144.8	348.7	9.1	339.6	796.1	783.5	5 925.7	932.5	160.6	9.1	151.5	1 771.9		
1957 Dez.	23	1 598.6	528.0	16.4	511.6	1 070.6	443.8	6 015.8	1 212.8	185.5	16.4	169.1	1 027.3		
1958 Dez.	23	1 224.7	381.2	21.3	359.9	843.5	458.8	6 045.5	939.7	111.0	21.3	89.7	828.7		
1959 Dez.	24	1 218.3 <sup>8)</sup>	265.1	49.3	221.8	953.2 <sup>8)</sup>	738.3	7 417.0	1 090.7 <sup>8)</sup>	145.1	43.3	101.8	945.6 <sup>8)</sup>		
Dez. <sup>7)</sup>	25	1 248.7 <sup>8)</sup>	267.2	43.3	233.9	981.5 <sup>8)</sup>	738.3	7 487.3	1 121.1 <sup>8)</sup>	147.2	43.3	103.9	973.9 <sup>8)</sup>		
1960 Juni <sup>7)</sup>	25	1 807.4	774.3	36.6	737.7	1 033.1	818.6	7 937.5	1 445.2	412.1	36.6	375.5	1 033.1		
Juli	25	1 557.3	546.1	30.8	515.3	1 011.2	804.0	8 223.0	1 257.6	246.4	30.8	215.6	1 011.2		
Aug.	25	1 445.3	517.5	5.5	512.0	927.8	859.4	8 259.3	1 172.7	244.9	5.5	239.4	927.8		
Sept.	25	1 537.6	511.1	9.3	501.8	1 026.5	920.5	8 264.1	1 262.6	236.1	9.3	226.8	1 026.5		
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>															
1956 Dez.	3	18.2	18.2	—	18.2	—	26.0	3 391.5	17.0	17.0	—	—	—	17.0	—
1957 Dez.	3	20.6	20.6	—	20.6	—	24.4	3 279.4	20.5	20.5	—	—	—	20.5	—
1958 Dez.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	21.7	2 905.2	0.2	0.2	—	—	—	0.2	—
1959 Dez.	3	0.3	0.3	—	0.3	—	85.8	3 417.8	0.2	0.2	—	—	—	0.2	—
1960 Juni <sup>7)</sup>	3	0.4	0.4	—	0.4	—	126.4	3 609.3	0.2	0.2	—	—	—	0.2	—
Juli	3	0.3	0.3	—	0.3	—	137.3	3 796.0	0.1	0.1	—	—	—	0.1	—
Aug.	3	0.1	0.1	—	0.1	—	158.2	3 787.4	0.1	0.1	—	—	—	0.1	—
Sept.	3	1.3	1.3	—	1.3	—	162.2	3 785.6	0.1	0.1	—	—	—	0.1	—
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>															
1956 Dez.	20	1 126.6	330.5	9.1	321.4	796.1	757.5	2 534.2	915.5	143.6	9.1	134.5	771.9		
1957 Dez.	20	1 578.0	507.4	16.4	491.0	1 070.6	419.4	2 736.4	1 192.3	165.0	16.4	148.6	1 027.3		
1958 Dez.	20	1 224.5	381.0	21.3	359.7	843.5	437.1	3 140.3	939.5	110.8	21.3	89.5	828.7		
1959 Dez.	21	1 218.0 <sup>8)</sup>	264.8	43.3	221.5	953.2 <sup>8)</sup>	652.5	3 999.2	1 090.5 <sup>8)</sup>	144.9	43.3	101.6	945.6 <sup>8)</sup>		
Dez. <sup>7)</sup>	22	1 248.4 <sup>8)</sup>	266.9	43.3	223.6	981.5 <sup>8)</sup>	652.5	4 069.5	1 120.9 <sup>8)</sup>	147.0	43.3	103.7	973.9 <sup>8)</sup>		
1960 Juni <sup>7)</sup>	22	1 807.0	773.9	36.6	737.3	1 033.1	692.2	4 328.2	1 445.0	411.9	36.6	375.3	1 033.1		
Juli	22	1 557.0	545.8	30.8	515.0	1 011.2	666.7	4 427.0	1 257.5	246.3	30.8	215.5	1 011.2		
Aug.	22	1 445.2	517.4	5.5	511.9	927.8	701.2	4 471.9	1 172.6	244.8	5.5	239.3	927.8		
Sept.	22	1 536.3	509.8	9.3	500.5	1 026.5	758.3	4 478.5	1 262.5	236.0	9.3	226.7	1 026.5		
<b>Teilzahlungskreditinstitute <sup>5)</sup></b>															
1956 Dez.	153	971.1	328.2	0.0	328.2	642.9	695.1	6.6	971.1	328.2	0.0	0.0	328.2	642.9	
1957 Dez.	162	1 000.6	376.5	0.0	376.5	624.1	805.4	6.2	1 000.6	376.5	0.0	0.0	376.5	624.1	
1958 Dez.	174	1 095.2	386.1	0.0	386.1	709.1	1 085.5	5.8	1 095.2	386.1	0.0	0.0	386.1	709.1	
1959 Dez.	192	1 313.1	385.8	0.6	385.2	927.3	1 321.6	6.4	1 313.1	385.8	0.6	0.6	385.2	927.3	
Dez. <sup>7)</sup>	195	1 336.5	386.3	0.6	385.7	950.2	1 336.7	6.4	1 336.5	386.3	0.6	0.6	385.7	950.2	
1960 Juni <sup>7)</sup>	218	1 497.0	389.3	0.3	389.0	1 107.7	1 458.2	6.0	1 497.0	389.3	0.3	0.3	389.0	1 107.7	
Juli	221	1 531.6	400.7	0.4	400.3	1 130.9	1 488.2	6.0	1 531.6	400.7	0.4	0.4	400.3	1 130.9	
Aug.	223	1 520.9	374.6	0.4	374.2	1 146.3	4 484.4	6.0	1 520.9	374.6	0.4	0.4	374.2	1 146.3	
Sept.	222	1 568.2	382.1	0.3	381.8	1 186.1	1 502.2	6.0	1 568.2	382.1	0.3	0.3	381.8	1 186.1	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter <sup>8)</sup></b>															
1956 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	801.6	—	—	—	—	—	—	—
1957 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	990.7	—	—	—	—	—	—	—
1958 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	1 261.2	—	—	—	—	—	—	—
1959 Dez.	14	—	—	—	—	—	—	1 422.5	—	—	—	—	—	—	—
Dez. <sup>7)</sup>	15	—	—	—	—	—	—	1 465.3	—	—	—	—	—	—	—
1960 Juni <sup>7)</sup>	15	—	—	—	—	—	—	1 589.8	—	—	—	—	—	—	—
Juli	15	—	—	—	—	—	—	1 588.3	—	—	—	—	—	—	—
Aug.	15	—	—	—	—	—	—	1 587.6	—	—	—	—	—	—	—
Sept.	15	—	—	—	—	—	—	1 588.1	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen \*) und \*\*) bis \*) s. erste Seite der Tabelle III, A. 1. — \*) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Geldanlage akquirierte Wechsel. — \*\*) S. Anmerkung 18) erste Seite der Tabelle III, A. 1. — \*) Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 2)). — \*) Enthält statistisch institute mit Sonderaufgaben.

und Kreditinstitute \*)

Wertpapierbestände \*)

DM

Nichtbanken entfallen auf

und Private

Öffentliche Stellen

Kredite an Kreditinstitute

Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite												Monats- ende	
		Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)			
		insgesamt	(Kassen- kredite)	darunter Akzept- kredite				insgesamt	darunter Akzept- kredite						
212,6	11 323,7	1,0	1,0	—	16,8	1 681,1	4,0	4,0	—	0,0	23,2	149,5	Dez.	1956	
188,2	13 322,3	4,5	4,5	—	16,7	2 032,5	8,1	8,1	—	0,0	35,2	171,1	Dez.	1957	
151,9	15 810,0	18,6	18,6	—	26,1	3 084,6	9,6	9,6	—	0,0	30,8	227,0	Dez.	1958	
174,9	18 850,2	3,0	3,0	—	13,5	3 564,7	5,7	5,7	—	—	57,9	305,1	Dez.	1959	
163,8	19 959,8	3,1	3,1	—	22,7	3 677,7	18,8	18,7	—	0,1	56,2	315,4	Juni <sup>7)</sup>	1960	
159,8	20 191,1	4,4	4,4	—	22,3	3 725,8	24,2	24,2	—	0,0	43,2	335,6	Juli		
162,9	20 452,7	1,6	1,6	—	24,6	3 764,0	11,3	11,3	—	—	71,5	336,9	Aug.		
164,0	20 643,3	3,0	3,0	—	24,5	3 783,3	31,9	31,9	—	0,0	69,1	334,3	Sept.		

Hypothenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten

212,6	11 323,7	1,0	1,0	—	16,8	1 681,1	4,0	4,0	—	0,0	23,2	149,5	Dez.	1956
188,2	13 322,3	4,5	4,5	—	16,7	2 032,5	8,1	8,1	—	0,0	35,2	171,1	Dez.	1957
151,9	15 810,0	18,6	18,6	—	26,1	3 084,6	9,6	9,6	—	0,0	30,8	227,0	Dez.	1958
174,9	18 850,2	3,0	3,0	—	13,5	3 564,7	5,7	5,7	—	—	57,9	305,1	Dez.	1959
163,8	19 959,8	3,1	3,1	—	22,7	3 677,7	18,8	18,7	—	0,1	56,2	315,4	Juni <sup>7)</sup>	1960
159,8	20 191,1	4,4	4,4	—	22,3	3 725,8	24,2	24,2	—	0,0	43,2	335,6	Juli	
162,9	20 452,7	1,6	1,6	—	24,6	3 764,0	11,3	11,3	—	—	71,5	336,9	Aug.	
164,0	20 643,3	3,0	3,0	—	24,5	3 783,3	31,9	31,9	—	0,0	69,1	334,3	Sept.	

Private Hypothekenbanken <sup>o)</sup>

64,3	4 546,0	0,7	0,7	—	3,5	862,4	3,4	3,4	—	0,0	2,3	44,7	Dez.	1956
72,7	5 452,2	4,1	4,1	—	9,2	1 122,0	2,8	2,8	—	0,0	9,2	44,2	Dez.	1957
64,1	6 796,2	14,6	14,6	—	11,2	1 849,1	5,1	5,1	—	—	9,5	51,0	Dez.	1958
73,3	8 925,3	2,8	2,8	—	5,2	2 115,0	4,3	4,3	—	—	12,3	30,4	Dez.	1959
73,0	8 836,9	2,8	2,8	—	9,6	2 162,9	14,5	14,5	—	0,0	25,0	29,7	Juni <sup>7)</sup>	1960
77,9	8 949,3	2,4	2,4	—	9,7	2 199,2	21,6	21,6	—	—	12,2	29,5	Juli	
80,8	9 079,5	1,5	1,5	—	11,6	2 225,0	9,0	9,0	—	—	37,1	30,8	Aug.	
81,4	9 156,9	2,7	2,7	—	11,5	2 229,8	14,1	14,1	—	—	34,8	30,6	Sept.	

Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten

148,3	6 777,7	0,3	0,3	—	13,3	818,7	0,6	0,6	—	—	20,9	104,8	Dez.	1956
115,5	7 870,1	0,4	0,4	—	7,5	910,5	5,3	5,3	—	—	26,0	126,9	Dez.	1957
87,8	9 013,8	3,8	3,8	—	14,9	1 235,5	4,5	4,5	—	0,0	21,3	176,0	Dez.	1958
101,6	10 525,0	0,2	0,2	—	8,3	1 449,6	1,4	1,4	—	—	45,6	274,7	Dez.	1959
90,8	11 122,9	0,3	0,3	—	13,1	1 514,8	4,3	4,2	—	0,1	31,2	285,7	Juni <sup>7)</sup>	1960
81,9	11 241,8	2,0	2,0	—	12,6	1 526,6	2,6	2,6	—	0,0	31,0	306,1	Juli	
82,1	11 373,1	0,3	0,3	—	13,0	1 539,0	2,3	2,3	—	—	34,4	306,2	Aug.	
82,6	11 486,5	0,3	0,3	—	13,0	1 553,4	17,8	17,8	—	0,0	34,3	303,7	Sept.	

Kreditinstitute mit Sonderaufgaben

761,6	4 337,5	212,3	188,1	24,2	21,9	1 588,2	447,2	183,5	0,6	263,7	268,9	8 887,4	Dez.	1956
406,7	4 806,0	385,8	342,5	43,3	37,1	1 209,8	393,8	200,7	—	193,1	339,2	10 074,8	Dez.	1957
398,4	5 063,0	285,0	270,2	14,8	60,4	982,5	184,6	64,2	—	120,4	190,9	10 600,1	Dez.	1958
572,6	4 975,8	127,6	120,0	7,6	165,7	2 441,2	353,0 <sup>b)</sup>	66,3	—	286,7 <sup>b)</sup>	172,9	11 531,4	Dez.	1959
572,6	5 046,1	127,6	120,0	7,6	165,7	2 441,2	353,0 <sup>b)</sup>	66,3	—	286,7 <sup>b)</sup>	172,9	11 537,9	Dez. <sup>7)</sup>	
620,0	5 167,7	362,2	362,2	—	198,6	2 769,8	399,8	86,1	—	313,7	130,9	12 194,0	Juni <sup>7)</sup>	1960
594,9	5 202,0	299,7	299,7	—	209,1	3 021,0	374,2	73,4	—	300,8	132,7	12 205,1	Juli	
603,0	5 227,0	272,6	272,6	—	256,4	3 032,3	390,6	105,3	—	285,3	127,1	12 310,9	Aug.	
658,2	5 232,9	275,0	275,0	—	262,3	3 031,2	361,5	87,9	—	273,6	122,3	12 405,2 <sup>10)</sup>	Sept.	

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)

35,1	2 710,2	1,2	1,2	—	0,9	681,3	73,9	0,5	—	73,4	0,8	3 311,6	Dez.	1956
24,3	2 863,5	0,1	0,1	—	0,1	415,9	68,2	0,6	—	62,6	0,6	3 343,7	Dez.	1957
11,2	2 703,5	0,0	0,0	—	10,5	201,7	20,7	0,0	—	20,7	—	3 356,1	Dez.	1958
13,3	2 318,4	0,1	0,1	—	72,5	1 099,4	8,6	0,0	—	8,6	—	3 312,9	Dez.	1959
12,2	2 216,1	0,2	0,2	—	114,2	1 393,2	4,8	0,2	—	4,6	—	3 548,2	Juni <sup>7)</sup>	1960
12,2	2 192,2	0,2	0,2	—	125,1	1 603,8	4,7	0,2	—	4,5	—	3 503,6	Juli	
26,7	2 182,6	0,0	0,0	—	131,5	1 604,8	4,7	0,1	—	4,6	8,1	3 535,7	Aug.	
25,0	2 180,8	1,2	1,2	—	137,2	1 604,8	4,8	0,2	—	4,6	7,5	3 585,9	Sept.	

Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)

736,5	1 627,3	211,1	186,9	24,2	21,0	906,9	373,3	183,0	0,6	190,3	268,1	5 575,8	Dez.	1956
382,4	1 942,5	385,7	342,4	43,3	37,0	793,9	330,6	200,1	—	130,5	338,6	6 731,1	Dez.	1957
387,2	2 359,5	285,0	270,2	14,8	49,9	780,8	163,9	64,2	—	99,7	190,9	7 244,0	Dez.	1958
559,3	2 657,4</td													

2. Schatzwechsel- und

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten  
Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Kassenobligationen				Wertpapiere								Konsortialbeteiligungen			
	inländische mit ohne Mobilisierungstitel(n) *)		ausländische	inländische			darunter von Kreditinstituten	ausländische	insgesamt	inländische		Bank-schuld-ver-schreibungen *)	Indus-trie-obliga-tionen und sonstige verzinsliche Schuldver-schreibungen	börsen-gängige Divi-denden-werte und Invest-ment-zertifikate	ausländische	insgesamt	inländische	ausländische	
	insgesamt *)			ausländische	insgesamt	insgesamt		ausländische	insgesamt	insgesamt	insgesamt					ausländische	insgesamt	inländische	
1956	1 789,0	1 789,0	663,0 <sup>1a)</sup>	—	446,1	—	—	—	6 530,2	6 520,2 <sup>1a)</sup>	1 558,3	3 884,0	3 464,0	420,0	1 006,5 <sup>1a)</sup>	71,4	10,0 <sup>1a)</sup>	306,6	
1957	6 156,4	5 710,3	1 689,3 <sup>1a)</sup>	446,1	—	—	—	7 857,5	7 852,5 <sup>1a)</sup>	1 517,1	5 234,4	4 784,6	449,8	1 024,2 <sup>1a)</sup>	76,8	5,0 <sup>1a)</sup>	370,0		
1958	6 767,6	6 167,1	1 866,9	599,9	73,5	73,5 <sup>1a)</sup>	—	12 751,5	12 647,2	2 743,4	8 576,4	7 809,4	767,0	1 242,2	85,2	104,3	321,2	296,5	
1959 Sept.	7 084,7	6 165,6	1 840,1	919,1	917,7	917,7 <sup>1a)</sup>	—	16 240,1	15 933,7	3 278,9	10 960,3	10 152,8	807,5	1 470,8	223,7	306,4	437,6	410,4	
Okt.	8 256,6	7 321,6	2 110,7	935,0	1 087,2	1 087,2 <sup>1a)</sup>	—	16 022,3	16 022,3	3 272,0	11 028,1	10 227,9	800,2	1 626,0	96,2	334,9	500,4	473,3	
Nov.	7 246,5	6 358,4	1 870,3	888,1	1 136,1	1 136,1 <sup>1a)</sup>	—	16 654,2	16 291,1	3 338,2	11 213,9	10 393,6	819,8	1 638,0	101,5	363,1	377,8	350,2	
Dez.	5 694,6	4 463,2	1 548,2	1 231,4	1 265,1	1 211,9	556,0	53,2	16 435,8	16 120,9	3 276,1	11 264,4	10 406,0	858,4	1 488,1	92,3	314,9	405,8	377,6
Dez.?)	5 729,7	4 498,3	1 558,3	1 231,4	1 272,7	1 219,5	560,9	53,2	16 666,6	16 351,1	3 307,2	11 461,0	10 584,8	876,2	1 488,4	94,5	315,5	405,8	377,6
1960 Jan.?)	6 271,1	4 966,0	1 525,9	1 305,8	1 283,3	1 230,0	575,1	53,3	17 061,7	16 705,6	3 483,1	11 547,0	10 711,8	835,2	1 581,7	93,8	356,1	608,4	580,0
Febr.	5 899,4	4 810,8	1 439,1	1 088,6	1 299,3	1 243,0	606,8	56,3	17 097,8	16 747,0	3 425,0	11 609,8	10 776,6	833,2	1 616,5	95,7	350,8	677,7	643,6
März	5 814,2	5 061,1	1 815,0	753,1	1 358,6	1 310,7	692,0	47,9	17 020,1	16 678,6	3 371,7	11 560,1	10 732,2	827,9	1 657,0	89,8	341,5	570,6	536,6
April	5 849,0	5 272,0	1 704,4	577,0	1 393,3	1 362,2	731,5	31,1	17 039,9	16 702,4	3 340,8	11 529,0	10 745,9	783,1	1 738,9	93,7	337,5	475,0	434,6
Mai	5 650,0	5 239,0	1 716,2	411,8	1 285,4	1 278,7	737,1	6,7	17 063,8	16 711,9	3 295,8	11 499,1	10 725,4	773,7	1 818,2	98,8	351,9	560,8	520,3
Juni	5 622,2	5 281,6	1 793,8	340,6	1 289,0	1 282,3	725,2	6,7	17 979,2	16 661,7	3 257,3	11 463,6	10 704,0	759,6	1 848,1	92,7	317,5	521,2	487,8
Juli	6 121,8	5 785,5	1 884,3	336,3	1 275,5	1 268,7	711,7	6,8	17 080,7	16 756,3	3 238,7	11 518,7	10 758,7	760,0	1 900,7	98,2	324,4	594,7	563,8
Aug.	6 828,9	6 503,4	1 827,6	325,5	1 238,9	1 232,1	697,1	6,8	17 214,6	16 889,8	3 192,1	11 637,0	10 860,5	776,5	1 951,0	109,7	324,8	478,3	450,2
Sept.	6 106,5	5 792,4	1 606,6	314,1	1 211,4	1 208,4	684,8	3,0	17 351,6	17 013,6	3 212,0	11 687,6	10 916,3	771,3	2 010,0	103,4	338,0	483,8	454,3
Okt. P.)	6 065,9	5 756,1	1 757,3	309,8	1 140,7	—	638,5	—	17 319,3	16 976,1	—	—	10 880,0	2 029,2	—	—	343,2	450,6	421,1
1960	<b>Alle Bankengruppen</b>																		
1959 Dez.	1 798,1	917,0	447,4	881,1	656,4	603,2	269,7	53,2	4 982,1	4 707,2	748,1	2 475,0	2 037,8	437,2	1 412,6	71,5	275,0	405,8	377,6
Dez.?)	1 798,1	917,0	447,4	881,1	656,4	603,2	269,7	53,2	4 990,0	4 714,5	749,4	2 480,8	2 042,8	438,0	1 412,7	71,6	275,5	405,8	377,6
1960 July <sup>1)</sup>	1 758,8	1 634,1	603,5	124,7	584,0	577,2	278,7	6,8	5 231,6	4 940,6	757,7	2 306,0	1 938,0	368,0	1 797,5	79,4	291,0	593,7	562,8
Aug.	2 027,5	1 907,0	592,3	120,5	549,1	542,4	276,3	6,7	5 364,3	5 072,3	759,2	2 373,0	2 012,3	360,7	1 847,9	92,2	292,0	477,3	449,2
Sept.	1 705,0	1 589,1	541,4	115,9	523,3	520,2	266,8	3,1	5 419,7	5 115,1	765,7	2 358,8	1 974,6	384,2	1 904,5	86,1	304,6	483,8	454,3
1959 Dez.	313,7	304,6	185,5	9,1	141,5	94,9	82,7	46,6	1 610,1	1 557,0	293,3	882,4	729,0	153,4	355,0	31,0	186,9	289,0	270,1
1960 July <sup>1)</sup>	325,7	318,9	171,1	6,8	117,5	117,0	100,1	0,5	1 812,0	1 743,9	328,3	909,8	747,7	162,1	468,5	37,3	185,4	444,3	212,1
Aug.	431,6	424,8	173,6	6,8	120,1	119,7	100,3	0,4	1 852,0	1 787,7	325,0	934,2	777,7	156,5	478,5	50,0	190,5	362,7	344,3
Sept.	414,2	407,9	155,2	6,3	121,1	120,7	101,4	0,4	1 906,8	1 840,2	331,0	943,3	764,8	178,5	523,2	42,7	64,3	199,1	338,8
1959 Dez.	313,7	304,6	185,5	9,1	141,5	94,9	82,7	46,6	1 610,1	1 557,0	293,3	882,4	729,0	153,4	355,0	31,0	186,9	289,0	270,1
1960 July <sup>1)</sup>	325,7	318,9	171,1	6,8	117,5	117,0	100,1	0,5	1 812,0	1 743,9	328,3	909,8	747,7	162,1	468,5	37,3	185,4	444,3	212,1
Aug.	431,6	424,8	173,6	6,8	120,1	119,7	100,3	0,4	1 852,0	1 787,7	325,0	934,2	777,7	156,5	478,5	50,0	190,5	362,7	344,3
Sept.	414,2	407,9	155,2	6,3	121,1	120,7	101,4	0,4	1 906,8	1 840,2	331,0	943,3	764,8	178,5	523,2	42,7	64,3	199,1	338,8
1959 Dez.	10,8	10,8	5,3	0,0	6,8	6,8	6,8	—	631,4	599,2	69,9	290,9	195,3	95,6	226,1	12,3	32,2	42,5	37,3
1960 July <sup>1)</sup>	3,4	3,4	2,9	—	6,7	6,7	6,7	—	688,2	654,2	72,8	273,1	197,5	75,6	299,1	9,2	34,0	54,2	52,2
Aug.	21,3	21,3	3,5	—	6,6	6,6	6,6	—	696,7	662,6	75,9	287,7	207,3	80,4	289,1	9,9	34,1	40,4	35,2
Sept.	28,3	28,3	4,9	—	6,6	6,6	6,6	—	708,4	672,3	77,1	291,1	207,0	84,1	294,0	10,1	36,1	48,9	43,3
1959 Dez.	1 699,0	1 402,8	609,5	296,2	363,8	363,8	126,4	—	1 800,1	1 787,9	259,7	1 473,7	1 388,6	85,1	53,6	0,9	12,2	—	—
Dez.?)	1 734,0	1 437,8	619,5	296,2	370,7	370,7	131,4	—	1 854,3	1 842,1	277,7	1 508,6	1 415,6	93,0	53,8	2,0	12,2	—	—
1960 July <sup>1)</sup>	1 492,4	1 330,7	683,9	161,7	323,2	323,2	145,6	—	1 887,8	1 878,4	284,2	1 526,5	1 438,8	87,7	65,0	2,7	9,4	1,0	—
Aug.	1 754,6	1 597,3	693,2	157,3	314,1	314,1	136,6	—	1 872,3	1 864,6	276,4	1 521,0	1 433,4	87,6	64,1	2,9	8,8	1,0	—
Sept.	1 759,1	1 606,5	663,6	152,6	312,5	312,5	134,8	—	1 886,6	1 878,0	278,8	1 531,6	1 452,1	79,5	65,3	2,3	8,6	—	—
1959 Dez.	104,0	104,0	65,0	—	19,1	19,1	4,2	—	5 979,1	5 791,3	1 149,3	4 635,3	4 565,9	69,4	5,0	1,7	1,2	—	—
Dez.?)	104,0	104,0	65,0	—	19,8	19,8	4,2	—	5 937,9	5 936,7	1 151,8	4 778,2	4 707,3	70,9	5,0	1,7	1,2	—	—
1960 July <sup>1)</sup>	71,8	71,8	50,0	—	32,1	32,1	17,7	—	5 922,4	5 921,6	1 052,8	4 857,9	4 792,2	65,7	10,1	0,8	0,8	—	—
Aug.	81,0	81,0	50,4	—	33,1	33,1	17,7	—	5 950,6	5 949,7	1 029,1	4 910,1	4 843,3	66,8	9,7	0,8	0,9	—	—
Sept.	82,9	82,9	47,7	—	33,1	33,1	17,7	—	5 998,3	5 997,5	1 027,8	4 958,9	4 891,8	67,1	10,0	0,8	0,8	—	—
1959 Dez.	7,0	7,0	7,0	—	10,2	10,2	2,8	—	786,1	783,5	579,3	202,7	171,1	31,6	0,1	1,4	2,6	—	—

Wertpapierbestände<sup>1)</sup>

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten  
Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen						Kassenobligationen						Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen						Konsortialbeteiligungen		
	Bund						Bund			Bundesbank und Bundespost			Bund			Bundesbahn und Bundespost		Länder			
	insgesamt	insgesamt	Mobilisierungstitel <sup>2)</sup>	sonstige Titel	Bundesbank und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund	Bundesbank und Bundespost	Länder	insgesamt	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds und 4%ige Ablösungsschuld <sup>3)</sup>	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds und 4%ige Ablösungsschuld <sup>3)</sup>	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds		
<b>Alle Bankengruppen</b>																					
1956	1 789,0	1 126,0 <sup>1a)</sup>	1 126,0 <sup>1a)</sup>	—	457,9	—	—	—	—	—	1 558,3	445,1	499,9	547,5	65,8	—	—	—	—		
1957	5 710,3	4 027,0 <sup>1a)</sup>	4 027,0 <sup>1a)</sup>	—	1 050,0	—	—	—	—	—	1 517,1	204,7	509,8	683,4	119,2	—	—	—	—		
1958	6 167,1	4 300,2	—	1 392,7	474,2	—	—	—	—	—	2 743,4	431,0	1 271,6	897,1	143,7	—	—	—	—		
1959 Sept.	6 165,6	4 765,5	4 325,5	440,0	984,5	415,6	351,0 <sup>1a)</sup>	144,0	206,7	—	3 278,9	604,7	1 480,0	1 038,5	155,7	—	—	—	—		
Okt.	7 321,6	5 798,5	5 210,9	587,6	1 131,4	391,7	534,0 <sup>1a)</sup>	309,6	224,4	—	3 272,0	625,5	1 477,1	1 027,6	141,8	—	—	—	—		
Nov.	6 358,4	4 899,0	4 488,1	410,9	1 082,8	376,6	572,0 <sup>1a)</sup>	327,8	243,9	—	3 338,2	704,7	1 486,4	1 001,1	146,0	—	—	—	—		
Dez.	4 463,2	3 121,8	2 915,0	206,8	1 005,6	335,6	655,9	327,1	307,8	21,0	3 276,1	98,8	610,2	1 442,3	21,0	919,0	36,6	133,2	15,0		
Dez. <sup>2)</sup>	4 498,3	3 146,8	2 940,0	206,8	1 015,7	335,6	658,6	329,1	308,5	21,0	3 307,2	102,0	610,7	1 462,5	21,0	924,1	36,6	135,3	15,0		
1960 Jan. <sup>3)</sup>	4 966,0	3 581,1	3 440,1	141,0	1 053,5	331,4	654,9	328,0	305,7	21,2	3 483,1	264,2	608,3	1 459,7	22,3	933,8	38,1	142,2	14,5		
Febr.	4 810,8	3 508,1	3 371,7	136,4	986,3	316,4	636,2	308,7	306,6	20,9	3 425,0	238,2	615,5	1 423,7	21,7	925,7	37,3	147,4	15,6		
März	5 061,1	3 754,8	3 246,1	508,7	1 010,1	296,2	618,7	305,7	292,1	20,9	3 371,7	230,7	613,9	1 409,9	22,7	898,5	37,9	142,5	11,6		
April	5 272,0	4 066,3	3 567,6	498,7	958,2	247,5	630,7	327,3	282,5	20,9	3 340,8	227,0	613,3	1 397,5	22,6	897,8	36,0	131,1	15,3		
Mai	5 239,0	4 021,5	3 522,8	498,7	979,0	238,5	541,6	264,5	256,4	20,7	3 295,8	218,2	616,4	1 372,1	24,8	886,7	36,2	131,6	9,8		
Juni	5 281,6	3 976,7	3 487,8	488,9	1 077,8	227,1	557,1	288,8	251,3	17,0	3 257,3	204,4	610,0	1 362,5	24,5	875,7	37,9	131,4	10,9		
Juli	5 785,4	4 360,2	3 901,2	459,0	1 223,7	201,6	557,0	291,3	248,6	17,1	3 238,7	201,7	613,2	1 341,8	24,4	876,9	36,8	131,0	12,9		
Aug.	6 503,4	5 135,3	4 675,8	459,5	1 167,9	200,2	535,0	259,4	258,8	16,8	3 192,1	193,2	620,3	1 300,6	27,5	870,6	37,0	129,8	13,1		
Sept.	5 792,4	4 580,7	4 185,8	394,9	1 003,6	208,1	523,6	252,5	254,1	17,0	3 212,0	613,6	1 334,3	27,8	865,5	36,7	127,8	14,0			
Okt. <sup>4)</sup>	5 756,1	4 418,7	3 998,8	419,9	1 145,5	191,9	—	256,3	221,7	—	—	—	—	—	—	851,5	—	—	—		
<b>Kreditbanken<sup>5)</sup></b>																					
1959 Dez., Dez. <sup>2)</sup>	917,0	526,4	469,6	56,8	240,9	149,7	333,5	181,4	147,5	4,6	748,1	9,0	439,8	87,9	16,6	139,8	34,2	15,7	5,1		
1960 Juli <sup>6)</sup>	917,0	526,4	469,6	56,8	240,9	149,7	333,6	181,5	147,5	4,6	749,4	9,9	440,2	87,9	16,6	139,8	34,2	15,7	5,1		
1960 Juli <sup>7)</sup>	1 634,1	1 204,6	1 030,6	174,0	363,3	66,2	298,5	166,5	127,4	4,6	757,7	34,0	436,2	88,5	19,2	124,6	33,3	17,3	4,6		
Aur.	1 907,0	1 489,3	1 314,7	174,6	349,4	68,3	266,1	133,6	127,9	4,6	759,2	28,5	442,0	91,9	22,0	120,5	33,7	16,1	4,5		
Sept.	1 589,1	1 163,5	1 047,7	115,8	349,3	76,3	253,4	125,8	123,0	4,6	765,7	31,0	434,5	103,4	22,1	119,5	33,4	17,0	4,8		
<b>Großbanken<sup>6)</sup> +)</b>																					
1959 Dez., Dez. <sup>2)</sup>	600,6	396,5	344,5	52,0	204,1	—	321,2	173,5	145,3	2,4	374,5	1,3	252,5	29,8	7,6	56,1	22,0	3,4	1,8		
1960 Juli <sup>7)</sup>	1 310,1	1 006,5	881,5	125,0	303,5	0,3	281,6	154,0	125,2	2,4	344,5	15,7	229,9	35,6	7,6	32,3	18,8	3,5	1,1		
Aur.	1 459,6	1 170,0	1 045,0	125,0	289,6	—	246,7	118,6	125,7	2,4	346,4	12,2	233,2	35,8	9,4	32,7	19,1	2,9	1,1		
Sept.	1 150,4	850,9	770,9	80,0	294,5	5,0	233,9	110,7	120,8	2,4	345,5	13,3	226,5	40,6	9,8	32,2	19,0	2,9	0,1		
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>+</sup></b>																					
1959 Dez., Dez. <sup>2)</sup>	304,6	123,3	119,1	4,2	33,7	147,6	12,2	7,8	2,2	2,1	293,3	5,0	147,0	42,2	8,1	73,2	7,2	8,6	2,0		
1960 Juli <sup>7)</sup>	318,9	196,6	147,8	48,8	57,5	64,8	16,9	12,5	2,2	2,2	328,3	12,8	165,1	39,8	10,5	79,3	8,9	9,7	2,2		
Aug.	424,8	300,0	251,2	48,8	57,5	67,3	19,4	15,0	2,2	2,2	325,0	10,7	166,2	41,7	11,7	74,8	8,5	9,3	2,1		
Sept.	407,9	286,5	252,7	33,8	52,5	68,9	19,3	14,9	2,2	2,2	331,0	12,2	165,2	46,9	11,3	74,3	8,6	10,2	0,9		
<b>Privatbankiers<sup>+</sup></b>																					
1959 Dez., Dez. <sup>2)</sup>	10,8	5,8	5,5	0,3	3,0	2,0	—	—	—	—	69,9	0,9	39,1	12,5	0,9	7,6	5,0	3,1	0,8		
1960 Juli <sup>7)</sup>	3,4	0,5	0,5	—	1,9	1,0	—	—	—	—	72,8	4,4	39,6	9,4	1,1	8,4	5,6	3,5	0,8		
Aur.	21,3	18,3	17,8	0,5	2,1	0,9	—	—	—	—	75,9	4,6	41,0	10,7	0,9	8,3	6,1	3,5	0,3		
Sept.	28,3	23,9	23,4	0,5	2,2	2,2	—	—	—	—	77,1	4,6	41,2	12,1	1,0	8,1	5,8	3,5	0,3		
<b>Girozentralen</b>																					
1959 Dez., Dez. <sup>2)</sup>	1 402,8	849,3	793,3	56,0	395,4	158,1	237,4	104,3	122,6	10,5	259,7	7,3	9,3	143,9	0,8	77,7	—	20,7	0,0		
1960 Juli <sup>7)</sup>	1 437,8	874,3	818,3	56,0	405,4	158,1	239,3	106,2	122,6	10,5	277,7	7,6	9,3	156,3	0,8	82,0	—	21,7	0,0		
Aur.	1 330,7	748,2	646,8	101,4	469,7	128,6	177,6	85,3	85,6	6,7	284,2	18,2	12,5	151,5	1,7	80,3	—	20,0	0,0		
Sept.	1 597,3	1 005,5	904,1	101,4	482,3	109,5	177,5	85,3	85,6	6,6	276,4	17,6	13,0	146,0	1,7	79,4	—	18,7	0,0		
1 606,5	1 043,7	942,9	100,8	453,4	109,4	177,7	85,2	85,8	6,7	278,8	17,6	13,5	147,7	1,9	79,3	—	18,8	0,0			
<b>Sparkassen</b>																					
1959 Dez., Dez. <sup>2)</sup>	104,0	41,0	39,0	2,0	47,0	16,0	14,9	0,2	13,7	1,0	1 449,3	30,9	3,5	658,6	0,3	378,4	0,0	77,6	0,0		
1960 Juli <sup>7)</sup>	104,0	41,0	39,0	2,0	47,0	16,0	15,6	0,2	14,4	1,0	1 518,1	31,6	3,5	658,8	0,3	379,0	0,0	78,6	0,0		
Aug.	71,8	22,4	21,8	0,6	45,4	4,0	14,4	0,2	13,3	0,9											

### 3. Teilzahlungs- und Kleinkredite

#### a) Teilzahlungskredite<sup>1)</sup> nach Bankengruppen

Mio DM

Jahres- oder Monats-ende	Alle Banken- gruppen	Teil- zahlungs- kredit- institute	Kredit- institute (ohne Teil- zahlungs- kredit- institute)	Kreditbanken			Giro- zentralen	Sparkassen	Gewerbliche Kredit- genossen- schaften	Ländliche Kredit- genossen- schaften	Übrige Banken- gruppen <sup>2)</sup>				
				darunter											
				ins- gesamt	Groß- banken <sup>3)</sup>	Staats-, Regional- und Lokal- banken	Privat- bankiers								
1953	1 500,3	765,1	735,2	231,1	62,8	144,5	23,3	66,0	384,7	45,1	6,5				
1954	1 913,6	991,8	921,8	273,9	73,6	176,7	23,6	85,6	489,9	58,8	9,3				
1955	2 629,7	1 439,0	1 190,7	347,9	102,0	213,7	32,2	131,4	627,3	68,6	14,5				
1956	2 869,2	1 611,7	1 257,5	380,0	124,6	224,4	31,1	147,6	640,2	73,2	15,4				
1957	2 957,6	1 739,0	1 218,6	399,2	131,5	230,1	37,5	122,4	593,1	86,4	17,0				
1958	3 314,9	2 049,4	1 265,5	422,1	125,3	249,5	47,0	125,2	584,2	112,4	21,4				
1959 Sept.	3 662,9	2 244,7	1 418,2	502,2	141,1	309,0	51,0	140,2	614,4	134,7	26,3				
Okt.	3 727,5	2 295,8	1 431,7	512,2	140,5	320,9	50,7	137,1	622,6	132,2	27,1				
Nov.	3 796,7	2 371,3	1 425,4	497,8	134,5	311,7	51,4	139,8	625,6	134,0	27,8				
Dez. <sup>4)</sup>	3 973,7	2 502,0	1 471,7	511,4	141,7	318,8	50,8	143,9	639,8	146,5	29,6				
Dez. <sup>4)</sup>	4 027,8	2 539,4	1 488,4	512,6				143,9	649,2	151,0	31,1				
1960 Jan. <sup>4)</sup>	4 003,4	2 528,4	1 475,0	504,1	139,9	313,9	50,0	145,5	650,3	144,4	30,2				
Febr.	4 020,8	2 534,1	1 486,7	511,8	141,5	317,9	52,2	147,7	649,3	144,3	33,1				
März	4 093,0	2 591,6	1 501,4	518,5	139,7	324,4	54,1	146,1	656,3	147,8	32,1				
April	4 235,2 <sup>2)</sup>	2 688,0	1 547,2 <sup>2)</sup>	538,8 <sup>2)</sup>	142,5	330,5	56,5	150,3	672,7	152,3	32,6				
Mai	4 365,2	2 771,5	1 593,7	559,4	143,8	346,1	60,2	155,2	687,6	157,4	33,7				
Juni	4 444,3	2 826,3	1 618,0	575,9	148,4	352,0	66,5	157,8	689,2	161,1	33,5				
Aug.	4 552,3 <sup>3)</sup>	2 883,0	1 669,3 <sup>3)</sup>	601,6 <sup>3)</sup>	150,5	368,6	74,1 <sup>3)</sup>	162,6	704,2	166,5	33,9				
Aug.	4 566,9	2 887,1	1 679,8	608,9	147,8	371,9	80,6	164,4	707,7	164,5	33,7				
	4 609,0	2 915,5	1 693,5	619,6	158,7	369,7	82,7	167,2	707,6	164,6	34,2				

<sup>1)</sup> Kurz- und mittelfristig. — <sup>2)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>3)</sup> Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — <sup>4)</sup> Beginnend mit Januar 1960 einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland), soweit möglich und erforderlich auch bei den einzelnen Bankengruppen. — <sup>5)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 9 Mio DM. — <sup>6)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 4 Mio DM.

#### b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite<sup>1)</sup> von Teilzahlungskreditinstituten

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgegenständen mit ausschl. gewerbl. Verwendungszweck				Zur Beschaffung von sonstigen Gebrauchsgegenständen						Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern <sup>2)</sup>	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidung, Textilhausrat	Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen und Geräte <sup>3)</sup>	hauswirtschaf. Maschinen und Geräte <sup>3)</sup>	Möbel	Personenkraftwagen und Motorräder	Rundfunkgeräte	sonstiges		
1958 4. Vj.	907,6	41,1	72,9	30,7	243,9	12,7	89,9	137,0	163,6	80,9	34,9	156,4	
1959 1. Vj.	673,8	33,0	69,6	30,8	107,2	9,5	62,5	91,3	174,0	64,7	31,2	192,2	
2. -	871,6	45,9	91,3	33,7	148,9	13,7	76,4	102,0	265,1	53,1	41,5	199,8	
3. -	803,1	46,5	77,9	35,3	120,8	13,2	78,4	105,2	225,8	52,3	47,7	152,5	
4. -	1 023,9	49,6	85,4	36,8	225,2	12,2	86,1	136,7	223,9	93,8	74,2	168,5	
1960 1. Vj. <sup>4)</sup>	820,4	37,2	95,9	30,8	96,6	10,1	67,8	93,1	251,9	75,9	61,1	186,9	
2. -	1 065,3	58,0	116,3	33,4	160,0	13,9	86,0	111,1	347,6	59,8	79,2	175,0	
3. -	994,3	65,5	96,0	30,2	130,3	12,7	88,2	117,2	308,6	66,8	78,8	155,8	
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM													
1958 4. Vj.	460	5 549	9 992	2 946	198	411	368	778	2 599	634	468	4 491	
1959 1. Vj.	620	8 350	9 892	4 132	185	485	370	913	2 606	704	754	4 672	
2. -	608	9 401	10 791	3 484	186	461	380	832	2 386	644	666	4 786	
3. -	639	10 001	11 074	3 926	187	480	387	879	2 454	618	750	4 673	
4. -	571	11 380	11 019	3 669	221	465	377	865	2 558	688	647	4 686	
1960 1. Vj. <sup>4)</sup>	769	10 751	11 713	3 609	203	501	376	954	2 710	695	863	4 568	
2. -	718	10 944	12 245	3 614	214	488	382	904	2 577	656	725	4 730	
3. -	756	11 229	12 420	3 728	220	486	380	952	2 689	659	764	4 630	

<sup>1)</sup> Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite. — <sup>2)</sup> Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — <sup>3)</sup> Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — <sup>4)</sup> Beginnend mit 1. Vierteljahr 1960 einschließlich Saarland.

#### c) Kleinkredite<sup>1)</sup> nach Bankengruppen

Mio DM

Monats- ende	Alle Banken- gruppen	Kreditbanken					Giro- zentralen	Spar- kassen	Kreditgenossenschaften			Übrige Banken- gruppen <sup>2)</sup>
		insgesamt	Groß- banken <sup>3)</sup>	Staats-, Regional- und Lokal- banken	Privat- bankiers	Spezial-, Haus- und Branche- banken			insgesamt	gewerbliche Kredit- genossen- schaften	ländliche Kredit- genossen- schaften	
1959 Sept. -	752,0	244,2	196,7	38,2	6,8	0,5	1,5	352,5	153,8	134,3	19,5	0,0
Okt.	799,3	265,3	212,9	42,6	9,3	0,5	1,7	370,4	161,8	142,6	19,2	0,0
Nov.	834,9	282,8	226,9	46,0	9,3	0,6	1,7	384,5	165,8	146,6	19,2	0,0
Dez.	868,4	298,2	238,3	49,9	9,4	0,6	1,8	399,3	169,0	151,0	18,0	0,0
1960 Jan. <sup>4)</sup>	886,8	301,3	245,4	51,7	9,6	0,6	1,8	410,9	172,7	153,5	19,2	0,0
Febr.	909,7	318,2	254,2	53,5	9,8	0,7	1,8	416,1	173,7	151,5	22,2	0,0
März	951,0	337,9	270,3	56,3	10,6	0,7	1,8	436,0	175,2	153,3	21,9	0,0
April	986,5	356,8	284,3	60,0	11,7	0,8	1,8	449,7	176,2	155,7	22,5	0,0
Mai	1 021,1	375,0	302,0	59,1	12,9	1,0	1,8	464,2	180,1	157,1	23,0	0,0
Juni	1 060,7	398,4	313,9	65,6	17,8	1,1	1,8	475,2	185,2	161,9	23,3	0,0
Juli	1 089,6 <sup>5)</sup>	412,3 <sup>5)</sup>	325,8	69,6	15,8 <sup>5)</sup>	1,1	1,8	487,2	186,3	164,5	23,8	0,0
Aug.	1 103,3	424,1	333,2	72,0	17,8	1,1	1,8	487,9	189,4	165,3	24,1	0,0
Sept.	1 117,4	431,9	339,1	73,3	18,3	1,2	2,2	493,5	189,8	166,5	23,3	0,0
<sup>1)</sup> Als Kleinkredite gelten alle mittelfristigen Darlehen mit vereinbarter Tilgung, deren ursprünglicher Auszahlungsbetrag 2 000,— DM nicht übersteigt. — <sup>2)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>3)</sup> Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — <sup>4)</sup> Be- ginnend mit Januar 1960 einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland), soweit möglich und erforderlich auch bei den einzelnen Bankengruppen. — <sup>5)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 4 Mio DM.												

#### 4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften<sup>1)</sup>

Mio DM

Monats-ende	Zahl der Institute <sup>2)</sup>	Kredite				Einlagen		
		ins- gesamt	Debi- toren <sup>3)</sup>	Wechsels- kredite	lang- fristige Kredite	ins- gesamt	Sicht- und Termin- einlagen	Spar- einlagen
1955 Dez.	10 925	2 356,4	1 738,0	185,1	433,3	3 631,9	1 072,4	2 559,5
1956 März	10 932	2 538,0	1 870,8	204,2	463,0	3 767,4	1 077,1	2 690,3
Juni	10 901	2 749,2	2 041,0	228,3	479,9	3 787,7	1 077,9	2 709,8
Sept.	10 901	2 768,6	2 036,5	217,7	514,4	3 953,6	1 160,7	2 792,9
Dez.	10 865	2 846,9	2 098,0	201,0	547,9	4 157,5	1 171,0	2 986,5
1957 März	10 868	3 011,6	2 210,4	219,2	582,0	4 234,4	1 161,9	3 072,5
Juni	10 846	3 121,5	2 272,3	234,8	614,4	4 275,0	1 209,6	3 065,4
Sept.	10 853	3 091,9	2 210,4	219,9	661,6	4 590,8	1 388,5	3 202,3
Dez.	10 806	3 123,5	2 208,2	197,9	716,4	4 932,8	1 400,0	3 532,8
1958 März	10 815	3 327,2	2 349,5	217,4	760,3	5 245,2	1 480,8	3 764,4
Juni	10 785	3 532,0	2 501,4	224,4	806,2	5 326,0	1 520,4	3 805,6
Sept.	10 780	3 575,3	2 488,2	219,3	867,8	5 677,2	1 697,6	3 979,6
Dez.	10 763	3 677,0	2 505,9	210,3	960,8	6 015,7	1 688,7	4 327,0
1959 März <sup>4)</sup>	10 758	3 903,8	2 653,6	227,2	1 023,0	6 369,4	1 786,4	4 577,0
Juni	10 750	4 193,4	2 841,0	248,1	1 104,3	6 511,4	1 841,1	4 670,3
Sept.	10 745	4 313,8	2 869,7	243,8	1 200,3	6 971,5	2 060,1	4 911,4
Dez. <sup>4)</sup>	10 718	4 510,3	2 950,0	237,7	1 322,6	7 254,8	1 953,7	5 301,1
1960 März <sup>4)</sup>	10 928	4 574,8	2 999,0	244,8	1 331,0	7 374,3	1 984,1	5 399,2
Juni	10 929	4 920,7	3 227,5	268,3	1 434,9	7 678,2	1 998,2	5 681,0
Sept.	10 894	5 241,5	3 453,6	283,6	1 504,3	7 779,5	2 064,5	5 715,0
	10 877	5 353,9	3 476,3	280,8	1 596,8	8 138,8	2 232,9	5 905,9

<sup>1)</sup> Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehenskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 500 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt aufgrund einer Repräsentativerhebung der Deutschen Raiffeisenverbände. — <sup>2)</sup> Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestdeutsche Landwirtschaftsbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staate-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — <sup>3)</sup> Forderungen in laufender Rechnung einschließlich Warenforderungen. — <sup>4)</sup> Von 1960 an einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland).

#### 5. Girale Verfügungen von Nichtbanken<sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1956 Sept.	69 350,4	1958 Okt.	86 855,7
Okt.	72 722,8	Nov.	83 894,7
Nov.	71 372,1	Dez.	100 356,9
Dez.	81 644,3		
1957 Jan.	74 573,5	1959 Jan.	87 417,7
Febr.	66 546,3	Febr.	77 870,7
März	73 328,9	März	85 054,6
April	74 836,3	April	92 615,3
Mai	74 806,1	Mai	84 582,0
Juni	73 877,9	Juni	95 011,2
Juli	79 466,0	Juli	95 554,2
Aug.	78 450,4	Aug.	89 869,6
Sept.	78 121,9	Sept.	95 234,3
Okt.	80 518,9	Okt.	98 572,7
Nov.	78 043,9	Nov.	95 830,1
Dez.	91 573,4	Dez.	116 996,0
		1960 Jan. <sup>2)</sup>	118 241,4
		Feb.	95 670,6
		März	106 836,7
		April	99 334,9
		Mai	103 357,0
		Juni	106 501,7
		Juli	106 689,6
		Aug.	106 720,3
		Sept.	111 611,4

<sup>1)</sup> Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten. — <sup>2)</sup> Beginnend mit Januar 1960 einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland).

#### 6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken<sup>1)</sup>

Mio DM

Jahres- bzw. Viertel- jahres- ende	Kredite an Nicht- banken ins- gesamt	Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf										Zentrale Ein- fuhr- und Vor- rats-stellen	Land- forst- und Was- ser- wirt- schaf- tungs- be- triebe	Handel	Woh- nungs-bau	Ver- sorgungs- be- triebe	Bau- wirt- schaf- tungs- arbeitende Indu- strie- zweige <sup>2)</sup>							
		Industrie und Handwerk	dar- unter Hand- werk	Berg- bau	eisen- und metall- schaf- fende Indu- strie, Gie- beries	Stahl-, Ma- schinen- und Fahr- zeug- bau	Elek- tro- technik, Fein- mecha- nik, Optik	die- mische und phar- ma- ceutische Indu- strie	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indu- strie	Textil-, Leder-, Schuh- und Bekleidungs- ge- werbe	für die Bau- wirt- schaf- tungs- arbeitende Indu- strie- zweige <sup>2)</sup>													
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	197	303	190	1 070	204	183					
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 354	1 806	692	152	109	4 876	678	246	230	1 075	298				
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	673	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290				
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 600	2 152	1 755	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302				
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410				
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 224	1 559	394	221	9 157	683	749	221	2 127	869	100 <sup>8)</sup>				
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100				
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 374	1 001	137				
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114				
1959 Sept.	34 254	15 324	1 725	453	1 148	2 249	1 155	881	1 928	2 366	1 912	554	122	11 236	1 148	1 054	260	3 188	1 239	129				
Dez.	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116				
1960 März	36 561	15 802	1 803	392	1 031	2 480	1 058	846	2 124	2 037	1 962	620	91	12 134	1 363	1 190	251	3 594	1 355	161				
Juni	37 981	16 564	1 869	321	1 223	2 551	1 152	840	2 075	2 128	667	91	11 970	1 622	1 254	262	3 966	1 459	126					
Sept.	39 094	17 169	1 889	292	1 189	2 767	1 262	709	1 959	2 136	705	89	12 632	1 256	1 263	254	4 073	1 525	128					

#### Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)

1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807	
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838	
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588
1956	50 546 <sup>b)</sup>	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 5579	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	726	526

7. Einlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup>  
Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Einlagen von Nichtbanken insgesamt <sup>2)</sup>	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf												die Termineinlagen <sup>4)</sup> gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von <sup>5)</sup>							
		Wirtschaftsunternehmen und Private						Öffentliche Stellen						1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tage		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tage		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tage		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber	
		Sicht- einlagen <sup>3)</sup>	Termin- einlagen	Spar- einlagen <sup>3)</sup>	ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Wirtschafts- unternehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirtschafts- unternehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirtschafts- unternehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirtschafts- unternehmen und Private	Öffent- liche Stellen	
Alle Bankengruppen																					
1949	18 759.1	8 573.9	2 108.8	3 076.4	•	6 717.8	1 113.6	•	•	1 856.1	995.2	•	306.6	505.1	212.8	175.4	143.7	199.4	450.5	115.3	
1950	17 981.6	9 657.6	4 213.3	4 110.7	•	8 068.8	2 476.4	•	•	1 588.1	1 736.9	•	731.7	695.3	638.8	494.8	400.0	322.7	705.9	224.1	
1951	22 532.9	11 601.5	5 843.7	5 087.7	•	9 893.9	3 455.8	•	•	1 707.6	2 387.9	•	1 076.4	862.2	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6	
1952	28 084.9	12 446.1	8 057.5	7 581.3	•	10 611.4	4 759.0	•	•	1 834.7	1 298.5	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
1953	35 336.3	13 521.4	10 268.4	11 546.5	•	11 668.5	5 762.6	•	•	1 852.9	4 505.8	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
1954	43 333.5	15 991.7	10 117.2	17 224.6	•	13 844.7	5 146.2	•	•	2 147.0	4 971.0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
1955	49 297.8	17 769.0	10 155.3	21 373.5	40 686.8	15 357.1	5 621.7	19 708.0	8 611.0	2 411.9	4 533.6	1 665.5	•	•	•	•	•	•	•	•	
1956	55 679.8	19 378.3	12 025.4	24 275.6	46 487.9	16 670.1	7 158.9	22 658.9	9 191.4	2 708.2	4 866.5	1 616.7	•	•	•	•	•	•	•	•	
1957	66 768.8	21 795.3	15 585.2	29 388.3	56 032.1	18 984.8	9 369.7	27 677.6	10 736.7	2 810.5	6 215.5	1 710.7	1 978.1	1 307.0	2 313.9	1 624.3	2 486.8	1 486.4	2 590.9	1 797.8	
1958	78 054.9	23 305.1	16 647.6	36 102.2	66 060.1	22 258.9	9 812.5	33 988.7	11 994.8	3 046.2	6 825.1	2 113.5	1 706.9	1 509.7	1 218.5	1 241.8	2 737.4	1 982.5	3 478.0	2 720.6	
1959 Sept.	85 980.2	26 754.1	17 544.4	41 681.7	73 154.9	23 870.2	10 287.7	38 997.0	12 825.3	2 883.9	7 256.7	2 684.7	1 553.8	1 311.8	2 518.5	1 240.5	2 145.5	1 376.5	2 753.4	2 067.2	
Okt.	87 613.9 <sup>11)</sup>	27 200.6 <sup>11)</sup>	17 923.0 <sup>11)</sup>	42 477.9	74 923.0 <sup>11)</sup>	24 497.0 <sup>11)</sup>	10 689.4	39 736.6	12 690.9	2 703.8	7 241.3	2 741.3	•	•	•	•	•	•	•	•	
Nov.	88 746.4	27 641.2	18 197.0	42 908.2	75 338.7	24 573.1	10 650.1	40 115.5	13 407.7	3 068.1	7 546.9	2 792.7	•	•	•	•	•	•	•	•	
Dez.	91 171.7	28 457.4	18 445.9	44 268.4	77 403.8	25 233.4	10 794.5	41 375.9	13 767.9	3 224.0	7 651.4	1 892.5	1 755.9	1 564.8	2 208.2	1 401.0	2 920.0	1 880.4	3 910.4	2 805.2	
Dez. <sup>12)</sup>	92 826.6	29 075.6	18 712.4	45 038.6	78 560.8	25 757.2	10 840.6	42 962.8	14 265.8	3 318.4	7 871.6	3 075.8	1 767.4	1 593.0	2 219.4	1 419.5	2 937.2	1 909.0	3 916.8	2 950.1	
1960 Jan. <sup>12)</sup>	92 613.5	27 327.2	19 461.0	45 825.3	78 439.6	24 333.5	11 403.0	42 703.1	14 173.9	2 993.7	8 058.0	3 122.2	•	•	•	•	•	•	•	•	
Febr.	94 083.7	27 557.6	19 898.8	46 627.3	79 339.6	24 350.9	11 555.5	43 432.3	14 744.1	3 206.7	8 343.3	3 194.1	•	•	•	•	•	•	•	•	
März	94 172.4	27 622.9	19 373.4	47 176.5	79 787.3	24 421.0	11 445.5	43 920.8	14 385.5	3 201.9	7 927.9	3 255.7	1 718.6	1 656.6	2 508.4	1 400.5	3 150.5	1 944.2	4 068.0	2 926.6	
April	95 197.8	27 859.4	19 651.9	47 686.5	80 959.0	24 827.1	11 774.5	40 347.4	14 238.8	3 022.3	7 877.4	3 399.1	•	•	•	•	•	•	•	•	
Mai	96 777.0	28 658.2	19 928.3	48 190.5	82 100.7	25 512.2	11 812.2	47 776.3	14 676.3	3 146.8	8 116.1	4 142.4	•	•	•	•	•	•	•	•	
Juni	96 271.7	28 501.2	19 214.7	48 555.8	81 585.0	25 256.2	11 231.9	45 100.5	14 686.7	3 248.6	7 982.8	3 455.3	1 620.7	1 574.6	2 323.5	1 242.8	3 066.5	2 312.2	4 221.2	2 853.2	
Juli	96 825.3	28 285.6	19 508.6	49 021.1	82 463.3	25 375.9	11 539.7	45 547.7	14 362.0	2 909.7	7 968.9	3 483.4	•	•	•	•	•	•	•	•	
Aug.	98 236.4	28 777.8	19 836.7	49 621.9	83 296.4	25 624.1	11 605.2	46 067.1	14 940.0	3 153.7	8 213.5	3 554.8	•	•	•	•	•	•	•	•	
Sept.	97 740.0	28 241.9	19 427.7	50 070.4	83 049.5	25 120.9	11 414.5	46 514.1	14 690.5	3 121.0	8 013.2	3 556.3	1 674.7	1 586.6	2 385.2	1 445.5	2 870.5	2 351.3	4 484.1	2 929.8	
Okt. P)	99 581.2	28 979.4	19 812.7	50 789.1	84 898.2	25 923.1	11 787.7	47 187.4	14 683.0	3 056.3	8 025.0	3 601.7	•	•	•	•	•	•	•	•	
Kreditbanken																					
1956 Dez.	20 883.5	9 366.6	7 737.1	3 781.8	17 785.8	8 525.7	5 600.1	3 660.8	3 099.7	840.9	2 177.0	121.8	•	•	•	•	•	•	•	•	
1957 Dez.	25 098.3	10 510.0	9 973.3	4 615.0	21 492.3	9 659.2	7 307.3	4 525.8	3 606.0	850.8	2 666.0	89.2	1 522.4	681.7	1 834.7	643.9	1 862.3	521.5	2 087.9	818.9	
1958 Dez.	28 842.5	12 281.0	10 863.1	5 698.4	24 355.7	11 210.7	7 584.0	5 561.0	4 486.8	1 070.3	3 279.1	137.4	1 284.4	737.5	1 719.3	579.1	2 160.8	925.3	2 419.5	1 037.2	
1959 Dez.	33 257.6	13 913.6	12 202.1	7 141.9	28 376.5	12 901.8	8 585.1	6 888.6	4 881.1	1 010.8	3 617.0	253.3	1 364.7	831.2	1 782.9	651.4	2 428.1	834.6	3 009.4	1 298.8	
Dez. <sup>12)</sup>	33 652.3	14 158.7	12 290.1	7 203.5	28 690.9	13 131.1	8 615.1	6 944.7	4 961.4	1 027.6	3 675.0	258.8	1 374.0	833.2	1 786.6	651.4	2 441.5	851.0	3 013.0	1 339.4	
1960 Juni <sup>12)</sup>	32 103.6	12 954.9	12 438.1	7 710.6	28 143.3	11 951.0	8 774.3	7 418.0	4 960.3	1 003.9	3 663.8	292.6	1 206.4	732.1	1 900.2	597.0	2 398.0	1 100.8	3 269.7	1 233.9	
Juli	33 191.3	12 748.3	12 642.9	7 800.1	28 301.3	11 846.6	8 965.2	7 489.5	4 890.0	901.7	3 677.7	310.6	•	•	•	•	•	•	•	•	
Aug.	33 196.9	12 674.0	12 627.1	7 895.8	28 286.8	11 746.5	8 958.8	7 581.5	4 910.1	927.5	3 668.3	314.3	•	•	•	•	•	•	•	•	
Sept.	32 751.2	12 425.5	12 389.0	7 936.7	27 936.7	11 464.0	8 825.2	7 647.5	4 814.5	961.5	3 563.8	289.2	1 247.9	712.2	1 914.9	436.2	2 266.9	1 130.1	3 395.1	1 285.3	
Großbanken <sup>o)</sup> +)																					
1956 Dez.	11 774.8	5 519.5	4 200.3	2 054.5	10 437.6	5 203.2	3 230.2	2 004.2	1 336.7	316.3	970.1	50.3	•	•	•	•	•	•	•	•	•
1957 Dez.	14 334.6	6 211.4	5 618.7	2 504.7	12 682.6	5 912.1	4 301.2	2 469.2	1 652.2	299.2	1 317.5	35.5	865.8	318.7	1 134.3	355.6	1 098.7	251.8	1 202.4	391.4	
1958 Dez.	16 211.5	7 077.8	6 005.6	3 128.1	6 729.3	4 321.8	3 062.1	2 098.3	3 062.1	348.5	1 683.8	66.0	697.4	314.2	955.8	323.0	1 289.9	476.5	1 378.7	570.1	
1959 Dez.	10 037.0	3 979.5	3 842.4	2 215.1	7 752.9	3 276.6	2 329.4	2 146.9	2 824.1	702.9	1 513.0	68.2	425.9	410.0	481.9	375.4	1 030.9	310.9	1 352.5	451.1	
1960 Juni <sup>12)</sup>	11 068.6	7 573.8	6 868.4	4 444.7	16 377.6	7 132.8	4 973.5	4 271.3	2 509.3	441.0	1 894.9	137.4	719.9	402.5	1 189.8	315.6	1 201.8	560.1	1 862.0	616.7	

noch: 7. Einlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup>

Mio DM

Monatsende	Einlagen von Nichtbanken insgesamt <sup>2)</sup>	Sicht-einlagen <sup>3)</sup>	Termin-einlagen	Spar-einlagen <sup>1)</sup>	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen <sup>4)</sup> gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von <sup>5)</sup> <sup>6)</sup>								
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten bzw. 360 Tagen und darüber		
					insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	
1956 Dez.	22 425,0	5 150,3	1 768,6	15 506,1	19 011,5	4 303,9	627,0	14 080,6	3 413,5	846,4	1 141,6	1 425,5	·	·	·	·	·	·	421,0	187,5	392,1
1957 Dez.	27 135,3	5 927,9	2 542,1	18 665,3	22 916,4	4 948,2	836,1	17 132,1	4 218,9	979,7	1 706,0	1 533,2	245,3	353,1	188,4	539,8	214,9	469,5	283,4	608,4	
1958 Dez.	32 873,1	7 047,5	2 907,5	22 882,1	27 945,9	5 951,8	967,0	21 027,1	4 891,2	1 095,7	1 940,5	1 855,0	405,0	207,0	457,6	237,1	511,5	339,1	753,1	780,2	
1959 Dez.	38 997,3	7 952,5	3 086,5	27 958,3	33 090,5	6 668,0	921,7	25 500,8	5 906,8	1 284,5	2 164,8	2 457,5	183,2	445,3	196,6	454,9	202,8	452,0	198,0	472,8	203,2
Dez. <sup>12)</sup>	39 813,4	8 151,1	3 146,0	28 516,3	33 625,7	6 815,5	923,8	25 886,4	6 187,7	1 335,6	2 222,2	2 629,9	183,4	452,0	198,0	472,8	203,2	517,2	339,2	780,2	780,2
1960 Junij <sup>12)</sup>	43 036,0	8 737,0	3 560,5	30 738,5	36 241,4	7 373,0	1 072,4	27 796,0	7 946,4	1 364,0	2 488,1	2 942,5	239,0	505,9	200,5	452,5	268,8	658,0	364,1	871,7	871,7
Juli	43 338,1	8 822,9	3 507,1	31 008,1	36 738,6	7 598,3	1 085,4	28 054,9	6 599,5	1 224,6	2 421,7	2 953,2	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Aug.	44 426,7	9 274,9	3 751,5	31 400,3	37 310,6	7 823,0	1 107,5	28 380,1	7 116,1	1 451,9	2 644,0	3 020,2	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Sept.	44 313,2	8 995,4	3 611,1	31 706,7	37 407,3	7 640,3	1 103,0	28 664,0	6 905,9	1 355,1	2 508,1	3 042,7	267,5	508,8	217,8	467,4	238,5	646,9	379,2	885,0	885,0
<b>Sparkassen</b>																					
1956 Dez.	350,2	141,0	161,3	47,9	287,2	131,5	108,8	46,9	63,0	9,5	52,5	1,0	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1957 Dez.	444,9	188,3	199,3	57,3	368,7	170,4	142,7	55,6	76,2	17,9	56,6	1,7	17,6	24,4	15,4	9,5	88,0	5,9	21,7	16,8	16,8
1958 Dez.	505,3	221,1	215,5	68,7	419,6	198,4	153,5	67,7	85,7	22,7	62,0	1,0	11,4	23,0	10,1	14,1	95,5	11,2	36,5	13,7	13,7
1959 Dez.	585,6	267,1	227,3	91,2	495,8	245,2	167,8	82,8	89,8	21,9	59,5	8,4	16,9	26,6	13,2	9,6	89,0	5,3	48,7	18,0	18,0
Dez. <sup>12)</sup>	600,3	278,4	228,7	93,2	510,4	256,4	169,2	84,8	89,9	22,0	59,5	8,4	16,9	26,6	13,4	9,6	89,5	5,3	49,4	18,0	18,0
1960 Junij <sup>12)</sup>	544,1	220,5	227,8	95,8	477,1	203,9	186,0	87,2	67,0	16,6	41,8	8,6	15,5	14,7	12,7	6,9	106,2	4,4	51,6	15,8	15,8
Juli	531,3	206,1	229,1	96,1	457,2	189,6	180,0	87,6	74,1	16,5	49,1	8,5	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Aug.	553,0	201,8	254,7	96,5	474,9	185,7	201,3	87,9	78,1	16,1	53,4	8,6	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Sept.	552,4	199,2	255,6	97,6	475,4	183,5	203,1	88,8	77,0	15,7	52,5	8,8	13,8	16,2	10,6	9,4	89,2	10,5	89,5	16,4	16,4
<b>Zentralkässen<sup>x)</sup></b>																					
1956 Dez.	3 334,9	1 221,1	206,7	1 907,1	3 199,2	1 168,7	152,9	1 777,6	135,7	52,4	53,8	29,5	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1957 Dez.	4 052,9	1 430,4	280,4	2 342,1	3 893,1	1 375,9	208,6	2 308,6	159,8	54,5	71,8	33,5	47,5	18,9	52,4	17,2	45,3	16,7	63,4	19,0	19,0
1958 Dez.	4 913,2	1 690,3	330,3	2 892,6	4 699,2	619,1	243,3	2 836,8	214,0	71,2	87,0	55,8	55,3	14,0	47,3	24,7	55,1	27,2	85,6	21,1	21,1
1959 Dez.	5 755,0	1 899,3	352,2	3 503,5	5 501,6	813,5	256,5	3 431,6	233,4	85,8	95,7	71,9	47,3	18,0	53,6	18,8	59,6	9,0	96,0	30,3	30,3
Dez. <sup>12)</sup>	5 907,5	1 963,2	357,7	3 586,6	5 644,9	1 873,3	261,6	2 626,6	89,9	96,1	76,6	47,6	18,0	57,0	19,2	60,6	28,6	96,4	30,3	30,3	
1960 Junij <sup>12)</sup>	6 367,7	2 086,3	382,0	3 899,4	6 089,0	1 995,8	279,3	3 813,9	278,7	90,5	102,7	85,5	51,5	17,5	59,4	22,7	66,1	33,1	102,3	29,4	29,4
Juli	6 465,5	2 129,9	390,5	3 945,8	6 204,0	2 047,7	297,8	3 858,5	261,4	82,2	92,7	86,5	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Aug.	6 613,9	2 202,5	412,0	3 999,4	6 323,8	2 102,6	309,6	3 911,6	290,1	99,9	102,4	87,8	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Sept.	6 584,8	2 133,8	408,8	4 042,2	6 306,2	2 044,6	309,1	3 952,5	278,6	89,2	99,7	89,7	61,5	16,4	59,9	20,9	80,8	32,6	106,9	29,8	29,8
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>8) 9)</sup></b>																					
1956 Dez.	2 168,1	623,3	34,1	1 510,7	2 147,9	623,3	34,1	1 490,5	20,2	—	20,2	8,6	—	8,5	—	8,5	—	8,5	—	8,5	—
1957 Dez.	2 597,1	745,4	53,8	1 797,9	2 575,5	745,4	53,8	1 776,3	21,6	—	21,6	13,5	—	13,5	—	13,4	—	13,4	—	13,4	—
1958 Dez.	3 145,6	885,8	71,0	2 188,4	3 012,3	827,2	45,0	2 140,1	133,3	58,6	26,0	48,7	9,0	5,5	16,5	8,9	9,6	7,0	9,9	4,6	4,6
1959 Dez.	3 750,8	1 015,6	71,9	2 663,3	3 583,0	938,3	50,6	2 594,1	167,8	77,3	21,3	69,2	11,6	3,9	11,8	5,0	14,2	6,2	13,0	6,2	6,2
Dez. <sup>12)</sup>	3 827,4	1 035,8	73,2	2 718,4	3 657,0	957,1	51,4	2 648,5	170,4	78,7	21,8	69,9	11,8	4,2	12,0	5,0	14,6	6,4	13,0	6,2	6,2
1960 Junij <sup>12)</sup>	4 082,5	1 076,2	91,0	2 915,3	3 886,0	992,8	55,9	2 831,9	196,5	78,0	35,1	83,4	12,7	7,9	10,7	8,2	16,9	9,4	15,6	9,6	9,6
Juli	4 128,9	1 087,2	98,2	2 943,5	3 942,5	1 018,6	60,6	2 863,3	186,4	68,6	37,6	80,2	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Aug.	4 224,5	1 144,8	98,1	2 981,6	4 024,3	1 062,8	60,6	2 900,9	200,2	82,0	37,5	80,7	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Sept.	4 264,0	1 149,0	100,6	3 014,4	4 055,9	1 063,8	60,1	2 932,0	208,1	85,2	40,5	82,4	13,8	10,4	11,8	19,4	9,8	15,1	9,3	15,1	9,3
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																					
1956 Dez.	827,4	244,6	579,5	3,3	168,2	109,2	3,3	639,2	135,4	503,8	0,0	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1957 Dez.	414,9	203,5	3,3	275,8	139,0	133,5	3,3	139,1	64,5	74,6	—	21,3	10,1	30,7	16,0	67,0	21,6	14,5	26,9	—	—
1958 Dez.	425,1	236,6	3,1	265,3	172,9	89,3	3,1	159,8	63,7	96,1	—	10,7	1,2	20,1	27,1	31,6	26,9	36,8	—	—	—
1959 Dez.	455,2	262,1	5,0	301,4	200,1	96,4	4,9	153,8	62,0	91,7	0,1	11,3	5,3	15,9	16,1	8,3	35,9	60,9	34,4	34,4	34,4
Dez. <sup>12)</sup>	466,8	272,4	5,0	309,4	206,8	97,7	4,9	177,4	65,6	91,7	0,1	11,3	5,3	15,9	16,1	8,3	35,9	62,0	34		

8. Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand zu Beginn des Berichtszeitraums	Gutschriften	Lastschriften <sup>1)</sup>	Saldo der Gut- und Lastschriften <sup>1)</sup>	Zinsen	Spareinlagenbestand am Ende des Berichtszeitraums		
						insgesamt	steuerbegünstigte	darunter prämienbegünstigte <sup>x)</sup> Spareinlagen
<b>Alle Bankengruppen</b>								
1950	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7	278,5	—
1951	4 110,7	4 014,8	3 170,7	+ 844,1	132,9	5 087,7	611,8	—
1952	5 087,7	6 414,4	4 101,7	+ 2 312,7	180,9	7 581,3	972,1	—
1953	7 581,3	9 761,7 <sup>3)</sup>	6 070,2	+ 3 691,5	273,7	11 546,5	1 531,5	—
1954	11 546,5	14 336,5 <sup>3)</sup>	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6	2 318,6	—
1955	17 224,6	14 717,7 <sup>3)</sup>	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5	2 524,6	—
1956	21 373,5	16 519,1	14 416,6	+ 2 102,5	799,6	24 275,6	2 917,4	—
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3	3 785,3	—
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,1	4 156,8	—
1958 1. Hl.	29 388,3	11 087,9	7 992,7	+ 3 095,2	126,6	32 610,1	4 111,5	—
2. Hl.	32 610,1	12 771,3	10 292,7	+ 2 478,6	1 013,5	36 102,2	4 156,8	—
1959 Jan.	36 102,2	2 714,1	1 848,6	+ 865,5	97,1	37 064,8	4 138,2	—
Febr.	37 064,8	2 101,5	1 333,6	+ 767,9	9,1	37 841,8	4 152,3	—
März	37 841,8	2 062,0	1 574,5	+ 487,5	4,0	38 333,3	4 182,6	—
April	38 333,3	2 442,5	1 785,0	+ 657,5	1,1	38 991,9	4 215,0	—
Mai	38 991,9	2 016,1	1 537,2	+ 478,9	1,1	39 471,9	4 251,1	—
Juni	39 471,9	2 298,1	1 771,4	+ 526,7	2,9	40 001,5	4 295,4	—
Juli	40 001,5	2 677,5	2 200,4	+ 477,1	4,6	40 483,2	3 921,5	—
Aus.	40 483,2	2 348,6	1 741,4	+ 607,2	1,6	41 092,0	3 910,2	—
Sept.	41 092,0	2 284,9	1 696,9	+ 588,0	1,7	41 681,7	3 925,5	—
Okt.	41 681,7	2 531,6	1 737,1	+ 794,5	1,7	42 477,9	3 954,8	—
Nov.	42 477,9	2 201,4	1 779,8	+ 421,6	8,7	42 908,2	3 980,5	265,3
Dez.	42 908,2	2 998,2	2 778,2	+ 220,0	1 140,2	44 268,4	4 044,7	557,9
Dez. <sup>7)</sup>	43 670,6	3 053,7	2 843,7	+ 210,0	1 158,0	45 038,6	4 051,3	565,1
1960 Jan. <sup>7)</sup>	45 038,6	3 153,5	2 453,8	+ 699,7	87,0	45 825,3	3 612,2	644,1
Febr.	45 825,3	2 539,2	1 748,3	+ 790,9	11,1	46 627,3	3 578,9	687,8
März	46 627,3	2 649,8	2 103,2	+ 546,6	2,6	47 176,5	3 585,8	729,7
April	47 176,5	2 541,2	2 033,2	+ 508,0	2,0	47 686,5	3 598,3	767,2
Mai	47 686,5	2 556,2	2 053,8	+ 502,4	1,6	48 190,5	3 614,8	805,5
Juni	48 190,5	2 444,7	2 082,4	+ 362,3	3,0	48 555,8	3 631,7	890,2
Juli	48 555,8	2 955,2	2 484,3	+ 470,9	4,4	49 031,1	3 323,6	936,7
Aus.	49 031,1	2 735,5	1 475,7	+ 588,0	2,8	49 621,9	3 301,8	970,3
Sept.	49 621,9	2 580,1	2 134,8	+ 445,3	3,2	50 070,4	3 299,0	1 008,4
Okt. <sup>8)</sup>	50 070,4	2 792,4	2 076,6	+ 715,8	2,9	50 789,1	3 298,9	1 062,7
<b>Kreditbanken<sup>4)</sup></b>								
1959 Dez.	6 892,1	536,6	443,8	+ 92,8	157,0	7 141,9	1 315,8	94,2
Dez. <sup>7)</sup>	6 954,6	540,7	450,1	+ 90,6	158,3	7 203,5	1 316,9	94,7
1960 Juli <sup>7)</sup>	7 710,6	611,9	524,4	+ 87,5	2,0	7 800,1	944,1	151,1
Aug.	7 800,1	487,1	392,1	+ 95,0	0,7	7 895,8	942,6	154,9
Sept.	7 895,8	452,7	412,9	+ 39,8	1,1	7 936,7	946,8	159,8
<b>Großbanken<sup>9)</sup> (+)</b>								
1959 Dez.	3 983,8	328,2	268,3	+ 59,9	84,9	4 128,6	858,5	54,1
1960 Juli <sup>7)</sup>	4 444,7	386,7	340,7	+ 46,0	1,2	4 491,9	611,9	87,3
Aug.	4 491,9	306,9	249,9	+ 57,0	0,5	4 549,4	610,2	89,5
Sept.	4 549,4	285,5	266,2	+ 19,3	0,8	4 569,5	613,5	91,9
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>1)</sup></b>								
1959 Dez.	2 488,7	171,9	148,4	+ 23,5	63,5	2 575,7	369,6	32,6
1960 Juli <sup>7)</sup>	2 776,5	190,2	154,6	+ 35,6	0,6	2 812,7	269,4	52,4
Aus.	2 812,7	148,3	119,6	+ 28,7	0,2	2 841,6	270,1	53,7
Sept.	2 841,6	141,3	123,6	+ 17,7	0,2	2 859,5	271,1	55,8
<b>Privatbankiers<sup>10)</sup></b>								
1959 Dez.	402,2	35,6	26,6	+ 9,0	8,2	419,4	83,9	7,3
1960 Juli <sup>7)</sup>	469,4	34,3	28,1	+ 6,2	0,1	475,7	59,9	11,0
Aus.	475,7	31,3	22,1	+ 9,2	0,1	485,0	59,4	11,3
Sept.	485,0	25,3	22,3	+ 3,0	0,0	488,0	59,3	11,8
<b>Sparkassen</b>								
1959 Dez.	27 091,7	1 838,3	1 739,2	+ 99,1	767,5	27 958,3	2 149,2	372,0
Dez. <sup>7)</sup>	27 644,9	1 878,7	1 789,7	+ 89,0	782,4	28 516,3	2 153,5	377,5
1960 Juli <sup>7)</sup>	30 738,5	1 703,4	1 435,6	+ 267,8	1,8	31 008,1	1 871,7	644,8
Aus.	31 008,1	1 643,0	1 252,4	+ 390,6	1,6	31 400,3	1 857,1	669,8
Sept.	31 400,3	1 544,9	1 240,1	+ 304,8	1,6	31 706,7	1 852,3	697,8
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>								
1959 Dez.	3 413,4	270,1	255,1	+ 15,0	75,1	3 503,5	378,8	49,7
Dez. <sup>7)</sup>	3 495,1	275,4	260,1	+ 15,3	76,2	3 586,6	379,6	50,6
1960 Juli <sup>7)</sup>	3 899,4	235,5	190,3	+ 45,2	0,4	3 945,0	327,2	80,2
Aus.	3 945,0	221,3	167,1	+ 54,2	0,2	3 999,4	323,3	83,2
Sept.	3 999,4	212,8	170,1	+ 42,7	0,1	4 042,2	321,8	86,5
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>5)</sup></b>								
1959 Dez.	2 584,8	178,5	161,3	+ 17,2	61,3	2 663,3	175,0	39,1
Dez. <sup>7)</sup>	2 657,7	183,5	164,4	+ 19,1	61,6	2 718,4	175,4	39,5
1960 Juli <sup>7)</sup>	2 915,3	152,2	124,0	+ 28,2	0,0	2 943,5	160,0	56,0
Aus.	2 943,5	144,5	106,5	+ 38,0	0,1	2 981,6	158,4	57,6
Sept.	2 981,6	144,5	111,8	+ 32,7	0,1	3 014,4	157,6	59,4
<b>Postsparkassenämter</b>								
1959 Dez.	2 715,0	161,3	167,8	— 6,5	24,6	2 783,1	—	—
Dez. <sup>7)</sup>	2 724,9	162,0	168,3	— 6,3	24,8	2 793,4	—	—
1960 Juli <sup>7)</sup>	3 056,4	241,2	201,4	+ 39,8	0,2	3 096,4	—	—
Aus.	3 096,4	230,5	220,3	+ 10,2	0,2	3 106,8	—	—
Sept.	3 106,8	213,5	199,3	+ 20,2	0,2	3 127,2	—	—
<b>Alle übrigen Gruppen<sup>6)</sup></b>								
1959 Dez.	211,3	13,2	10,8	+ 2,4	4,6	219,3	25,9	2,8
Dez. <sup>7)</sup>	213,5	13,2	10,9	+ 2,3	4,6	220,4	25,9	2,8
1960 Juli <sup>7)</sup>	235,6	11,1	8,7	+ 2,4	0,0	238,0	20,6	4,5
Aus.	238,0	9,1	9,0	+ 0,1	0,0	238,1	20,4	4,7
Sept.	238,1	11,8	6,7	+ 5,1	0,0	243,2	20,5	4,9

<sup>1)</sup> Einschließlich der nicht gesondert erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparern. — <sup>2)</sup> Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altsparern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung <sup>3)</sup>. — <sup>3)</sup> Entschädigungsgutschriften für Altsparerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebener 1953 664,0 Mio DM, 1954 1 200,7 Mio DM, 1955 186,5 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — <sup>4)</sup> Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchenbanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — <sup>5)</sup> Teilerehebung bei rd. 1 500 Instituten. Angaben über den Spareinlagenbestand für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tabelle III A 4. — <sup>6)</sup> Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — <sup>7)</sup> Beginnend mit Januar 1960 einschließlich Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschließlich Saarland), soweit möglich und erforderlich auch bei den einzelnen Bankengruppen. — <sup>8)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>9)</sup> Untergruppe der Kreditbanken. — <sup>10)</sup> Der Bestand in Depots aus prämienbegünstigtem Ersteverwerb von Wertpapieren bei „Alle Bankengruppen“ beträgt Ende September 1960 131,3 Mio DM. — <sup>v)</sup> Vorläufig.

## 9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland) \*)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken						Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private			öffentliche Stellen			Sicht- und Termineinlagen				
	insgesamt	Akzept-kredite	Konto-korrent- und sonstige Kredite	Wechsel-kredite	Kassen- und Wechsel-kredite	Schatz-wechsel und unver-zinsliche Schatzan-weisungen des Bundes und der Länder	insgesamt	insgesamt	Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffentliche Stellen	Spar-einlagen

### a) Stand am Stichtag

1959	30. April	19 098,3	487,4	9 719,5	8 891,4	162,7	3 346,1	48 525,5	28 136,8	21 326,6	6 810,2	20 388,7
	15. Mai	19 165,7	476,0	9 920,5	8 769,2	171,5	3 356,9	49 425,1	28 875,1	21 644,4	7 230,7	20 550,0
	31. "	19 235,9	458,7	9 847,2	8 930,0	186,9	3 405,7	49 462,4	28 787,0	21 721,7	7 065,3	20 675,4
	15. Juni	19 167,9	451,9	9 868,2	8 847,8	179,6	3 339,0	49 716,8	28 868,8	21 512,1	7 356,7	20 848,0
	30. "	19 483,5	444,5	10 036,5	9 002,5	196,8	3 249,0	49 580,5	28 611,9	21 605,4	7 006,5	20 968,6
	15. Juli	19 341,3	444,0	9 996,7	8 900,6	173,0	3 008,2	50 326,1	29 263,0	21 926,9	7 336,1	21 063,1
	31. "	19 314,9	447,2	9 859,5	9 008,2	182,6	2 950,8	50 076,2	28 866,8	21 953,0	6 913,8	21 209,4
	15. Aug.	19 319,1	447,5	9 881,1	8 990,5	155,1	2 881,3	50 652,6	29 291,6	21 919,6	7 372,0	21 361,0
	31. "	19 550,2	444,3	10 096,7	9 009,2	156,2	2 892,8	50 894,7	29 346,0	22 029,1	7 316,9	21 548,7
	15. Sept.	19 696,7	440,4	10 360,0	8 896,3	151,9	2 869,7	50 980,0	29 249,8	21 638,5	7 611,3	21 730,2
	30. "	20 063,8	451,6	10 523,4	9 088,8	171,4	2 783,9	51 084,0	29 227,2	21 986,5	7 240,7	21 856,8
	15. Okt.	19 943,7	458,6	10 554,3	9 930,8	138,4	2 717,1	52 088,7	30 022,6	22 460,4	7 562,2	22 066,1
	31. "	19 900,7	475,5	10 336,3	9 088,9	131,1	2 642,8	52 185,8	29 917,7	22 750,6	7 167,1	22 268,1
	15. Nov.	19 847,3	475,5	10 372,8	8 999,0	137,5	3 593,0	52 847,1	30 454,7	22 854,4	7 600,3	22 392,4
	30. "	20 006,9	490,5	10 605,0	8 911,4	152,9	3 484,1	52 887,4	30 397,0	22 790,2	7 606,8	22 490,4
	15. Dez.	20 233,8	510,4	10 791,8	8 931,6	139,2	3 247,3	52 688,9	30 187,9	22 319,0	7 868,9	22 501,0
	31. "	20 879,6	509,5	10 601,5	9 768,6	124,7	3 247,5	54 714,1	31 465,5	23 603,4	7 862,1	23 248,6
1960	15. Jan.	20 460,8	508,0	10 842,4	9 110,4	115,5	2 462,3	54 315,6	30 930,2	22 847,2	8 083,0	23 385,4
	31. "	20 514,8	504,0	10 705,3	9 305,5	150,7	2 559,4	54 490,2	30 913,9	23 090,0	7 823,9	23 576,3
	15. Febr.	20 495,4	486,1	10 895,7	9 113,6	125,8	2 584,4	55 208,3	31 374,9	23 132,9	8 242,0	23 832,4
	29. "	20 753,1	481,1	10 930,2	9 341,8	113,2	2 589,8	55 159,2	31 169,3	23 064,3	8 105,0	23 989,9
	15. März	21 060,7	479,5	11 352,8	9 228,4	122,3	2 526,3	54 811,7	30 626,3	22 531,9	8 094,4	24 185,4
	31. "	21 057,5	464,1	11 187,2	9 406,2	159,8	2 848,7	54 935,4	30 672,5	23 037,4	7 635,1	24 262,9
	15. April	20 931,3	444,9	11 135,7	9 350,7	123,2	2 726,1	55 736,7	31 338,9	23 351,1	7 987,8	24 397,8
	30. "	20 931,5	450,9	11 200,9	9 279,7	152,7	2 770,6	55 606,2	31 032,8	23 502,0	7 530,8	24 573,4
	15. Mai	20 774,0	458,7	11 118,4	9 196,9	142,0	2 750,0	56 423,4	31 680,2	23 758,9	7 921,3	24 743,2
	31. "	20 945,1	453,2	11 231,1	9 260,8	145,3	2 752,3	56 574,9	31 741,2	23 935,7	7 805,5	24 833,7
	15. Juni	21 287,2	430,8	11 742,4	9 114,0	141,6	2 800,8	56 051,8	31 141,0	23 048,2	8 092,8	24 910,8
	30. "	21 635,7	426,0	12 031,5	9 178,2	140,5	2 821,0	56 051,2	31 016,8	23 277,3	7 739,5	25 034,4
	15. Juli	21 560,8	435,6	11 994,1	9 131,1	139,8	2 824,0	56 643,5	31 469,2	23 381,6	8 087,6	25 174,3
	31. "	21 533,7	416,6	11 852,7	9 264,4	133,0	2 973,0	56 053,6	30 767,1	23 273,5	7 493,6	25 286,5
	15. Aug.	21 391,6	413,9	11 875,2	9 102,5	120,1	3 330,4	56 990,0	31 544,6	23 556,0	7 988,6	25 445,4
	31. "	21 505,0	413,8	11 942,6	9 148,6	118,7	3 458,5	56 800,4	31 202,3	23 352,1	7 850,2	25 598,1
	15. Sept.	22 028,5	418,0	12 532,0	9 078,5	108,9	3 346,2	56 775,9	31 016,0	22 919,5	8 096,5	25 759,9
	30. "	22 539,4	413,3	12 790,0	9 338,1	121,8	3 155,3	56 396,5	30 571,0	22 917,7	7 653,3	25 825,5
	15. Okt.	22 470,3	419,9	12 859,8	9 190,6	112,4	3 460,0	57 133,0	31 134,2	23 293,7	7 840,5	25 998,8
	31. "	22 472,9	401,8	12 789,9	9 281,2	115,6	3 484,1	57 435,2	31 230,9	23 673,0	7 557,9	26 204,3
	15. Nov. P)	22 552,8	389,5	13 027,6	9 135,7	93,3	3 702,9	58 132,0	31 783,8	23 748,7	8 035,1	26 348,2

### b) Veränderung

1959	Mai	1. Hälfte	+ 67,4	- 11,4	+ 201,0	- 122,2	+ 8,8	+ 10,8	+ 899,6	+ 738,3	+ 317,8	+ 420,5	+ 161,3
	2.	"	+ 70,2	- 17,3	- 73,3	+ 160,8	+ 15,4	+ 48,8	+ 37,3	- 88,1	+ 77,3	- 165,4	+ 125,4
	Juni	1. Hälfte	- 68,0	- 6,8	+ 21,0	- 82,2	- 7,3	- 66,7	+ 254,4	+ 81,8	- 209,6	+ 291,4	+ 172,6
	2.	"	+ 315,6	- 7,4	+ 168,3	+ 154,7	+ 17,2	- 90,0	- 136,3	+ 256,9	+ 93,3	- 350,2	+ 120,6
	Juli	1. Hälfte	- 142,2	- 0,5	- 39,8	- 101,9	- 23,8	- 240,8	+ 745,6	+ 651,1	+ 321,5	+ 329,6	+ 94,5
	2.	"	- 26,4	+ 3,2	- 137,2	+ 107,6	+ 9,6	- 57,4	+ 249,9	+ 396,2	+ 26,1	- 422,3	+ 146,3
	Aus.	1. Hälfte	+ 4,2	+ 0,3	+ 21,6	+ 18,7	+ 27,5	- 69,5	+ 576,4	+ 424,8	- 33,4	+ 458,2	+ 151,6
	2.	"	+ 231,1	- 3,2	+ 215,6	+ 187,0	+ 1,1	+ 11,5	+ 242,1	+ 54,4	+ 109,5	- 55,1	+ 187,7
	Sept.	1. Hälfte	+ 146,5	- 3,9	+ 263,3	+ 112,9	+ 4,3	- 23,1	+ 85,3	- 96,2	+ 390,6	+ 294,4	+ 181,5
	2.	"	+ 367,1	+ 11,2	+ 163,4	+ 192,5	+ 19,5	- 85,8	+ 104,0	- 22,6	+ 348,0	- 370,6	+ 126,6
	Okt.	1. Hälfte	- 120,1	+ 7,0	+ 30,9	+ 158,0	- 33,0	+ 66,8	+ 1 004,7	+ 795,4	+ 473,9	+ 321,5	+ 209,3
	2.	"	+ 43,0	+ 16,9	+ 218,0	+ 158,1	- 7,3	+ 92,5	+ 97,1	+ 104,9	+ 290,2	+ 395,1	+ 202,0
	Nov.	1. Hälfte	- 53,4	-	+ 36,5	- 89,9	+ 6,4	- 49,8	+ 661,3	+ 537,0	+ 103,8	+ 433,2	+ 124,3
	2.	"	+ 159,6	+ 15,0	+ 232,2	- 87,6	+ 15,4	- 108,9	+ 40,3	- 57,7	- 64,2	+ 6,5	+ 98,0
	Dez.	1. Hälfte	+ 226,9	- 19,9	+ 186,8	+ 20,2	- 13,7	- 236,8	+ 198,5	- 209,1	+ 471,2	+ 262,1	+ 10,6
	2.	"	+ 645,8	- 0,9	- 190,3	+ 837,0	- 14,5	- 89,8	+ 2 025,2	+ 1 277,6	+ 2 284,4	- 6,8	+ 747,6
1960	Jan.	1. Hälfte	- 418,8	- 1,5	+ 240,9	- 658,2	- 9,2	- 114,8	- 398,5	- 535,3	- 756,2	+ 220,9	+ 136,8
	2.	"	+ 54,0	- 4,0	- 137,1	+ 195,1	+ 35,2	+ 97,1	+ 174,6	- 16,3	+ 242,8	- 259,1	+ 190,9
	Febr.	1. Hälfte	- 19,4	- 17,9	+ 190,4	- 191,9	- 24,9	- 25,0	+ 718,1	+ 461,0	+ 42,9	+ 418,1	+ 257,1
	2.	"	+ 257,7	- 5,0	+ 34,5	+ 228,2	- 12,6	- 5,4	+ 49,1	- 205,6	- 68,6	- 137,0	+ 156,5
	März	1. Hälfte	+ 307,6	- 1,6	+ 422,6	- 113,4	- 9,1	- 63,5	+ 347,5	+ 543,0	- 532,4	- 10,6	+ 195,5
	2.	"	- 3,2	- 15,4	- 165,6	+ 177,8	+ 37,5	- 322,4	+ 123,7	+ 46,2	+ 505,5	+ 459,3	+ 77,5
	April	1. Hälfte	- 126,2	- 19,2	- 51,5	- 55,5	- 36,6	- 122,6	+ 801,3	+ 666,4	+ 313,7	+ 352,7	+ 134,9
	2.	"	+ 0,2	+ 6,0	+ 65,2	- 71,0	+ 29,5	+ 44,5	- 130,5	+ 306,1	+ 150,9	- 457,0	+ 175,6
	Mai	1. Hälfte	- 157,5	+ 7,8	- 82,5	- 82,8	- 10,7	- 20,6	+ 817,2	+ 647,4	+ 256,9	+ 390,5	+ 169,8
	2.	"	+ 171,1	- 5,5	+ 112,								

1. Zwischenbilanzen

Mio

Aktiva

Jahres- oder Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>3)</sup>		Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividenden- scheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen <sup>5)</sup>		Kassenobligationen <sup>6)</sup>	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen <sup>7)</sup>	Schuldbewertungen eigener Emissionen	
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Post- scheck- guthaben	insgesamt		darunter täglich fällige und mit ver einbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten	insgesamt	darunter Handels- wechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
<b>Alle Bankengruppen<sup>1)</sup></b>															
1949	3 540	•	1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2	1 434,4	1 695,3	275,9	—	—	—	—	—
1950	3 621 <sup>10)</sup>	35 515,5	2 171,7	1 862,6	85,8	2 324,5	2 054,9	249,0	2 676,2	2 378,5	528,8	—	526,8	53,5	—
1951	3 795 <sup>11)</sup>	45 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	2 910,2	388,3	3 776,9	3 434,4	945,1	—	714,4	53,9	—
1952	3 782	59 010,7	3 581,0	3 114,9	125,5	4 661,9	3 496,6	440,2	6 230,9	5 714,6	1 039,3	—	1 331,9	134,4	—
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	3 994,1	532,5	7 485,6	7 016,0	1 169,8	—	2 629,7	69,7	—
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 015,1	628,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7	—	4 769,3	112,7	—
1955	3 631 <sup>12)</sup>	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	—	6 559,2	174,7	—
1956	3 658	130 289,7 <sup>13)</sup>	6 404,9	5 688,9	223,6	9 709,0	6 203,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0	—	6 836,8	267,5	—
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1	8 227,5	214,3	—
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	599,9	73,5	13 072,7	180,0
1959 Sept.	3 677	196 912,4 <sup>21)</sup>	7 363,1	6 560,9	144,1	20 917,2	9 359,3	828,5	13 104,2	12 369,8	6 165,6	919,1	917,7	16 677,7	237,6
Okt.	3 678	200 600,5	7 139,9	6 259,2	133,3	21 621,1	11 011,5	745,3	13 319,9	12 588,0	7 321,6	935,0	1 086,6	16 857,6	265,4
Nov.	3 678	202 027,6	8 831,4	7 809,4	145,0	20 258,2	10 871,0	751,4	13 040,6	12 264,5	6 358,4	888,1	1 136,1	17 032,0	272,8
Dez.	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
Dez. <sup>20)</sup>	3 749	207 425,4	11 030,7	10 030,9	284,5	19 093,5	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 272,7	17 072,4	268,0
1960 Jan. <sup>20)</sup>	3 757	206 410,4	9 159,7	8 236,7	146,9	19 066,2	10 654,6	750,1	13 938,1	13 174,9	4 966,0	1 305,8	1 283,3	17 670,1	329,7
Febr.	3 766	209 711,4	10 030,9	9 058,1	151,3	19 799,6	10 998,6	762,7	14 261,0	13 486,3	4 810,8	1 086,6	1 299,3	17 775,5	339,4
März	3 770	210 633,8	10 871,9	9 790,9	146,8	18 882,1	11 159,9	784,8	13 723,3	12 956,2	5 061,1	753,1	1 358,6	17 590,7	342,3
April	3 774	213 880,9	10 841,1	9 877,7	150,9	19 387,1	10 647,4	846,3	14 369,1	13 625,3	5 272,0	577,0	1 393,9	17 514,9	355,8
Mai	3 777	216 823,5	12 045,1	10 940,9	155,5	20 133,0	11 468,9	782,2	14 354,0	13 599,7	5 239,0	411,8	1 285,4	17 624,6	370,3
Juni	3 779	217 562,3	12 281,7	11 089,2	157,9	18 923,4	10 720,0	884,2	13 750,6	13 048,4	5 281,6	340,6	1 289,0	17 500,4	387,6
Juli	3 781	219 459,6	12 704,2	11 650,7	155,4	19 059,5	10 457,5	770,7	13 959,7	13 255,9	5 785,5	336,3	1 275,5	17 675,4	396,5
Aug.	3 784	223 402,1	12 984,6	11 798,3	153,6	20 362,9	11 293,4	766,5	14 109,2	13 409,9	6 503,4	325,5	1 238,9	17 692,9	393,0
Sept.	3 783	223 785,9 <sup>22)</sup>	12 960,0	11 947,3	155,2	19 479,1	10 334,8	858,8	13 342,4	12 688,4	5 792,4	314,1	1 211,4	17 835,4	402,6
Okt. <sup>21)</sup>	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	5 756,1	309,8	1 140,7	17 769,9	•
<b>Kreditbanken</b>															
1956 Dez.	349	37 038,8	2 868,3	2 592,9	99,2	2 778,0	2 409,1	566,9	7 738,6	7 401,2	165,7	—	2 771,8	29,7	—
1957 Dez.	339 <sup>18)</sup>	42 950,9	3 789,2	3 474,9	102,3	3 047,3	2 418,2	597,1	8 610,0	8 321,3	1 376,8	346,1	3 302,6	17,8	—
1958 Dez.	328 <sup>18)</sup>	47 636,2	4 295,3	3 934,6	120,1	3 746,6	2 809,8	599,1	8 854,9	8 544,8	259,9	40,4	4 526,3	14,0	—
1959 Dez.	328	54 929,4	4 704,3	4 336,9	115,5	4 086,5	3 169,8	671,8	9 815,9	9 337,6	917,0	881,1	656,4	5 388,0	34,1
Dez. <sup>20)</sup>	335	55 588,1	4 762,7	4 388,9	116,6	4 245,2	3 319,0	682,8	9 993,5	9 491,9	917,0	881,1	656,4	5 395,8	34,1
Juni <sup>20)</sup>	339	57 261,4	4 894,8	4 382,4	53,8	4 381,8	3 397,8	483,7	8 807,7	8 496,8	1 534,3	129,0	588,9	5 673,4	31,9
Juli	338	57 296,9	5 146,2	4 734,5	57,6	4 081,4	3 098,2	3 098,2	8 798,7	8 492,0	1 634,1	124,7	584,0	5 825,3	32,9
Aug.	338	57 855,3	5 106,7	4 642,6	56,7	4 013,3	3 033,1	386,5	8 948,8	8 282,2	1 907,0	120,5	549,1	5 841,6	38,2
Sept.	338	58 029,0	5 032,0	4 635,9	52,9	4 034,8	3 038,2	228,0	8 336,6	8 039,6	1 589,1	115,9	523,3	5 903,5	39,8
<b>Großbanken<sup>o)</sup> +)</b>															
1956 Dez.	12	18 103,7	1 541,3	1 410,1	47,6	922,4	866,9	350,6	4 652,4	4 525,1	108,2	—	1 513,7	—	—
1957 Dez.	21 <sup>15)</sup>	21 035,0	2 077,8	1 920,6	51,5	896,0	809,3	357,0	4 913,3	4 830,2	1 118,4	346,1	1 825,4	—	—
1958 Dez.	6 <sup>18)</sup>	22 705,7	2 314,9	2 136,9	56,3	1 391,4	1 145,5	371,8	4 928,0	4 863,4	1 133,9	254,9	25,5	2 543,0	—
1958 Dez.	6	26 078,5	2 480,8	2 293,5	63,3	1 524,1	1 251,5	306,7	5 426,6	5 228,1	600,6	872,0	507,7	2 958,0	—
1960 Juni <sup>20)</sup>	6	27 033,5	2 795,6	2 541,0	28,8	1 525,7	1 275,7	274,7	5 028,0	4 977,6	1 209,4	122,3	463,9	2 982,1	—
Juli	6	26 710,7	2 655,3	2 624,1	31,1	1 351,5	1 117,0	214,3	4 842,1	4 791,6	1 310,1	117,9	458,7	3 092,4	—
Aug.	6	26 804,3	2 864,2	2 606,6	29,3	1 182,6	957,8	219,1	4 869,3	4 827,2	1 459,6	113,7	421,3	3 095,9	—
Sept.	6	26 861,5	2 831,7	2 618,3	28,1	1 377,5	1 149,4	228,2	4 461,5	4 420,8	1 500,4	109,6	394,3	3 080,3	—
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>															
1956 Dez.	222 <sup>18)</sup>	3 342,3	228,3	205,7	6,3	231,3	218,9	43,7	594,8	550,0	9,5	—	332,5	—	—
1957 Dez.	3 898,2	334,9	311,1	7,2	282,9	237,3	47,9	730,3	687,6	17,0	—	398,9	—	—	
1958 Dez.	4 263,7	349,1	321,8	11,3	349,6	306,1	44,7	804,3	752,6	12,6	0,0	40,4	502,5	—	—
1959 Dez.	210	5 006,2	452,5	422,2	8,9	466,3	429,1	53,5	860,0	794,2	10,8	0,0	6,8	673,9	—
1960 Jun <sup>20)</sup>	211	5 298,6	433,5	400,5	5,3	498,5	459,6	47,9	800,7	748,7	3,6	0,0	6,6	750,3	—
Juli	210	5 328,3	448,7	419,2	5,4	497,6	464,0	46,7	812,5	761,7	3,4	—	6,7	742,4	—
Aug.	210	5 396,0	446,1	412,3	5,2	476,3	443,1	38,8	875,0	816,3	21,3	—	6,6	737,1	—
Sept.	210	5 472,9	445,8	417,4	5,4	494,2	459,3	42,1	824,3	771,6	28,3	—	6,6	757,3	—
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken +)</b>															
1956 Dez.	29	872,3	45,4	42,6	1,0	196,8	121,4	4,7	73,8	70,8	0,4	—	47,3	—	—
1957 Dez.	29	1 012,9	60,0	56,8	1,1	228,3	133,9	6,2	87						

bilanzen

der Kreditinstitute \*)

DM

Aktiva

Ausgleichsforderungen gemäß Währungsausgleichs- und Altersparer- gesetz *)	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs- und Altersparer- gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite *)		Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Jahres- oder Monats- ende					
									enthalten in										
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		langfristigen Ausleihungen	durchlaufenden Krediten									
5 531.1	—	8 102.8	7 357.8	745.0	1 906.8	1 776.7	260.7	1 074.9	·	·	·	·	·	1949					
5 991.6	—	10 592.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 896.1	2 146.3	3 297.0	257.0	85.8	441.9	1 026.1	1 026.1	1950					
6 074.0	—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.3	2 908.9	1 291.5	4 836.5	488.2	159.0	588.3	1 149.7	1 149.7	1951				
6 299.5	—	14 062.5	12 875.9	1 186.6	16 345.9	12 744.2	3 601.7	2 327.9	6 732.4	637.0	235.7	794.3	1 399.8	1 399.8	1952				
6 465.6	341.7	17 513.2	15 928.4	1 584.8	22 266.3	17 826.5	4 439.8	3 329.8	9 427.2	939.6	340.4	981.1	1 481.4	1 481.4	1953				
6 678.9	1 391.4	20 333.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	23 370.6	4 183.4	6 656.9	12 828.5	2 410.3	398.8	1 151.6	1 751.1	1 751.1	1954				
6 422.0	1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	6 103.2	9 749.7	16 497.5	3 691.5	530.0	1 351.4	2 024.0	2 024.0	1955				
6 419.1	1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 282.9	36 668.4	6 614.5	12 294.7 <sup>1)</sup>	19 956.6	4 539.0 <sup>4)</sup>	616.0	1 601.0	2 061.4	2 061.4	1956				
6 342.6	1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 207.6	7 643.5	13 764.9	23 504.2	5 674.2	742.6	1 809.4	2 328.8	2 328.8	1957				
6 261.2	1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	8 507.4	14 734.1	28 099.3	6 731.4	789.5	1 994.7	2 527.6	2 527.6	1958				
6 331.4	1 907.9	32 083.0	29 538.0	2 545.0	67 496.8	58 123.2	9 373.6	15 838.2 <sup>2)</sup>	32 580.2	7 423.7	865.7	2 081.1	2 860.5	Sept. 1959	Sept. 1959				
6 352.1	1 909.8	32 022.1	29 443.1	2 579.0	68 845.7	59 334.4	9 511.3	15 998.9	33 246.5	7 510.1	878.0	2 104.3	3 063.3	Okt. 1959	Okt. 1959				
6 401.6	1 911.5	32 812.8	30 075.6	2 737.2	69 829.4	60 237.4	9 592.0	16 176.2	33 976.2	7 591.8	886.6	2 124.9	3 170.6	Nov. 1959	Nov. 1959				
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	61 140.6	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	897.1	2 168.2	3 037.4	Dec. 1959	Dec. 1959				
6 338.5	1 862.4	33 483.8	30 649.9	2 833.9	72 065.2	62 324.3	9 740.9	16 446.8	35 450.7	7 723.1	909.1	2 208.3	3 118.2	Dec. 1959	Dec. 1959				
6 335.6	1 864.4	34 072.4	31 274.7	2 797.7	72 802.9	63 037.2	9 765.7	16 529.2	35 904.1 <sup>2)</sup>	7 777.9 <sup>2)</sup>	898.3	2 205.5	3 086.2	Jan. 1960	Jan. 1960				
6 345.3	1 867.8	34 642.0	31 879.5	2 762.5	73 676.2	63 777.8	9 898.4	16 622.5	36 366.3	7 864.5	898.2	2 212.2	3 127.7	Feb. 1960	Feb. 1960				
6 343.4	1 871.1	35 348.8	32 395.2	2 953.6	74 430.5	64 360.2	10 070.3	16 753.7	36 796.4 <sup>2)</sup>	7 929.1	901.6	2 208.4	3 261.6	März 1960	März 1960				
6 498.6 <sup>3)</sup>	1 873.3	35 821.7	32 731.1	3 090.6	75 552.3	65 278.8	10 273.5	16 922.6	37 307.1	8 113.2	903.4	2 217.1	3 384.5	April 1960	April 1960				
6 499.3	1 876.0	36 127.7	33 074.6	3 053.1	76 539.5	66 156.4	10 383.1	17 018.6	37 895.4 <sup>2)</sup>	8 180.8	909.3	2 230.8	3 221.4	Mai 1960	Mai 1960				
6 469.0	1 863.0	37 644.4	34 384.0	3 260.4	77 252.5	66 776.9	10 475.6	17 116.3	38 358.3	8 238.1	918.4	2 248.3	3 253.4	Juni 1960	Juni 1960				
6 459.6	1 861.5	37 140.7	34 130.7	3 010.0	78 317.1	67 791.6	10 525.5	17 299.6	38 812.3	8 309.1	948.9	2 266.4	3 200.7	Juli 1960	Juli 1960				
6 453.0	1 863.4	37 264.5	34 227.1	3 027.4	79 359.7	68 685.3	10 674.4	17 393.4	39 465.7	8 392.5	952.3	2 286.4	3 298.9	Aug. 1960	Aug. 1960				
6 453.0	1 866.2	38 785.6	35 551.1	3 234.5	80 211.2	69 321.2	10 890.0	17 387.7 <sup>2)</sup>	39 984.9	8 328.5 <sup>2)</sup>	962.5	2 310.1	3 459.2	Sept. 1960	Sept. 1960				

Kreditbanken

1 644.4	198.4	11 693.0	10 712.2	980.8	4 222.5	4 104.4	118.1	765.8	1 566.5	150.3	355.7	531.0	609.8	Dez. 1956
1 610.4	200.5	12 849.3	11 758.3	1 091.0	4 620.9	4 469.0	151.9	838.6	1 846.4	237.2	439.3	574.6	628.1	Dez. 1957
1 614.6	197.9	13 880.0	12 461.5	1 418.5	5 323.2	5 176.6	146.6	882.4	2 148.7	292.7	460.3	623.6	708.3	Dez. 1958
1 611.1	191.2	16 599.3	14 717.0	1 882.3	6 210.1	6 062.5	147.6	939.1	2 564.5	347.9	532.3	675.0	900.7	Dez. 1959
1 611.1	191.2	16 700.1	14 816.4	1 883.7	6 318.9	6 171.1	147.8	946.1	2 652.7	347.9	522.9	677.2	925.4	Dez. 1959
1 617.3	190.3	19 015.7	16 880.8	2 134.9	6 691.1	6 468.0	223.1	955.4	2 788.8	376.1	540.4	689.2	1 028.9	Jun. 1960
1 618.5	191.0	18 839.8	16 863.3	1 976.5	6 752.7	6 535.5	217.2	960.2	2 818.8	378.9	567.3	692.4	996.9	Juli 1960
1 619.5	191.0	19 003.5	17 018.4	1 985.1	6 840.0	6 622.9	217.1	973.2	2 747.2	383.5	568.6	696.1	995.1	Aug. 1960
1 619.9	191.2	19 966.9	17 882.7	2 084.2	6 882.6	6 666.0	216.6	976.2	2 759.5	387.8	576.3	700.4	1 086.8	Sept. 1960

Großbanken \*) +)

841.9	51.3	6 291.4	5 688.7	602.7	1 031.9	1 010.5	21.4	168.6	2.1	0.8	127.3	283.4	171.7	Dez. 1956
824.0	53.1	6 695.6	6 018.9	676.7	994.9	970.2	24.7	160.1	3.2	0.8	184.7	306.3	230.8	Dez. 1957
838.5	53.2	6 819.8	6 074.8	745.0	1 025.5	978.7	46.8	145.1	3.0	0.7	150.5	338.0	305.4	Dez. 1958
835.0	52.4	8 295.2	7 220.3	1 074.9	1 145.2	1 095.6	49.6	129.0	2.2	0.7	163.8	352.0	226.1	Dez. 1959
840.8	53.0	9 508.6	8 304.6	1 204.0	1 183.4	1 124.9	58.5	129.4	2.3	0.5	163.6	357.5	366.7	Juni 1960
844.3	53.1	9 366.4	8 243.9	1 225.8	1 193.9	1 139.9	54.0	129.3	2.2	0.5	180.8	355.2	316.1	Juli 1960
845.5	53.2	9 457.9	8 357.1	1 208.2	1 208.2	1 156.8	51.4	135.0	2.3	0.5	180.8	356.9	311.8	Aug. 1960
845.5	53.2	10 049.7	8 863.6	1 236.1	1 236.1	1 181.8	51.0	131.8	2.3	0.5	184.4	357.4	345.1	Sept. 1960

Staats-, Regional- und Lokalbanken +)

689.6	138.6	3 881.6	3 552.5	329.1	2 930.8	2 840.9	89.9	436.9	1 512.9	139.1	130.5	181.5	264.8	Dez. 1956
675.7	139.2	4 382.6	4 028.6	354.0	3 377.7	3 256.9	120.8	494.9	1 787.3	180.0	144.4	197.0	230.2	Dez. 1957
669.3	136.6	5 099.2	4 502.3	396.9	4 019.3	3 926.6	92.7	524.7	2 063.1	218.9	171.5	208.8	234.9	Dez. 1958
673.6	131.0	6 106.9	5 407.5	699.4	4 747.0	4 653.7	93.3	585.0	2 469.9	258.6	189.0	239.6	498.4	Dez. 1959
675.3	129.5	7 033.7	6 250.7	783.0	5 152.8	4 992.8	160.0	578.4	2 677.5	272.0	191.9	244.1	478.3	Juni 1960
673.7	130.1	6 996.2	6 249.3	746.9	5 205.1	5 045.9	159.2	582.7	2 706.8	273.6	197.2	248.3	472.2	Juli 1960
673.5	130.0	7 052.0	6 270.1	781.9										

Passiva

Jahres- oder Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute <sup>a)</sup>	Summe der Passiva	Einlagen								Aufgenommene Gelder				
			Einlagen von Nichtbanken <sup>b)</sup>				Einlagen von Kreditinstituten				darunter				
			Insgesamt		Insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Insgesamt		Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Insgesamt	Insgesamt <sup>c)</sup>	darunter bei Kredit- institutien <sup>d)</sup>	seitens der Kundschaft bei ausländischen Kredit- institutien benutzte Kredite <sup>e)</sup>
<b>Alle Bankengruppen <sup>1)</sup></b>															
1949	3 540	•	15 252,2 <sup>11)</sup>	13 759,1 <sup>11)</sup>	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8	•	•	
1950	3 621 <sup>18)</sup>	35 515,5	19 897,5 <sup>11)</sup>	17 981,6 <sup>11)</sup>	9 657,6	4 213,3	4 110,7	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 735,8	5,5	
1951	3 795 <sup>14)</sup>	45 377,1	25 450,1	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,1	2 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,2	1 767,9	1 500,3	6,3	
1952	3 782	59 010,7	32 956,7	28 084,9	12 446,1	8 057,5	7 581,3	4 871,8	2 248,3	2 623,5	2 728,6	2 018,6	1 702,6	15,8	
1953	3 781	74 701,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	6 532,3	3 036,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	1 882,1	76,3	
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 199,6	2 058,7	301,8	
1955	3 631 <sup>15)</sup>	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 691,6	2 420,6	345,0	
1956	3 658	130 289,7 <sup>16)</sup>	66 846,2	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,3	3 115,3	2 743,6	580,7	
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	2 856,8	791,6	
1958	3 663	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	2 444,5	416,3	
1959 Sept.	3 677	196 912,4 <sup>23)</sup>	107 937,6	85 980,2	26 754,1	17 544,4	41 681,7	21 957,4	7 689,5	14 267,9	4 385,1	2 395,6	2 031,5	174,1	
Okt.	3 678	200 600,5	109 944,6 <sup>20)</sup>	87 613,9 <sup>20)</sup>	27 200,8 <sup>20)</sup>	17 935,2	42 477,9	22 330,7	7 675,7	14 655,0	4 665,8	2 590,9	2 173,5	171,1	
Nov.	3 678	202 027,6	110 196,7	88 746,4	27 641,2	18 197,0	42 908,2	21 450,3	7 739,2	13 711,1	4 640,0	2 545,1	2 080,5	186,5	
Dez.	3 678	204 052,9	111 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	2 356,8	183,8	
Dez. <sup>22)</sup>	3 749	207 425,4	113 970,0	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	2 867,4	2 392,3	186,7	
1960 Jan. <sup>22)</sup>	3 757	206 410,4	112 748,2	92 613,5	27 327,2	19 461,0	45 825,3	20 134,7	8 004,4	12 130,3	4 917,0	2 765,9	2 242,3	213,9	
Febr.	3 766	209 711,4	115 135,0	94 083,7	27 557,6	19 898,8	46 627,3	21 051,3	8 412,2	12 639,1	5 049,0	2 907,8	2 402,4	230,5	
März	3 770	210 633,8	114 828,8	94 172,8	27 622,9	19 373,4	47 176,5	20 656,0	8 516,0	12 140,0	5 018,9	2 926,6	2 447,3	294,4	
April	3 774	213 880,9	116 663,2	95 197,8	27 859,4	19 651,9	47 686,5	21 465,4	8 738,2	12 727,2	5 511,3	3 099,3	2 609,0	317,7	
Mai	3 777	216 823,5	118 645,9	96 777,0	28 658,2	19 928,3	48 190,5	21 868,9	8 434,6	13 434,3	5 606,2	3 123,2	2 615,8	373,9	
Juni	3 779	217 562,3	117 626,0	96 271,7	28 501,2	19 214,7	48 555,8	21 354,3	9 006,9	12 347,4	5 998,4	3 505,0	2 977,9	445,2	
Juli	3 781	219 459,6	118 232,2	96 825,3	28 285,6	19 508,6	49 031,1	21 406,9	8 564,1	12 842,8	5 933,1	3 402,1	2 820,0	507,4	
Aur.	3 784	223 402,1	121 105,7	98 236,4	28 777,8	19 836,7	49 621,9	22 869,3	8 887,5	13 981,8	5 928,3	3 318,5	2 788,5	559,3	
Sept.	3 783	223 785,9 <sup>30)</sup>	119 931,1	97 740,0	28 241,9	19 427,7	50 070,4	22 191,1	8 889,9	13 301,2	6 222,4	3 521,5	2 985,0	557,6	
Okt. <sup>23)</sup>	•	•	•	99 581,2	28 979,4	19 812,7	50 789,1	•	•	•	•	•	•	•	
<b>Kreditbanken</b>															
1956 Dez.	349	37 038,8	26 329,5	20 885,5	9 366,6	7 737,1	3 781,8	5 444,0	2 652,9	2 791,1	1 396,2	1 094,7	1 011,7	539,1	
1957 Dez.	339 <sup>17)</sup>	42 950,9	31 206,4	25 098,3	10 510,0	9 973,3	4 615,0	6 108,1	3 259,1	2 849,0	1 531,8	1 232,9	1 181,0	752,8	
1958 Dez.	328 <sup>21)</sup>	47 636,2	35 131,2	28 842,5	12 281,0	10 663,1	5 698,4	6 288,7	3 467,0	2 821,7	1 259,3	892,0	797,1	409,6	
1959 Dez.	328	54 929,4	40 716,2	33 257,6	13 913,6	12 202,1	7 141,9	7 458,6	4 126,7	3 331,9	1 367,0	642,8	597,6	183,4	
1960 Juni <sup>22)</sup>	335	55 588,1	41 158,3	33 652,3	14 158,7	12 290,1	7 203,5	7 506,0	4 163,0	3 343,0	1 387,6	648,7	603,5	186,3	
Juli	339	57 261,4	41 090,0	33 103,6	12 954,9	12 438,1	7 710,6	7 986,4	4 202,9	3 783,5	1 771,6	1 018,1	975,2	444,9	
Aur.	338	57 296,9	40 682,5	33 191,3	12 748,3	12 642,9	7 800,1	7 491,2	3 828,8	3 662,4	1 770,7	1 021,8	976,3	507,2	
Sept.	338	57 855,3	41 012,0	33 196,9	12 674,0	12 627,1	7 895,8	7 815,1	3 840,2	3 974,9	1 845,9	1 069,6	1 025,7	558,4	
	338	58 029,0	40 847,9	32 751,2	12 425,5	12 389,0	7 936,7	8 096,7	4 284,3	3 812,4	1 913,2	1 121,4	1 078,0	554,5	
<b>Großbanken <sup>0)</sup> +)</b>															
1956 Dez.	12	18 103,7	14 757,0	11 774,3	5 519,5	4 200,3	2 054,5	2 982,7	1 568,1	1 414,6	497,7	415,9	401,4	239,5	
1957 Dez.	8 <sup>17)</sup>	21 035,0	17 479,8	14 334,8	6 211,4	5 618,7	2 504,7	3 145,0	1 993,8	1 151,2	487,8	434,3	422,3	388,9	
1958 Dez.	6 <sup>18)</sup>	22 705,7	19 115,2	16 211,5	7 077,8	6 005,6	3 128,1	2 903,7	2 127,4	776,3	261,2	156,5	140,8	119,5	
1959 Dez.	6	26 078,5	22 475,7	19 088,7	8 155,0	6 805,1	4 128,6	3 387,0	2 436,7	950,3	111,2	53,5	53,1	47,2	
1960 Juni <sup>22)</sup>	6	27 035,3	22 532,4	18 886,9	7 573,8	6 868,4	4 444,7	3 645,5	2 257,4	1 386,1	193,1	155,3	154,9	110,0	
Juli	6	26 710,7	21 997,3	18 777,2	7 387,3	6 898,0	4 491,9	3 220,1	1 962,0	1 258,1	217,8	180,0	174,6	138,6	
Aug.	6	26 804,3	22 129,9	18 683,4	7 317,6	6 816,4	4 549,4	3 446,5	2 074,7	1 371,8	214,0	183,0	182,6	144,7	
Sept.	6	26 861,5	21 961,8	18 370,4	7 174,1	6 626,8	4 569,5	3 591,4	2 259,1	1 332,3	245,0	216,8	218,3	172,5	
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>															
1956 Dez.	86	14 720,5	9 154,8	7 195,7	2 902,5	2 803,8	1 489,4	1 959,1	827,5	1 131,6	430,3	272,8	211,1	92,9	
1957 Dez.	85 <sup>20)</sup>	17 004,8	10 829,8	8 469,8	3 231,7	3 416,1	1 822,0	2 360,0	1 008,7	1 351,3	519,6	339,3	307,2	138,6	
1958 Dez.	79 <sup>20)</sup>	19 349,0	12 555,1	10 027,0	3 979,5	3 842,4	2 215,1	2 518,1	999,8	1 518,3	471,1	309,4	239,7	74,6	
1959 Dez.	79	22 275,0	13 951,9	11 044,4	4 238,7	4 140,0	2 575,7	2 907,5	1 270,3	1 637,3	774,4	237,7	206,7	20,7	
1960 Juni <sup>22)</sup>	86	23 366,0	14 228,1	11 068,6	4 021,6	4 270,5	2 776,5	3 159,5	1 448,3	1 711,2	934,1	349,5	319,3	111,7	
Juli	86	23 644,5	14 382,1	11 247,6	4 050,9	4 384,0	2 812,7	3 134,5	1 398,3	1 736,2	889,5	300,6	275,0	125,5	
Aug.	86	24 005,0	14 563,8	11 280,4	4 048,2	4 390,6	2 841,6	3 138,4	1 378,8	1 904,6	911,1	304,2	273,6	148,2	
Sept.	86	24 042,7	14 490,7	11 201,4	3 994,1	4 347,8	2 859,5	3 289,3	1 530,6	1 758,7	927,0	300,8	271,7	135,1	
<b>Privatbankiers +)</b>															
1956 Dez.	222 <sup>18)</sup>	3 342,3	2 126,5	1 691,1	835,5	626,2	229,4	435,4							

der Kreditinstitute")

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen *)	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungs-kredite *) 10)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder *) 10)			Jahres- oder Monatsende	
											Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industrie-Bank AG	Kredit-institute	öffentl. Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	
1 864,7	1 230,1	711,6	394,3	830,7	1 746,9 <sup>18)</sup>	1 148,7	112,7	2 214,7	.	1 299,2	3 243,1	153,5	.	1949	
1 851,7	1 809,9	5 152,7	728,7	1 148,4	1 019,5	1 407,3	142,1	3 493,7	5 057,6	1 531,3	3 243,1	153,5	.	1950	
1 174,7	2 537,7	7 743,3	1 291,5	1 509,0	1 532,7	1 875,9	1 921,1	87,7	5 258,0	5 705,3	2 077,7	1 777,3	5 416,9	294,3	1951
715,8	3 361,9	10 869,6	2 327,9	2 049,4	1 838,2	2 162,6	2 575,7	96,2	5 283,4	4 149,7	2 415,8	2 451,6	7 969,5	1 144,3	1952
542,9	5 024,1	13 570,5	3 329,8	2 623,5	2 116,6	2 359,1	3 337,8	85,2	4 266,0	3 388,9	2 759,5	3 209,5	9 912,2	2 055,6	1953
478,8	8 698,3	15 767,0	6 656,9	3 055,2	2 471,2	2 895,4	4 402,7	70,2	4 585,6	3 371,9	2 990,2	4 660,9	13 732,1	2 231,0	1954
582,3	11 755,4	18 584,0	9 749,8	3 806,1	2 873,4	3 630,9	5 380,6	80,3	4 759,1	3 027,2	6 230,1	17 866,8	2 327,1	1955	
453,4	13 498,0	20 676,6	12 294,7 <sup>18)</sup>	4 572,7	3 340,0	3 930,8	5 845,3	61,5	4 574,1	3 257,7	3 140,6	7 034,8	21 658,7 <sup>18)</sup>	2 634,2	1956
340,9	15 629,3	23 137,2	13 764,9	5 732,9	3 596,4	4 630,3	5 80,9	3 691,0	1 808,6	3 244,0	8 778,9	23 978,0	2 611,1	1957	
267,0	19 983,6	24 970,1	14 734,1	6 813,6	3 849,5	4 937,4	7 473,9	127,4	2 630,4	1 127,5	3 233,5	10 172,3	25 073,4	2 521,1	1958
381,9	24 864,7	25 423,6	15 838,2 <sup>28)</sup>	7 897,3	4 175,8	6 008,2	8 052,9	168,9	2 709,7	1 558,3	3 020,0	11 765,1 <sup>24)</sup>	25 661,3 <sup>28)</sup>	2 500,9	Sept. 1959
376,5	25 074,8	26 008,0	15 998,9	8 033,0	4 175,6	6 323,5 <sup>27)</sup>	7 993,6	183,4	5 259,6	1 428,6	3 041,3	11 964,0	26 262,9	2 500,0	Okt. 1959
424,3	25 507,6	26 257,4	16 176,2	8 089,8	4 149,4	6 587,1	8 090,8	194,8	5 265,3	1 548,6	3 084,2	12 011,5	26 581,3	2 543,6	Nov. 1959
536,7	25 890,7	26 224,7	16 380,0	8 168,1	4 169,8	5 925,8	7 928,9	223,1	2 274,3	1 418,1	3 084,9	12 050,0	26 711,5	2 483,8	Dez. 1959
536,8	26 116,7	26 896,4	16 446,8	8 256,7	4 220,0	6 061,9	8 050,7	237,5	2 348,5	1 446,9	3 218,2	12 098,3	27 269,9	2 497,2	Dez. 1959
484,3	26 512,9	26 580,4	16 529,2	8 356,2	4 432,3	5 849,9	8 068,8	237,4	2 791,7	1 777,8	3 203,7	12 135,1	27 102,3	2 503,5	Jan. 1960
443,9	26 813,3	26 958,2	16 622,5	8 486,9	4 631,2	5 571,4	8 070,2	243,4	2 856,5	1 596,6	3 252,3	12 281,8	27 350,2	2 520,6	Febr. 1960
482,5	27 185,5	27 096,6	16 753,7	8 670,6	4 752,9	5 844,3	8 222,9	258,1	3 632,7	2 285,4	3 309,9	12 459,3	27 366,4	2 490,4	März 1960
447,6	27 459,6	27 553,3	16 922,6	8 887,4	4 742,0	5 693,9	8 153,3	283,9	2 652,3	1 362,6	3 365,0	12 781,6	27 871,6	2 543,3	April 1960
413,5	27 693,2	27 857,1	17 018,6	9 026,9	4 740,2	5 821,9	8 290,1	290,0	2 825,8	1 480,0	3 414,4	12 911,5	28 143,4	2 566,7	Mai 1960
402,3	27 825,0	27 831,5	17 116,3	9 159,3	4 728,2	5 875,3	8 266,9	293,6	3 226,2	1 939,7	3 424,5	12 826,3 <sup>28)</sup>	28 271,5 <sup>28)</sup>	2 599,6	Juni 1960
424,0	28 298,4	28 249,2	17 299,6	9 236,9	4 723,7	7 062,5	8 134,5	302,5	3 189,7	1 884,1	3 449,6	13 045,1	28 566,7	2 689,7	Juli 1960
409,6	28 699,3	28 657,2	17 393,4	9 306,5	4 698,0	7 204,1	8 280,0	306,0	2 730,7	1 461,8	3 488,1	13 268,0	28 826,8	2 748,6	Aug. 1960
426,4	28 918,1	28 946,5	17 387,7 <sup>30)</sup>	9 365,5	4 692,5	7 895,7	8 609,1	314,6	3 905,5	2 526,6	3 530,1	13 424,8	28 959,6 <sup>30)</sup>	2 790,1	Sept. 1960
29 244,6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	

Alle Bankengruppen<sup>1)</sup>

328,1	1 666,1	2 507,4	765,8	1 689,1	1 165,2	1 191,4	3 384,7	154	2 331,7	2 135,9	1 011,6	1 163,3	834,7	567,2	Dez. 1956
282,6	1 873,8	2 719,2	838,6	1 939,3	1 198,0	1 366,6	4 126,2	28,2	1 560,1	1 329,2	949,7	1 323,7	1 052,4	533,6	Dez. 1957
224,9	2 216,9	2 913,6	882,4	2 265,6	1 246,3	1 496,0	4 575,7	25,8	1 082,2	897,8	911,7	1 566,9	1 068,6	518,0	Dez. 1958
327,7	2 733,1	3 033,3	959,1	2 710,0	1 269,2	1 833,8	5 139,4	27,4	1 312,1	937,3	818,2	1 917,4	1 326,5	636,7	Dez. 1959
327,8	2 733,1	3 132,5	946,1	2 733,6	1 283,4	1 885,7	5 189,6	32,8	1 162,4	952,1	919,2	1 928,9	1 326,8	644,9	Dez. 1959
206,8	2 860,4	3 369,5	955,4	3 082,2	1 499,2	3 426,3	5 365,5	27,7	1 505,7	1 113,1	1 002,1	1 954,9 <sup>28)</sup>	1 476,3 <sup>28)</sup>	645,9	Juni 1960
216,7	2 902,8	3 424,9	960,2	3 091,7	1 484,6	2 762,8	5 266,7	27,8	1 575,8	1 169,3	1 027,1	1 939,6	1 489,8	659,4	Juli 1960
210,7	2 967,3	2 208,3	582,7	1 124,5	604,5	887,4	1 421,8	41	473,2	3 219,4	507,7	1 060,9	1 506,1	689,0	Aug. 1960
59,6	—	866,2	1 340,5	1 346,5	670,9	1 382,2	3 214,6	—	453,7	3 216,3	528,4	331,3	99,5	73,0	Sept. 1960
64,5	—	871,0	1 346,5	671,1	1 569,8	3 344,6	—	774,8	747,1	540,2	318,7	100,2	69,9	Sept. 1960	

Kreditbanken<sup>1)</sup>

33,7	—	861,7	168,6	798,6	593,4	453,0	2 004,1	0,1	919,7	962,2	636,7	342,6	77,1	56,1	Dez. 1956
14,8	—	815,7	160,1	860,0	574,3	642,5	2 633,2	—	516,6	557,5	564,3	324,6	75,0	65,8	Dez. 1957
25,5	—	808,6	145,1	1 037,5	579,0	733,6	2 926,1	—	234,3	339,1	557,8	346,4	77,9	76,4	Dez. 1958
66,2	—	785,3	129,0	1 184,5	572,2	754,4	3 100,5	—	283,9	373,7	481,5	336,1	96,0	58,7	Dez. 1959
45,2	—	837,3	129,4	1 346,5	683,8	1 265,8	3 192,4	—	304,1	313,6	507,7	328,2	100,8	67,8	Juni 1960
57,3	—	858,2	129,3	1 346,5	674,5	1 429,8	3 129,7	—	453,6	460,5	526,7	329,7	100,7	68,2	Juli 1960
64,4	—	866,2	135,0	1 346,5	670,9	1 382,2	3 214,6	—	347,2	361,6	528,4	331,3	99,5	73,0	Sept. 1960
64,5	—	871,0	131,8	1 346,5	671,1	1 569,8	3 344,6	—	774,8	747,1	540,2	318,7	100,2	69,9	Sept. 1960

Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>+</sup>)

145,9	1 637,9	1 411,5	436,9	572,8	417,7	497,7	882,1	2,8	644,5	633,4	320,4	608,5	722,3	356,0	Dez. 1956
119,2	1 865,3	1 660,4	494,9	633,2	456,3	426,1	934,8	2,4	370,0	379,3	336,9	723,8	926,5	349,8	Dez. 1957
100,2	2 215,9	1 804,5	524,7	733,4	496,1	448,0	1 202,5	1,2	245,1	274,4	315,9	947,9	1 375,7	375,7	Dez. 1958
123,9	2 733,1	1 924,6	585,0	513,4	699,8	1 336,5	2,2	279,2	254,4	304,9	1 178,0	1 309,6 <sup>29)</sup>	1 834,4	384,5	Dez. 1959</

noch: 1. Zwischenbilanzen

Mio

Aktiva

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute <sup>a)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>b)</sup>			Guthaben bei Kreditinstituten <sup>c)</sup>			Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividenden-scheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwert und unverzinsliche Schatzanweisungen <sup>d)</sup>		Kassenobligationen <sup>e)</sup>	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen <sup>f)</sup>	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Post-scheckguthaben	insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver einbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten	insgesamt		darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten				
<b>Girozentralen</b>																
1956 Dez.	11	15 036.7 <sup>10)</sup>	555.6	536.1	35.1	1 605.1	927.9	55.3	976.3	918.8	574.6	—	—	1 088.4	28.0	
1957 Dez.	11	19 791.4	757.5	736.7	29.9	2 833.7	1 076.4	61.2	1 082.2	1 013.7	961.7	50.0	—	1 156.8	35.1	
1958 Dez.	11	23 173.6	848.6	824.6	37.6	3 450.2	1 314.0	72.1	1 045.6	1 000.9	1 577.2	230.0	—	1 652.2	49.9	
1959 Dez.	11	25 590.7	868.7	844.1	35.6	3 080.8	1 458.4	92.3	1 284.0	1 168.8	1 402.8	296.2	363.8	1 800.1	64.5	
Dez. <sup>11)</sup>	12	26 325.5	882.7	856.6	35.8	3 314.9	1 553.3	99.1	1 343.1	1 219.8	1 437.8	296.2	370.7	1 854.3	69.6	
1960 Jun <sup>12)</sup>	12	26 584.5	554.7	527.1	5.5	3 616.1	2 065.4	81.3	1 130.8	1 045.3	1 289.8	161.7	326.9	1 877.6	108.4	
Juli	12	26 931.1	559.6	535.7	8.7	3 827.8	1 987.6	72.8	1 133.4	1 056.3	1 330.7	161.7	323.2	1 888.8	120.1	
Aug.	12	27 896.0	540.0	514.2	6.1	4 497.1	2 390.3	64.8	1 094.6	1 017.2	1 597.3	157.3	314.1	1 874.2	119.7	
Sept.	12	27 660.0	507.7	487.8	5.7	4 053.2	1 922.0	90.1	1 042.5	970.2	1 606.5	152.6	312.5	1 886.6	111.7	
<b>Sparkassen</b>																
1956 Dez.	858	28 349.8	1 537.5	1 259.5	31.1	2 403.0	1 143.1	88.2	1 212.8	1 115.2	99.3	—	—	1 457.7	—	
1957 Dez.	857	33 881.0	2 191.3	1 870.9	36.2	4 337.9	1 599.9	99.7	1 350.4	1 216.3	1 566.6	—	—	1 969.7	—	
1958 Dez.	856	40 236.3	2 577.6	2 220.5	41.6	5 139.7	1 577.7	111.2	1 437.4	1 266.0	1 404.0	—	1.0	3 990.9	—	
1959 Dez.	853	47 246.0	3 121.6	2 743.7	43.6	5 042.0	1 681.9	120.0	1 466.8	1 274.1	104.0	—	19.1	5 792.5	—	
Dez. <sup>12)</sup>	866	48 566.3	3 194.1	2 804.9	44.5	5 277.5	1 736.5	128.4	1 501.3	1 308.6	104.0	—	19.8	5 937.9	—	
1960 Jun <sup>13)</sup>	866	52 650.5	4 640.8	4 132.7	44.2	5 200.3	1 813.6	149.3	1 555.8	1 365.1	73.5	—	31.7	5 921.7	—	
Juli	866	53 073.1	4 685.4	4 240.7	39.4	5 245.7	1 953.1	145.9	1 602.6	1 403.1	71.8	—	32.1	5 922.4	—	
Aug.	866	54 237.8	4 869.0	4 364.0	38.7	5 787.0	2 271.0	142.2	1 648.3	1 440.8	81.0	—	33.1	5 950.6	—	
Sept.	866	54 391.2	4 876.4	4 441.2	46.7	5 299.1	1 807.6	159.5	1 628.6	1 429.7	82.9	—	33.1	5 998.3	—	
<b>Zentralkassen<sup>+</sup></b>																
1956 Dez.	17	2 403.7	225.9	216.7	12.3	177.3	102.9	44.9	270.2	239.4	7.2	—	—	110.8	—	
1957 Dez.	17	3 134.4	327.1	317.6	14.4	577.5	303.7	54.1	305.0	285.2	36.6	—	—	142.4	—	
1958 Dez.	17	3 990.7	421.4	410.6	17.1	938.1	254.0	76.9	280.6	264.9	47.4	—	1.5	273.7	—	
1959 Dez.	17	4 451.7	432.3	419.7	16.8	1 143.8	200.9	83.1	260.0	245.8	21.8	—	18.4	366.8	—	
Dez. <sup>13)</sup>	18	4 638.8	434.5	421.5	17.5	1 223.1	243.0	84.1	262.2	248.0	21.8	—	18.4	369.4	—	
1960 Jun <sup>14)</sup>	18	4 509.4	481.7	469.2	10.8	1 053.7	322.3	81.3	247.0	211.3	18.9	—	52.1	361.0	—	
Juli	18	4 594.6	508.8	495.8	9.4	1 103.2	415.6	78.8	273.9	246.0	18.9	—	48.3	360.6	—	
Aug.	18	4 778.1	537.9	525.2	9.8	1 171.0	476.8	89.5	290.8	277.9	20.2	—	45.0	360.9	—	
Sept.	18	4 830.3	639.0	628.5	6.5	1 043.0	347.4	90.7	305.3	293.0	20.2	—	44.0	365.0	—	
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>																
1956 Dez.	5	742.1	32.0	29.6	2.7	83.1	53.7	25.6	107.1	83.9	7.2	—	—	52.8	—	
1957 Dez.	5	969.8	44.3	41.9	3.1	208.9	122.1	32.9	100.5	87.5	30.1	—	—	74.5	—	
1958 Dez.	5	1 182.5	84.4	81.6	4.2	344.4	130.4	39.9	78.0	69.3	38.0	—	0.7	105.3	—	
1959 Dez.	5	1 278.6	74.0	70.6	4.4	388.9	76.1	55.1	68.3	62.1	21.8	—	2.1	110.9	—	
Jun <sup>15)</sup>	5	1 157.5	46.1	43.5	3.2	216.4	71.6	59.3	73.8	69.9	18.9	—	19.6	108.4	—	
1960 Jun <sup>16)</sup>	5	1 181.9	32.1	29.4	1.8	291.5	153.2	61.3	81.8	75.6	18.9	—	15.8	108.4	—	
Juli	5	1 272.6	39.8	37.7	2.8	350.9	181.8	67.0	89.7	84.2	20.2	—	11.9	111.0	—	
Sept.	5	1 255.4	48.7	46.9	1.5	291.6	115.1	69.0	91.4	86.2	20.2	—	10.9	112.9	—	
<b>Ländliche Zentralkassen</b>																
1956 Dez.	12	1 661.5	193.9	187.1	9.6	94.2	49.2	19.3	163.1	155.5	—	—	—	58.0	—	
1957 Dez.	12	2 164.6	282.8	275.7	11.3	368.6	181.6	21.2	204.5	197.7	6.5	—	—	67.9	—	
1958 Dez.	12	2 708.2	337.0	329.0	12.9	593.7	123.6	37.0	202.6	195.6	9.4	—	0.8	167.7	—	
1959 Dez.	13	3 173.1	358.3	349.1	12.4	754.9	122.8	28.0	191.7	183.7	—	—	16.3	255.9	—	
Dez. <sup>17)</sup>	13	3 360.2	360.5	350.9	13.1	834.2	164.9	29.0	193.9	185.9	—	—	16.3	258.3	—	
1960 Jun <sup>18)</sup>	13	3 351.9	435.6	425.7	7.6	837.3	230.7	22.0	171.2	141.4	—	—	32.5	252.6	—	
Juli	13	3 412.7	476.7	466.4	7.6	811.7	262.4	17.5	192.1	170.4	—	—	32.5	252.2	—	
Sept.	13	3 505.5	498.1	487.5	7.0	820.1	295.0	22.5	201.1	193.7	—	—	33.1	249.9	—	
	13	3 574.9	590.3	581.6	5.0	751.4	232.3	21.7	213.9	206.8	—	—	33.1	252.1	—	
<b>Kreditgenossenschaften<sup>+</sup></b>																
1956 Dez.	2 184 <sup>18)</sup>	7 340.1	455.5	329.4	28.9	675.7	602.5	62.8	486.2	450.7	4.6	—	—	117.0	—	
1957 Dez.	2 188	8 652.9	553.3	413.6	39.6	1 091.7	983.1	72.6	585.5	547.7	8.9	—	—	211.9	—	
1958 Dez.	2 193	10 209.9	685.6	528.8	41.9	1 443.3	1 218.5	80.4	679.3	634.2	4.6	—	0.5	439.1	—	
1959 Dez.	2 192	11 897.9	759.6	595.5	46.2	1 502.1	1 215.9	86.9	746.9	693.5	5.9	—	4.9	718.9	—	
Dez. <sup>19)</sup>	2 236	12 172.8	782.7	614.2	47.1	1 576.2	1 267.7	90.5	768.6	714.9	6.0	—	4.9	739.2	—	
1960 Jun <sup>20)</sup>	2 239	13 024.6	971.0	802.8	35.6	1 611.1	1 343.5	79.9	750.0	691.4	5.2	—	7.6	718.1	—	
Juli	2 239	13 227.4	1 004.0	851.7	33.7	1 703.7	1 467.2	73.8	752.1	692.5	5.2	—	7.6	716.7	—	
Sept.	2 240	13 480.8	1 039.9	869.3	33.9	1 838.6	1 583.5	78.4	737.5	711.7	5.3	—	7.6	720.2	—	
	2 240	13 557.2	1 008.8	864.7	35.2	1 755.1	1 487.2	87.2	767.7	706.6	5.8	—	7.6	731.2	—	
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>																
1956 Dez.	738	4 536.5	339.6	261.2	17.8	371.3	298.1	42.5	388.2	360.0	4.6	—	—	97.7	—	
1957 Dez.	742	5 354.0	411.1	324.9	19.4	599.7	491.1	50.8	469.0	440.0	8.9	—	—	176.0	—	
1958 Dez.	747	6 290.9	51													

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsforderungen <sup>a)</sup>	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs- und Altersparagergesetz <sup>b)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>c)</sup>	Monatsende
		insgesamt	Nichtbanken	Kreditinstitute	insgesamt	Nichtbanken	Kreditinstitute		langfristigen Ausleihungen	durchlaufenden Krediten				
<b>Girozentralen</b>														
236,8	23,1	1 590,2	1 305,2	285,0	6 624,8	5 760,0	864,8	1 400,2 <sup>10)</sup>	1 699,8	892,2 <sup>11)</sup>	28,4	68,3	146,5	Dez. 1956
237,8	25,2	1 678,4	1 475,1	203,3	7 961,7	6 910,2	1 051,5	1 616,1	1 911,0	1 082,3	28,8	82,0	193,3	Dez. 1957
238,0	25,9	1 861,8	1 587,5	274,3	9 753,8	8 626,6	1 127,2	2 010,4	2 301,4	1 282,9	31,7	86,2	175,3	Dez. 1958
230,9	26,4	2 161,9	1 877,4	284,5	11 299,5	9 970,0	1 329,5	2 172,4	2 822,4	1 496,4	35,7	90,9	284,2	Dez. 1959
230,9	26,4	2 212,0	1 909,8	302,2	11 547,9	10 204,8	1 343,1	2 173,4	2 914,4	1 496,4	40,3	95,2	295,2	Dez. <sup>12)</sup> 1959
229,7	26,2	2 310,6	1 952,1	358,5	12 074,3	10 659,6	1 414,7	2 297,4	3 085,9	1 581,2	42,3	88,4	362,8	Juni <sup>13)</sup> 1960
228,5	26,3	2 276,5	1 945,5	331,0	12 191,2	10 748,9	1 442,3	2 308,6	3 119,4	1 592,7	43,5	88,7	341,0	Auk.
228,3	26,4	2 265,4	1 954,7	310,7	12 275,0	10 822,8	1 452,2	2 337,6	3 168,6	1 614,5	43,9	90,2	364,0	Sept.
228,1	26,6	2 408,7	2 022,3	386,4	12 335,5	10 865,5	1 470,0	2 372,1	3 194,0	1 644,8	44,7	90,7	384,5	
<b>Sparkassen</b>														
2 669,7	1 088,1	4 805,5	4 751,6	53,9	9 774,4	9 454,7	319,7	2 020,8	6 636,9	959,1	77,8	630,4	453,5	Dez. 1956
2 622,7	1 110,1	5 075,6	5 016,8	58,8	11 187,6	10 760,9	426,7	2 377,3	7 591,5	1 389,6	100,4	724,6	540,9	Dez. 1957
2 572,7	1 092,9	5 355,8	5 296,2	59,6	13 592,8	12 939,1	653,7	2 659,4	8 832,3	1 678,9	107,8	810,6	604,6	Dez. 1958
2 541,9	1 065,0	6 099,9	6 025,3	74,6	17 344,8	16 435,6	909,2	2 834,8	11 254,9	1 895,3	117,2	876,6	656,2	Dez. 1959
2 541,9	1 065,0	6 197,3	6 122,7	74,6	17 968,3	17 059,0	909,3	2 878,8	11 798,8	1 937,3	122,3	899,3	685,3	Dez. <sup>14)</sup> Juni <sup>15)</sup> 1960
2 526,7	1 067,6	6 825,9	6 735,7	90,2	19 951,2	18 984,9	966,3	2 944,7	13 060,0	2 031,6	123,2	907,6	686,3	
2 522,0	1 069,0	6 760,0	6 667,8	92,2	20 313,5	19 342,7	970,8	2 960,6	13 302,6	2 046,3	126,2	916,5	660,0	Juli
2 521,5	1 069,6	6 676,5	6 573,1	103,4	20 711,0	19 723,2	987,8	2 974,1	13 581,9	2 068,7	127,7	923,0	684,5	Auk.
2 522,2	1 070,3	6 868,0	6 758,0	110,0	21 032,5	20 046,3	986,2	2 991,6	13 838,6	2 093,1	128,8	935,9	717,3	Sept.
<b>Zentralkassen<sup>+</sup></b>														
60,4	4,2	740,3	390,8	349,5	530,2	191,1	339,1	92,5	0,4	6,7	16,3	36,6	74,6	Dez. 1956
57,8	4,3	686,5	418,3	268,2	634,9	214,6	420,3	132,3	0,0	9,6	16,2	36,8	104,5	Dez. 1957
60,8	4,3	682,6	453,2	229,4	760,6	249,1	511,5	166,2	0,0	10,4	18,3	37,6	104,3	Dez. 1958
64,4	4,2	778,1	511,4	266,7	886,0	296,8	589,2	198,4	0,0	11,0	24,2	42,7	110,7	Dez. 1959
64,5	4,2	779,2	512,1	267,1	972,0	381,0	591,0	206,7	4,6	11,0	25,2	43,5	112,5	Dez. <sup>16)</sup> Juni <sup>17)</sup> 1960
65,2	4,3	714,3	331,9	382,4	1 019,7	399,4	620,3	216,4	84,7 <sup>14)</sup>	20,8 <sup>15)</sup>	25,2	44,4	113,4	
70,1	4,3	696,5	351,4	345,1	1 036,9	410,3	626,6	219,0	85,4	21,0	25,2	44,8	95,9	Juli
70,1	4,3	722,0	400,8	321,2	1 062,1	420,1	642,0	221,9	85,6	21,2	25,2	45,4	102,0	Auk.
70,4	4,3	770,2	431,8	338,4	1 072,3	430,2	642,1	225,0	86,8	21,4	25,4	45,5	103,5	Sept.
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>														
7,8	0,4	172,6	39,8	132,8	178,3	12,1	166,2	32,2	0,3	—	6,0	8,9	25,4	Dez. 1956
7,8	0,4	125,8	46,2	113,6	212,0	13,1	198,9	42,4	0,0	—	5,9	8,9	38,3	Dez. 1957
6,8	0,5	126,3	34,7	91,6	251,4	19,0	232,4	53,8	—	—	7,1	9,0	32,7	Dez. 1958
6,6	0,4	143,1	32,4	110,7	290,7	21,6	269,1	63,0	—	—	8,9	10,5	29,9	Dez. 1959
6,4	0,4	179,4	35,4	144,0	322,3	24,7	277,6	66,7	—	—	8,9	10,9	34,7	Juni <sup>18)</sup> 1960
6,4	0,5	154,0	35,0	119,0	303,4	26,1	278,3	67,4	—	—	8,9	11,0	17,7	Juli
6,4	0,5	154,2	39,9	114,3	308,6	27,9	281,1	68,4	—	—	8,9	11,0	21,3	Auk.
6,4	0,5	172,2	42,4	129,8	311,3	27,9	283,4	69,2	—	—	9,1	11,0	29,5	Sept.
<b>Ländliche Zentralkassen</b>														
52,5	3,8	567,7	351,0	216,7	351,9	179,0	172,9	60,3	0,1	6,7	10,3	27,7	49,2	Dez. 1956
50,0	3,9	526,7	372,1	154,6	422,9	201,5	221,4	89,9	0,0	9,6	10,3	27,9	70,2	Dez. 1957
54,0	3,8	556,3	418,5	137,8	509,2	230,1	279,1	112,4	0,0	10,4	11,2	28,6	71,6	Dez. 1958
57,8	3,8	635,0	479,0	156,0	595,3	275,2	320,1	135,4	0,0	11,0	15,3	32,2	80,8	Dez. 1959
57,9	3,8	636,1	479,7	156,4	681,3	359,4	321,9	143,7	4,6	11,0	16,3	33,0	82,6	Dez. <sup>19)</sup> Juni <sup>20)</sup> 1960
58,8	3,8	534,9	296,5	238,4	717,4	374,7	342,7	149,7	84,7 <sup>14)</sup>	20,8 <sup>15)</sup>	16,3	33,5	78,7	
63,7	3,8	542,5	316,4	226,1	732,5	384,2	348,3	151,6	85,4	21,0	16,3	33,8	78,2	Juli
63,7	3,8	567,8	360,9	206,9	735,3	392,6	360,9	153,5	85,6	21,2	16,3	34,4	80,7	Aug.
64,0	3,8	598,0	389,4	208,6	761,0	402,3	358,7	155,8	86,8	21,4	16,3	34,5	74,0	Sept.
<b>Kreditgenossenschaften<sup>+</sup></b>														
690,1	202,2	2 972,4	2 964,3	8,1	779,5	779,0	0,5	360,4	190,9	34,4	44,3	223,3	237,2	Dez. 1956
688,2	205,0	3 223,5	3 215,9	7,6	984,8	987,2	1,2	409,1	243,7	56,0	47,1	265,8	268,3	Dez. 1957
670,8	201,2	3 599,1	3 589,5	9,6	1 285,2	1 283,8	1,4	425,4	316,1	63,2	56,5	307,5	289,5	Dez. 1958
657,9	195,5	4 261,0	4 252,6	8,4	1 772,3	1 769,9	2,4	415,8	441,9	66,1	63,9	355,0	305,1	Dez. 1959
657,9	195,5	4 346,1	4 337,7	8,4	1 797,3	1 794,9	2,4	416,8	455,0	66,9	64,7	363,2	316,1	Dez. <sup>21)</sup> Juni <sup>22)</sup> 1960
654,7	195,8	4 835,6	4 827,6	8,0	2 052,9	2 049,8	3,1	408,4	522,4	68,5	64,4	384,2	250,1	
653,6	195,7	4 862,1	4 853,4	8,7	2 102,8	2 100,0	2,8	407,7	536,2	66,4	64,4	389,1	255,2	Juli
653,6	195,6	4 832,3	4 823,7	8,6	2 153,5	2 150,7	2,8	408,1	549,7	67,7	64,6	394,2	281,5	Aug.
652,5	196,3	4 927,9	4 918,8	9,1	2 199,2	2 196,5	2,7	409,2	564,0	69,9	65,0	399,7	308,8	Sept.
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>														
368,1	100,9	1 830,5	1 822,5	8,0	432,0	431,5	0,5	254,1	190,9	34,4	22,3	128,1	138,8	Dez. 1956
373,2	102,8	2 066,8	1 999,6	7,2	528,2	527,0	1,2	275,3	243,7	56,0	23,4	152,6	156,8	Dez. 1957
366,8	101,2	2 239,9	2 230,5	9,4	680,6	679,2	1,4	278,7	316,1	63,2	26,7	172,8	156,4	Dez. 1958
362,7	98,2	2 653,9	2 645,9	8,0	950,6	948,2	2,4	263,9	441,9	66,1	30,6	197,6	155,1	Dez. 1959
362,7	98,3	2 710,0	2 702,0	8,0	968,4	966,0	2,4	264,8	455,0	66,9	31,2	203,3	162,5	Dez. <sup>23)</sup> Juni <sup>24)&lt;/</sup>

noch: 1. Zwischenbilanzen

Passiva

Mio

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute <sup>a)</sup>	Summe der Passiva	Einlagen								Aufgenommene Gelder			
			Einlagen von Nichtbanken <sup>b)</sup>				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	darunter		
			insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	insgesamt	insgesamt	darunter bei Kredit-instituten	kurzfristige Geldaufnahme	seitens der Kundenschaft bei ausländischen Kredit-instituten benutzte Kredite <sup>c)</sup>
<b>Girozentralen</b>														
1956 Dez.	11	15 036,7 <sup>11)</sup>	5 379,8	2 576,4	1 014,7	1 501,3	60,4	2 803,4	1 099,9	1 703,5	733,1	257,0	149,6	20,6
1957 Dez.	11	19 791,4	8 186,6	3 482,6	1 098,4	2 301,0	83,2	4 704,0	1 549,1	3 154,9	806,5	218,6	135,3	12,8
1958 Dez.	11	23 173,6	9 588,2	3 215,8	1 084,8	2 050,8	80,5	6 372,4	1 792,2	4 580,2	549,4	134,4	91,4	4,7
1959 Dez.	11	25 590,7	9 936,6	3 620,1	1 209,4	2 291,6	119,1	6 316,3	1 977,1	4 339,4	548,1	135,7	50,6	0,4
Dez. <sup>12)</sup>	12	26 325,5	10 368,6	3 772,7	1 252,6	2 400,9	119,2	6 595,9	2 032,5	4 563,4	548,1	135,7	50,6	0,4
1960 Juni <sup>13)</sup>	12	26 584,5	9 733,1	3 581,0	1 163,8	2 285,8	131,4	6 142,1	1 961,3	4 180,8	552,8	118,9	86,9	0,3
Juli	12	26 931,1	9 984,0	3 576,4	1 053,6	2 389,4	133,4	6 407,6	1 891,9	4 515,7	555,4	98,6	66,0	0,2
Aug.	12	27 896,0	10 699,8	3 576,3	1 039,7	2 403,5	133,1	7 123,5	2 089,2	5 034,3	547,6	95,7	67,0	0,2
Sept.	12	27 660,0	10 279,6	3 598,8	1 075,8	2 387,5	135,5	6 680,8	1 776,5	4 904,3	536,2	88,9	59,9	0,5
<b>Sparkassen</b>														
1956 Dez.	858	28 349,8	22 729,6	22 425,0	5 150,3	1 768,6	15 506,1	304,6	83,8	220,8	249,8	121,2	90,6	0,0
1957 Dez.	857	33 881,0	27 514,0	27 135,3	5 927,9	2 542,1	18 665,3	378,7	92,9	285,8	201,6	47,5	29,4	—
1958 Dez.	856	40 236,3	33 149,7	32 837,7	7 047,5	2 907,5	22 882,1	312,6	90,2	222,4	169,9	54,3	17,8	—
1959 Dez.	853	47 246,0	39 349,4	38 997,3	7 952,5	3 086,5	27 958,3	352,1	93,5	258,6	232,9	110,4	24,2	—
Dez. <sup>13)</sup>	866	48 566,3	40 169,0	39 813,4	8 151,1	3 146,0	28 516,3	355,6	97,0	258,6	232,9	110,4	24,2	—
1960 Juni <sup>13)</sup>	866	52 650,5	43 382,5	43 036,0	8 737,0	3 560,5	30 738,5	346,5	126,9	219,6	284,2	178,2	72,7	—
Juli	866	53 073,1	43 654,2	43 338,1	8 822,9	3 507,1	31 008,1	316,1	100,9	215,2	252,6	144,0	53,4	—
Aug.	866	54 237,8	44 752,5	44 426,7	9 274,9	3 751,5	31 400,3	325,8	114,0	211,8	226,6	117,6	33,4	—
Sept.	866	54 391,2	44 621,8	44 313,2	8 995,4	3 611,1	31 706,7	308,6	97,7	210,9	290,4	175,5	90,0	—
<b>Zentralkassen +)</b>														
1956 Dez.	17	2 403,7	1 398,9	350,2	141,0	161,3	47,9	1 048,7	587,3	461,4	187,6	164,0	163,2	—
1957 Dez.	17	3 134,4	2 105,8	444,9	188,3	199,3	57,3	1 660,9	896,5	764,4	47,9	26,7	26,7	0,0
1958 Dez.	17	3 890,7	2 788,5	505,3	221,1	215,6	68,7	2 283,2	1 138,8	1 144,4	29,7	10,3	10,3	—
1959 Dez.	17	4 451,7	3 193,5	585,6	267,1	227,3	92,1	2 607,9	1 184,3	1 423,6	52,7	36,8	36,8	—
Dez. <sup>13)</sup>	18	4 638,8	3 278,8	600,3	278,4	228,7	93,2	2 678,5	1 217,6	1 460,9	56,0	40,1	40,1	—
1960 Juni <sup>13)</sup>	18	4 108,6	544,1	220,5	227,8	95,8	2 564,5	1 234,9	1 329,6	54,6	37,2	37,2	—	
Juli	18	4 594,6	3 205,6	521,3	206,1	229,1	96,1	2 674,3	1 354,6	1 319,7	53,3	17,9	17,9	—
Aug.	18	4 778,1	3 372,3	553,0	201,8	254,7	96,5	2 819,3	1 415,9	1 403,4	36,6	19,5	19,5	—
Sept.	18	4 830,3	3 360,8	552,4	199,2	255,6	97,6	2 808,4	1 397,0	1 411,4	77,4	55,4	55,4	—
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>														
1956 Dez.	5	742,1	411,9	94,8	32,0	61,1	1,7	317,1	145,8	171,3	67,9	66,2	66,2	—
1957 Dez.	5	969,8	639,6	116,7	47,5	66,8	2,4	522,9	239,5	283,4	18,3	15,7	15,7	0,0
1958 Dez.	5	1 182,5	828,9	131,7	57,3	71,2	3,2	697,2	324,2	373,0	5,5	0,0	0,0	—
1959 Dez.	5	1 278,6	864,6	142,0	71,8	67,3	2,9	722,6	328,4	394,2	33,9	29,1	29,1	—
Dez. <sup>13)</sup>	5	1 157,5	741,5	110,7	43,6	63,6	3,5	630,8	307,1	323,7	6,8	5,7	5,7	—
1960 Juni <sup>13)</sup>	5	1 181,9	777,5	105,1	35,8	65,8	3,5	672,4	344,3	328,1	6,4	5,4	5,4	—
Juli	5	1 272,6	856,1	114,5	34,6	76,3	3,6	741,6	346,0	395,6	8,2	7,2	7,2	—
Aug.	5	1 255,4	821,3	116,9	31,7	81,6	3,6	704,4	319,6	384,8	13,4	12,1	12,1	—
<b>Ländliche Zentralkassen</b>														
1956 Dez.	12	1 661,5	987,0	253,4	109,0	100,2	46,2	731,6	441,5	290,1	119,7	97,8	97,0	—
1957 Dez.	12	2 164,6	1 466,2	328,2	140,8	132,5	54,9	1 138,0	657,0	481,0	29,6	11,0	11,0	—
1958 Dez.	12	2 708,2	1 959,5	373,5	163,8	144,3	65,4	1 586,0	814,6	771,4	24,2	10,3	10,3	—
1959 Dez.	12	3 173,1	2 328,9	443,6	195,3	160,0	88,3	1 885,3	855,9	1 029,4	18,8	7,7	7,7	—
Dez. <sup>13)</sup>	13	3 360,2	2 414,2	458,3	206,6	161,4	90,3	1 955,9	889,2	1 066,7	22,1	11,0	11,0	—
1960 Juni <sup>13)</sup>	13	3 351,9	2 367,1	433,4	176,9	164,2	92,3	1 933,7	927,8	1 005,9	47,8	31,5	31,5	—
Juli	13	3 412,7	2 428,1	426,2	170,3	163,3	92,6	2 001,9	1 010,3	991,6	28,9	12,5	12,5	—
Aug.	13	3 505,5	2 516,2	438,5	167,2	178,4	92,9	2 077,7	1 069,9	1 007,8	28,4	12,3	11,8	—
Sept.	13	3 574,9	2 539,5	435,5	167,5	174,0	94,0	2 104,0	1 027,4	1 026,6	64,0	43,3	42,9	—
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>														
1956 Dez.	2 184 <sup>12)</sup>	7 340,1	5 547,0	5 509,0	1 844,4	240,8	3 417,8	44,0	19,9	24,1	236,6	•	•	3,1
1957 Dez.	2 188	8 652,9	6 700,2	6 650,0	2 175,8	334,2	4 140,0	50,2	22,1	28,1	167,4	•	5,0	—
1958 Dez.	2 193	10 209,9	8 114,7	8 058,8	2 576,1	401,3	5 081,4	55,9	26,9	29,0	126,7	•	1,9	—
1959 Dez.	2 192	11 897,9	9 575,0	9 505,8	2 914,9	424,1	6 168,6	69,2	35,1	34,1	171,1	•	0,0	—
Dez. <sup>13)</sup>	2 236	12 172,8	9 809,7	9 734,9	2 999,0	430,9	6 305,0	74,8	37,3	37,5	171,9	•	0,0	—
1960 Juni <sup>13)</sup>	2 239	13 024,6	10 527,5	10 450,1	3 162,4	473,0	6 814,7	74,4	40,4	37,0	226,6	•	0,0	—
Juli	2 239	13 227,4	10 663,9	10 594,3	3 217,1	488,7	6 888,5	69,6	29,7	39,9	200,4	•	0,1	—
Aug.	2 240	13 480,8	10 915,8	10 838,4	3 347,3	510,1	6 981,0	77,4	35,4	42,0	182,2	•	0,7	—
Sept.	2 240	13 557,2	10 925,6	10 848,8	3 282,8	509,4	7 056,6	76,8	32,5	44,3	209,7	•	2,7	—
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>														
1956 Dez.	738	4 536,5	3 372,9	3 334,9	1 221,1	206,7	1 907,1	38,0	15,6	22,4	123,4	100,8	98,7	3,1
1957 Dez.	742	5 854,0	4 096,6	4 052,9	1 430,4	280,4	2 342,1	43,7	16,9	26,8	91,8	66,4	63,5	5,0
1958 Dez.	747	6 290,9	4 960,8	4 913,2	1 690,3	330,3	2 892,6	47,6	20,1	27,5	61,6	40,1	36,0	1,9
1959 Dez.	746	5 283,4	5 814,4	5 755,0	1 899,3	352,2	3 503,5	59,4	27,1	32,3	78,4	58,1	54,8	0,0
Dez. <sup>13)</sup>	758	5 470,4	5 971,8	5 907,5	1 963,2	357,7	3 586,6	64,3	28,9	35,4	79,0	58,4	55,1	0,0
1960 Juni <sup>13)</sup>	760	8 011,4	6 43											

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen *)	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungs-kredite *) 10)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder *) 10)				Monatsende
											Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kredit-institute	Kredit-institute	öffentl. Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private
<b>Girozentralen</b>															
6.7	2 900,3	3 692,7	1 400,2 <sup>11)</sup>	250,8	235,7	437,4	769,5	0,1	48,2	67,8	920,0	1 210,8	3 183,1 <sup>11)</sup>	263,5	Dez. 1956
1,8	3 313,2	4 661,2	1 616,1	923,2	258,7	624,1	782,3	0,0	11,7	18,0	972,3	1 795,1	3 710,9	398,2	Dez. 1957
1,9	4 283,2	5 450,4	2 010,4	376,7	294,0	770,6	0,1	9,8	5,0	988,1	2 281,7	4 086,7	525,7	Dez. 1958	
1,8	5 564,6	5 707,7	2 172,4	475,9	280,5	903,1	824,3	0,1	2,9	947,0	2 864,8	4 039,2	446,1	Dez. 1959	
1,8	5 790,6	5 738,5	2 173,4	488,3	292,9	830,7	0,1	21,4	16,4	967,7	2 864,8	4 050,2	446,1	Dez. <sup>12)</sup> 1959	
1,3	6 060,0	6 027,2	2 297,4	556,3	317,3	1 049,1	798,2	0,3	186,0	180,9	986,1	3 069,7	4 199,1	508,2	Juni <sup>13)</sup> 1960
2,9	6 125,4	6 091,4	2 308,6	555,0	315,7	992,7	785,8	0,3	187,9	174,7	987,3	3 103,3	4 250,8	520,8	Juli
2,4	6 240,3	6 148,3	2 337,6	560,0	313,4	1 046,6	808,3	0,2	119,7	111,5	995,3	3 117,5	4 300,8	529,0	Aug.
2,0	6 290,8	6 191,5	2 372,1	560,1	312,9	1 114,8	807,2	0,2	217,4	213,4	998,3	3 157,7	4 334,8	525,7	Sept.
<b>Sparkassen</b>															
9,4	—	1 347,9	2 020,8	722,1	668,0	602,2	340,1	1,0	230,3	98,3	22,2	2 393,3	1 037,1	69,1	Dez. 1956
2,9	—	1 538,2	2 377,3	913,9	723,0	610,1	319,8	0,8	71,2	68,8	33,0	2 757,2	1 215,1	96,3	Dez. 1957
0,7	—	1 609,6	2 659,4	1 106,6	777,6	762,8	288,4	0,1	47,4	58,2	16,7	2 957,0	1 336,6	94,6	Dez. 1958
0,9	—	1 690,8	2 834,8	1 362,0	862,6	912,6	298,7	0,1	94,5	57,4	14,8	3 094,9	1 471,7	80,0	Dez. 1959
0,9	—	2 071,5	2 878,8	1 389,7	876,4	947,1	304,1	0,1	94,6	57,4	18,3	3 102,6	1 887,2	80,6	Dez. <sup>13)</sup> 1959
0,8	—	2 254,0	2 944,7	1 621,2	959,1	1 204,0	327,8	0,2	158,8	24,9	18,9	3 260,4	1 976,4	70,0	Juni <sup>13)</sup> 1960
0,7	—	2 286,2	2 960,6	1 635,7	960,1	1 323,0	328,8	0,3	167,7	25,3	17,4	3 291,3	1 992,8	71,7	Juli
1,4	—	2 336,7	2 974,1	1 659,0	948,1	1 339,4	335,0	0,2	134,2	23,1	17,4	3 336,0	2 016,0	72,8	Aug.
2,0	—	2 352,1	2 991,6	1 672,3	945,8	1 515,2	336,9	0,2	145,1	42,6	17,3	3 353,5	2 019,4	89,5	Sept.
<b>Zentralkassen +)</b>															
48,9	—	444,9	92,5	115,1	49,1	72,7	276,5	0,3	214,4	326,1	10,8	501,3	23,4	29,0	Dez. 1956
20,2	—	552,8	132,3	129,4	49,0	97,0	300,4	0,1	83,9	112,8	12,1	631,1	23,4	40,5	Dez. 1957
14,3	—	576,0	166,2	150,3	59,1	106,6	352,9	—	51,8	63,1	11,7	683,7	24,1	42,3	Dez. 1958
18,0	—	624,3	198,4	174,6	62,9	127,3	378,9	—	68,5	97,0	11,1	766,2	22,4	38,9	Dez. 1959
18,0	—	705,7	206,7	180,4	64,3	128,9	393,4	—	68,8	97,0	11,1	766,2	112,1	38,9	Dez. <sup>14)</sup> 1959
1,0	—	727,4	216,4	196,9	72,1	132,4	408,6	—	168,3	170,2	12,6	794,0	115,7	39,1	Juni <sup>15)</sup> 1960
3,4	—	740,7	219,0	199,5	72,1	119,0	373,9	0,0	165,3	159,8	12,9	799,6	117,3	47,5	Juli
4,0	—	747,5	221,9	199,6	71,7	124,5	347,0	—	106,7	102,4	10,9	806,1	118,3	51,3	Aug.
6,0	—	752,7	225,0	201,9	71,6	134,9	403,7	—	106,5	106,3	10,9	818,8	118,8	51,3	Sept.
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>															
—	—	179,3	32,2	30,4	6,8	13,6	91,4	—	62,6	115,4	3,8	192,9	16,9	1,8	Dez. 1956
—	—	206,9	42,4	34,0	6,4	22,2	88,5	—	30,9	39,9	5,1	227,2	17,1	2,4	Dez. 1957
—	—	225,8	53,8	40,5	7,2	20,8	95,8	—	10,2	9,5	5,1	258,9	15,7	5,4	Dez. 1958
—	—	232,8	63,0	49,4	11,1	23,8	97,1	—	29,3	47,6	5,1	275,1	14,7	5,7	Dez. 1959
—	—	241,7	66,7	54,6	13,7	32,5	105,2	—	72,5	71,7	6,8	284,9	14,7	3,1	Juni <sup>16)</sup> 1960
—	—	245,5	67,4	54,6	13,9	16,6	104,4	—	75,9	74,9	7,0	288,0	14,8	4,1	Juli
—	—	248,2	68,4	54,6	13,9	23,2	103,7	—	39,9	39,2	5,0	289,2	15,8	7,6	Aug.
—	—	250,3	69,2	54,6	13,9	32,7	104,9	—	42,3	41,9	4,9	292,0	15,9	8,0	Sept.
<b>Ländliche Zentralkassen</b>															
48,9	—	265,6	60,3	84,7	36,3	59,0	185,1	0,3	151,8	210,7	7,0	308,4	6,5	27,2	Dez. 1956
20,2	—	345,9	89,9	95,4	42,6	74,8	211,9	0,1	53,0	72,9	7,0	403,9	6,3	38,0	Dez. 1957
14,3	—	350,2	112,4	109,8	51,9	85,9	257,1	—	41,6	53,6	6,6	424,8	8,4	36,9	Dez. 1958
18,0	—	391,5	135,4	125,2	51,8	103,5	281,8	—	39,2	49,4	6,0	491,1	7,7	33,2	Dez. 1959
18,0	—	472,9	143,7	131,0	53,2	105,1	296,3	—	39,5	49,4	6,0	491,1	97,4	33,2	Dez. <sup>17)</sup> 1959
1,0	—	485,7	149,7	142,3	58,4	99,9	303,4	—	95,8	98,5	5,8	509,1	101,0	36,0	Juni <sup>18)</sup> 1960
3,4	—	495,2	151,6	144,9	58,2	102,4	269,5	0,0	89,4	84,9	5,9	511,6	102,5	43,4	Juli
4,0	—	499,3	153,5	145,0	57,8	101,3	243,3	—	66,8	63,2	5,9	516,9	102,5	43,7	Aug.
6,0	—	502,4	155,8	147,3	57,7	102,2	298,8	—	64,2	64,4	6,0	526,8	102,9	43,3	Sept.
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>															
26,6	—	337,3	360,4	479,8	134,7	217,7	153,5	25,5	239,2	117,9	8,6	426,2	30,5	19,8	Dez. 1956
20,7	—	422,3	409,1	555,1	156,3	221,8	157,9	11,2	153,3	55,2	14,0	473,7	35,7	30,0	Dez. 1957
13,3	—	487,2	425,4	638,2	174,4	230,0	164,2	7,6	98,1	31,8	15,9	504,9	38,6	31,4	Dez. 1958
9,2	—	527,0	415,8	730,1	199,5	270,2	174,1	6,3	104,5	31,6	16,0	532,4	36,6	24,4	Dez. 1959
9,2	—	538,2	416,8	742,1	205,3	279,6	216,8	6,3	108,5	31,6	16,1	540,2	38,2	24,7	Dez. <sup>19)</sup> 1959
7,2	—	564,1	408,4	802,7	241,2	246,9	234,6	5,6	186,0	43,5	14,9	549,6	39,8	23,9	Juni <sup>20)</sup> 1960
6,6	—	568,7	407,7	810,7	239,1	330,3	238,0	5,4	207,6	52,2	14,2	545,9	39,9	28,2	Juli
6,0	—	577,8	408,1	816,1	238,4	336,4	241,6	4,7	175,0	44,5	14,6	551,4	40,3	26,2	Aug.
5,5	—	582,0	409,2	821,8	237,9	365,5	242,5	3,8	181,8	53,2	14,8	556,9	40,8	24,1	Sept.
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>															
15,5	—	207,4	254,1	316,5	97,8	148,9	130,0	18,9	203,5	117,9	8,6	426,2	30,5	19,8	Dez. 1956
12,2	—	252,0	275,3	361,2	115,0	149,9	133,6	8,2	126,6	55,2	14,0	473,7	35,7	30,0	Dez. 1957
7,3	—	289,9	278,7	413,0	131,5	148,1	138,1	5,2	78,1	31,8	15,9	504,9	38,6	31,4	Dez. 1958
5,9	—	324,8	263,9	470,9	152,6	172,5	146,7	4,3	79						

noch: 1. Zwischenbilanzen

Mio

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>3)</sup>		Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>		Fällige Schuld-ver-schreibungen, Zins- und Dividen-de-scheine, Schecks und Inkasso-wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen <sup>5)</sup>		Kassen-obligationen <sup>6)</sup>	Wert-papiere und Kon-sortial-beteili-gungen <sup>7)</sup>	Schuld-ver-schreibungen eigener Emis-sionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels-wechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechl. Grundkreditanstalten</b>															
1956 Dez.	49	16 232,9	24,9	23,7	2,4	1 052,4	523,4	0,4	0,2	0,2	7,4	—	—	351,5	173,3
1957 Dez.	47	18 967,1	25,3	24,3	3,1	1 381,8	709,1	0,2	0,2	0,2	7,0	—	—	412,6	133,0
1958 Dez.	47	22 583,4	29,7	28,7	3,2	1 169,4	623,4	0,3	0,2	0,2	5,9	—	—	661,1	88,4
1959 Dez.	47	26 858,1	28,0	26,9	3,0	1 556,9	865,6	0,2	0,2	0,0	7,0	—	10,2	786,1	125,4
1960 Juni <sup>11)</sup>	47	28 453,6	19,2	18,1	1,6	1 798,9	977,7	0,4	1,6	1,3	4,2	—	10,4	781,0	174,6
Juli	47	28 801,5	13,6	12,7	0,9	1 839,1	917,4	0,4	0,5	0,2	4,2	—	10,4	781,0	168,5
Aur.	47	29 196,4	9,7	8,7	1,2	1 892,5	888,1	0,3	0,3	0,1	4,7	—	10,4	797,8	169,7
Sept.	47	29 536,5	17,3	16,2	1,6	1 988,7	931,6	0,9	0,4	0,3	4,0	—	10,4	797,6	180,4
<b>Private Hypothekenbanken<sup>9)</sup></b>															
1956 Dez.	30	7 311,4	13,9	12,9	1,6	535,3	316,7	0,3	0,2	0,2	4,4	—	—	300,3	140,2
1957 Dez.	29	8 715,1	15,2	14,4	1,7	783,3	449,4	0,1	0,2	0,2	3,7	—	—	340,9	104,6
1958 Dez.	29	10 890,9	21,0	20,2	1,8	735,0	491,4	0,1	0,1	0,1	3,1	—	—	492,4	76,4
1959 Dez.	29	12 957,7	21,3	20,4	1,8	909,4	573,5	0,1	0,2	0,0	2,2	—	5,5	589,1	90,0
1960 Juni <sup>11)</sup>	29	13 737,9	11,8	10,9	1,2	1 052,1	680,1	0,2	0,4	0,1	3,0	—	4,7	601,7	120,6
Juli	29	13 886,4	5,7	5,0	0,5	1 049,2	619,7	0,1	0,3	0,0	3,0	—	4,7	615,2	124,5
Aur.	29	14 091,0	5,9	5,1	0,6	1 061,4	562,6	0,1	0,3	0,1	3,5	—	4,7	610,3	127,1
Sept.	29	14 276,9	11,7	10,9	1,3	1 162,5	623,2	0,1	0,2	0,1	2,8	—	4,7	609,5	133,3
<b>Öffentl.-rechl. Grundkreditanstalten</b>															
1956 Dez.	19	8 921,5	11,0	10,8	0,8	517,1	206,7	0,1	—	—	3,0	—	—	51,2	33,1
1957 Dez.	18	10 252,0	10,1	9,9	1,4	598,9	259,7	0,1	0,0	0,0	3,3	—	—	71,7	28,4
1958 Dez.	18	11 692,5	8,7	8,5	1,4	434,4	132,0	0,2	0,1	0,1	3,8	—	—	168,7	12,0
1959 Dez.	18	13 900,4	6,7	6,5	1,2	647,5	292,1	0,1	0,0	0,0	4,8	—	4,7	197,0	35,4
1960 Juni <sup>11)</sup>	18	14 715,7	7,4	7,2	0,4	746,8	297,6	0,2	1,2	1,2	5,7	—	5,7	179,3	54,0
Juli	18	14 915,1	7,9	7,7	0,4	789,9	297,7	0,3	0,2	0,2	5,7	—	5,7	182,5	44,0
Aug.	18	15 105,4	3,8	3,6	0,6	831,1	325,5	0,2	0,0	0,0	5,7	—	5,7	187,5	42,6
Sept.	18	15 259,6	5,6	5,3	0,3	826,2	308,4	0,8	0,2	0,2	5,7	—	5,7	188,1	47,1
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>															
1956 Dez.	23	18 812,9	283,5	279,3	8,8	838,2	494,9	8,8	336,5	310,9	79,9	—	—	169,5	36,5
1957 Dez.	23	21 534,3	275,6	271,2	11,2	862,2	531,9	12,5	672,7	650,5	1 144,3	50,0	—	166,1	28,4
1958 Dez.	23	22 748,9	376,6	371,1	16,4	1 084,6	719,7	5,5	603,9	583,2	1 825,3	110,0	3,0	249,0	27,8
1959 Dez.	24	25 344,5	345,7	340,2	12,2	1 268,6	1 133,6	7,8	680,0	661,7	978,5	54,0	162,9	360,9	38,9
Dez. <sup>11)</sup>	25	25 458,7	346,3	340,8	12,3	1 644,9	1 151,7	7,8	691,7	673,4	978,5	54,0	162,9	361,5	38,9
1960 Juni <sup>11)</sup>	25	26 827,4	353,0	2,4	973,6	620,0	7,4	646,2	632,2	1 184,0	49,8	193,1	433,1	72,7	
Juli	25	27 221,1	315,1	310,4	1,9	874,2	496,0	5,0	756,1	731,6	1 574,0	49,8	191,5	433,5	74,9
Aur.	25	27 666,2	276,3	272,1	3,5	967,0	560,6	4,4	720,3	711,5	1 817,8	47,8	201,1	425,2	65,4
Sept.	25	27 425,6 <sup>18)</sup>	262,6	259,1	3,0	1 076,0	678,1	8,2	599,2	597,2	1 456,9	45,7	202,0	426,5	70,7
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>															
1956 Dez.	3	7 032,8	17,4	17,4	0,1	140,2	138,4	0,3	73,4	73,4	1,0	—	—	3,0	0,5
1957 Dez.	3	7 003,9	22,4	22,4	0,1	147,5	146,1	0,5	62,6	62,6	2,0	—	—	4,1	0,0
1958 Dez.	3	6 761,0	19,9	19,9	1,8	345,6	334,8	0,1	20,7	20,7	—	—	—	12,6	0,0
1959 Dez.	3	7 343,5	15,4	15,4	0,1	416,9	399,8	0,1	8,6	8,6	—	—	1,0	14,6	0,2
1960 Juni <sup>11)</sup>	3	7 740,8	5,1	5,1	0,1	221,8	204,8	0,1	4,6	4,6	—	—	1,0	12,6	10,5
Juli	3	7 762,7	3,8	3,8	0,0	93,3	86,3	0,0	4,6	4,6	—	—	1,0	13,1	10,6
Aur.	3	7 802,6	1,4	1,4	0,1	93,7	86,7	0,0	4,6	4,6	—	—	1,0	13,0	1,6
Sept.	3	7 941,2	3,2	3,1	0,1	167,7	150,7	0,1	4,6	4,6	—	—	1,9	12,1	6,3
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>															
1956 Dez.	20	11 780,1	266,1	261,9	8,7	698,0	356,5	8,5	263,1	237,5	78,9	—	—	166,5	36,0
1957 Dez.	20	14 530,4	253,2	248,8	11,1	714,7	385,8	12,0	610,1	587,9	1 142,3	50,0	—	162,0	28,4
1958 Dez.	20	15 987,9	356,7	351,2	14,6	739,0	384,9	5,4	583,2	562,5	1 825,3	110,0	3,0	236,4	27,8
1959 Dez.	21	18 001,0	330,3	324,8	12,1	1 209,9	733,8	7,7	671,4	653,1	978,5	54,0	161,9	346,3	38,7
Dez. <sup>11)</sup>	22	18 115,2	320,9	325,4	12,2	1 228,0	751,9	7,7	683,1	664,8	978,5	54,0	161,9	346,9	38,7
1960 Juni <sup>11)</sup>	22	19 086,6	353,4	347,9	2,3	751,8	415,2	7,3	641,6	627,6	1 184,0	49,8	192,1	420,5	62,2
Juli	22	19 458,4	311,3	306,6	1,9	780,9	409,7	5,0	751,5	727,0	1 574,0	49,8	190,5	420,4	64,3
Sept.	22	19 863,5	274,9	270,7	3,4	873,3	473,9	4,4	715,7	706,9	1 817,8	47,8	200,1	412,2	63,8
Sept.	22	19 484,4 <sup>18)</sup>	259,4	256,0	2,9	908,3	527,4	8,1	594,6	592,6	1 456,9	45,7	200,1	414,4	64,4
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>															
1956 Dez.	153	1 552,8	25,0	23,6	5,8	27,8	27,8	0,5	402,9	320,1	—	—	—	5,6	—
1957 Dez.	162	1 720,1	39,1	37,5	6,2	33,2	33,2	1,0	367,5	306,5	—	—	—	13,7	—
1958 Dez.	174	2 042,1	43,3	41,4	7,3	35,6	35,6	1,0	376,8	371,4	—	—	—	12,5	—
1959 Dez.	192	2 351,5	49,0	46,6	7,8	47,5	47,5	0,6	426,1	419,9	—	—	—	16,2	—
Dez. <sup>11)</sup>	195	2 382,5	49,2	46,7	7,8	48,3	48,3	0,6	440,3	434,1	—	—	—	16,2	—
1960 Juni <sup>11)</sup>	218	2 640,0	59,9	56,7	3,9	59,5	59,5	1,0	536,2	529,6	—	—	—	20,2	—
Juli	221	2 713,2	63,5	61,3	3,9	67,4	67,4	0,7	542,2	534,0	—	—	—	20,3	—
Sept.	223	2 692,6	46,8	44,1	3,7	84,9	84,9	0,5	547,7	537,5	—	—	—	20,3	—
Sept.	222	2 716,3	58,1	55,7	3,5	57,8	57,8	1,5	557,1	546,8	—	—	—		

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsforderungen <sup>6)</sup>	Deckungsforderungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alterspar- gesetz <sup>7)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Nachrichtliche Hypothekarkredite		Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>8)</sup>	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		langfristigen Ausleihungen	durchlaufenden Krediten				
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
514,3	261,3	273,4	246,2	27,2	11 153,2	11 015,3	137,9	2 008,0	8 827,-	1 114,6	9,8	47,2	353,2	Dez. 1956
522,5	267,6	269,6	226,3	43,3	13 081,1	12 922,5	158,6	2 451,5	10 180,4	2 175,3	11,3	52,8	347,5	Dez. 1957
505,4	269,6	263,2	222,8	40,4	16 254,3	16 060,2	194,1	2 874,0	12 449,3	2 567,3	10,4	54,1	394,2	Dez. 1958
473,7	268,5	297,7	234,1	63,6	19 419,0	19 148,3	270,7	3 207,7	15 116,5	2 942,8	12,1	55,5	506,9	Dez. 1959
460,9	265,7	301,7	226,8	74,9	20 483,4	20 203,9	279,5	3 475,8	16 038,3	3 204,3	12,8	60,4	601,0	Juni <sup>11)</sup> 1960
452,8	261,9	289,4	222,0	67,4	20 739,4	20 440,0	299,4	3 519,4	16 116,4	3 239,1	12,8	61,2	629,3	Juli
447,0	262,5	315,3	232,5	82,8	20 999,3	20 699,1	300,2	3 560,6	16 436,1	3 264,7	12,8	61,9	650,4	Aug.
447,0	263,0	335,7	234,7	101,0	21 167,6	20 869,6	298,0	3 599,6	16 587,4	3 289,5	12,8	62,4	647,1	Sept.
<b>Private Hypothekenbanken<sup>9)</sup></b>														
342,4	219,9	78,2	72,5	5,7	5 145,6	5 100,9	44,7	314,0	4 011,3	264,6	1,1	29,8	184,2	Dez. 1956
332,9	225,5	102,7	90,7	12,0	6 224,4	6 150,2	44,2	400,4	4 788,6	374,4	1,0	34,1	144,4	Dez. 1957
328,8	226,4	118,0	103,4	14,6	8 204,1	8 153,1	51,0	498,6	6 033,8	467,4	0,7	33,8	151,6	Dez. 1958
320,0	225,2	120,4	103,8	16,6	9 900,4	9 870,0	30,4	576,7	7 602,5	543,3	0,8	36,6	158,0	Dez. 1959
316,5	222,9	142,0	102,5	39,5	10 429,3	10 399,6	29,7	606,3	8 085,3	570,5	0,8	41,8	182,6	Juni <sup>11)</sup> 1960
316,4	219,5	137,4	103,6	33,8	10 572,2	10 542,7	29,5	611,9	8 092,8	576,0	0,8	42,4	182,6	Juli
311,8	219,9	160,8	114,7	46,1	10 722,0	10 691,2	30,8	619,4	8 322,1	583,4	0,8	42,9	200,0	Aug.
311,3	220,2	163,7	114,8	48,9	10 799,6	10 769,0	30,6	623,8	8 397,7	587,7	0,8	43,2	188,2	Sept.
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
171,9	41,4	195,2	173,7	21,5	6 007,6	5 914,4	93,2	1 694,0	4 816,5	1 450,0	8,7	17,4	169,0	Dez. 1956
189,6	42,1	166,9	135,6	31,3	6 856,7	6 742,3	114,4	2 051,1	5 491,8	1 800,9	10,3	18,7	203,1	Dez. 1957
176,6	43,2	145,2	119,4	25,8	8 050,2	7 907,1	143,1	2 375,2	6 415,5	2 099,6	9,7	20,3	242,6	Dez. 1958
153,7	43,3	177,3	130,3	47,0	9 518,6	9 278,3	240,3	2 731,0	7 514,0	2 399,5	11,3	18,9	348,9	Dez. 1959
144,4	42,8	159,7	124,3	35,4	10 054,1	9 804,3	249,8	2 869,5	7 948,5	2 633,8	12,0	18,6	418,4	Juni <sup>11)</sup> 1960
136,4	42,4	152,0	118,4	33,6	10 167,2	9 897,3	269,9	2 907,5	8 023,6	2 663,1	12,0	18,8	446,7	Juli
135,7	42,6	154,5	117,8	36,7	10 277,3	10 007,8	269,5	2 941,2	8 114,0	2 681,3	12,0	19,0	450,4	Aug.
135,7	42,8	172,0	119,9	52,1	10 368,0	10 100,6	267,4	2 975,8	8 189,7	2 701,8	12,0	19,2	458,9	Sept.
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
272,2	110,8	1 431,3	1 116,6	314,7	9 324,8	4 548,7	4 776,1	5 641,6	1 003,9	781,6	73,1	45,8	151,6	Dez. 1956
271,2	103,5	1 364,6	952,4	412,2	10 302,4	4 946,2	5 356,2	5 935,3	1 437,3	724,3	87,4	48,8	198,1	Dez. 1957
265,6	102,1	1 083,5	834,5	249,0	10 945,7	5 136,6	5 809,1	5 711,5	1 999,0	835,9	90,0	44,1	204,3	Dez. 1958
424,2	103,9	1 230,9	996,6	234,3	12 453,3	6 029,0	6 424,3	6 506,8	2 444,1	920,8	98,5	38,9	220,3	Dez. 1959
424,2	103,9	1 233,0	998,7	234,3	12 524,6	6 093,8	6 430,8	6 512,3	2 445,6	920,8	98,5	40,9	222,5	Dez. <sup>11)</sup> 1960
580,3 <sup>11)</sup>	105,3	1 798,4	1 586,9	211,5	13 330,2	6 415,4	6 914,8	6 812,8	2 723,8	955,7	97,4	40,1	142,1	Juni <sup>11)</sup> 1960
579,8	105,5	1 533,0	1 344,0	189,0	13 532,9	6 619,8	6 918,1	6 918,4	2 775,8	964,8	96,4	39,6	139,5	Juli
578,5	106,2	1 596,3	1 370,7	225,6	13 671,3	6 653,0	7 018,3	6 919,1	2 839,5	972,2	96,4	40,1	136,7	Aug.
578,4	106,8	1 629,0	1 424,3	204,7	13 874,0	6 653,1	7 220,9	6 808,2 <sup>12)</sup>	2 907,5	822,1 <sup>13)</sup>	96,4	39,7	142,4	Sept.
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG<sup>+</sup></b>														
3,0	—	30,4	29,1	1,3	6 051,2	2 759,6	3 291,6	667,0	—	—	0,0	0,7	44,6	Dez. 1956
3,0	—	29,1	27,9	1,2	6 161,1	2 850,8	3 310,3	479,1	—	—	7,5	0,8	84,1	Dez. 1957
3,0	—	16,4	16,4	0,0	6 026,0	2 714,1	3 311,9	240,8	—	—	7,5	1,0	65,6	Dez. 1958
2,9	—	79,3	79,3	0,0	6 040,3	2 771,6	3 268,7	697,2	0,0	—	7,5	2,1	57,3	Dez. 1959
154,9 <sup>15)</sup>	—	121,0	120,8	0,2	6 339,5	2 848,6	3 490,9	824,0	0,1	—	7,5	1,2	36,9	Juni <sup>11)</sup> 1960
154,8	—	131,7	131,5	0,2	6 424,0	2 961,9	3 462,1	881,7	0,0	—	7,5	1,2	35,4	Juli
154,8	—	160,4	152,2	8,2	6 455,3	2 952,1	3 503,2	873,9	0,0	—	7,5	1,2	34,1	Aug.
154,8	—	163,9	156,2	7,7	6 500,9	2 952,1	3 548,8	877,9	0,1	—	7,5	1,2	39,0	Sept.
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>+</sup></b>														
269,2	110,8	1 400,9	1 087,5	313,4	3 273,6	1 789,1	1 484,5	4 974,6	1 003,9	781,6	73,1	45,1	107,0	Dez. 1956
268,2	103,5	1 335,5	924,5	411,0	4 141,3	2 095,4	2 045,9	5 456,2	1 597,3	724,3	79,9	48,0	114,0	Dez. 1957
262,6	102,1	1 067,1	818,1	249,0	4 919,7	2 422,5	2 497,2	5 470,7	1 999,0	835,9	82,5	43,1	138,7	Dez. 1958
421,3	103,9	1 151,6	917,3	234,3	6 413,0	3 257,4	3 155,6	5 809,6	2 444,1	920,8	91,0	36,8	163,0	Dez. 1959
421,3	103,9	1 153,7	919,4	234,3	6 484,3	3 322,2	3 162,1	5 815,1	2 445,6	920,8	91,0	38,8	165,2	Dez. <sup>11)</sup> 1960
425,4	105,3	1 677,4	1 466,1	211,3	6 990,7	3 566,8	3 423,9	5 988,8	2 727,3	955,7	89,9	38,9	105,2	Juni <sup>11)</sup> 1960
425,0	105,5	1 401,3	1 212,5	188,8	3 657,9	3 451,0	6 036,7	6 038,7	2 775,8	964,8	88,9	38,4	104,1	Juli
423,7	106,2	1 435,9	1 218,5	217,4	7 216,0	3 700,9	3 515,1	6 038,0	2 839,5	972,2	88,9	38,9	102,6	Aug.
423,6	106,8	1 465,1	1 268,1	197,0	7 373,1	3 701,0	3 672,1	5 930,2 <sup>13)</sup>	2 907,4	822,1 <sup>18)</sup>	88,9	38,5	103,4	Sept.
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
2,0	—	1 018,5	1 018,0	0,5	7,6	6,6	1,0	5,3	—	—	10,5	8,8	32,5	Dez. 1956
2,1	—	1 177,9	1 177,2	0,7	7,0	6,2	0,8	4,7	—	—	12,2	14,3	41,2	Dez. 1957
2,4	—	1 472,3	1 466,9	5,4	6,2	5,8	0,4	4,7	—	—	14,5	21,4	44,1	Dez. 1958
2,3	—	1 702,8	1 702,7	0,1	6,3	6,0	0,3	5,1	—	—	13,2	23,9	50,7	Dez. 1959
2,3	—	1 718,4	1 718,3	0,1	6,3	6,0	0,3	5,1	—	—	13,2	23,9	50,9	Dez. <sup>11)</sup> 1960
2,3	—	1 842,2	1 842,2	0,0	6,2	6,0	0,2	5,3	—	—	12,7	24,4	66,2	Juni <sup>11)</sup> 1960
2,3	—	1 883,6	1 883,5	0,1	6,3	6,0	0,3	5,4	—	—	13,0	24,5	80,1	Juli
2,3	—	1 853,0	1 852,9	0,1										

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Passiva	Passiva									Aufgenommene Gelder				
			Einlagen									darunter				
			Einlagen von Nichtbanken <sup>3)</sup>			Einlagen von Kreditinstituten			kurzfristige Geldaufnahme			seitens der Kundschaft bei ausländischen Kreditinstituten benutzte Kredite <sup>4)</sup>		Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten		
insgesamt	insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	insgesamt	inssamt	darunter bei Kredit-instituten	inssamt	darunter bei Kredit-instituten	seitens der Kundschaft bei ausländischen Kreditinstituten benutzte Kredite <sup>4)</sup>			
1956 Dez.	49	16 232,9	124,8	109,9	72,0	36,6	1,3	14,9	9,9	5,0	191,9	38,4	29,4			
1957 Dez.	47	18 967,1	135,6	89,1	59,9	27,4	1,8	36,5	21,0	15,5	279,8	63,4	26,7			
1958 Dez.	47	22 583,4	119,1	95,2	68,4	24,4	2,4	23,9	9,4	14,5	217,1	57,4	44,1			
1959 Dez.	47	26 858,1	143,1	91,8	62,5	26,3	3,0	51,3	12,8	38,5	172,4	6,6	4,6			
1960 Juni <sup>18)</sup>	47	28 453,6	118,4	77,8	57,4	17,3	3,1	40,6	14,0	26,6	134,8	31,4	28,0			
Juli	47	28 801,5	124,0	66,5	48,0	15,4	3,1	57,5	11,9	45,6	111,6	9,5	6,6			
Aug.	47	29 196,4	122,9	65,4	43,4	18,9	3,1	57,5	11,9	45,6	108,2	10,2	6,8			
Sept.	47	29 536,5	124,0	67,7	45,9	18,6	3,2	56,3	11,2	45,1	111,2	12,2	8,8			
Private Hypothekenbanken <sup>9)</sup>																
1956 Dez.	30	7 311,4	67,0	57,9	25,5	31,5	0,9	9,1	4,1	5,0	61,6	15,4	7,3			
1957 Dez.	29	8 715,1	69,8	46,3	22,6	22,3	1,4	23,5	8,0	15,5	72,2	23,7	14,3			
1958 Dez.	29	10 890,9	58,0	40,8	25,4	13,6	1,8	17,2	2,7	14,5	98,2	54,7	43,5			
1959 Dez.	29	12 957,7	59,9	38,5	21,9	14,3	2,3	21,4	2,9	18,5	39,7	0,0	—			
1960 Juni <sup>18)</sup>	29	13 737,9	52,6	31,3	17,7	11,2	2,4	21,3	6,7	14,6	33,6	0,1	0,1			
Juli	29	13 886,4	49,5	30,8	16,8	11,6	2,4	18,7	4,1	14,6	35,4	1,7	1,7			
Aug.	29	14 091,0	49,5	31,2	18,1	10,6	2,5	18,3	3,7	14,6	30,7	1,0	1,0			
Sept.	29	14 276,9	50,5	32,8	20,1	10,2	2,5	17,7	3,6	14,1	30,7	0,1	0,1			
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
1956 Dez.	19	8 921,5	57,8	52,0	46,6	5,1	0,3	5,8	5,8	—	130,3	23,0	22,1			
1957 Dez.	18	10 252,0	55,8	42,8	37,3	5,1	0,4	13,0	13,0	—	207,6	39,7	12,4			
1958 Dez.	18	11 692,5	61,1	54,4	43,0	10,8	0,6	6,7	—	—	118,9	2,7	0,6			
1959 Dez.	18	13 900,4	83,2	53,3	40,6	12,0	0,7	29,9	9,9	20,0	152,7	6,5	4,5			
1960 Juni <sup>18)</sup>	18	14 715,7	65,7	46,4	39,7	6,1	0,6	19,3	7,3	12,0	101,2	31,3	28,0			
Juli	18	14 915,1	74,4	55,6	31,2	3,8	0,6	38,8	7,8	31,0	76,2	7,8	4,9			
Aug.	18	15 105,4	73,4	34,2	25,3	8,3	0,6	39,2	8,2	31,0	77,5	9,2	5,8			
Sept.	18	15 259,6	73,5	34,9	25,8	8,4	0,7	38,6	7,6	31,0	80,5	12,1	8,7			
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																
1956 Dez.	23	18 812,9	1 939,3	827,4	244,6	579,5	3,3	1 131,9	425,6	706,3	630,1	269,6	126,3	17,8 20,9		
1957 Dez.	23	21 534,3	3 097,8	414,9	203,5	208,1	3,3	2 622,4	717,3	1 905,1	907,5	352,9	262,5			
1958 Dez.	23	22 748,9	3 804,8	425,1	236,6	185,4	3,1	3 379,7	698,6	2 681,1	736,8	336,3	300,2			
1959 Dez.	24	25 344,5	3 737,7	455,2	262,1	188,1	5,0	3 282,5	601,9	2 680,6	774,5	287,4	256,9			
Dez. <sup>18)</sup>	25	25 487,8	3 759,5	466,8	272,4	189,4	5,0	3 292,7	612,1	2 680,6	778,0	290,9	260,4			
1960 Juni <sup>18)</sup>	25	26 827,4	4 097,7	462,2	244,7	212,2	5,3	3 635,5	865,2	2 770,3	1 242,4	273,6	216,7			
Juli	25	27 221,1	4 350,6	456,3	214,7	236,2	5,4	3 894,3	850,2	3 044,1	1 261,6	273,9	210,8			
Aug.	25	27 666,2	507,9	231,5	271,0	5,4	4 143,7	874,0	3 269,7	1 290,7	243,5	174,7				
Sept.	25	27 425,6 <sup>14)</sup>	4 154,2	499,1	235,7	256,5	6,9	3 655,1	782,3	2 872,8	1 380,8	265,7	177,3			
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)																
1956 Dez.	3	7 032,8	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—	—	41,1	15,1	—	17,8 20,9		
1957 Dez.	3	7 003,9	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—	—	46,5	16,3	—			
1958 Dez.	3	6 761,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—	—	51,8	21,8	—			
1959 Dez.	3	7 343,5	—	—	—	—	—	—	—	—	51,4	21,4	—			
1960 Juni <sup>18)</sup>	3	7 740,8	—	—	—	—	—	—	—	—	52,6	44,0	—			
Juli	3	7 762,7	—	—	—	—	—	—	—	—	527,7	39,5	—			
Aug.	3	7 802,6	—	—	—	—	—	—	—	—	539,3	45,5	—			
Sept.	3	7 941,2	—	—	—	—	—	—	—	—	558,7	59,4	—			
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)																
1956 Dez.	20	11 780,1	1 959,3	827,4	244,6	579,5	3,3	1 131,9	425,6	706,3	589,0	248,5	126,3	17,8 20,9		
1957 Dez.	20	14 530,4	3 037,2	414,8	203,4	208,1	3,3	2 622,4	717,3	1 905,1	861,0	336,6	262,5			
1958 Dez.	20	15 987,9	3 804,8	425,1	236,6	185,4	3,1	3 379,7	698,6	2 681,1	685,0	314,5	300,2			
1959 Dez.	21	18 001,0	3 737,7	455,2	262,1	188,1	5,0	3 282,5	601,9	2 680,6	723,1	266,0	256,9			
Dez. <sup>18)</sup>	22	18 115,2	3 759,5	466,8	272,4	189,4	5,0	3 292,7	612,1	2 680,6	726,6	269,5	260,4			
1960 Juni <sup>18)</sup>	22	19 086,6	4 097,7	462,2	244,7	212,2	5,3	3 635,5	865,2	2 770,3	715,9	229,6	216,7			
Juli	22	19 458,4	4 350,6	456,3	214,7	236,2	5,4	3 894,3	850,2	3 044,1	733,9	234,4	210,8			
Aug.	22	19 863,6	4 651,6	507,9	231,5	271,0	5,4	4 143,7	874,0	3 269,7	751,4	198,0	174,7			
Sept.	22	19 484,14)	4 154,2	499,1	235,7	256,5	6,9	3 655,1	782,3	2 872,8	822,1	206,3	177,3			
Teilzahlungskreditinstitute <sup>10)</sup>																
1956 Dez.	153	1 552,8	170,1	106,7	106,7	—	—	63,4	63,4	—	962,5	—	—	— — — — — — — — — —		
1957 Dez.	162	1 720,1	200,9	100,7	100,7	—	—	100,2	100,2	—	1 050,8	—	—			
1958 Dez.	174	2 042,1	218,4	117,6	—	—	—	100,8	100,8	—	1 254,9	—	—			
1959 Dez.	192	2 351,5	244,8	103,2	103,2	—	—	141,6	141,6	—	1 460,8	—	—			
Dez. <sup>18)</sup>	195	2 382,5	245,9	104,3	104,3	—	—	141,6	141,6	—	1 483,6	—	—			
1960 Juni <sup>18)</sup>	218	2 640,0	283,5	129,8	129,8	—	—	153,7	153,7	—	1 641,8	—	—			
Juli	221	2 713,2	289,5	139,0	139,0	—	—	150,5	150,5	—	1 655,9	—	—			
Aug.	223	2 692,6	296,7	138,0	138,0	—	—	158,7	158,7	—	1 600,7	—	—			
Sept.	222	2 716,3	294,3	140,0	140,0	—	—	154,3	154,3	—	1 613,9	—	—			
Postscheck- und Postsparkassenämter <sup>11)</sup>																
1956 Dez.	14	3 522,0	3 207,1	2 695,0	1 438,0	1 457,0	—	312,1	312,1	—	89,6	—	—	— — — — — — — — — —		
1957 Dez.	14	4 082,6	3 733,2	3 353,1	1 530,7	1 822,4	—	370,1	370,1	—	89,6	—	—			
1958 Dez.	14	4 768,0	4 359,5	3 957,6	1 672,0	2 285,6	—	428,3	428,3	—	89,6	—	—			
1959 Dez.	14	5 382,														

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach §11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen *)	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungs-kredite *)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder *)			Monatsende	
											Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industrie-Bank AG	Kreditinstitute	öffentl. Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
—	7 386,4	4 679,0	2 008,0	680,0	551,2	611,6	127,4	—	0,0	14,3	520,1	645,2	4 759,9	941,9	Dez. 1956
—	8 727,6	5 395,9	2 451,5	731,0	619,3	626,4	109,2	—	—	6,6	595,2	942,4	5 624,3	921,2	Dez. 1957
—	11 248,1	5 903,7	2 874,0	826,1	662,9	732,4	101,9	—	—	2,7	589,1	1 214,6	6 292,1	858,4	Dez. 1958
—	14 082,3	6 647,8	3 307,7	927,3	749,7	827,8	107,8	—	0,8	1,1	553,8	1 675,7	859,6	844,7	Dez. 1959
—	15 072,7	6 986,7	3 475,8	1 030,9	836,9	797,4	107,7	—	—	1,1	545,2	1 803,8	7 371,9	857,0	Juni <sup>(13)</sup> 1960
—	15 456,1	7 078,6	3 519,4	1 039,1	836,4	656,3	108,3	—	—	1,1	548,5	1 851,2	7 455,2	852,8	Juli
—	15 654,1	7 163,6	3 560,6	1 042,0	833,7	711,3	107,9	—	0,9	1,1	549,3	1 893,0	7 520,7	867,1	Aug.
—	15 788,6	7 198,5	3 599,6	1 042,0	834,4	838,2	108,8	—	0,7	1,1	544,7	1 925,7	7 566,5	868,3	Sept.
<b>Private Hypothekenbanken *)</b>															
—	5 379,2	835,0	314,0	221,7	92,9	340,0	83,8	—	0,0	11,6	308,0	205,7	488,2	197,0	Dez. 1956
—	6 389,5	1 085,6	400,4	253,9	103,4	340,3	56,9	—	—	6,0	354,4	319,6	651,3	215,1	Dez. 1957
—	8 244,1	1 185,5	498,6	316,4	109,5	380,6	43,1	—	—	2,7	357,1	428,5	705,8	236,9	Dez. 1958
—	10 049,4	1 295,8	576,7	389,0	141,2	406,0	32,9	—	—	1,1	337,8	514,0	774,1	287,1	Dez. 1959
—	10 741,0	1 319,7	606,3	468,1	171,0	345,6	33,8	—	—	1,1	332,4	535,7	789,5	303,2	Juni <sup>(13)</sup> 1960
—	10 984,3	1 338,7	611,9	476,3	169,6	220,7	33,8	—	—	1,1	332,3	551,5	801,8	299,4	Juli
—	11 134,0	1 356,6	619,4	477,5	167,3	256,0	33,0	—	—	1,1	333,1	553,9	809,3	311,0	Aug.
—	11 211,8	1 361,9	623,8	477,5	166,4	354,3	33,9	—	—	7,0	329,5	562,0	814,9	311,5	Sept.
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
—	2 007,2	3 844,0	1 694,0	458,3	458,3	271,6	43,6	—	—	2,7	212,1	439,5	4 270,7	744,9	Dez. 1956
—	2 348,1	4 310,3	2 051,1	477,1	515,9	286,1	51,3	—	—	2,6	240,8	622,8	4 973,0	706,1	Dez. 1957
—	3 004,0	4 718,2	2 375,4	509,7	553,4	351,8	58,8	—	—	0,0	232,0	786,1	5 586,3	621,5	Dez. 1958
—	4 032,9	5 352,0	2 731,0	538,3	608,5	421,8	74,9	—	0,8	—	218,0	1 161,8	6 285,5	557,6	Dez. 1959
—	4 331,7	5 667,0	2 869,5	562,8	665,9	451,9	73,9	—	—	—	212,8	1 268,0	6 582,4	553,9	Juni <sup>(13)</sup> 1960
—	4 451,8	5 739,9	2 907,5	562,8	666,9	435,6	74,5	—	0,8	—	216,2	1 299,7	6 653,4	553,4	Juli
—	4 520,1	5 807,0	2 941,2	564,5	666,4	455,3	74,9	—	0,9	0,1	216,2	1 339,1	6 711,4	556,1	Aug.
—	4 576,8	5 836,6	2 975,8	564,5	668,0	483,9	74,9	—	0,7	0,1	215,2	1 363,7	6 751,6	556,8	Sept.
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>															
23,3	1 545,3	7 630,8	5 641,6	520,4	469,1	393,0	788,8	—	1 278,0	487,6	647,2	652,9	11 701,4	743,7	Dez. 1956
—	1 704,7	7 807,5	5 935,3	1 015,3	517,3	609,4	949,2	—	1 584,4	208,7	677,7	811,0	12 226,5	591,3	Dez. 1957
—	2 235,3	7 966,7	5 711,5	1 291,0	552,4	450,4	1 036,5	—	1 109,5	63,2	700,1	895,9	12 137,1	350,7	Dez. 1958
165,0	3 510,7	7 937,6	6 506,8	1 602,9	640,2	469,1	999,9	—	559,8 <sup>11)</sup>	284,0	722,1	1 137,5	12 665,8	413,1	Dez. 1959
165,0	3 510,7	8 005,9	6 512,3	1 607,7	642,1	477,5	1 001,6	—	576,4	284,7	730,2	1 158,8	12 705,8	417,5	Juni <sup>(13)</sup> 1960
175,0	3 831,8	7 845,0	6 812,8	1 653,9	682,9	485,9	1 016,9	—	700,5	399,2	844,2	1 330,9	13 002,6	455,5	Dez. 1959
183,5	3 834,1	7 972,0	6 918,4	1 685,3	690,1	325,5	1 025,8	—	555,9	294,3	842,0	1 401,9	13 131,4	509,1	Juli
175,0	3 837,7	8 104,2	6 911,9	1 706,1	687,9	301,1	1 011,0	—	492,6	213,9	863,5	1 460,2	13 234,8	513,2	Aug.
175,0	3 838,5	8 252,6	6 808,1 <sup>14)</sup>	1 727,7	684,4	404,3	1 056,3	—	700,7	414,5	883,0	1 495,9	13 280,3 <sup>14)</sup>	525,1	Sept.
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>															
—	306,3	5 390,1	667,0	18,6	349,4	260,3	423,9	—	—	—	—	161,1	5 827,3	106,0	Dez. 1956
—	268,1	5 411,4	479,1	18,1	408,1	372,5	509,8	—	—	—	—	188,6	5 633,3	100,2	Dez. 1957
—	409,8	5 445,5	240,8	18,1	441,3	153,7	607,7	—	—	—	—	115,3	5 596,4	4,6	Dez. 1958
165,0	711,5	5 008,2	697,2	18,2	500,1	191,9	603,0	—	—	—	—	46,4	5 687,0	3,0	Dez. 1959
175,0	918,5	4 613,1	824,0	18,3	529,6	135,8	580,4	—	—	—	—	137,2	5 780,4	2,0	Juni <sup>(13)</sup> 1960
175,0	920,5	4 651,4	831,7	18,4	529,5	58,5	579,0	—	—	—	—	153,3	5 866,0	2,0	Juli
175,0	920,5	4 691,9	873,9	18,3	529,1	54,6	579,2	—	—	—	—	155,2	5 902,4	2,0	Aug.
175,0	921,5	4 774,3	877,9	18,3	530,5	85,0	563,0	—	—	—	—	167,1	5 982,4	2,0	Sept.
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>															
23,3	1 239,0	2 240,7	4 974,6	501,8	119,7	132,7	364,9	—	1 278,0	487,6	647,2	491,8	5 874,1	637,7	Dez. 1956
—	1 436,6	2 396,1	5 456,2	997,2	109,2	236,9	439,4	—	1 584,4	208,7	677,7	622,4	6 593,1	491,1	Dez. 1957
—	1 825,5	2 521,2	5 470,7	1 272,9	111,1	277,2	428,8	—	1 109,5	63,2	700,1	780,6	6 540,7	346,1	Dez. 1958
—	2 799,2	2 929,4	5 809,6	1 584,7	140,1	395,9	559,8 <sup>11)</sup>	—	284,0	722,1	1 091,1	6 978,8	411,1	Dez. 1959	
—	2 799,2	2 997,7	5 815,1	1 589,5	142,0	285,6	398,6	—	576,4	284,7	730,2	1 112,4	7 018,8	415,5	Juni <sup>(13)</sup> 1960
—	913,3	3 231,9	5 988,8	1 635,6	153,3	350,1	436,5	—	700,5	399,2	844,2	1 193,7	7 222,2	453,5	Dez. 1959
8,5	2 913,6	3 320,6	6 056,7	1 666,9	160,6	267,0	446,8	—	555,9	294,3	842,0	1 248,6	7 265,4	507,1	Juli
—	2 917,2	3 412,3	6 038,0	1 687,8	158,8	246,5	431,8	—	492,6	213,9	863,5	1 305,0	7 332,4	511,2	Aug.
—	2 917,0	3 478,3	5 930,2 <sup>14)</sup>	1 709,4	153,9	319,3	493,3	—	700,7	414,5	883,0	1 328,8	7 297,9 <sup>14)</sup>	523,1	Sept.
<b>Teilzahlungskreditinstitute<sup>10)</sup></b>															
10,4	—	36,7	5,3	115,4	73,0	179,4	4,9	19,3	232,3	9,8	—	42,1	—	—	Dez. 1956
12,7	—	40,2	4,7	131,1	74,9	204,8	1,6	40,6	226,4	7,3	—	44,9	—	—	Dez. 1957
12,0	—	62,9	4,7	159,1	82,9	247,2	1,8	93,9	237,6	5,8	—	67,6	—	—	Dez. 1958
14,3	—	56,1	5,1	185,1	105,2	280,1	6,7	198,2	307,0	6,8	—	61,2	—	—	Dez. 1959
14,3	—	56,1	5,1	187,4	106,0	284,1	6,7	198,3	315,6	6,8	—	61,2			

**2. Zahl der Kreditinstitute  
und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen \*)**

Stand Ende Dezember 1959

Bankengruppen	Gesamtzahl der Kredit- institute	davon berichteten im Rahmen der monat- lichen bank- statistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrer Bilanzsumme <sup>1)</sup> auf folgende Größenklassen:											
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr		
Kreditbanken	356	335	17	25	73	46	48	42	30	39	6	9		
Großbanken <sup>2)</sup>	6	6	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3		
Staats-, Regional- und Lokalbanken	85	84	—	—	10	6	13	16	11	18	4	6		
Privatbankiers	232	212	17	25	55	36	31	18	17	12	1	—		
Spezial-, Haus- und Branchenbanken	33	33	—	—	8	4	4	8	2	7	—	—		
Girozentralen	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9		
Sparkassen	867	866	—	1	45	106	265	207	154	73	14	1		
Zentralkassen	18	18	—	—	—	—	—	—	—	1	16	1		
Gewerbliche Zentralkassen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—		
Ländliche Zentralkassen	13	13	—	—	—	—	—	—	—	1	11	1		
Kreditgenossenschaften	11 698	2 236	10	25	1 593	357	195	37	17	2	—	—		
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	762	758	10	13	312	204	167	35	15	2	—	—		
Ländliche Kreditgenossenschaften	10 936	1 478	—	12	1 281	153	28	2	2	—	—	—		
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	47	47	—	—	—	3	6	3	5	9	13	8		
Private Hypothekenbanken	29	29	—	—	—	3	1	2	2	8	11	2		
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	18	18	—	—	—	—	5	1	3	1	2	6		
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	25	25	1	—	1	2	3	—	4	3	3	8		
Teilzahlungskreditinstitute	237	195	22	22	69	23	30	18	6	5	—	—		
Sonstige Kreditinstitute	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Postcheck- und Postsparkassenämter	15	15	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
insgesamt <sup>3)</sup>	13 324	3 749	50	73	1 781	537	547	307	217	147	40	35		
Mio DM														
<i>nachrichtlich:</i> Bilanzsumme <sup>1) 4)</sup>	214 167 <sup>5)</sup>	210 000,5	15,1	56,8	4 642,7	3 775,7	8 693,3	10 844,1	14 975,5	31 331,3	27 541,5	102 689,9		

<sup>1)</sup> Einschließlich Saarland. — <sup>2)</sup> In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — <sup>3)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>4)</sup> In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten. — <sup>5)</sup> Geschätzt.

## IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

### 1. Reservesätze und Reserveklassen

#### a) Reservesätze\*) für reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern

Gültig ab:	Berechnungsgrundlage	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Spareinlagen					
		Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse			Reserveklasse			Reserveklasse			Bankplätze		
		1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten																									
1948 1. Juli								10						10						5					5
1. Dez.								15						10						5					5
1949 1. Juni								12						9						5					5
1. Sept.								10						8						4					4
1950 1. Okt.								15						12						8					4
1952 1. Mai								15						12						6,5					4
1. Sept.								12						10						6					4
1953 1. Febr.		Reservepflichtige Verbindlichkeiten für den jeweiligen Monat						11						9						5					4
1955 1. Sept.								11						9						5					4
1957 1. Mai								13						11						4					4
1959 1. Aug.								13						10						3					3
1. Nov.								13						11						2					2
1960 1. Jan.								13,6						10						1					1
1. März								14,4						12						5,5					5
1. Juni								15,2						11						5					5
1. Juli								15,6						10						5,5					5
1. Dez.								18,2						12						6					6
		a) Reservepflichtige Verbindlichkeiten bis zum Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960						18,6						10						7,2					6,0
								18,60						17,05						8,4					8,4
		b) Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand gemäß a)						20,15						15,50						9,0					7,0
								20,15						18,60						9,0					7,5
		Reservepflichtige Verbindlichkeiten für den jeweiligen Monat						30						30						10					10
		20,15						18,60						17,05						9,0					7,5

\*) Vor dem 1. Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind seit 1. August 1959 mindestreservepflichtig.

#### b) Reservesätze\*) für reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Devisenausländern<sup>x)</sup>

Gültig ab:	Berechnungsgrundlage	Sichtverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen
			vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten			
1948 1. Juli		Gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern				
1957 1. Mai			20	10	10	
1. Sept.			30	20	10	
1959 1. April		Gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern				
1960 1. Jan.		a) Reservepflichtige Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. Nov. 1959	Gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern			
		b) Zuwachs gegenüber dem Stand gemäß a)	30 <sup>1)</sup>	20 <sup>1)</sup>	10	

<sup>x)</sup> Die saarländischen Kreditinstitute sind seit 1. August 1959 mindestreservepflichtig. — \*) Einheitlich für alle Reserveklassen und Plätze, sofern nicht die gleichen Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern gelten. — <sup>1)</sup> Ab 1. Juli 1960 gelten diese Sätze auch für den Zuwachs der seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Kredite gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe des Standes vom 31. Mai 1960 sind diese Verbindlichkeiten wie bisher nicht reservepflichtig.

#### c) Reserveklassen

Gültig ab:	Reserveklasse					
	1	2	3	4	5	6
1952 1. Mai <sup>1)</sup>	für Kreditinstitute mit reservepflichtigen Verbindlichkeiten (ohne Spareinlagen)					
	von 100MioDM und mehr	von 50MioDM	von 10Mio DM	von 5Mio DM	von 1Mio DM	unter 1 Mio DM
	bis unter 100MioDM	bis unter 50 Mio DM	bis unter 10 Mio DM	bis unter 5 Mio DM	bis unter 1 Mio DM	
1959 1. Aug.	für Kreditinstitute mit reservepflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)					
	von 300MioDM und mehr	von 30MioDM	von 3Mio DM	unter 3 Mio DM	—	—
	bis unter 300MioDM	bis unter 30 Mio DM	bis unter 3 Mio DM	—	—	—

<sup>1)</sup> Vor dem 1. Mai 1952 gab es keine Gliederung nach Reserveklassen.

## 2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsätze der Deutschen Bundesbank \*)  
sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz <sup>1)</sup>	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
			% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.			3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	
14. Juli	4	5	
1950 27. Okt.	6 <sup>2)</sup> <sup>3)</sup>	7	
1. Nov.			1
1951 1. Jan.			3
1952 29. Mai	5 4)	6	
21. Aus.	4 1/2	5 1/2	
1953 8. Jan.	4	5	
11. Juni	3 1/2	4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aus.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	
19. Mai	5 1/2 <sup>4)</sup>	6 1/2	
6. Sept.	5	6	
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	
19. Sept.	4	4 1/2	
1958 17. Jan.	3 1/2	4	
27. Juni	3	3 3/4	
1959 10. Jan.	2 2/4	4	
4. Sept.	3	5	
23. Okt.	4	6	
1960 3. Juni	5	5	
11. Nov.	4	5	

\*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

<sup>1)</sup> Zugleich Zinssatz für Kassenkredite an die öffentliche Hand und an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (s. auch Anm. <sup>2)</sup> und <sup>4)</sup>). Der Diskontsatz für Wechsel, die auf fremde Valuta lauten, wurde gemäß ZBR-Beschluß vom 3. August 1949 zunächst einheitlich auf 3 1/2% festgesetzt. Mit Beschuß vom 9./10. November 1949 ermächtigte der Zentralbankrat das Direktorium, für solche Wechsel unterschiedliche Sätze in Anlehnung an die Diskontsätze der ausländischen Notenbanken festzusetzen. Das gleiche galt für DM-Wechsel, die im Ausland akzeptiert worden sind (ZBR-Beschluß vom 22./23. März 1950), und für Exporttratten (ZBR-Beschluß vom 15./16. November 1950 und vom 23./24. Mai 1951) (vgl. auch Anm. <sup>5)</sup>). — <sup>2)</sup> Solawechsel aus der Exportförderungsaktion der Kreditanstalt für Wiederaufbau wurden nach der Diskonterhöhung vom 27. Oktober 1950 weiterhin zum Vorrangssatz von 4 % diskontiert (ZBR-Beschluß vom 29./30. November 1950); diese Zinsvergünstigung wurde durch ZBR-Beschluß vom 7./8. November 1951 aufgehoben und konnte nur noch für Solawechsel aus Krediten in Anspruch genommen werden, die bis einschließlich 7. November 1951 gewährt oder zugesagt waren. — <sup>3)</sup> Lt. ZBR-Beschluß vom 20. Dezember 1950 wurde der Zinssatz für Kassenkredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau mit Wirkung vom 27. Oktober 1950, soweit es sich um Kredite an die Landwirtschaft, an die Seeschifffahrt und für den Wohnungsbau handelte, auf 4 %, soweit es sich um Kredite für sonstige Verwendungszwecke handelte, auf 5 1/4% festgesetzt. — <sup>4)</sup> Seit 29. Mai 1952 bestand nur noch die in Anmerkung <sup>5)</sup> erwähnte Sonderregelung für die zur Finanzierung der Landwirtschaft, der Seeschifffahrt und des Wohnungsbau bestimmt Kredite, die bis zu ihrer Abwicklung mit 4 % abgerechnet wurden. — <sup>5)</sup> Ab 19. Mai 1956 auch Diskontsatz für Auslandswechsel, Auslandschecks, DM-Akzepte von Ausländern und Exporttratten.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank  
für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

## c) Privatdiskontsätze

% p. a.

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von	Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	Gültig ab <sup>*)</sup>	Privatdiskonten mit einer Restlaufzeit von		Gültig ab <sup>*)</sup>
		30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	
1957 3. Jan.	4 1/2	4 5/8	5 1/2	5 3/4	6	6 1/4	4 5/8	2 5/16	2 5/16	1959 Juli 7.
4. Jan.	4 1/2	4 1/2	5 3/8	5 6/8	5 7/8	6 1/2	4 1/2	2 5/16	2 5/16	30. 30.
11. Jan.	4 1/2	4 1/2	5 1/8	5 2/8	5 3/8	5 1/4	4 1/2	2 5/16	2 5/16	Aus. 27.
30. Jan.	4 1/2	4 1/2	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/2	2 5/16	2 5/16	28.
4. März	4 1/2	4 1/2	5	5 1/4	5 1/2	5 4/4	4 1/2	2 5/16	2 5/16	31.
7. März	4 1/2	4 1/2	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/2	2 5/16	2 5/16	Sept. 4.
18. März	4 1/2	4 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/2	6 1/4	4 1/2	2 5/16	2 5/16	14.
15. April	4 1/2	4 1/2	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6 1/2	4 1/2	2 5/16	2 5/16	22.
5. Juli	4 1/2	4 1/2	5 1/4	5 1/2	5 1/2	5 2/4	4 1/2	2 5/16	2 5/16	23.
12. Aug.	4	4 1/2	5	5 1/4	5 1/2	5 1/2	4 1/2	2 5/16	2 5/16	29.
22. Aug.	3 7/8	4	4 1/2	4 1/2	5	5 1/4	4	2 5/16	2 5/16	30.
24. Aug.	3 7/8	3 7/8	4 1/2	4 1/2	4 7/8	5 1/2	3 7/8	2 5/16	2 5/16	Okt. 7.
27. Aug.	3 7/8	3 7/8	4 1/2	4 1/2	4 7/8	5 1/2	3 7/8	2 5/16	2 5/16	8.
2. Sept.	3 7/8	4	4 1/2	4 1/2	4 7/8	5 1/2	4	2 5/16	2 5/16	9.
6. Sept.	4	4 1/2	4 1/2	4 1/2	5	5 1/2	4 1/2	2 5/16	2 5/16	13.
19. Sept.	3 5/8	3 5/8	4 1/2	4 1/2	4 7/8	4 7/8	3 7/8	2 5/16	2 5/16	23.
27. Sept.	3 5/8	3 7/8	4 1/2	4 1/2	4 7/8	5	3 7/8	2 5/16	2 5/16	Nov. 4.
9. Okt.	3 5/8	3 5/8	4 1/2	4 1/2	4 7/8	4 7/8	3 7/8	2 5/16	2 5/16	10.
18. Okt.	3 5/8	3 5/8	4 1/2	4 1/2	4 7/8	5 1/2	3 7/8	2 5/16	2 5/16	16.
24. Okt.	3 5/8	3 1/2	3 7/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	2 5/16	2 5/16	Dez. 9.
9. Nov.	3 5/8	3 5/8	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	2 5/16	2 5/16	17.
29. Nov.	3 5/8	3 1/2	3 7/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	2 5/16	2 5/16	1960 Jan. 4.
4. Dez.	3 5/8	3 5/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 5/8	2 5/16	2 5/16	11.
27. Dez.	3 5/8	3 5/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 5/8	2 5/16	2 5/16	28.
1958 2. Jan.	3 5/8	3 1/2	3 5/8	4	4 1/2	4 1/2	3 1/2	2 5/16	2 5/16	Febr. 1.
6. Jan.	3 5/8	3 5/8	3 1/2	3 7/8	4 1/2	4 1/2	3 1/2	2 5/16	2 5/16	10.
17. Jan.	3 5/8	3 1/2	3 1/2	3 5/8	4 1/2	4 1/2	3 1/2	2 5/16	2 5/16	15.
15. April	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 5/8	3 7/8	4 1/2	3 1/2	2 5/16	2 5/16	22.
30. Mai	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 5/8	3 7/8	4	3 1/2	2 5/16	2 5/16	März 8.
27. Juni	2 2/4	2 2/4	2 2/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	2 2/4	2 5/16	2 5/16	29.
11. Juli	2 2/4	2 2/4	2 2/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	2 2/4	2 5/16	2 5/16	April 7.
11. Aug.	2 2/4	2 2/4	2 2/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	2 2/4	2 5/16	2 5/16	19.
28. Okt.	2 2/4	2 2/4	2 2/4	3 7/8	3	3 1/2	2 2/4	2 5/16	2 5/16	22.
1959 10. Jan.	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 7/8	2 7/8	3 1/2	2 1/2	2 5/16	2 5/16	Juni 1.
9. April	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 7/8	2 7/8	3 1/2	2 1/2	2 5/16	2 5/16	3.
15. April	1 1/2	2	2 1/2	2 1/2	2 7/8	2 7/8	2	2 5/16	2 5/16	23.
4. Sept.	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 5/16	2 5/16	25.
30. Sept.	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 5/16	2 5/16	Aug. 25.
16. Okt.	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	2 5/16	2 5/16	Sept. 1.
23. Okt.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/16	4 1/16	6.
28. Okt.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/16	4 1/16	15.
21. Dez.	3 1/2	3 1/2	4	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/16	4 1/16	Nov. 4.
1960 29. Febr.	3 1/2	3 7/8	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 7/8	4	4 1/16	11.
3. März	3 1/2	4	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/16	4 1/16	
3. Juni	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/16	4 1/16	
2. Nov.	4 1/2	4 1/2	5	5 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/16	4 1/16	
3. Nov.	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/16	4 1/16	
11. Nov.	3 7/8	4	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4	4 1/16	4 1/16	

\*) Privatdiskontsätze 1. Halbjahr 1959  
vgl.: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 12. Jg. Heft 8, August 1960 S. 60.

## noch: 2. Zinssätze

d) Geldmarktsätze<sup>1)</sup> in Frankfurt (Main) nach Monaten

% op.a.

Zeit	Tagesgeld <sup>2)</sup>	Monatsgeld <sup>3)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>4)</sup>	Zeit	Tagesgeld <sup>2)</sup>	Monatsgeld <sup>3)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>4)</sup>
1957				1959			
Januar	3 1/4 — 4 3/4	4 1/4 — 4 5/8	4 1/2 — 5 3/4	Januar	2 2/8 — 2 3/4	2 1/8 — 2 5/8	2 5/8 — 3
Februar	3 1/2 — 4 1/2	4 5/8 — 4 5/8	4 5/8 — 4 1/2	Februar	2 2/8 — 3 1/2	2 1/2 — 2 5/8	2 5/8 — 3
März	3 3/4 — 4 3/4	4 1/2 — 4 1/8	4 1/2 — 5 1/4	März	2 — 2 7/8	2 5/8 — 3	2 7/8 — 3 1/4
April	3 3/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4	4 3/4 — 5 1/2	April	1 2/4 — 2 7/8	2 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 7/8
Mai	3 3/4 — 4 6/8	4 5/8 — 4 3/4	5 1/8 — 5 1/2	Mai	2 1/4 — 2 2/8	2 5/8 — 2 3/4	2 5/8 — 2 7/8
Juni	4 8/8 — 4 3/4	4 5/8 — 5	5 — 5 1/8	Juni	2 — 3	2 1/2 — 2 3/4	2 5/8 — 3
Juli	4 1/8 — 4 3/4	4 1/4 — 4 3/4	4 7/8 — 5 1/8	Juli	1 5/4 — 2 3/4	2 1/8 — 2 5/8	2 1/2 — 2 7/8
August	2 1/2 — 4 6/8	4 1/8 — 4 1/2		August	2 1/8 — 2 3/4	2 5/8 — 2 5/8	2 5/8 — 2 2/4
September	3 7/8 — 4 8/8	4 1/4 — 4 3/8	4 8/8 — 4 5/8	September	2 8/8 — 3 1/8	2 5/8 — 3	2 7/8 — 3 1/4
Oktober	3 — 4	3 3/4 — 4 1/4	.	Oktober	1 1/2 — 3 1/4	2 3/4 — 3 1/4	3 1/2 — 4
November	3 1/2 — 3 3/4	3 1/2 — 3 3/4	.	November	3 5/8 — 4 1/8	4 1/2 — 4 2/8	4 1/2 — 4 3/4
Dezember	2 1/2 — 4 8/8	4 3/4 — 5	4 1/2	Dezember	3 — 4 1/8 (6)	4 2/4 — 4 7/8	4 5/8 — 4 7/8
1958				1960			
Januar	2 3/4 — 3 1/2	3 1/2	3 3/4 — 3 7/8	Januar	3 1/4 — 4 1/8	3 7/8 — 4 1/4	4 1/4 — 4 3/8
Februar	3 1/4 — 4	3 8/8 — 3 5/8	3 5/8 — 3 7/8	Februar	3 5/8 — 4 1/4	4 1/8 — 4 1/4	4 2/8 — 4 1/2
März	3 7/8 — 3 3/4	3 5/8 — 3 1/4	3 7/8 — 4	März	3 1/2 — 4 1/8	4 3/8 — 4 3/4	4 5/8 — 4 7/8
April	3 — 4 1/8	3 8/8 — 3 5/8	3 5/8 — 4	April	3 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4
Mai	3 1/8 — 3 5/8	3 5/8 — 3 5/8	3 1/2 — 3 3/4	Mai	3 1/2 — 4 1/4	4 1/4 — 4 3/8	4 1/2 — 4 3/4
Juni	3 — 3 7/8	3 5/8 — 4	3 5/8 — 3 3/4	Juni	4 1/4 — 5 1/4	4 3/8 — 5 1/2	4 5/8 — 5 5/8
Juli	2 5/8 — 3 1/8	3 — 3 1/8	3 1/8 — 3 3/8	Juli	4 — 5 3/8	5 1/8 — 5 5/8	5 1/2 — 5 3/4
August	2 1/4 — 2 7/8	2 3/4 — 3	3 1/8	August	4 8/8 — 5 1/8	5 1/4 — 5 3/8	5 3/8 — 5 5/8
September	2 8/8 — 3 1/8	2 7/8 — 3 1/8	3 — 3 1/4	September	4 7/8 — 5 5/8	5 3/8 — 5 5/8	5 1/2 — 5 3/4
Oktober	2 — 3 1/8	2 1/2 — 3	.	Oktober	4 3/4 — 5 7/8	5 1/4 — 5 1/2	5 7/8 — 6 1/4
November	2 1/2 — 3 3/4	2 3/4 — 3	.				
Dezember	2 1/4 — 3 4/8	3 — 3 7/8	3 1/4 — 3 3/8				

<sup>1)</sup> Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — <sup>2)</sup> Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — <sup>3)</sup> Ultimogeld 5 — 5 1/4 %. — <sup>4)</sup> Ultimo-geld 4 %. — <sup>5)</sup> Ultimogeld 5 — 5 1/8 %.

e) Tagesgeldsätze<sup>1)</sup> in Frankfurt (Main) nach Bankwochen

% op.a.

Zeit	1957		1958		1959		1960	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	4 1/4	4 2/4	3 1/8	3 1/2	2	2 2/4	3 5/8	4
8. — 15.		4	3	3 1/4	2	2 1/8	3 2/4	4 1/8
16. — 23.	4	4 1/8	3 1/4	3 8/8	2	2 6/8	3 7/8	4 1/8
24. — 31.	3	3 7/8	2 8/8	3 1/2	2	2 2/4	3 1/4	3 7/8
Febr. 1. — 7.	4	4 1/2	3 1/4	3 8/8	2	2 5/8	4	4 1/8
8. — 15.	4 1/4	4 8/8	3 1/4	3 8/8	2 1/8	2 1/2	3 5/8	4
16. — 23.	4 1/4	4 1/2	3 1/4	3 8/8	2 1/8	2 3/4	3 5/8	3 7/8
24. — 28.	3 1/2	4 1/2	3 8/8	4	2 1/8	3 1/2	3 8/8	4 1/4
März 1. — 7.	4 1/2	4 1/4	3 1/2	3 8/8	2 1/8	2 7/8	4 1/8	4 3/8
8. — 15.	4 1/4	4 1/2	3 1/2	3 8/8	2 1/8	2 6/8	4 1/4	4 3/8
16. — 23.	4	4 1/4	3 1/2	3 8/8	2 1/8	2 3/4	4 1/2	4 5/8
24. — 31.	3 3/4	4 1/2	3 1/8	3 8/8	2 1/8	2 2/8	3 1/2	4 3/8
April 1. — 7.	4 1/4	4 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/8	2 3/4	4 1/8	4 3/8
8. — 15.	4	4 1/8	3 1/2	3 1/8	2 1/8	2 1/4	4	4 1/4
16. — 23.	4	4 1/4	3 1/2	3 1/8	2 1/8	2 1/4	3 1/2	4
24. — 30.	3 3/4	4 1/2	3 1/8	3 1/8	2 1/8	2 1/4	3 6/8	4
Mai 1. — 7.	4 1/2	4 5/8	3 1/2	3 8/8	2 1/8	2 3/4	4	4 1/4
8. — 15.	4 1/8	4 5/8	3 1/2	3 8/8	2 1/8	2 3/4	4	4 1/4
16. — 23.	4 8/8	4 5/8	3 9/8	3 1/2	2 1/8	2 7/8	3 7/8	4
24. — 31.	3 3/4	4 1/4	3 1/8	3 1/8	2 1/8	2 1/4	3 1/2	4
Juni 1. — 7.	4 8/8	4 5/8	3 1/2	3 8/8	2 1/8	2 3/4	4 1/4	4 7/8
8. — 15.	4 1/2	4 5/8	3 1/2	3 8/8	2 1/8	2 1/2	4 7/8	5
16. — 23.	4 8/8	4 5/8	3 8/8	3 1/2	2 1/8	2 1/4	5	5 1/4
24. — 30.	4 8/8	4 5/8	3 8/8	3	2 1/8	3	5	5 1/4
Juli 1. — 7.	4 1/2	4 5/8	2 7/8	3 1/8	2 1/8	2 3/4	5 1/8	5 3/8
8. — 15.	4 1/8	4 5/8	2 7/8	3	2 1/8	2 3/8	4 7/8	5 1/8
16. — 23.	4 8/8	4 5/8	2 7/8	3	2 1/8	2 3/8	4 8/8	5 1/8
24. — 31.	4 1/4	4 5/8	2 7/8	3	2 1/8	2 1/4	4	4 3/4
August 1. — 7.	4 1/2	4 5/8	2 7/8	3 1/8	2 1/8	2 1/2	5	5 1/8
8. — 15.	4 1/8	4 5/8	2 7/8	3	2 1/8	2 1/2	5	5 1/8
16. — 23.	3	4 1/2	2 7/8	3	2 1/8	2 1/2	4 7/8	5 1/8
24. — 31.	2 1/2	4 1/2	2 7/8	2 1/8	2 1/8	2 1/4	4 7/8	5 1/8
Sept. 1. — 7.	4 1/4	4 5/8	2 8/8	3	2 1/8	2 7/8	5 1/8	5 1/4
8. — 15.	3 7/8	4 5/8	2 8/8	3	2 1/8	2 7/8	5 1/8	5 1/4
16. — 23.	3 7/8	4 5/8	2 8/8	3	2 1/8	2 7/8	5 1/8	5 1/4
24. — 30.	4	4 1/8	2 8/8	3 1/8	2 1/8	2 1/8	4 7/8	5 6/8
Okt. 1. — 7.	3 7/8	4 5/8	2 8/8	3 1/8	2 1/8	2 7/8	5 1/8	5 3/8
8. — 15.	3 8/8	4 5/8	2 8/8	3 1/8	2 1/8	2 7/8	5 3/8	5 5/8
16. — 23.	3 1/2	4 1/2	2 8/8	3 1/8	2 1/8	2 7/8	5 3/8	5 5/8
24. — 31.	3	3 1/4	2 8/8	2	2 1/8	1 1/2	3 1/4	4 3/4
Nov. 1. — 7.	3 5/8	3 1/4	2 8/8	2 8/8	2 1/8	2 7/8	4	5 1/8
8. — 15.	3 1/8	3 1/4	2 8/8	2 8/8	2 1/8	2 7/8	4	4 1/4
16. — 23.	3 1/2	3 1/4	2 8/8	2 8/8	2 1/8	2 7/8	4 1/8	4 3/8
24. — 30.	3 1/2	3 1/4	2 8/8	2 8/8	2 1/8	3 7/8	4 1/8	5
Dez. 1. — 7.	3 1/4	4	2 8/8	3	2 1/8	3 7/8	4 1/8	
8. — 15.	3 4/8	4	2 8/8	3	2 1/8	3 7/8	4 1/8	
16. — 23.	3 1/2	3 1/4	2 8/8	2 8/8	2 1/8	3 7/8	4 1/8	
24. — 31.	2 1/2	3 1/4	2 8/8	3 1/8	2 1/8	3	3 7/8	

<sup>1)</sup> Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

## f) Die in den einzelnen Ländern

Sollzinsen der Kreditinstitute seit 11. November 1960

	Baden-Württemberg <sup>2)</sup>	Bayern <sup>2)</sup>	Berlin <sup>2)</sup>	Bremen <sup>2)</sup>	Hamburg <sup>2)</sup>
Sollzinsen in % p. a.					
D = Diskontsatz, zur Zeit 4					
L = Lombardsatz, zur Zeit 5					
<b>Kreditkosten</b>					
1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen
a) zugesagte Kredite <sup>4)</sup>	L + 1/2%	8 1/2	L + 1/2%	8 1/2	L + 1/2%
Zinsen Kreditprovision	1/4% p. M.		1/4% p. M.		1/4% p. M.
b) Kontoüberziehungen	L + 1/2%	10	L + 1 1/2%	11	L + 1/2%
Zinsen Überziehungsprovision	1/8% p. T.		1/8% p. T.		1/8% p. T.
2. Akzeptkredite (Normalkonditionen)	D + 1/2%	7 1/2	D + 1/2%	7 1/2	D + 1/2%
Zinsen Akzeptprovision	1/4% p. M.		1/4% p. M.		1/4% p. M.
3. Kosten für Wechselkredite					
a) Abschritte von 20 000,— DM und höher	D + 1/2%	6	D + 1 1/2%	6 7/10	D + 1/2% - 1%
Zinsen Diskontprovision	1/8% p. M.		1/8% p. M.		1/8% p. M.
b) Abschritte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM	D + 1/2%	6	D + 1 1/2%	6 7/10	D + 1/2% - 1%
Zinsen Diskontprovision	1/8% p. M.		1/8% p. M.		1/8% p. M.
c) Abschritte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM	D + 1%	6 1/2	D + 1 1/2%	7	D + 1/2% - 1%
Zinsen Diskontprovision	1/8% p. M.		1/8% p. M.		1/8% p. M.
d) Abschritte unter 1 000,— DM	D + 1%	7	D + 1 1/2%	7 1/2	D + 1/2% - 1%
Zinsen Diskontprovision	1/8% p. M.		1/8% p. M.		1/8% p. M.
4. Ziehungen auf Kundenschaft	keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung
Zinsen Kreditprovision					
5. Umsatzprovision	keine Angabe		1/8% pro Semester, mindest. vom 3fachen des Höchst-Soll-Saldos		1/8% d. größeren Seite abzüglich Saldovortrag, mindestens 1/8% pro Semester a. Kreditbetrag
6. Mindestdiskontspesen	2,— DM		2,— DM		2,— DM
7. Domizilprovision	1/8% mind. —,50 DM		nicht festgesetzt		1/8% nicht festgesetzt
Habenzinsen <sup>7)</sup> in % p. a.					
<b>Einlagenzinssätze</b>					
1. für täglich fällige Gelder					
a) in provisionsfreier Rechnung	1	1	1	1	1 <sup>8)</sup>
b) in provisionspflichtiger Rechnung	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2
2. Spareinlagen					
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	4	4	4	4	4
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist <sup>4)</sup>					
1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
2) von 12 Monaten und darüber	5 1/4	5 1/4	5 1/4	5 1/4	5 1/4
3. für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von					
a) 1 bis weniger als 3 Monaten	3	3	3	3	3
b) 3 bis weniger als 6 Monaten	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
c) 6 bis weniger als 12 Monaten	4	4	4	4	4
d) 12 Monaten und darüber	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4
4. Festgelder mit einer Laufzeit von					
a) 30 bis 89 Tagen	3	3	3	3	3
b) 90 bis 179 Tagen	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
c) 180 bis 359 Tagen	4	4	4	4	4
d) 360 Tagen und darüber	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4
5. Zinsvorraus <sup>10)</sup>	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2

<sup>1)</sup> Zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und Provisionssätzen, Sondersätze oder Vertragsräumen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — <sup>2)</sup> Höchstsätze. — <sup>3)</sup> Der errechnete Gesamtzinsatz stimmt — von der Zubilligung von Minder- so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstollsaldo berechnet werden. — <sup>4)</sup> Bei Abschritten unter 1 000,— DM ist unabhängig von den Diskontspesen je der Nichtbankerkundshaft. Als Nichtbankerkundshaft im Sinne des § 3 des Mantelvertrages vom 22. 12. 1936 gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. — die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — <sup>5)</sup> Gemäß Beschlüsse des Sonderausschusses Ban- 40 Mio DM, Kapitalgesellschaften, Privatbankiers und Personalgesellschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 60 Mio DM ab April 1954 die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen

## 2. Zinssätze

### **geltenden Soll- und Habenzinsen<sup>1)</sup>**

## Habenzinsen der Kreditinstitute seit 1. Juli 1960

Wegen einer Änderung der Habenzinssätze  
schweben zur Zeit noch Verhandlungen.

günstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. — \*) Normalsätze, Überschreitungen konditionen abgeschen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, § 2 des Sollzinsabkommen darf nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten nach Lage des Falles noch eine Bearbeitungsgebühr von 1.— DM bis 2.— DM in Ansatz zu bringen. — \*) Auch für Wechsel auf Nebenplätze. — \*) Diese Höchstsätze gelten gegenüber Girokonten bis zum Betrage von 10 000.— DM bei den Hamburger Abrechnungsbanken bleiben zinsfrei. — \*) Bei Bereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist darf kenaufschluss und den in den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden enthaltenen Voraussetzungen dürfen von den Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme bis zu höchstens um die aufgeführten Sätze überschritten werden; ausführliche Bekanntgabe der Sätze siehe umstehende Sonderabelle.

## noch: 2. Zinssätze

## g) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

Höchst-Sollzinsen \*)

0/0 p. a.

Gültig ab	Diskont-satz	Lombard-satz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite*) in Abschnitten von			
			zugesagte Kredite <sup>1)</sup>	Kontoüber-ziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	9	10 1/2	8 1/2 — 9 1/2	6 1/2	7 1/2	7 1/2	8
15. Dez.			9 1/2	11	7	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 — 9	6 1/2	7 1/2	7 1/2	8
14. Juli	4	5	9 1/2	10	7 1/2 — 8 1/2 <sup>2)</sup>	6	6 1/2	7	7 1/2 <sup>3)</sup>
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7 1/2	8	8 1/2	8
21. Aus.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli			7 1/2	9 1/2					
1955 4. Aus.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 1/2	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli			7 1/2	9					
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	4 1/2	5 1/2	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Junii	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7

\*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Zinssätze sind zusammenge stellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Sie verstehen sich einschließlich Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovisionen, aber ohne Umlastprovision. — <sup>1)</sup> Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zibilisierung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinssabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhöht werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsollsaldo berechnet werden. — <sup>2)</sup> Ohne Domizilprovision. — <sup>3)</sup> Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2%. — <sup>4)</sup> Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7%.

## Höchst-Habenzen \*)

0/0 p. a.

Wegen einer Änderung der Habenzinssätze schweben zur Zeit noch Verhandlungen.

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder <sup>1)</sup>				Festgelder <sup>1)</sup>				Postspareinlagen	
	in provisio-nfreier Rechnung	in provisio-npflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündi-gungsfrist	mit vereinbarter Kündi-gungsfrist	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate und darüber	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate <sup>2)</sup>	12 Monate und darüber <sup>2)</sup>	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	
1948 1. Sept.	1	2 1/2	2 1/2	3	4	2 1/2	2 1/2	3	3 1/2	2 1/2	3	3 1/2	2 1/2	2 1/2
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
1. Dez.	1	1 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 1/2	4 1/2	3	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
1953 1. Febr.	1	1 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
1. Juli	1/4	1 1/4	3	3 1/4	4 1/4	2 1/4	2 1/4	3 1/4	4 1/4	2 1/4	3 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	3	3 1/4	4 1/4	2 1/2	2 1/2	3 1/4	4 1/4	2 1/2	3 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4
1955 4. Aus.	1/4	1 1/4	3	3 1/4	4	2 1/2	2 1/2	3 1/4	4	2 1/2	2 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4
1956 16. März	1	1 1/2	3	4	5	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Okt.	1 1/4	1 1/4	3 1/2	4 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/2	4 1/4	5 1/2	4 1/4	5 1/2	4 1/4	5 1/2
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2
17. Okt.	1/4	1 1/4	3 1/2	4 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
1958 10. Febr.	1/2	1	3 1/4	4	5 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/4	4 1/2	2 1/2	3 1/4	4 1/2	4 1/2	4 1/2
21. Juli	1/2	1	3 1/4	4 1/4	5 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/4	4 1/2	2 1/2	3 1/4	4 1/2	4 1/2	4 1/2
20. Nov.	1/2	1	3	3 1/4	4	2 1/2	2 1/2	3 1/4	4	2 1/2	2 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4
1959 1. Febr.	1/2	1/2	3	3 1/4	4	2 1/2	2 1/2	3 1/4	4	2 1/2	2 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4
20. Nov.	1/2	1	3	3 1/4	4	2 1/2	2 1/2	3 1/4	4	2 1/2	2 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4
1960 1. Jan.	1/2	1	3 1/2	3 1/4	4 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
1. Juli	1	1 1/2	4	4 1/2	5 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2

\*) Amtliche Sätze für Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Sätze sind zusammenge stellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. — <sup>1)</sup> Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze verfügt. — <sup>2)</sup> Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit den entsprechenden Laufzeit gelteten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder verfügt werden. — <sup>3)</sup> Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4%. — <sup>4)</sup> Ab 1. 1. 1951 = 2 1/2%. — <sup>5)</sup> Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4%. — <sup>6)</sup> Ab 1. 5. 1957 = 3 1/2%. — <sup>7)</sup> Ab 20. 11. 1958 darf bei Heraufnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

## h) Zinsvoraus

(seit 20. 11. 1959 geltende Regelung)

Art der Einlagen	Gemäß Beschuß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:											
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme <sup>1)</sup>			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme <sup>1)</sup>				von Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme <sup>1)</sup>				
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM	
Täglich fällige Gelder	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—	—
Kündigungs- und Festgelder	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 <sup>2)</sup>	3/8	1/4	1/4	1/4	1/4 <sup>3)</sup>
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	—	—

<sup>1)</sup> Maßgebend ist die Bilanzsumme der jeweils letzten festgestellten Jahresbilanz. — <sup>2)</sup> Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme von über 40 bis 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur für Festgelder gewähren. — <sup>3)</sup> Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, sofern die Kündigungs- und Festgelder des einzelnen Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

## V. Kapitalmarkt

#### **1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien<sup>1)</sup>**

### Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Aktien *)	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt		
	davon													
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassobligationen					
Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)	Kommunal-obligationen (u. ähnl. *)	Schuldver-schreibungen von Spezial-kredit-instituten *)	Industrie-obligationen (einschl. Wandelschuldver-schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldver-schreibungen									
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	10,0	—	—	46,5	—	0,5	47,0				
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	420,4	—	1 362,1	—	41,6	1 403,7				
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	217,1	0,1	813,2	—	55,4	868,6				
1951	505,0	57,0	—	100,2	73,0	—	725,2	—	173,8	909,0				
1952	753,4	206,0	201,0	94,1	799,9	—	2 056,4	—	288,9	2 345,7				
1953	1 325,5	827,7	205,0	295,5	413,9	36,0	3 109,6	—	286,9	3 390,8				
1954 *)	1 963,3	787,3	120,0	981,5	557,0	2,9	4 412,0	—	498,5	4 910,5				
1955 *)	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	579,2	—	3 919,2	—	1 560,8	5 480,0				
1956 *)	863,1	403,6	70,0	558,4	346,2	—	2 241,3	—	1 939,3	4 180,6				
1957 *)	1 249,6	1 219,1	303,0	951,3	676,7	10,0	4 430,7	—	1 728,9	6 159,6				
1958 *)	2 158,4	3 121,5	426,0	1 662,1	2 003,7	2,0	92,0	9 465,7	102,0	1 113,4	15 579,1			
1959 *)	3 424,2	2 492,0	840,1	891,0	2 540,0	—	574,6	10 561,9	1 301,6	1 346,5	11 968,4			
1958 Sept.	424,9	577,4	5,0	35,0	26,4	—	—	1 068,7	—	98,6	1 167,3			
Okt.	227,5	301,8	80,0	110,0	626,4	—	50,0	1 395,7	—	56,1	1 451,8			
Nov.	168,3	150,7	—	100,0	36,4	2,0	—	457,4	2,0	79,9	537,3			
Dez.	199,0	163,5	—	140,0	1,4	—	42,0	545,9	—	208,3	754,2			
Zurückgezogene Emissionen	—	210,6	—	178,4	—	9,0	—	—	398,0	—	—	398,0		
1959 Jan.	368,0	301,0	60,0	155,0	436,4	—	12,0	1 332,4	200,0	78,8	1 411,2			
Febr.	299,0	185,0	—	100,0	151,4	—	112,6	848,0	50,0	125,1	973,1			
März	215,5	176,0	130,0	—	51,4	—	—	572,9	20,0	96,5	669,4			
April	130,0	340,0	50,0	121,0	442,4	—	230,0	1 303,4	81,0	20,3	1 323,7			
Mai	192,1	240,0	100,0	245,0	390,5	—	1 167,6	194,1	9,9	1 177,5				
Juni	285,5	183,0	10,0	50,0	1,4	—	—	529,9	10,0	52,3	582,1			
Saarland*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1948 — Mitte 1959	112,3	126,8	—	—	—	—	—	239,1	—	126,9	366,0			
Juli	405,5	149,0	127,5	25,0	241,9	—	—	948,9	369,4	325,3	1 274,2			
Aug.	230,0	117,5	72,5	100,0	210,0	—	—	730,0	62,5	78,9	808,9			
Sept.	368,6	253,0	100,0	—	20,5	—	—	742,1	20,5	108,2	850,3			
Okt.	240,7	165,0	—	—	183,8	—	—	589,5	183,8	156,1	745,6			
Nov.	367,8	135,0	60,0	50,0	332,3	—	—	945,1	32,3	20,1	965,1			
Dez.	389,5	315,7	130,1	45,0	88,0	—	30,0	998,3	88,0	148,1	1 146,4			
Zurückgezogene Emissionen	—	180,3	—	195,0	—	—	—	385,3	—	10,0	—	385,3		
1960 Jan.	214,9	115,0	75,0	—	530,0	—	14,8	949,7	15,0	241,9	1 191,6			
Febr.	191,0	156,0	41,0	—	40,0	—	—	428,0	31,0	99,2	527,2			
März	92,7	44,0	121,3	—	3,4	—	—	261,4	124,7	317,9	579,3			
April	260,3	89,0	80,0	—	28,3	—	—	457,6	58,4	233,6	691,2			
Mai	208,8	57,0	62,6	—	3,1	—	—	331,5	61,7	147,5	479,0			
Juni	50,6	18,1	7,5	—	—	—	—	76,2	4,1	181,0	257,2			
Juli	357,4	254,7	35,0	—	3,9	3,0	—	654,0	6,9	200,3	854,3			
Aug.	302,8	201,7	3,0	—	16,6	—	—	524,1	16,6	89,4	613,5			
Sept.	177,7	132,4	20,0	—	321,3	—	—	651,4	11,3	131,8	783,2			
Okt.	255,0	83,1	5,0	—	100,7	—	—	443,8	100,7	53,8	497,6			
Zurückgezogene Emissionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1960 Jan.	435,8	396,4	61,6	190,0	436,4	—	12,0	1 522,2	200,0	74,8	1 597,0			
Febr.	228,9	233,2	1,2	100,0	151,4	0,0	112,6	827,3	50,0	124,3	951,6			
März	173,3	177,2	131,7	—	3,8	52,4	—	538,4	20,0	80,2	616,8			
April	215,7	246,0	52,3	119,8	442,4	—	220,0	1 296,2	81,0	34,1	1 330,3			
Mai	164,9	219,8	82,2	258,0	390,5	—	—	1 113,4	194,1	10,0	1 123,4			
Juni	234,4	186,2	18,1	50,0	1,4	—	—	490,1	10,0	66,8	556,9			
Saarland*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1948 — Mitte 1959	106,2	77,6	—	—	—	—	—	183,8	—	125,8	309,6			
Juli	328,3	202,9	134,7	2,8	241,9	0,0	—	910,6	369,4	351,4	1 262,0			
Aug.	217,5	100,5	55,7	125,0	210,0	—	—	708,7	51,3	92,9	801,6			
Sept.	211,1	113,2	109,4	—	10,5	—	—	444,2	15,3	107,7	551,9			
Okt.	191,3	87,7	4,6	—	183,8	0,8	—	468,2	183,8	155,9	624,1			
Nov.	244,4	157,7	62,7	50,0	331,5	—	—	846,3	32,3	17,9	864,1			
Dez.	298,2	165,3	115,9	31,3	88,0	—	—	698,7	88,0	141,2	839,9			
1960 Jan.	229,7	95,7	92,6	23,7	514,9	—	32,8	989,4	15,0	242,7	1 231,1			
Febr.	203,8	106,0	35,8	—	53,4	—	12,0	413,0	31,0	101,6	514,6			
März	192,0	55,1	129,2	3,8	4,0	—	—	384,1	124,7	301,1	685,1			
April	187,7	91,0	33,4	—	28,5	—	—	340,6	54,3	235,7	576,3			
Mai	156,2	55,9	57,2	—	3,1	—	—	272,4	55,3	144,6	417,0			
Juni	108,7	47,2	18,8	—	1,7	—	—	176,4	13,5	180,6	357,0			
Juli	313,5	142,2	28,5	—	3,9	3,0	—	491,1	6,9	180,4	671,5			
Aug.	260,2	168,9	9,2	—	16,6	—	—	454,9	17,2	88,1	543,0			
Sept.	144,5	94,7	26,2	—	321,3	—	—	586,7	11,8	138,7	725,4			
Okt.	225,2	129,6	1,3	—	100,7	—	—	456,8	100,7	64,6	521,4			

<sup>1)</sup> Ohne Umtausch- und Altsparpapiere. — Bis 1953 ohne Berlin; die Emissionen Berliner Emittenten von 1948 bis 1953 sind in die Jahresergebnisse für 1954 einbezogen worden. Das Saarland ist erst ab 1959 in den Monatsergebnissen enthalten. Die Jahreszahlen für 1959 schließen auch die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis Juni 1959 ein. — <sup>2)</sup> Landesodenbriefe, Bodenkulturschuldenverschreibungen, Staatsbankobligationen der Braunschweigischen Staatsbank und Anleihen für Schiffbaufinanzierung der Staatalichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — <sup>3)</sup> Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Industrie- und Handelskasse AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Internationale Kreditanstalt, Deutscher Handelskredit, Deutsche Rentenversicherung, Deutsche Versicherungsgesellschaft für Lebensversicherung.

Landesrentenbank, Industrielkreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank, ferner Umschuldungsanleihen der Lastenausgleichsbank. Die übrigen Schuldverschreibungen des letztgenannten Instituts, deren Gegenwert dem Lastenausgleichsfonds zugeschlossen ist, werden unter „Anleihen der öffentlichen Hand“ geführt. – \*) Bis einschließlich Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. – Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln . . . vom 23. Dezember 1959 „Kapitalberichtigungsaktien“ sind

— Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung als Gesellschaftsmittel . . . vom 23. Dezember 1959 ( „Kapitalberichtigungsaktien“ ) sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle IV/4 nachgewiesen. —<sup>5</sup>) Frankenbeträge umgerechnet im Verhältnis 100 Franken = 0,8507 DM. —<sup>6</sup>) Nur Erstabsatz neu ausgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgelössener Beträge). Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. —<sup>7</sup>) Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. —<sup>8</sup>) Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen.

2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							Altgeschäft <sup>2)</sup>		Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	
	davon							insgesamt	darunter Kassenobligationen		
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten										
Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen	Schulden- verschreibungen von Spezial- Kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schulden- verschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schulden- verschreibungen	Anleihen aus- ländischer Emittenten					
Tilgung											
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	•	
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	•	
1950	0,2	0,0	—	—	—	—	—	0,2	—	•	
1951	0,5	0,1	—	—	—	—	—	8,8	—	•	
1952	0,3	0,8	—	7,4	—	—	—	37,3	—	•	
1953	0,7	1,2	30,0	3,0	46,5	0,5	—	81,9	—	•	
1954	2,0	5,6	0,1	34,5	32,0	0,4	—	74,6	—	•	
1955	11,5	20,4	53,3	31,1	299,2	0,4	—	415,9	—	•	
1957	21,8	32,1	53,3	53,2	586,4	0,3	—	747,1	—	136,2 883,3	
1958	60,3	100,4	93,6	102,0	259,8	0,4	—	616,5	—	80,1 696,6	
1959	231,5	223,2	109,4	305,8	603,2	3,8	—	1.476,9	—	106,2 1 583,1	
1958 Juli	1,6	10,6	0,0	8,2	10,2	0,0	—	30,6	—	14,2 44,8	
Aug.	0,2	0,6	—	1,1	1,3	—	—	3,2	—	3,3 6,5	
Sept.	4,4	45,5	0,0	2,1	37,8	—	—	89,8	—	6,8 96,6	
Okt.	1,5	10,5	0,0	59,3	31,4	—	—	102,7	—	12,6 115,3	
Nov.	1,1	0,4	—	1,5	3,6	—	—	6,6	—	6,3 12,9	
Dez.	42,7	23,4	40,3	10,6	10,3	0,2	—	127,5	—	3,6 131,1	
1959 Jan.	13,4	17,6	55,6	31,2	6,3	—	—	124,1	—	4,7 128,8	
Febr.	4,1	7,3	0,2	3,5	0,4	—	—	15,5	—	3,6 19,1	
März	21,6	32,9	0,0	—	23,2	—	—	77,7	—	2,5 80,2	
April	20,3	25,1	0,1	3,0	8,6	—	—	57,1	—	1,8 58,9	
Mai	7,2	5,8	0,5	31,1	3,5	—	—	48,1	—	6,4 54,5	
Juni	25,8	41,2	8,5	23,2	401,0	—	—	499,7	—	8,6 508,3	
Netto-Absatz <sup>4)</sup>											
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	•	
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	•	
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	•	
1951	467,8	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	747,2	—	•	
1952	627,6	161,2	219,8	129,5	410,8	—	—	1 548,9	—	•	
1953	1.043,1	428,6	224,6	396,2	738,3	33,8	—	2 864,6	—	•	
1954	2.238,1	1 000,2	34,9	788,5	543,7	3,7	—	4 609,1	—	•	
1955	1.379,7	1 020,5	257,6	397,5	551,2	0,4	—	3 606,1	—	•	
1956	1.026,7	595,7	— 39,1	532,6	32,8	0,4	—	2 148,3	—	•	
1957	1.139,3	1 093,1	211,9	877,9	104,5	9,7	21,0	3 457,4	— 46,6	3 410,8	
1958	1.558,5	2.237,2	328,5	1 549,9	1 742,9	1,6	92,0	7 510,6	102,0	7 918,9	
1959	2.818,5	2 140,5	720,7	612,9	1 937,0	3,0	344,6	8 571,2	1 295,2	8 862,3	
1958 Juli	137,6	296,3	44,8	136,4	236,2	— 0,0	—	851,3	—	44,5 895,8	
Aug.	117,5	248,0	97,1	118,9	25,1	—	—	606,6	20,0	67,1 673,7	
Sept.	126,3	159,7	12,9	32,9	— 11,4	—	—	320,4	—	62,8 383,2	
Okt.	158,2	149,5	69,9	50,7	595,0	0,0	50,0	1 073,3	—	43,6 1 116,9	
Nov.	157,7	110,4	4,7	73,5	32,8	—	—	381,1	2,0	35,9 417,0	
Dez.	126,8	124,5	— 37,4	129,4	— 8,9	— 0,2	42,0	376,2	—	74,7 450,9	
1959 Jan.	422,4	378,8	6,0	148,8	430,1	—	12,0	1 398,1	200,0	98,6 1 496,7	
Febr.	224,8	225,9	1,0	96,5	151,0	0,0	112,6	811,8	50,0	42,3 854,1	
März	151,7	144,3	131,7	3,8	29,2	—	—	460,7	20,0	56,8 517,5	
April	195,4	220,9	52,2	116,8	433,8	—	220,0	1 239,1	81,0	56,2 1 295,3	
Mai	157,7	214,0	81,7	224,9	387,0	—	—	1 065,3	194,1	17,6 1 082,9	
Juni	208,6	145,0	9,6	26,8	— 399,6	—	—	9,6	10,0	3,7 5,9	
Saarland <sup>3)</sup> — Mitte 1959											
Juli	106,2	77,6	—	—	—	—	—	183,8	—	•	
Aug.	293,6	202,3	134,6	— 30,3	128,8	— 0,1	—	728,9	369,4	2,4 731,3	
Sept.	215,3	99,4	54,6	119,6	209,8	— 0,0	—	698,7	51,3	1,6 700,3	
Okt.	199,0	70,4	109,0	— 40,4	10,5	—	—	348,5	15,3	— 5,8 342,7	
Nov.	159,8	65,5	4,4	— 45,8	183,7	0,8	—	368,4	183,8	0,1 368,5	
Dez.	232,0	157,4	62,4	30,9	292,5	— 3,5	—	771,7	32,3	20,1 791,8	
1960 Jan.	252,0	139,0	73,5	— 38,7	80,2	— 0,2	—	505,8	88,0	— 2,5 503,3	
Febr.	213,3	82,1	46,8	— 36,3	487,4	—	32,8	826,1	15,0	— 4,0 822,1	
März	195,8	89,9	35,6	— 79,1	51,6	—	12,0	305,6	31,0	— 3,7 302,1	
April	183,2	44,5	127,3	0,6	— 23,7	—	—	331,9	124,7	— 7,6 324,3	
Mai	173,7	67,1	30,0	— 111,6	26,4	—	—	185,6	54,3	26,0 211,6	
Juni	154,5	52,0	47,0	— 89,7	1,4	—	—	165,2	55,3	1,8 167,0	
Juli	104,8	33,2	11,9	— 7,6	— 55,3	— 0,1	—	86,9	13,5	8,1 95,0	
Aug.	302,9	128,3	13,9	— 10,5	7,6	— 3,0	—	430,0	6,9	8,7 438,7	
Sept.	250,0	165,3	— 0,5	— 9,2	13,5	—	—	419,1	17,2	5,2 424,3	
Okt.	216,1	113,6	— 2,6	— 8,3	100,7	—	—	419,5	100,7	22,9 442,4	

<sup>1)</sup> Bis 1953 ohne Berlin; die Emissionen Berliner Emittenten von 1948 bis 1953 sind in die Jahresergebnisse für 1954 einbezogen worden. Das Saarland ist erst ab Juli 1959 in den Monatsergebnissen enthalten. Die Jahreszahlen für 1959 schließen auch die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis Juni 1959 ein. — <sup>2)</sup> Statistisch erfaßt erst ab Januar 1957. — <sup>3)</sup> Frankenbeträge umgerechnet im Verhältnis 100 Franken = 0,8507 DM. — <sup>4)</sup> Bruttobetrag minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.

### 3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats-ende	Neugeschäft nach der Währungsreform							Altgeschäft <sup>2)</sup>	Festver- zinsliche Wert- papiere insgesamt		
	davon										
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten										
Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfand-briefe)	Kommunal-obligationen	Schuld-verschreibungen von Spezial-Kredit-instituten	Industrie-obligationen (einschl. Wandel-Schuld-verschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuld-verschreibungen	Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassen-obligationen	Umtausch und Altsparer-papiere		
1948	6,3	2,3	—	10,0	—	—	18,6	—	•		
1949	207,4	35,3	19,9	105,7	420,4	—	788,7	—	•		
1950	418,1	134,5	116,1	158,9	637,5	0,1	1 465,2	—	•		
1951	885,9	292,4	118,0	220,6	694,4	0,1	2 212,4	—	•		
1952	1 513,5	454,6	327,8	350,1	1 105,2	0,1	3 761,3	—	•		
1953	2 556,6	882,2	562,4	746,3	1 843,5	33,9	6 625,9	—	•		
1954	4 794,7	1 883,4	597,3	1 534,8	2 387,2	37,6	11 235,0	—	•		
1955	6 174,4	2 903,9	854,9	1 922,3	2 938,4	37,2	14 841,1	—	•		
1956	7 201,1	3 499,6	815,8	2 464,9	2 971,2	36,8	16 989,4	—	•		
1957	8 340,4	4 592,7	1 027,7	3 342,8	3 075,7	46,5	20 446,8	1 407,8	18 397,2		
1958	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 892,7	4 818,6	48,1	27 957,4	1 361,2	1 769,5		
1959	12 717,4	8 970,4	2 078,9	5 505,6	6 755,6	45,1	36 528,6	102,0	29 726,9		
						457,6	1 397,2	2 060,6	38 589,2		
1956	Juni	6 796,2	3 301,1	843,2	1 920,3	2 908,1	37,1	15 806,0	—		
	Juli	6 858,5	3 369,4	843,2	1 922,9	2 899,4	37,1	15 930,5	—		
	Aug.	6 912,7	3 396,2	843,2	2 130,6	2 899,4	37,1	16 219,2	—		
	Sept.	7 013,0	3 426,4	812,4	2 368,8	2 893,5	37,1	16 551,2	—		
	Okt.	7 065,2	3 440,3	812,7	2 401,2	2 977,1	37,0	16 733,5	—		
	Nov.	7 114,1	3 456,9	812,7	2 440,7	2 984,9	37,0	16 846,3	—		
	Dez.	7 201,1	3 499,6	815,8	2 464,9	2 971,2	36,8	16 989,4	1 407,8		
1957	Jan.	7 317,9	3 520,9	793,3	2 548,1	3 112,1	36,8	17 329,1	1 410,5		
	Febr.	7 376,9	3 548,5	804,4	2 590,0	3 143,7	36,8	17 500,3	1 410,8		
	März	7 437,6	3 627,4	807,0	2 689,3	3 147,2	36,8	17 745,3	1 401,2		
	April	7 517,0	3 695,0	809,5	2 713,2	3 163,7	36,8	17 935,2	1 401,9		
	Mai	7 590,7	3 767,0	841,2	2 780,6	3 175,9	36,8	18 192,2	1 404,6		
	Juni	7 628,6	3 824,8	846,4	2 864,3	3 222,9	36,6	18 423,6	1 404,4		
	July	7 725,1	3 904,7	888,3	2 956,3	3 286,0	36,6	18 797,0	1 411,0		
	Aug.	7 805,5	4 013,4	934,4	3 044,9	3 310,7	36,6	19 145,5	1 410,5		
	Sept.	7 955,2	4 171,2	938,0	3 148,7	3 308,8	36,6	21,0	20 556,0		
	Okt.	8 104,2	4 330,8	948,0	3 238,9	3 398,1	36,6	20 077,6	1 418,2		
	Nov.	8 233,3	4 487,3	1 005,0	3 294,3	3 001,6	36,6	20 079,1	1 368,6		
	Dez.	8 340,4	4 592,7	1 027,7	3 342,8	3 075,7	46,5	20 446,8	1 361,2		
1958	Jan.	8 525,0	4 758,1	977,8	3 439,2	3 232,8	46,4	21 000,3	1 374,2		
	Febr.	8 681,9	5 050,9	984,1	3 639,9	3 292,6	46,4	21 716,8	1 375,7		
	März	8 813,7	5 297,6	1 006,6	3 831,3	3 355,1	46,4	22 371,7	1 374,6		
	April	8 923,1	5 504,0	1 154,7	3 886,8	3 579,7	46,4	23 162,1	1 369,2		
	Mai	9 003,8	5 631,1	1 161,7	4 192,8	3 892,3	46,4	23 949,1	1 367,9		
	Juni	9 074,8	5 741,5	1 164,2	4 350,9	3 949,8	46,3	24 348,5	1 440,8		
	July	9 212,4	6 037,8	1 209,0	4 487,3	4 186,0	46,3	25 199,8	1 485,3		
	Aug.	9 329,9	6 285,8	1 306,1	4 606,2	4 211,1	46,3	25 806,4	1 522,4		
	Sept.	9 456,2	6 445,5	1 319,0	4 639,1	4 199,7	46,3	26 126,8	1 615,2		
	Okt.	9 614,4	6 595,0	1 388,9	4 689,8	4 794,7	46,3	27 200,1	1 658,7		
	Nov.	9 772,1	6 705,4	1 393,6	4 763,3	4 827,5	48,3	27 581,2	1 694,7		
	Dez.	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 892,7	4 818,6	48,1	27 957,4	1 769,5		
1959	Jan.	10,321,3	7 208,7	1 362,2	5 041,5	5 248,7	48,1	29 355,5	1 868,1		
	Febr.	10,546,1	7 434,6	1 363,2	5 138,0	5 399,7	48,1	30 167,3	1 910,4		
	März	10,697,8	7 578,9	1 494,9	5 141,8	5 428,9	48,1	30 628,0	1 967,2		
	April	10,893,2	7 799,8	1 547,1	5 258,6	5 862,7	48,1	31 867,1	453,0		
	Mai	11,050,9	8 013,8	1 628,8	5 483,5	6 249,7	48,1	32 932,4	647,1		
	Juni	11,259,5	8 158,8	1 638,4	5 510,3	6 501,0	48,1	32 922,8	657,1		
	July	11,659,3	8 438,7	1 773,0	5 480,0	5 978,9	48,0	33 835,5	1 026,5		
	Aug.	11,874,6	8 538,1	1 827,6	5 599,6	6 188,7	48,0	34 534,2	1 077,8		
	Sept.	12 073,6	8 608,5	1 936,6	5 599,2	6 199,2	48,0	34 882,7	1 093,1		
	Okt.	12 233,4	8 674,0	1 941,0	5 513,4	6 382,9	48,8	35 251,1	1 276,9		
	Nov.	12 465,4	8 831,4	2 003,4	5 544,3	6 675,4	45,3	36 022,8	1 309,2		
	Dez.	12 717,4	8 970,4	2 076,9	5 505,6	6 755,6	45,1	36 528,6	1 397,2		
1960	Jan.	12 930,7	9 052,5	2 123,7	5 469,3	7 243,0	45,1	490,4	1 412,2		
	Febr.	13 126,5	9 142,4	2 159,3	5 390,2	7 294,6	45,1	502,4	1 443,2		
	März	13 309,7	9 186,9	2 286,6	5 390,8	7 270,9	45,1	502,4	1 567,9		
	April	13 483,4	9 254,0	2 316,6	5 279,2	7 297,3	45,1	502,4	1 622,2		
	Mai	13 637,9	9 306,0	2 363,6	5 189,5	7 298,7	45,1	502,4	1 677,5		
	Juni	13 742,7	9 339,2	2 375,5	5 181,9	7 243,4	45,0	502,4	1 691,0		
	July	14 045,6	9 467,5	2 389,4	5 171,4	7 235,8	48,0	502,4	1 697,9		
	Aug.	14 295,6	9 632,8	2 388,9	5 162,2	7 249,3	48,0	502,4	1 715,1		
	Sept.	14 429,6	9 714,2	2 414,7	5 160,0	7 570,5	48,0	502,4	1 726,9		
	Okt.	14 645,7	9 827,8	2 412,1	5 151,7	7 671,2	48,0	502,4	1 827,6		

## Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung

Stand vom 30. September 1960<sup>3)</sup>

1) steuerfrei davon zu %	4 824,9	1 825,1	267,2	262,9	362,1	33,0	—	7 575,2	—	2 073,5	9 648,7
3 bis unter 3 1/2	0,5	—	4,0	—	—	—	—	0,5	—	—	0,5
3 1/2 - 4	—	22,1	—	—	—	0,9	—	4,0	—	2,6	6,6
4 - 4 1/2	—	51,0	—	0,8	240,8	32,1	—	23,0	—	2 051,3	2 074,3
4 1/2 - 5	—	3 433,5	969,1	30,7	—	—	—	68,0	—	16,7	84,7
5 - 5 1/2	—	1 337,4	782,9	232,5	262,1	121,2	—	4 707,0	—	1,1	4 708,1
5 1/2 - 6	—	36,5	—	—	—	—	—	2 736,1	—	0,6	2 737,6
6	—	—	—	—	—	—	—	36,5	—	1,2	37,7
2) steuerbegünstigt davon zu %	132,1	184,0	96,0	750,7	172,0	—	—	1 334,8	—	20,4	1 355,2
6 1/2 bis unter 7	72,2	162,3	26,0	96,6	—	—	—	407,1	—	17,4	424,5
7 - 7 1/2	24,6	45,5	20,0	326,6	—	—	—	375,7	—	—	375,7
7 1/2 - 8	35,3	17,2	—	269,4	172,0	—	—	494,0	—	—	494,0
8	—	—	—	58,0	—	—	—	58,0	—	3,0	61,0
3) tarifbesteuert davon zu %	9 472,6	7 705,1	2 051,5	4 146,4	7 036,4	15,0	502,4	30 929,4	1 726,9	10,1	30 939,5
3 1/2 bis unter 4	—	—	150,0	—	177,5	—	—	327,5	—	—	327,5
4 - 4 1/2	—	4,5	133,6	—	270,0	2,0	—	410,1	405,6	—	410,1
4 1/2 - 5	—	185,7	310,0	—	589,0	3,0	—	1 087,7	902,0	2,2	1 089,9
5 - 5 1/2	—	1 584,8	1 234,6	349,4	663,1	1 134,6	—	5 166,5	60,0	—	5 166,5
5 1/2 - 6	—	2 037,4	1 559,8	280,0	675,9	1 531,3	—	6 265,9	31,8	—	6 265,9
6 - 6 1/2	—	4 281,9	2 642,9	395,0	170,0	1 119,0	—	8 729,8	—	—	8 729,8
6 1/2 - 7	—	265,4	229,9	166,2	180,6	505,0	—	1 056,2	—	—	1 056,2
7 - 7 1/2	—	584,7	897,1	61,4	668,0	845,0	—	1 347,1	—	0,4	1 347,5
7 1/2 - 8	660,5	918,9	136,0	616,0	500,0	10,0	—	2 851,4	—	1,5	2 852,9
8	57,8	31,8	50,0	1 172,7	365,0	—	—	1 687,2	—	6,0	1 693,2

<sup>1)</sup> Bis 1953 ohne Berlin; bis Juni 1959 ohne, ab Juli 1959 einschließlich Saarland. Einschließlich der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen eigenen Schuldverschreibungen. — <sup>2)</sup> Statistisch erfasst erst ab Dezember 1956. — Ohne die

4. Veränderung des Aktienumlaufs<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung <sup>2)</sup>	Umtausch von Wandel-schuld-verschrei-bungen	Ausgabe von Kapitalberichtungs-aktien <sup>3)</sup>	Ein-bringung von Forde-rungen	Ein-bringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Ein-bringung von sonstigen Sach-werten	Ver-schmelzung und Ver-mögens-über-tragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-herab-setzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Ver-mögens-über-tragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1957	1 564,2	33,9	—	67,5	75,0	18,8	169,6	152,7	35,2	82,2	314,7	19,4	+1 699,6	26 847,9
1958	1 020,3	13,3	—	119,2	43,0	87,6	54,5	194,5	9,6	183,5	149,1	200,9	+1 008,5	27 856,4
1959	1 338,7	30,0	—	44,3	93,9	31,8	121,1	314,1	220,9	100,5	1 932,5	165,5	—	27 852,7
1959 Juli	350,6	1,9	—	0,8	—	—	—	—	0,6	0,6	190,6	7,8	+ 154,9	28 352,4
Aug.	92,9	18,0	—	—	5,0	—	—	3,0	0,3	—	12,1	13,9	+ 93,2	28 445,6
Sept.	77,7	—	—	30,0	—	2,7	—	—	10,3	4,1	3,4	13,3	+ 99,9	28 545,5
Okt.	155,9	1,4	—	—	—	—	0,2	1,6	—	2,3	434,1	8,7	+ 286,0	28 259,5
Nov.	17,9	1,5	—	—	26,0	—	—	—	—	—	22,7	1,3	+ 21,4	28 280,9
Dez.	141,2	—	—	—	62,9	—	117,9	8,4	0,4	0,8	712,5	45,7	—	27 852,7
1960 Jan.	242,0	0,7	4,1	2,2	18,7	0,3	130,1	120,2	—	0,8	161,6	26,0	+ 329,9	28 182,6
Febr.	100,7	0,9	7,0	4,3	84,5	0,8	—	—	0,4	0,4	5,2	21,1	+ 171,9	28 354,5
März	300,6	0,5	7,4	5,0	3,0	—	27,0	—	—	3,4	15,4	4,3	+ 320,4	28 674,9
April	234,4	1,3	21,2	—	—	1,1	95,9	—	—	5,5	131,8	2,0	+ 214,6	28 889,5
Mai	144,4	0,2	202,2	2,0	—	—	—	14,7	0,4	0,5	—	11,1	+ 352,3	29 214,8
Juni	180,6	—	252,8	2,0	—	—	—	—	1,0	6,8	—	26,9	+ 402,7	29 644,5
Juli	180,4	—	474,0	0,2	—	—	25,9	0,7	5,2	1,1	1,3	24,4	+ 659,6	30 304,1
Aug.	88,1	—	98,0	59,0	—	—	—	0,7	600,0	0,4	2,4	1,6	+ 842,2	31 146,3
Sept.	138,7	—	49,3	1,5	—	—	—	—	0,4	1,1	12,0	6,0	+ 170,8	31 317,1
Okt.	64,6	—	5,6	16,1	—	0,1	—	1,2	0,2	4,4	—	0,3	+ 81,9	31 399,0

<sup>1)</sup> Ab Juli 1959 einschließlich Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — <sup>2)</sup> Einschließlich der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — <sup>3)</sup> Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789).

5. Umlauf<sup>1)</sup> der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altparaverwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altparaverwertpapiere			Bank-schuldver-schreibun-gen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrie-obligationen aus dem Altgeschäft und Altparaverwertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldensabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen				
	Pfand-briefe	Kommu-nalobli-gationen	Schuldschreibun-gen von Spezial-kredit-instituten	Pfand-briefe	Kommu-nalobli-gationen	Schuldschreibun-gen von Spezial-kredit-instituten		aus dem Altgeschäft	Altpar		Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen		
1956	580,4	100,6	64,8	325,8	17,4	83,4	1 172,4	57,8	7,6	170,0	1 407,8	2 223,0	277,0		
1957	584,7	99,3	58,4	334,9	17,5	93,8	1 188,6	8,9	7,7	156,0	1 361,2	2 223,0	796,0		
1958	573,0	98,4	51,3	334,5	17,4	94,3	1 168,9	437,7	7,9	155,0	1 769,5	1 986,0	650,0		
1959	571,1	97,7	49,5	334,6	16,7	96,2	1 165,8	769,5	8,6	116,7	2 060,6	2 001,5	259,6		
1959 Aug.	572,2	97,9	52,0	331,9	16,5	94,4	1 164,9	740,6	7,8	135,4	2 048,7	—	—		
Sept.	571,4	97,8	51,8	332,5	16,5	95,1	1 165,1	746,5	7,8	123,5	2 042,9	1 999,0	261,0		
Okt.	570,6	97,8	50,2	333,2	16,6	95,5	1 163,9	751,8	7,9	119,4	2 043,0	—	—		
Nov.	570,9	97,9	49,4	334,2	16,6	96,2	1 165,2	765,6	8,2	124,1	2 063,1	—	—		
Dez.	571,1	97,7	49,5	334,6	16,7	96,2	1 165,8	769,5	8,6	116,7	2 060,6	2 001,5	259,6		
1960 Jan.	571,2	98,0	49,3	335,4	16,7	96,3	1 166,9	765,2	8,7	115,8	2 056,6	—	—		
Febr.	569,8	97,7	49,3	336,1	16,8	97,2	1 166,9	764,8	9,6	111,6	2 052,9	—	—		
März	572,1	97,6	49,3	337,0	16,8	97,6	1 170,4	759,1	10,2	111,6	2 045,3	2 007,0	256,0		
April	571,9	97,6	49,2	337,6	16,8	98,3	1 171,4	775,2	15,0	109,7	2 071,3	—	—		
Mai	571,4	97,6	49,2	336,4	16,9	98,6	1 170,1	777,9	15,7	109,4	2 073,1	—	—		
Juni	571,8	97,1	49,0	333,7	16,6	97,2	1 165,4	784,9	21,9	109,0	2 081,2	1 984,0	253,0		
Juli	571,2	97,1	48,8	327,1	16,3	94,9	1 155,4	792,2	34,7	107,6	2 089,9	—	—		
Aug.	570,9	97,0	49,0	327,1	16,4	95,2	1 155,6	794,9	39,6	105,0	2 095,1	—	—		
Sept.	570,8	96,9	48,9	327,5	16,4	95,4	1 155,9	797,3	48,6	102,2	2 104,0	1 980,0	251,0		
Okt.	570,2	96,5	47,6	328,0	16,4	95,9	1 154,6	808,9	62,5	100,9	2 126,9	—	—		

<sup>1)</sup> Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altparergesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden. Ab Juli 1959 einschließlich Saarland.

6. Wertpapier-Absatz<sup>1)</sup>: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse<sup>2)</sup>

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere												Aktien					
	darunter																	
	insgesamt			Schuldschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten								
	No-min-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-Kurs	No-min-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-Kurs	No-min-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-Kurs	No-min-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-Kurs	No-min-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-Kurs	No-min-wert		
	Mio DM	vH		Mio DM	vH		Mio DM	vH		Mio DM	vH		Mio DM	vH		Mio DM		
1955	3 680,7	3 605,4	98,0	2 407,8	2 356,2	97,9	432,0	427,3	98,9	583,2	570,3	97,8	—	—	—	1 554,8	1 714,6	110,3
1956	2 564,2	2 510,1	97,9	1 654,3	1 618,7	97,9	563,7	533,0	98,1	322,0	324,5	97,7	—	—	—	1 837,5	1 930,0	106,1
1957	4 204,5	4 058,9	96,5	2 286,3	2 186,5	95,6	931,1	909,7	97,7	690,9	675,9	97,8	21,0	100,0	1 631,7	1 676,2	102,7	
1958	8 127,1	7 996,3	98,4	3 956,4	3 880,6	98,1	1 651,9	1 632,1	98,8	2 002,7	1 974,1	98,6	92,0	90,3	98,2	1 139,5	1 214,5	106,6
1959	10 048,1	9 903,7	98,6	5 413,7	5 349,6	98,8	918,7	901,6	98,1	2 540,2	2 495,9	98,3	344,6	342,9	99,5	1 383,0	1 851,2	133,9
1959 Juli	910,6	901,5	99,0	531,1	526,4	99,1	2,8	2,9	102,5	241,9	239,4	99,0	—	—	—	351,4	372,4	106,0
Aug.	708,7	695,8	98,2	318,0	313,1	98,4	—	—	—	210,0	205,3	97,8	—	—	—	92,9	174,5	188,0
Sept.	444,2	437,0	98,3	324,3	319,9	98,6	—	—	—	105,5	103,3	98,2	—	—	—	107,7	152,4	141,6
Okt.	468,2	460,1	98,3	279,0	274,7	98,5	—	—	—	183,8	180,2	98,0	—	—	—	155,9	368,6	236,4
Nov.	846,3	823,9	97,3	402,1	395,0	98,2	50,0	48,4	98,6	331,5	320,3	96,6	—	—	—	17,9	23,9	133,8
Dez.	698,7	683,6	97,8	463,5	456,3	98,5	31,3	30,2	96,5	88,0	85,5	97,2	—	—	—	141,2	153,4	108,7
1960 Jan.	989,4	966,6	97,7	325,4	317,3	97,5	23,7	22,9	96,4	514,9	504,5	98,0	32,8	31				

## 7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1956	1957	1958	1959 <sup>1)</sup>	1960 Januar bis Oktober	seit der Währungs- reform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1956	1957	1958	1959 <sup>1)</sup>	1960 Januar bis Oktober	seit der Währungs- reform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	1.8	1.0	0.9	—	—	3.7
2) Bergbau, Gewinnung und Ver- arbeitung von Steinen und Erden	542,1	112,6	391,0	260,0	10,0	1 315,7	364,6	330,1	53,6	96,4	55,6	900,3
3) Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	446,7	272,5	217,5	100,0	—	1 036,7	213,4	62,0	82,8	178,7	412,4	949,3
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	709,8	324,2	317,0	288,9	13,7	1 653,6	645,5	230,8	83,6	127,2	184,5	1 271,6
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	303,2	34,8	125,6	50,0	—	513,6	972,0	301,9	127,5	141,9	399,7	1 943,0
6) Chemische Industrie, Mineralöl- verarbeitung, Kohlenwertsstoff- und Gummidustrie, Kunststoffe	382,7	165,0	464,5	171,0	—	1 183,2	958,8	464,3	318,1	435,2	244,2	2 420,6
7) Nahrungs-, Genuss- und Futtermittelgewerbe	7,1	4,0	—	—	—	11,1	111,0	41,3	46,0	41,1	27,0	266,4
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	75,5	—	42,6	—	—	118,1	188,0	32,1	17,4	29,0	44,9	311,4
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	37,2	—	3,7	3,8	3,8	48,5	26,9	1,4	4,8	1,5	6,8	41,4
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	—	—	—	—	—	—	127,5	17,1	16,7	29,3	19,3	209,9
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	30,4	14,8	4,8	4,9	0,8	55,7
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	20,0	18,0	15,0	45,0	—	98,0 <sup>2)</sup>	837,7	113,8	273,4	221,0	267,2	1 713,1
13) Verkehrswirtschaft	10,0	—	75,0	—	—	85,0	148,8	21,1	108,2	76,1	15,6	369,8
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	4,6	—	1,7	0,7	0,1	7,1
insgesamt	2 534,3	931,1	1 651,9	918,7	27,5	6 063,5	4 631,0	1 631,7	1 139,5	1 383,0	1 678,1	10 463,3

<sup>1)</sup> Einschließlich Saarland von 1948 bis 1959 (Frankenbeträge umgerechnet im Verhältnis 100 Franken = 0,8507 DM). — <sup>2)</sup> Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

## 8. Zinssätze und Emissionskurse

Wertpapierart / Emissionskurs	Zinssätze (%)							Zu- sammen	Zinssätze (%)							Zu- sammen
	4 1/2 bis 5	5 bis 5 1/2	5 1/2 bis 6	6 bis 6 1/2	6 1/2 bis 7	7 bis 7 1/2	7 1/2 und höher		4 1/2 bis 5	5 bis 5 1/2	5 1/2 bis 6	6 bis 6 1/2	6 1/2 bis 7	7 bis 7 1/2	7 1/2 und höher	
abgesetzte, tarifbesteuerte Wertpapiere (Mio DM Nominalwert)																
Oktober 1960																
I) Schuldverschreibungen inländischer Emittenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1) Pfandbriefe <sup>1)</sup> und Kommunalobligationen davon zum Emissionskurs unter 84	—	6,9	16,6	247,7	68,2	15,4	—	354,8	—	11,9	4,6	139,0	55,9	27,0	0,8	239,2
von 84 bis unter 85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
85 - 86	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
86 - 87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
87 - 88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
88 - 89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
89 - 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
90 - 91	—	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
91 - 92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
92 - 93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
93 - 94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
94 - 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
95 - 96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
96 - 97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
97 - 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
98 - 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
99 - 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
100 - 101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
101 und höher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2) Industrie-Obligationen (einschl. Wandelschuld- verschreibungen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3) Anleihen der öffentlichen Hand davon zum Emissionskurs unter 97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
von 97 bis unter 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
98 - 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
99 - 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4) Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten und sonstige davon zum Emissionskurs unter 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
von 95 bis unter 96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
96 - 97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
97 - 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
98 - 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
99 - 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II) Anleihen ausländischer Emittenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	—	6,9	117,3	248,0	69,2	15,4	—	456,8	—	13,4	15,9	144,7	384,9	27,0	0,8	586,7

<sup>1)</sup> Finschl. Schiffspfandbriefe. — <sup>2)</sup> Kassenobligationen.

<sup>1)</sup> Ab Juli 1959 einschließlich Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948–1959 enthalten. — <sup>2)</sup> Soweit aufteilbar. Erfasst wird nur bleiben unberücksichtigt. Aufteilung bei Aktien zum Teil geschätzt. — <sup>3)</sup> Einschließlich Schiffspfandbriefe. — <sup>4)</sup> Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>5)</sup> Aus den

## 10. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert <sup>1)</sup>										Anzahl der		
		1956	1957	1958	1959	1960								
						Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	1956	1957	1958
Tsd DM														
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	—	—	—	34 052	41 093	43 864	52 116	51 925	52 055	—	—	—
Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds	—	—	87 793	135 179	145 001	161 275	162 519	206 846	199 089	195 129	—	—	848 942
	Adiropa	—	—	—	—	7 192	8 660	9 477	11 464	11 477	11 364	—	—	—
	Fondak	11 476	31 239	119 376	209 378	252 076	287 773	287 417	320 183	291 602	283 487	40 763	317 863 <sup>3)</sup>	786 353
	Fondis	22 436	30 269	54 452	121 431	136 209	152 517	150 364	171 372	155 712	160 577	201 533	262 722	306 986
	Fondra	3 315	5 449	26 793	38 304	54 652	60 661	61 235	64 823	60 497	60 169	18 001	28 577	202 129 <sup>4)</sup>
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH Düsseldorf	Agefra-Fonds	—	—	—	120 423	108 249	111 611	114 112	112 975	103 964	97 443	—	—	—
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	—	—	16 790	16 375	15 742	16 300	15 384	15 267	—	—	—
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt (Main)	Investa	—	84 163	255 084	497 564	566 110	643 151	638 693	726 409	678 158	671 565	—	817 820	1 607 789
	Intervest	—	—	—	—	83 081	85 165	86 254	85 544	87 605	82 864	81 848	—	—
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt (Main)	Concentra	51 767	128 970	292 842	504 382	545 163	609 433	608 295	693 474	636 132	622 338	537 000	1 304 000	1 970 000
	Industria	—	—	—	122 096	139 777	161 484	165 018	188 499	175 369	176 393	—	—	—
	Thesaurus	—	—	84 100	108 203	114 114	126 304	127 442	148 147	146 794	139 150	—	—	890 000
	Trans-atlanta	—	—	—	—	87 106	91 578	90 079	96 037	89 369	89 592	—	—	—
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Dekafonds I	8 563	17 830	58 414	136 769	159 566	180 814	182 448	212 048	198 580	199 693	85 792	161 929	354 956
Europa und Übersee Kapitalanlagegesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Atlantic-fonds	—	—	—	—	84 262	82 988	75 674	76 124	67 663	62 479	—	—	—
	Europafonds I	—	—	—	55 770	55 046	60 715	57 497	63 840	59 615	56 133	—	—	—
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Unifonds	9 112	17 096	65 497	126 121	144 904	162 432	161 337	187 147	170 803	167 540	201 549	384 558	1 000 123
	Uscafonds	1 415	2 130	4 998	7 777	10 213	10 179	9 902	10 188	9 322	9 398	13 609	23 831	45 629
Zusammen		108 084	317 146	1 049 349	2 266 478	2 745 647	3 055 297	3 046 659	3 445 597	3 204 319	3 151 620			

<sup>1)</sup> Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — <sup>2)</sup> Durchschnitt im Monat. — <sup>3)</sup> Außergewöhnliche Änderung gegenüber Vorjahrsstand infolge Ausgabe von je zwei Gratisanteilen Zertifikaten (im Oktober 1960). — <sup>4)</sup> Außergewöhnliche Änderung gegenüber Vormonats- bzw. Vorjahrsstand infolge Ausgabe von je einem Gratisanteil an die bisherigen Besitzer von: katen (im Juni 1959); <sup>5)</sup> Fondak-Zertifikaten (im November 1959); <sup>6)</sup> Fondra-Zertifikaten (am 1. Februar 1960); <sup>7)</sup> Industria-Zertifikaten (im Februar 1960). — <sup>8)</sup> Außergewöhnliche

nach Käufergruppen<sup>2)</sup>

noch: Festverzinsliche Wertpapiere															Zeit			
darunter:																		
Emittenten					Anleihen der öffentlichen Hand					Anleihen ausländischer Emittenten								
Inländische Erwerber					Inländische Erwerber					Inländische Erwerber								
Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private	Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes			
79,4 120,1	639,3 1 872,1	91,3 221,3	124,3 251,4	29,1 75,3	963,4 2 540,2	0,7 4,1	30,6 152,2	9,9 75,0	31,6 76,9	19,2 36,4	92,0 344,6	129,6 187,9	161,1 408,3	79,7 233,1	37,8 162,9	152,6 317,2	560,9 1 309,4	1958 x) 1959
16,1 —	149,6 88,0	54,4 —	67,7 —	43,7 —	331,5 88,0	— —	— —	— —	— —	— —	— —	57,6 12,7	10,6 126,0	0,5 41,2	4,5 60,6	1,8 11,4	17,4 138,0	Nov. 1959 Dez.
27,9 —	222,9 20,4	95,2 7,1	89,9 7,1	78,9 6,4	514,8 53,4	0,1 0,1	13,3 6,8	11,5 0,5	2,4 1,0	5,5 3,6	32,8 12,0	12,7 5,7	126,0 11,3	41,2 10,9	1,7 71,8	242,2 100,7	Jan. 1960 Febr.	
— —	3,4 28,5	— —	— —	3,4 28,5	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	71,6 2,4	162,8 117,4	60,9 30,7	3,8 27,2	2,0 55,9	242,2 233,5	Marz April
— —	3,1 1,7	— —	— —	3,1 1,7	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	11,3 0,5	90,8 156,5	30,5 12,6	9,2 3,0	144,6 179,9	May Juni	
— —	3,9 16,6	— —	— —	3,9 16,6	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4,2 16,0	19,0 8,9	70,6 12,8	24,0 27,2	177,4 19,2	July Aug.	
18,9 —	103,9 100,7	53,9 —	85,4 —	59,2 100,7	321,3 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1,5 15,6	2,0 6,3	25,0 32,9	4,0 3,4	106,2 64,6	Sept. Okt.	
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
8 5	66 73	10 9	13 10	3 3	100 100	1 1	33 44	11 22	34 22	21 11	100 100	22 14	29 31	14 18	7 13	28 24	100 95	1958 x) 1959
5 —	45 100	16 —	21 —	13 100	100 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 42	61 5	3 28	26 17	10 8	97 98	Nov. 1959 Dez.
5 —	43 38	19 13	18 14	15 12	100 100	0 1	41 56	35 4	7 8	17 31	100 100	5 6	52 11	17 11	25 1	1 1	100 99	Jan. 1960 Febr.
— —	100 100	— —	— —	85 100	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	24 1	54 50	20 13	1 12	100 24	Marz April	
— —	100 100	— —	— —	100 100	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	8 0	63 87	21 7	2 2	6 4	100 100	May Juni
— —	100 100	— —	— —	100 100	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 19	11 11	34 15	40 32	13 23	98 95	July Aug.
6 —	32 100	17 —	27 —	18 100	100 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 24	1 10	18 51	3 5	77 10	100 100	Sept. Okt.

der erste Verkauf (bei Bankschuldverschreibungen in der Regel der Verkauf durch das Emissionsinstitut selbst, bei Anleihen der Verkauf durch das Emissions-Konsortium); Weitereverkäufe in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. Summe des aufteilbaren Absatzes = 100 vH. — \*) Summe des aufteilbaren Absatzes in vH des Gesamtabsatzes. — x) 2. Halbjahr.

## Gesellschaften

1959	1960						Ausgabe-Preis pro Anteil								1960 *)	
	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	1956 <sup>1)</sup>	1957 <sup>1)</sup>	1958 <sup>1)</sup>	1959 <sup>1)</sup>	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
	Stück						DM									
—	309 500	339 800	360 600	389 658	412 603	421 281	—	—	—	—	108,06	120,06	125,61	131,84	134,77	130,61
794 400 —	754 972 67 792	752 474 75 067	755 418 80 571	2 654 211 <sup>1)</sup> 87 483	2 741 545 91 412	2 766 586 93 559	—	—	107,90	176,90	185,50	209,39	223,95	75,70 <sup>3)</sup>	77,49	74,55
1 652 702 <sup>4)</sup> 831 900 <sup>6)</sup>	1 695 193 798 232	1 717 039 800 745	1 723 590 800 655	1 727 993 802 908	1 727 710 805 139	1 718 521 2 511 447 <sup>3)</sup>	294,50	102,90 <sup>3)</sup>	158,30	131,90 <sup>4)</sup>	143,28	163,34	172,40	177,38	181,72	174,20
204 642 522 934 <sup>4)</sup>	522 934 <sup>4)</sup>	536 276	543 750	543 301	542 519	543 590	191,75	198,50	138,— <sup>4)</sup>	194,50	103,77 <sup>4)</sup>	116,37	117,57	116,59	118,91	115,82
1 081 800	954 095	909 199	885 782	876 987	863 565	839 071	—	—	—	116,60	115 86	124,93	131,20	131,42	130,26	122,92
—	176 790	170 052	163 516	155 456	150 960	147 558	—	—	—	97,17	101,79	102,24	107,61	109,82	109,99	
3 779 531 <sup>1)</sup> 908 569	3 806 412 939 764	3 802 584 918 441	3 801 990 912 223	3 820 958 899 885	3 828 087 896 752	3 861 094 898 481	—	106,90	164,40	136,90 <sup>4)</sup>	144,29	163,55	175,66	185,61	189,—	182,93
4 208 805 <sup>4)</sup> 785 494	4 147 256 1 667 774 <sup>5)</sup>	4 129 424 1 715 900	4 106 704 1 784 373	4 096 621 1 805 679	4 081 633 1 855 587	4 086 635 2 638 814 <sup>5)</sup>	100,25	103,—	154,20	124,30 <sup>4)</sup>	128,28	143,49	154,00	164,08	167,29	161,42
671 779	619 163	606 706	605 192	613 349	2 638 814 <sup>5)</sup>	2 554 146	—	—	98,20	167,10	177,33	202,50	218,56	233,88	59,51 <sup>5)</sup>	101,30
—	1 761 860	1 754 533	1 730 574	1 704 220	1 688 122	1 727 054	—	—	—	50,17	53,68	54,94	57,17	57,85	55,97	
1 057 035 <sup>5)</sup>	1 106 815	1 113 318	1 119 715	1 127 712	1 142 553	3 515 855 <sup>3)</sup>	103,20	114,20	170,60	134,00 <sup>3)</sup>	137,65	157,44	168,95	181,68	185,80	59,83 <sup>3)</sup>
—	2 139 950	1 975 200	1 799 600	1 655 700	1 572 100	1 520 658	—	—	—	40,58	43,32	44,36	46,34	47,36	45,24	
373 600	362 650	362 650	341 400	340 000	340 847	341 680	—	—	—	155,60	151,17	166,01	173,41	184,10	189,06	179,05
1 165 524 68 673	1 142 312 93 868	1 132 562 92 184	1 126 642 91 754	1 126 583 90 919	1 126 559 90 931	1 130 141 90 934	47,50 109,20	46,70 93,90	68,80 116,20	113,70 120,10	122,30 113,32	141,03 117,97	151,32 115,45	162,46 116,39	164,94 113,70	158,91 110,41

an die bisherigen Besitzer von: a) Fondak-Zertifikaten (Ende Januar 1957); b) Adifonds-Zertifikaten (am 1. August 1960); c) Dekafonds-I-Zertifikaten (am 1. Oktober 1960); d) Fondis-Zertifikaten (im Juni 1958); e) Fondis-Zertifikaten (im April 1959); f) Investa-Zertifikaten (im Mai 1959); g) Concentra-Zertifikaten (im Juni 1959); h) Dekafonds-Zertifikate Änderung gegenüber Vormonatsstand infolge Ausgabe von je drei Gratisanteilen an die bisherigen Besitzer von Thesaurus-Anteilen (am 1. September 1960).

11. Renditen festverzinslicher Wertpapiere<sup>1)</sup>

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industriebonds	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industriebonds	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere <sup>2)</sup>												
1959 Jan.	5.8	5.8	5.9	5.6	5.7	5.8	5.6	5.6	5.4	5.6	5.6	5.6
Febr.	5.7	5.8	5.8	5.5	5.7	5.6	5.4	5.2	5.2	—	5.3	5.6
März	5.7	5.8	5.8	5.6	5.8	5.6	5.3	5.3	5.2	—	5.2	5.2
April	5.7	5.8	5.8	5.6	5.8	5.6	5.2	5.2	5.2	—	5.2	5.2
Mai	5.8	5.8	5.8	5.7	5.9	5.7	5.2	5.2	5.3	—	5.2	5.2
Juni	5.8	5.8	5.8	5.8	5.9	5.7	5.3	5.3	5.3	—	5.2	—
Juli	5.7	5.8	5.7	5.6	5.7	5.6	5.3	5.3	5.4	—	—	—
Aug.	5.7	5.8	5.7	5.6	5.6	5.5	5.3	5.2	5.4	5.2	5.2	5.2
Sept.	5.8	5.8	5.8	5.7	5.8	5.6	5.4	5.5	5.6	5.3	—	—
Okt.	5.9	5.9	5.9	5.9	5.9	6.0	5.7	5.7	5.8	—	—	—
Nov.	5.9	5.9	5.9	5.8	5.9	6.1	6.0	5.8	5.9	5.9	6.1	—
Dez.	6.0	5.9	6.0	5.9	6.2	6.2	6.0	6.1	5.9	6.0	5.9	—
1960 Jan.	6.2	6.0	6.1	6.2	6.5	6.5	6.3	6.2	6.3	6.4	—	6.3
Febr.	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.4	6.4	6.3	6.3	6.3	—	6.5
März	6.2	6.2	6.2	6.2	6.1	6.4	6.4	6.3	6.4	—	—	—
April	6.2	6.2	6.2	6.2	6.0	6.4	6.3	6.3	6.4	—	—	—
Mai	6.2	6.2	6.2	6.1	6.2	6.4	6.3	6.3	6.3	—	—	—
Juni	6.4	6.3	6.4	6.3	6.5	6.6	6.7	6.7	—	—	—	—
Juli	6.6	6.5	6.6	6.4	6.5	6.7	6.9	6.9	7.0	6.6	—	—
Aug.	6.5	6.5	6.6	6.3	6.2	6.5	6.9	6.8	6.9	—	—	—
Sept.	6.4	6.4	6.5	6.1	6.3	6.5	6.9	6.6	6.7	6.8	—	7.0
Okt.	6.4	6.4	6.5	6.2	6.1	6.3	6.4	6.4	6.4	—	—	—

<sup>1)</sup> Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamtfälligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — <sup>2)</sup> Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — <sup>3)</sup> Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

12. Index der Aktienkurse<sup>1)</sup> und Aktienrendite

Bundesgebiet außer Berlin

Zeit	Index der Aktienkurse: 31. 12. 1953 = 100					Rendite <sup>2)</sup> %
	Gesamt	Grundstoffindustrien	Metallverarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien	Übrige Wirtschaftsgruppen	
1950 <sup>2)</sup>	56.4	38.3	69.0	66.6	60.1	—
1951	80.3	60.7	92.8	96.2	78.6	—
1952	99.0	97.0	105.0	103.8	90.7	—
1953	89.1	90.2	93.5	86.8	87.3	2.87
1954	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0	2.65
1955	195.6	200.5	203.4	192.3	186.7	3.10
1956	187.2	183.4	195.5	187.3	186.1	4.15
1957	185.5	184.2	189.0	185.4	185.1	4.64
1958	238.8	208.7	258.3	250.7	253.2	3.29
1959	409.3	315.2	492.2	438.0	448.9	2.19
1957 Febr.	179.5	176.8	184.2	178.5	181.4	4.36
März	181.7	180.5	184.0	180.0	184.2	4.34
April	184.3	184.4	186.4	182.8	184.5	4.48
Mai	181.1	180.6	184.0	180.2	180.6	4.66
Juni	177.6	177.2	181.1	176.1	177.7	5.00
Juli	181.1	180.2	185.6	179.5	179.5	4.78
Aug.	187.6	186.2	191.6	188.9	184.7	4.69
Sept.	192.7	193.5	196.0	192.2	189.7	4.64
Okt.	190.0	189.8	192.9	189.7	188.4	4.70
Nov.	192.5	190.5	195.4	194.4	191.0	4.64
Dez.	194.3	189.6	197.9	198.1	193.8	4.64
1958 Jan.	200.2	192.7	204.6	206.0	200.2	4.44
Febr.	205.0	191.9	211.5	214.1	207.2	4.58
März	204.5	188.8	212.1	215.0	208.0	4.50
April	212.6	192.8	221.8	225.0	218.6	4.41
Mai	213.9	189.5	226.9	225.7	224.7	4.53
Juni	223.5	195.4	242.0	234.5	236.9	4.28
Juli	230.3	196.8	251.1	243.6	247.1	4.20
Auk.	246.3	207.6	269.4	259.6	268.9	3.89
Sept.	262.9	220.1	288.9	278.0	287.2	3.59
Okt.	278.2	234.8	310.9	292.2	299.6	3.40
Nov.	295.6	249.6	331.4	308.7	319.9	3.37
Dez.	292.7	244.2	328.8	306.4	319.8	3.29
1959 Jan.	309.4	251.6	350.5	329.5	338.2	3.22
Febr.	315.3	249.7	357.7	339.9	348.2	3.25
März	315.8	245.3	360.9	342.2	351.8	3.22
April	333.5	263.0	383.3	358.7	367.4	3.22
Mai	356.7	271.6	422.8	390.3	388.8	2.93
Juni	395.4	299.1	469.0	432.5	433.8	2.66
Juli	451.4	343.7	533.7	483.6	507.4	2.38
Auk.	508.2	391.5	615.2	539.2	560.0	2.15
Sept.	481.2	365.8	602.3	503.9	531.5	2.33
Okt.	458.2	351.9	570.5	483.5	497.8	2.41
Nov.	482.9	366.8	605.0	516.1	519.1	2.33
Dez.	504.2	382.0	636.1	536.5	542.9	2.19
1960 Jan.	522.3	402.4	656.2	547.9	565.1	2.16
Febr.	527.2	395.0	670.4	564.1	566.2	2.21
März	518.4	383.4	660.7	557.5	559.6	2.27
April	536.2	385.5	687.5	585.5	580.1	2.28
Mai	574.5	393.4	788.1	630.1	607.6	2.08
Juni	662.8	418.5	963.0	727.7	711.5	1.86
Juli	714.6	435.5	1 107.5	774.2	750.8	1.90
Auk.	782.9	434.7	1 359.4	819.3	812.6	1.66
Sept.	781.1	441.1	1 306.2	827.3	825.3	1.80
Okt.	749.4	434.0	1 203.6	802.4	802.3	1.87

<sup>1)</sup> Die Angaben für die Monate sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet, die Angaben für die Jahre aus den Monatszahlen. — <sup>2)</sup> Der Jahresdurchschnitt 1950 ist aus den Kursen am Monatsende errechnet worden. — <sup>3)</sup> Stand vom Jahres- bzw. Monatsende. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

13. Börsenumsätze<sup>1)</sup>

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs <sup>2)</sup>	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs <sup>2)</sup>
1953	100.0	—	100.0	—
1954	109.9	297.9	—	—
1955	251.7	464.8	—	—
1956	463.1	360.6	—	—
1957	389.3	361.4	—	—
1958	686.4	632.1	—	—
1959	845.4	835.1	—	—
1956 Sept.	429.8	337.4	—	—
Okt.	443.9	326.4	—	—
Nov.	341.9	321.4	—	—
Dez.	355.3	282.3	—	—
1957 Jan.	377.2	317.8	—	—
Febr.	281.9	285.2	—	—
März	315.9	307.3	—	—
April	312.9	303.2	—	—
Mai	344.6	261.4	—	—
Juni	316.3	372.4	—	—
Juli	425.8	619.8	—	—
Aug.	449.2	396.9	—	—
Sept.	431.9	488.4	—	—
Okt.	504.0	326.7	—	—
Nov.	488.6	331.6	—	—
Dez.	422.6	326.0	—	—
1958 Jan.	782.6	516.1	—	—
Febr.	490.8	529.0	—	—
März	613.6	355.5	—	—
April	601.6	480.5	—	—
Mai	706.7	437.9	—	—
Juni	789.2	619.9	—	—
Juli	914.0	692.4	—	—
Aug.	762.2	726.4	—	—
Sept.	684.7	808.4	—	—
Okt.	678.6	924.4	—	—
Nov.	635.6	943.5	—	—
Dez.	577.0	550.7	—	—
1959 Jan.	1 305.0	824.0	—	—
Febr.	881.2	678.3	—	—
März	751.6	549.7	—	—
April	884.0	972.5	—	—
Mai	546.8	710.5	—	—
Juni	693.1	1 082.3	—	—
Juli	871.4	1 101.2	—	—
Aug.	876.9	1 095.9	—	—
Sept.	1 068.2	812.4	—	—
Okt.	969.7	758.6	—	—
Nov.	608.4	655.2	—	—
Dez.	688.0	780.0	—	—
1960 Jan.	923.7	861.4	—	—
Febr.	818.4	702.6	—	—
März	813.5	559.9	—	—
April	429.2	555.9	—	—
Mai	715.4	940.3	401.9	—
Juni	824.0	939.3	475.4	—
Juli	899.4	924.9	468.3	—
Aug.	982.2	970.1	546.8	—
Sept.	884.9	803.9	535.0	—
Okt.	1 135.7	544.2	572.2	—

<sup>1)</sup> Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigten. — <sup>2)</sup> Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

14. Durchschnittskurse tarifbesteuerter festverzinslicher Wertpapiere<sup>1)</sup>

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	—	92.1	91.2	94.3	—	—	—	—	92.1	92.7	94.8	—	—	—
1958	—	95.1	96.2	97.7	100.8	101.7	102.6	—	95.1	96.3	98.1	100.5	101.5	103.4
1959	97.0	99.6	101.6	102.3	102.9	104.1	104.6	97.3	99.6	101.5	102.2	102.7	103.9	104.1
1957 März	—	93.2	92.4	95.5	—	—	—	—	92.0	93.7	94.9	—	—	—
April	—	92.3	90.9	94.5	—	—	—	—	91.9	92.8	94.1	—	—	—
Mai	—	91.8	90.1	93.8	—	—	—	—	91.9	92.6	93.8	—	—	—
Juni	—	91.5	90.4	93.6	—	—	—	—	91.9	92.4	93.5	—	—	—
Juli	—	91.3	90.3	93.5	—	—	—	—	91.8	92.1	94.7	—	—	—
Aug.	—	91.3	90.4	93.4	98.0	95.0	—	—	91.8	92.0	94.7	—	—	—
Sept.	—	91.4	90.4	93.4	98.0	95.3	—	—	91.6	92.0	94.7	98.0	95.0	—
Okt.	—	91.6	90.5	93.5	98.0	95.8	—	—	91.9	92.1	94.7	98.0	96.1	—
Nov.	—	91.6	90.5	93.5	98.0	96.1	—	—	92.0	92.1	94.6	98.0	96.8	—
Dez.	—	91.6	90.9	93.4	98.0	96.5	99.0	—	92.3	92.1	94.6	98.0	96.9	99.2
1958 Jan.	—	91.9	91.2	93.7	98.0	97.8	99.6	—	92.5	92.4	94.7	98.0	97.7	100.2
Febr.	—	91.9	91.9	93.8	98.8	99.1	100.3	—	92.4	92.4	94.8	98.0	98.9	101.3
März	—	92.0	91.7	94.0	98.9	99.7	100.9	—	92.4	92.6	94.9	98.0	99.5	101.5
April	—	92.1	91.9	94.3	99.0	100.1	101.4	—	92.4	92.7	95.1	98.0	99.8	101.9
Mai	—	92.2	93.1	95.5	99.7	100.6	101.9	—	92.4	93.4	96.0	100.1	100.3	102.8
Juni	—	92.7	94.1	96.5	100.2	100.9	101.9	—	92.7	94.1	97.1	100.1	100.6	102.7
Juli	—	94.5	97.6	98.8	101.2	102.3	103.0	—	94.1	97.4	98.9	100.9	101.8	103.4
Aug.	—	96.1	99.1	100.0	101.9	103.1	103.5	—	95.9	99.0	99.8	102.0	103.8	104.2
Sept.	—	99.0	101.0	101.3	103.0	104.2	104.7	—	98.9	100.9	101.7	102.8	104.0	105.9
Okt.	—	99.4	100.7	101.5	102.5	104.0	104.5	—	99.2	101.0	101.6	102.4	103.9	105.5
Nov.	—	99.4	101.1	101.7	102.9	104.2	104.8	—	99.1	99.0	101.5	102.6	104.1	105.7
Dez.	—	99.5	101.0	101.7	103.1	104.2	104.8	96.7	99.1	101.0	101.1	102.7	104.1	105.8
1959 Jan.	97.0	99.5	101.6	102.1	103.3	104.7	105.6	96.8	99.5	101.6	102.0	102.8	104.3	106.1
Febr.	97.9	100.1	102.2	102.6	103.4	104.9	105.6	97.8	100.3	102.0	102.5	103.0	104.4	106.1
März	98.2	100.3	102.3	102.6	103.3	104.7	105.5	99.0	100.5	102.1	102.6	103.0	104.3	105.6
April	98.2	100.5	102.3	102.6	103.2	104.5	105.0	98.7	100.5	102.1	102.6	103.0	104.3	105.0
Mai	98.2	100.5	102.3	102.6	103.2	104.5	104.8	98.6	100.6	102.1	102.6	103.0	104.2	105.1
Juni	98.1	100.5	102.3	102.7	103.0	104.3	104.4	98.4	100.6	102.1	102.6	102.9	104.2	103.6
Juli	98.0	100.5	102.3	102.6	103.0	104.1	104.4	98.2	100.5	102.1	102.6	102.9	104.0	103.5
Aug.	97.9	100.4	102.3	102.6	102.9	104.0	104.3	98.1	100.5	102.1	102.6	102.9	103.9	104.4
Sept.	97.0	99.9	102.0	102.5	102.9	103.8	104.0	97.3	100.0	101.8	102.3	102.8	103.7	103.1
Okt.	95.2	98.4	100.7	102.0	102.5	103.5	103.6	95.5	98.5	100.7	101.9	102.5	103.4	102.7
Nov.	94.2	97.2	99.7	101.7	102.2	103.2	103.8	94.5	97.1	99.7	101.2	102.1	103.1	103.0
Dez.	93.9	96.9	99.5	101.5	102.1	103.2	103.8	94.3	96.9	99.4	101.2	102.0	103.0	102.8
1960 Jan.	92.6	95.6	97.5	100.6	101.5	102.6	103.4	93.0	95.5	97.7	100.6	101.6	102.7	101.8
Febr.	91.5	94.3	96.2	100.1	101.4	102.3	103.1	91.9	94.3	96.3	100.1	101.1	102.3	101.3
März	91.3	94.1	95.9	100.2	101.5	102.3	102.8	91.9	94.2	96.0	100.0	101.2	102.1	101.4
April	91.0	93.8	95.7	100.2	101.5	102.3	102.5	91.6	94.0	95.9	100.2	101.2	102.0	101.4
Mai	91.0	93.6	95.5	100.2	101.4	102.3	102.6	91.1	93.8	95.7	100.2	101.1	102.0	101.2
Juni	90.1	92.5	94.3	99.5	100.6	101.8	102.1	90.2	92.8	94.5	99.8	100.5	101.6	101.0
Juli	88.3	90.9	92.7	98.0	99.4	101.1	101.3	88.5	91.1	92.6	98.3	99.5	100.9	100.8
Aug.	88.1	90.6	92.9	97.8	100.1	101.6	101.2	88.1	90.5	92.7	98.1	99.7	101.0	100.9
Sept.	88.1	90.7	93.3	98.2	100.8	101.9	101.4	88.2	90.6	93.3	98.4	100.2	101.3	100.6
Okt.	88.2	90.8	93.9	98.5	100.8	101.7	101.3	88.3	90.7	93.6	98.4	100.3	101.3	100.3
Industrie-Obligationen														
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	—	—	—	—	—	—	—	100.5	—	—	92.5	—	93.2	—
1958	—	—	—	—	—	—	—	105.1	—	—	96.5	—	100.2	102.4
1959	—	98.7	102.0	103.3	105.4	106.1	107.0	—	99.0	100.7	102.7	105.0	106.3	107.3
1957 März	—	—	—	—	—	97.0	99.0	—	—	92.4	—	93.0	—	—
April	—	—	—	—	—	97.0	99.3	—	—	93.2	—	93.0	98.0	—
Mai	—	—	—	—	—	97.0	100.0	—	—	93.0	—	93.1	97.1	—
Juni	—	—	—	—	—	97.0	99.9	—	—	92.9	—	93.0	97.0	—
Juli	—	—	—	—	—	97.0	100.9	—	—	92.4	—	93.0	97.0	—
Aug.	—	—	—	—	—	97.0	101.9	—	—	92.0	—	93.0	97.0	98.6
Sept.	—	—	—	—	—	96.9	102.3	—	—	92.0	—	93.0	96.7	99.3
Okt.	—	—	—	—	—	96.2	101.4	—	—	92.1	—	93.0	97.0	99.7
Nov.	—	—	—	—	—	97.2	101.8	—	—	91.9	—	93.3	96.3	100.0
Dez.	—	—	—	—	—	96.6	101.3	—	—	91.9	—	94.2	96.2	99.6
1958 Jan.	—	—	—	—	—	98.4	102.8	—	—	92.0	—	95.0	96.4	101.2
Febr.	—	—	—	—	—	100.0	103.3	—	—	92.6	—	95.9	100.1	102.3
März	—	—	—	—	—	100.0	103.1	—	—	92.7	—	96.6	100.2	102.4
April	—	—	—	—	99.0	100.6	103.7	—	—	92.9	—	96.7	100.5	102.4
Mai	—	—	—	—	99.8	100.9	103.6	—	—	94.0	—	97.7	101.0	102.6
Juni	—	—	—	—	100.0	101.5	103.9	—	—	95.1	—	100.0	101.9	103.1
Juli	—	—	—	—	99.9	101.6	102.9	105.2	—	97.6	100.6	100.9	103.2	104.3
Aug.	—	100.3	101.0	102.8	104.0	106.3	—	—	99.4	101.8	104.1	105.2	106.8	—
Sept.	—	100.4	101.5	103.7	104.9	107.1	—	107.1	—	100.9	102.7	104.4	105.2	106.8
Okt.	—	99.7	100.8	103.1	104.4	106.9	106.9	—	99.5	100.3	101.5	103.8	104.8	106.3
Nov.	—	100.5	101.6	104.3	105.5	107.5	107.5	—	99.5	100.2	102.1	104.4	105.7	106.8
Dez.	—	99.0	100.2	102.7	104.7	107.3	107.3	—	99.5	101.4	104.0	105.5	106.8	—
1959 Jan.	—	99.0	101.9	103.7	106.0	108.6	—	—	99.5	100.4	102.9	105.1	106.5	108.2
Febr.	—	100.1	102.5	104.1	106.2	106.9	108.3	—	100.2	101.0	103.5	106.0	107.4	108.7
März	96.5	100.2	102.7	104.0	105.7	107.4	107.4	—	100.4	101.6	103.5	106.2	107.4	108.3
April	96.5	100.1	102.6	104.1	105.5	106.2								

## 15. Bausparkassen

## a) Zwischenbilanzen \*)

Mio DM

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der Institute	Bilanz- summe	Aktiva							Passiva					
			Baudarlehen				Aus- gleichs- forde- rungen ¹)	Gut- haben bei Kredit- insti- tuten ²)	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Wert- papiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		
			ins- gesamt	aus Zutei- lungen	aus Zwischen- kredit- gewäh- rung	sonstige				Bau- spar- einlagen	andere Ein- lagen	ins- gesamt	darunter Geldauf- nahme bei Kredit- insti- tuten⁴)		
<b>Bausparkassen insgesamt</b>															
1955	30	4 338,3	2 784,4	1 540,3	479,6	·	59,1	1 224,1	2,9	167,2	3 018,7	·	179,6	·	
1956	29	5 446,8	3 462,1	2 832,5	569,8	48,1	65,3	1 629,2	0,9	172,0	3 838,8	25,6	239,6	145,7	
1957	29	6 699,7	4 103,3	3 463,4	559,9	80,0	64,0	2 209,6	—	204,1	4 854,4	32,0	250,8	133,5	
1958	29	8 269,4	4 939,2	4 110,9	666,6	161,7	60,8	2 664,9	27,4	409,2	7 489,7	41,8	325,6	146,6	
1959 <sup>10)</sup>	30	8 632,9	5 330,3	4 373,8	761,1	195,4	60,7	2 609,7	27,4	452,4	7 736,3	28,1	355,8	161,4	
1960 Mai	31	8 795,0	5 419,1	4 388,7	826,6	203,8	60,6	2 660,7	36,3	454,9	7 848,4	34,3	388,1	160,8	
Juni	31	8 846,7	5 546,6	4 465,9	866,2	214,5	60,4	2 582,4	36,3	455,9	7 835,1	31,3	402,7	166,0	
Juli	31	9 020,1	5 701,3	4 524,7	952,7	223,9	60,4	2 591,3	36,3	453,3	7 955,3	44,5	419,8	164,2	
Aus.	31	9 233,7	5 821,1	4 596,0	990,1	235,0	60,4	2 663,5	36,3	471,6	8 147,8	38,1	424,6	210,4	
Sept.	31	9 382,2	6 012,4	4 672,6	1 091,8	248,0	60,4	2 575,5	50,1	471,6	8 236,5	29,1	449,3	214,2	
Okt.	31	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	165,7	
<b>Private Bausparkassen</b>															
1955	17	·	·	·	863,5	297,7	·	42,4	·	·	1 729,7	·	111,7	·	
1956	16	2 486,6	1 603,4	1 242,8	342,0	18,6	47,3	694,4	2,9	72,9	2 217,8	14,0	129,4	67,3	
1957	16	3 153,5	2 025,6	1 660,0	341,0	24,6	46,2	931,7	0,9	77,8	2 835,0	14,8	133,3	50,7	
1958	16	3 917,5	2 493,3	2 081,2	382,1	30,0	45,5	1 217,2	—	84,6	3 545,2	17,5	153,7	80,2	
1959 <sup>10)</sup>	16	4 856,2	3 076,9	2 546,9	491,7	38,3	44,7	1 417,0	—	194,3	4 432,9	22,4	152,6	74,9	
1960 Mai	17	5 093,2	3 378,1	2 757,8	579,8	40,5	44,6	1 344,0	—	217,1	4 606,1	18,4	162,5	73,8	
Juni	17	5 172,7	3 456,2	2 776,2	638,7	41,3	44,5	1 340,2	—	216,5	4 666,2	23,0	167,3	70,6	
Juli	17	5 192,0	3 533,6	2 837,0	654,5	42,1	44,3	1 281,4	—	216,8	4 655,1	21,7	168,6	103,1	
Aus.	17	5 331,0	3 644,8	2 873,3	728,0	43,5	44,3	1 289,2	—	216,8	4 755,7	33,0	177,5	106,0	
Sept.	17	5 503,5	3 729,9	2 926,1	759,6	44,2	44,3	1 367,6	—	217,8	4 918,3	27,5	181,4	104,5	
Okt.	17	5 589,9	3 864,7	2 976,6	840,7	47,4	44,3	1 301,0	—	230,3	4 982,3	20,3	191,5	109,5	
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>															
1955	13	1 851,7	1 181,0	676,8	181,9	·	16,7	·	·	·	1 289,0	·	67,9	·	
1956	13	2 293,3	1 436,5	1 172,5	228,8	29,5	18,0	529,7	—	94,3	1 621,0	11,6	110,2	78,4	
1957	13	2 782,2	1 610,0	1 382,2	177,8	35,2	17,8	697,5	—	94,2	2 019,4	17,2	117,5	63,8	
1958	13	3 214,2	2 013,0	1 628,9	211,7	50,0	17,5	992,4	—	119,5	2 469,4	18,6	145,0	80,4	
1959 <sup>10)</sup>	14	3 413,2	1 862,3	1 564,0	174,9	123,4	16,1	1 247,9	27,4	214,9	3 056,8	19,4	173,0	83,1	
1960 Mai	14	3 539,7	1 952,2	1 616,0	181,3	154,9	16,1	1 265,7	27,4	235,3	3 130,2	9,7	193,3	87,6	
Juni	14	3 622,3	1 962,9	1 612,5	187,9	162,5	16,1	1 320,5	36,3	238,4	3 181,7	11,3	220,8	88,6	
Juli	14	3 654,7	2 013,0	1 628,9	211,7	172,4	16,1	1 301,0	36,3	239,1	3 180,0	9,6	234,1	95,4	
Aus.	14	3 699,1	2 056,5	1 651,4	224,7	180,4	16,1	1 302,1	36,3	236,5	3 199,6	11,5	242,3	104,4	
Sept.	14	3 730,2	2 091,2	1 669,9	230,5	190,8	16,1	1 295,9	36,3	236,5	3 229,5	10,6	243,2	104,4	
Okt.	14	3 792,3	2 147,7	1 696,0	251,1	200,6	16,1	1 274,5	50,1	241,3	3 254,2	8,8	257,8	104,7	
<b>b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)</b>															
Jahres- bzw. Monatsergebnisse in Mio DM															
Zeit	Kapitalzusagen			Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite							Einge- zahlt Bau- spar- einlagen	Zinsgut- schriften auf Bau- spar- einlagen	Rück- zah- lungen von Bau- spar- einlagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen	Zins- und Tilgungs- eingänge auf Baudarlehen ⁴)	
				ins- gesamt	Zutei- lungen ⁷)	Zuge- sagte Zwi- schen- kredite und sonstige Bau- darlehen	in- gesamt	einschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge	ausschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge	Neu gewährte Baudarlehen					dar- zur Ablösung von Zwischen- krediten
	Neu- abge- schlos- sene <sup>5)</sup> Bau- spar- verträge ⁶)	ins- gesamt	Zutei- lungen ⁷)	ins- gesamt	dar- zur Ablösung von Zwischen- krediten	ins- gesamt	dar- zur Ablösung von Zwischen- krediten	dar- zur Ablösung von Zwischen- krediten	dar- zur Ablösung von Zwischen- krediten	dar- zur Ablösung von Zwischen- krediten					
<b>Bausparkassen insgesamt</b>															
1955	·	·	·	1 561,8	·	·	·	·	·	·	1 658,2	·	·	243,7	
1956	5 511,7	·	·	1 975,1	·	·	·	·	·	·	1 852,8	·	·	328,1	
1957	6 776,6	3 281,9	2 409,6	872,3	2 902,3	2 313,9	1 213,6	352,4	1 032,8	236,0	638,1	17,8	107,5	70,5	
1958	9 390,0	3 723,4	2 749,7	973,7	3 293,5	2 611,9	1 433,6	396,8	1 146,2	284,8	683,3	30,4	2 553,3	140,4	
1959 <sup>10)</sup>	9 966,4	4 682,0	3 381,8	1 300,2	3 957,5	3 259,5	1 703,9	406,7	1 319,7	291,1	840,9	92,8	3 126,2	94,2	
1960 Mai	554,6	485,2	331,7	153,5	367,6	304,4	140,1	35,9	116,2	27,3	101,3	10,0	201,7 <sup>11)</sup>	1,6	
Juni	565,2	390,9	223,7	167,2	355,1	300,0	145,7	22,9	102,8	22,2	97,3	9,3	272,4	2,1	
Juli	606,0	690,1	517,1	173,0	471,3	382,8	219,7	55,0	130,9	33,5	110,3	10,4	221,0	2,6	
Aug.	644,9	371,1	183,1	188,0	425,6	371,6	160,6	28,6	128,7	25,4	122,9	13,4	293,4	3,1	
Sept.	895,4	566,1	389,4	176,7	478,5	373,2	194,6	61,3	150,2	44,0	121,5	12,2	396,5	4,2	
Okt.	759,5	492,6	332,6	160,0	417,2	369,1	147,9	26,6	122,7	21,5	130,9	15,7	247,3	4,3	
<b>Private Bausparkassen</b>															
1955	·	·	·	864,4	·	·	·	874,4	·	·	·	·	·	·	
1956	3 273,0	·	·	1 091,4	·	·	·	1 099,0	·	·	·	·	·	·	
1957	4 186,1	1 957,0	1 376,5	580,5	1 763,4	1 338,0	680,8	250,5	626,9	174,9	447,4	8,3	1 283,8	40,1	
1958	5 708,1	2 136,9	1 484,3	652,6	2 010,8	1 542,6	784,1	269,1	703,5	199,1	514,8	8,4	1 459,2	80,5	
1959 <sup>10)</sup>	6 214,4	2 619,1	1 951,3	867,9	2 454,8	1 962,5	956,6	280,6	631,0	211,7	631,0	10,6	1 800,8	48,6	
1960 Mai	387,5	274,3	111,4	249,3	198,2	88,9	28,3	80,3	22,8	78,7	1,4	121,5 <sup>11)</sup>	1,0	5,6	
Juni	393,4	200,7	88,3	112,4	215,8	183,5	70,9	15,0	68,4	17,3	75,5	1,0	137,7	1,3	
Juli	393,7	389,5	273,7	115,8	296,9	217,8	125,7	47,9	91,5	31,2	78,5	1,2	121,7	1,8	
Aus.	462,2	264,8	124,2	140,6	265,4	227,0	90,2	18,7	82,2	19,7	91,3	1,7	196,7	2,1	
Sept.	642,6														

16. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen<sup>a)</sup><sup>1)</sup>

(ohne Sterbekassen, Krankenversicherungsunternehmen und die kleineren Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen)

Mio DM

Jahres- bzw. Vierteljahres- ende	Zahl der erfaßten Institute	Vermögens- anlagen insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuld- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere	Beteili- gungen	Darlehen und Voraus- zahlungen auf Ver- sicherungs- scheine	Grund- stücke	Ausgleichs- forderungen
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen <sup>2)</sup>									
1953	452	8 717.6	1 244.0	1 594.1	766.9	49.3	154.5	782.8	4 126.0
1954	471	10 307.9	1 545.8	2 190.5	1 201.6	78.2	174.5	951.0	4 166.3
1955	476	11 830.3	1 847.4	2 686.6	1 604.9	107.3	197.0	1 158.2	4 228.9
1956	477	13 417.7	2 210.7	3 375.1	1 938.9	169.8	225.2	1 401.1	4 096.9
1957	479	15 484.2	2 671.5	4 190.7	2 440.9	274.9	258.4	1 590.8	4 057.0
1958	478	17 863.4	3 065.6	4 777.7	3 312.5	308.1	270.8	1 836.0	4 222.7
1959	481	20 972.7	3 361.4	6 010.3	4 707.6	346.5	288.3	2 103.3	4 155.3
1958 3. VI.	422	17 074.2	2 942.0	4 526.1	3 138.2	297.3	266.7	1 727.8	4 176.1
4. -	422	17 771.8	3 051.6	4 758.8	3 354.2	306.7	270.8	1 830.3	4 199.4
1959 1. VI.	422	18 489.3	3 105.0	4 977.8	3 781.1	293.7	274.2	1 829.1	4 228.4
2. -	423	19 268.9	3 171.9	5 333.6	4 068.4	310.7	279.3	1 904.3	4 200.7
3. -	423	20 029.4	3 258.2	5 614.5	4 346.2	323.2	285.5	1 992.6	4 209.2
4. -	422	20 752.6	3 352.2	5 962.1	4 576.4	348.1	288.3	2 099.8	4 125.7
1960 1. VI.	421	21 547.5	3 440.6	6 265.6	4 925.1	346.2	294.0	2 130.1	4 145.9
2. -	426	22 384.7	3 513.7	6 585.8	5 221.4	367.5	298.9	2 208.9	4 148.5
3. -	425	23 196.6	3 724.9	6 863.0	5 483.5	381.0	306.8	2 301.1	4 136.3
Lebensversicherungsunternehmen									
1953	93	4 927.9	1 008.4	996.7	317.5	9.3	152.6	472.6	1 970.8
1954	92	5 790.6	1 251.0	1 405.3	453.6	26.1	171.5	544.7	1 938.4
1955	94	6 774.5	1 494.0	1 844.7	619.7	36.6	191.9	657.4	1 930.2
1956	96	7 794.7	1 784.8	2 318.0	715.8	49.6	220.1	803.5	1 902.9
1957	95	9 062.7	2 166.2	2 851.2	969.6	62.7	245.6	907.5	1 859.9
1958	93	10 485.8	2 462.1	3 283.1	1 345.7	89.1	256.0	1 061.4	1 988.4
1959	91	12 268.6	2 709.4	4 228.5	1 799.8	88.9	271.3	1 222.5	1 948.2
1958 3. VI.	93	9 981.6	2 386.2	3 058.5	1 238.2	81.5	253.3	993.2	1 970.7
4. -	93	10 485.8	2 462.1	3 283.1	1 345.7	89.1	256.0	1 061.4	1 988.4
1959 1. VI.	93	10 920.0	2 506.1	3 470.7	1 510.9	73.9	258.9	1 054.5	2 045.0
2. -	93	11 294.1	2 555.1	3 674.3	1 608.0	75.3	263.4	1 101.1	2 016.9
3. -	91	11 719.5	2 624.7	3 910.5	1 687.8	79.4	269.0	1 158.6	1 989.5
4. -	91	12 268.6	2 709.4	4 228.5	1 799.8	88.9	271.3	1 222.5	1 948.2
1960 1. VI.	91	12 763.2	2 784.2	4 454.9	1 957.3	76.3	275.8	1 242.4	1 972.3
2. -	91	13 191.6	2 879.9	4 675.6	2 013.1	80.1	280.1	1 290.5	1 972.8
3. -	91	13 738.4	3 027.0	4 886.7	2 139.0	81.9	287.4	1 351.4	1 965.0
Pensionskassen <sup>2)</sup>									
1953	226	2 098.7	132.5	337.7	106.1 <sup>a)</sup>	. <sup>a)</sup>	—	33.8	1 488.6
1954	243	2 439.8	182.7	502.2	139.2 <sup>a)</sup>	. <sup>a)</sup>	—	49.3	1 566.4
1955	241	2 661.3	233.4	532.5	166.2 <sup>a)</sup>	. <sup>a)</sup>	—	72.8	1 656.4
1956	238	2 885.0	284.6	686.1	231.2 <sup>a)</sup>	. <sup>a)</sup>	—	105.3	1 577.8
1957	241	3 250.5	344.7	885.4	232.3	2.5	0.0	125.2	1 660.4
1958	244	3 572.9	420.4	988.6	317.5	4.0	0.0	139.1	1 709.3
1959	249	4 172.3	460.5	1 194.7	616.6	4.0	0.0	167.0	1 729.5
1958 3. VI.	188	3 419.2	381.0	957.1	273.2	2.7	0.0	127.7	1 677.5
4. -	188	3 481.3	406.4	969.7	289.2	2.6	0.0	133.4	1 680.0
1959 1. VI.	188	3 520.3	412.4	978.1	320.6	2.6	0.0	140.1	1 666.5
2. -	191	3 711.5	428.3	1 084.3	372.5	5.6	0.0	151.0	1 669.8
3. -	191	3 862.7	442.5	1 127.1	426.5	5.6	0.0	155.2	1 705.8
4. -	190	3 952.2	451.3	1 146.5	485.4	5.6	0.0	163.5	1 699.9
1960 1. VI.	190	4 011.8	458.2	1 160.3	530.2	5.6	0.0	169.1	1 698.4
2. -	196	4 274.3	471.2	1 235.6	683.5	4.0	0.1	176.2	1 703.7
3. -	196	4 370.9	489.4	1 280.7	710.2	4.0	0.1	185.7	1 700.8
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen <sup>b)</sup>									
1953	105	1 310.5	86.0	158.4	252.5	19.8	1.9	239.1	552.8
1954	107	1 574.6	94.9	170.0	412.6	22.9	3.0	312.4	538.8
1955	111	1 825.2	99.5	190.1	590.4	36.7	5.1	376.9	526.5
1956	111	2 079.0	120.4	244.9	710.4	70.0	5.1	423.9	494.3
1957	111	2 373.7	137.9	305.2	891.9	115.7	12.8	476.9	435.8
1958	111	2 860.0	161.2	347.7	1 239.3	121.5	14.8	539.7	435.8
1959	111	3 390.2	169.4	417.0	1 645.0	145.1	17.0	612.6	384.1
1958 3. VI.	111	2 760.9	154.1	350.8	1 179.8	119.9	13.4	514.8	428.1
4. -	111	2 860.0	161.2	347.7	1 239.3	121.5	14.8	539.7	435.8
1959 1. VI.	111	3 060.1	164.9	369.7	1 430.5	223.1	15.3	535.5	421.1
2. -	111	3 230.0	166.6	411.3	1 536.3	127.0	15.9	553.4	419.5
3. -	111	3 339.6	169.2	405.9	1 614.5	133.8	16.5	579.8	419.9
4. -	111	3 390.2	169.4	417.0	1 645.0	145.1	17.0	612.6	384.1
1960 1. VI.	113	3 566.3	172.9	476.2	1 768.7	146.0	18.2	606.8	377.5
2. -	112	3 678.6	178.2	482.4	1 844.4	149.1	18.7	626.2	379.6
3. -	112	3 803.7	181.5	506.7	1 907.4	155.7	19.3	654.0	379.1
Rückversicherungsunternehmen									
1953	28	380.5	17.1	101.3	90.8	20.2	—	37.3	113.8
1954	29	502.9	17.2	113.0	176.2	29.2	—	44.6	122.7
1955	30	569.3	20.5	119.3	228.6	34.0	—	51.1	115.8
1956	32	659.0	20.9	126.1	281.5	50.2	—	68.4	111.9
1957	32	797.3	22.7	148.9	347.1	94.0	—	81.2	103.4
1958	30	944.7	21.9	158.3	480.0	93.5	—	95.8	95.2
1959	30	1 141.6	22.1	170.1	646.2	108.5	—	101.2	93.5
1958 3. VI.	30	912.5	20.7	159.7	447.0	93.2	—	92.1	99.8
4. -	30	944.7	21.9	158.3	480.0	93.5	—	95.8	95.2
1959 1. VI.	30	1 033.3	21.9	163.7	551.6	102.8	—	99.0	95.8
2. -	30	1 107.6	21.8	171.0	617.4	104.4	—	99.0	94.0
3. -	30	1 141.6	22.1	170.1	646.2	108.5	—	101.2	93.5
1960 1. VI.	27	1 206.2	25.3	174.2	678.9	118.3	—	111.8	97.7
2. -	27	1 240.2	24.4	192.2	680.4	134.3	—	116.0	92.9
3. -	26	1 283.6	27.0	188.9	726.9	139.4	—	110.0	91.4

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — <sup>a)</sup> Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — <sup>b)</sup> Ohne Saarland. — <sup>2)</sup> Alle Lebensversicherungsunternehmen, alle Pensionskassen (bei den Vierteljahresständen jedoch nur die größeren Kassen), die größeren Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — <sup>3)</sup> Die Jahresstände sind bei allen Pensionskassen erfaßt, die Vierteljahresstände nur bei den größeren Pensionskassen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen entfallen. — <sup>4)</sup> Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — <sup>5)</sup> Nur die größeren Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen.

## 1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern \*)

Mio

Zeit	Steuer- einnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern						
		Gesamt	Bundes- eigene Steuern <sup>1)</sup>	Bundes- anteil am Einkommen- steuer- ertrag <sup>2)</sup>	Gesamt	Länder- anteil am Einkommen- steuer- ertrag	Sonstige Länder- steuern	Einkommensteuern					Notopfer Berlin	Vermögen- steuer
								Gesamt	Lohn- steuer	Veranlagte Einkommen- steuer	Körperschafts- steuer	Kapital- ertrag- steuer		
1950	16 104,2	9 593,7	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	129,6
1951	21 670,4	14 616,4	13 015,7	1 600,7	7 053,9	5 855,2	1 198,7	7 455,9	2 796,5	2 302,7	2 272,6	84,0	579,4	142,4
1952	26 999,3	18 737,4	15 112,6	3 624,8	8 261,8	6 850,2	1 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	1 780,3	111,2	767,1	177,6
1953	29 556,3	20 444,0	16 007,5	4 436,5	9 112,3	7 316,3	1 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	1 990,2	151,8	975,7	405,4
1954	30 792,0	21 297,0	16 815,8	4 481,2	9 495,0	7 311,5	2 183,5	11 792,7	3 874,5	4 587,9	3 070,6	259,7	1 082,0	620,1
1955	34 175,1	23 795,8	19 580,3	4 215,5	10 379,3	7 990,4	2 388,9	12 205,9	4 402,1	4 351,7	3 110,9	341,3	1 268,4	534,3
1956	38 416,0	26 103,4	21 375,1	4 728,3	12 312,6	9 457,0	2 855,6	14 185,3	5 402,1	4 728,0	3 637,4	417,8	1 289,8	758,0
1957	40 923,5	26 963,4	21 578,2	5 385,2	13 960,1	10 770,4	3 189,7	16 155,6	5 289,0	5 879,2	4 506,1	481,3	553,2	818,0
1958	42 881,6	28 179,0	22 260,5	5 918,5	14 702,6	11 186,0	3 516,6	17 104,5	5 932,3	5 473,3	5 189,6	509,3	228,8	888,4
1959	48 046,7	31 567,9	24 873,6	6 694,3	16 478,8	12 432,3	4 046,5	19 126,6	5 855,3	7 323,2	5 118,4	829,7	165,3	1 115,5
1956 1. VI.	9 269,7	6 364,0	5 262,6	1 101,4	2 905,7	2 202,9	702,8	3 304,3	1 285,3	1 047,2	889,5	82,3	352,9	191,9
2. -	9 111,3	6 212,9	5 101,9	1 111,0	2 898,4	2 222,1	676,3	3 339,1	1 211,6	1 152,3	822,7	146,5	346,0	159,5
3. -	9 752,2	6 645,3	5 454,5	1 190,8	3 106,9	2 381,7	725,2	3 572,5	1 393,2	1 198,2	851,1	127,9	368,8	197,3
4. -	10 282,8	6 881,2	5 556,1	1 325,1	3 401,6	2 650,3	751,3	3 975,4	1 512,0	1 330,2	1 072,0	61,1	222,1	209,4
1957 1. VI.	10 214,5	6 675,6	5 289,9	1 385,7	3 538,9	2 771,4	767,5	4 157,1	1 417,3	1 499,4	1 132,5	107,9	148,1	196,3
2. -	9 868,1	6 518,7	5 226,2	1 292,5	3 349,4	2 585,1	764,3	3 877,6	1 112,9	1 565,3	1 041,1	158,2	144,3	189,4
3. -	10 199,4	6 707,4	5 374,7	1 332,7	3 492,0	2 665,5	826,5	3 998,2	1 367,6	1 421,3	1 050,8	158,5	121,9	206,5
4. -	10 641,5	7 061,8	5 687,5	1 374,3	3 579,7	2 748,5	831,2	4 122,8	1 391,1	1 393,2	1 281,7	56,7	138,9	225,8
1958 1. VI.	10 312,4	6 751,8	5 389,8	1 362,0	3 560,6	2 724,0	836,6	4 086,0	1 372,0	1 325,6	1 294,3	94,1	139,2	205,4
2. -	10 120,2	6 746,5	5 399,1	1 347,4	3 373,7	2 502,3	871,4	3 849,7	1 311,2	1 207,2	1 156,2	175,0	123,2	229,4
3. -	10 761,1	7 089,0	5 586,2	1 502,8	3 672,1	2 790,9	881,2	4 293,7	1 617,8	1 315,8	1 207,0	153,1	41,6	209,0
4. -	11 687,9	7 591,7	5 885,4	1 706,3	4 096,2	3 168,8	927,4	4 875,1	1 631,2	1 624,7	1 532,1	87,1	8,0	244,6
1959 1. VI.	11 380,2	7 537,3	5 986,1	1 551,2	3 842,9	2 880,8	962,1	4 432,1	1 191,6	1 674,0	1 422,2	144,3	58,5	263,2
2. -	11 425,3	7 552,7	6 017,7	1 535,0	3 872,5	2 850,7	1 021,8	4 385,8	1 244,9	1 604,5	1 241,7	294,7	56,6	296,0
3. -	12 185,5	7 990,8	6 279,1	1 711,7	4 194,7	3 178,9	1 015,8	4 890,5	1 597,2	1 885,5	1 111,5	296,3	29,5	271,6
4. -	13 055,7	8 487,1	6 590,7	1 896,4	4 568,6	3 521,8	1 046,8	5 418,2	1 821,5	2 159,2	1 343,0	94,5	20,8	284,7
1960 1. VI.	12 720,2	8 218,9	6 375,7	1 843,2	4 501,3	3 423,2	1 078,1	5 266,4	1 693,2	1 969,8	1 444,5	158,9	13,7	252,6
2. -	13 315,5	8 672,1	6 742,9	1 929,2	4 643,4	3 582,8	1 060,6	5 512,0	1 686,2	2 067,1	1 480,1	278,6	5,7	242,1
3. -	14 468,5	9 256,5	7 044,4	2 212,1	5 212,0	4 108,2	1 103,8	6 320,4	2 165,8	2 278,7	1 547,1	328,6	13,9	25,7
1959 April	3 047,3	2 230,4	1 945,5	214,9	816,9	529,2	287,7	814,1	349,0	229,9	176,1	59,1	27,5	41,7
Mai	3 317,7	2 338,6	2 055,7	282,9	979,1	525,4	453,7	808,4	451,3	173,5	106,3	77,3	16,7	217,9
Juni	5 060,2	2 983,7	2 016,5	967,2	2 076,5	1 796,1	280,4	2 763,3	444,5	1 201,2	959,3	158,3	12,3	36,4
Juli	3 352,9	2 438,9	2 102,3	336,6	914,0	625,2	288,8	961,8	522,8	236,3	83	174,4	11,4	39,8
Aug.	3 484,4	2 426,9	2 093,7	333,2	1 057,5	618,8	438,7	952,0	533,8	230,6	87,1	100,5	11,2	202,1
Sept.	5 348,2	3 125,0	2 083,1	1 041,9	2 232,2	1 934,9	288,3	2 976,7	540,6	1 398,6	1 016,1	21,4	6,9	29,7
Okt.	3 504,7	2 577,3	2 231,2	346,1	927,4	642,8	284,6	988,9	604,9	283,3	66,5	34,3	8,4	32,0
Nov.	3 576,8	2 518,0	2 197,2	320,8	1 058,8	595,6	463,2	916,4	578,2	272,1	51,8	14,3	5,4	217,0
Dez.	5 974,2	3 391,8	2 162,3	1 229,5	2 582,4	2 284,2	299,0	3 512,9	638,4	1 609,9	1 224,8	45,8	7,0	35,6
1960 Jan.	4 096,4	2 938,3	2 469,8	468,5	1 158,1	870,0	288,1	1 338,5	791,0	322,1	156,1	69,3	5,0	26,9
Febr.	3 189,1	2 170,9	1 884,0	286,9	1 018,2	532,9	485,3	819,7	507,4	196,5	70,9	44,9	5,8	200,0
März	5 434,7	3 109,7	2 021,8	1 087,9	2 325,0	2 020,3	304,7	3 108,2	394,8	1 451,2	1 217,4	44,8	2,9	25,7
April	3 471,3	2 554,4	2 174,7	337,0	916,9	625,8	291,1	962,9	515,9	242,0	134,5	70,5	3,5	18,3
Mai	3 782,8	2 651,6	2 298,2	353,4	1 131,2	656,3	474,9	1 009,8	573,9	249,0	120,8	64,1	0,0	203,3
Juni	6 061,4	3 466,1	2 227,3	1 273,8	2 595,3	2 300,6	294,7	3 539,4	594,4	1 376,2	1 224,9	144,0	2,3	20,5
Juli	3 874,7	2 773,1	2 341,6	431,5	1 101,6	801,5	300,1	1 233,0	690,3	291,8	151,6	99,3	2,4	15,0
Aug.	4 177,9	2 814,2	2 347,2	467,0	1 363,7	867,2	496,5	1 334,2	730,7	274,0	137,6	191,9	7,3	211,3
Sept. <sup>3)</sup>	6 415,9	3 669,2	2 355,6	1 313,6	2 746,7	2 439,5	307,2	3 753,1	744,8	1 712,9	1 258,1	37,3	4,2	...
Okt. <sup>4)</sup>	4 104,7	2 969,7	2 517,2	452,5	1 135,0	840,3	294,7	1 292,8	823,3	315,6	112,1	41,8	4,3	...

\*) Ohne Saarland. — <sup>1)</sup> Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungssteuer. — <sup>2)</sup> Errechnet nach den für die einheitlichen Umsatzausgleichsteuer. — <sup>3)</sup> Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. — <sup>4)</sup> Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungegrundrente.

## 2. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen \*)

Mio DM

Stand am Monats- ende	Bund		Lasten- ausgleichsfonds		Länder		Ge- meinden	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost			Insgesamt
	An- leihe <sup>1)</sup>	Kassen- obliga- tionen	An- leihe <sup>1)</sup>	Kassen- obliga- tionen <sup>2)</sup>	An- leihe	Verzinsl. Schatz- anwei- sungen		An- leihe	Verzinsl. Schatz- anwei- sungen	Kassen- obliga- tionen	An- leihe	Verzinsl. Schatz- anwei- sungen	Kassen- obliga- tionen	
1950 Dez.	—	—	—	—	—	15,0	—	500,4	77,1	—	—	60,0	—	637,5
1951 Dez.	33,8	—	—	5,8	229,3	—	—	451,5	100,1	—	—	60,0	—	660,4
1952 Dez.	183,2	—	—	313,0	255,0	—	20,4	402,4	114,8	—				

## Finanzen

## und Lastenausgleichsfonds

DM

Umsatzsteuer <sup>a)</sup>	Kraftfahrzeugsteuer	Einzelne Steuern								Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit	
		Verbrauchsteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe <sup>b)</sup>	Hypothekeinkengewinnabgabe <sup>c)</sup>	Kreditgewinnabgabe		
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffee-steuer	Zucker-steuer	Bier-steuer	Branntwein-monopol	Mineralöl-steuer						
4 745,8	349,4	4 606,9	617,3	2 159,8	340,1	383,2	348,6	496,3	72,7	.	.	.	—	1950	
6 820,6	409,5	5 564,7	828,5	2 404,1	431,7	425,2	276,1	537,5	462,5	1 807,9	1 623,5	1 374,6	1,4	1951	
8 380,6	469,8	5 939,8	1 054,4	2 334,0	535,3	379,6	331,2	528,9	589,9	2 010,1	1 488,4	1 452,8	68,9	1952	
8 865,3	530,7	6 290,7	1 271,8	2 326,2	513,5	350,1	362,1	542,8	733,8	2 078,9	1 769,1	558,0	110,9	1953	
9 593,0	598,6	6 362,5	1 466,1	2 303,9	301,5	374,7	386,0	554,2	780,9	2 188,3	1 598,3	535,4	54,6	1954	
11 117,7	728,1	7 410,7	1 792,5	2 559,7	345,3	378,2	440,5	577,7	1 135,9	2 401,0	1 699,5	615,0	86,5	1955	
12 183,5	836,9	8 132,7	1 982,7	2 781,0	405,2	222,6	483,5	683,6	1 415,2	2 438,0	1 483,0	354,8	107,8	1956	
12 597,8	967,1	8 704,5	2 030,1	2 932,8	447,9	153,9	561,4	777,8	1 641,7	2 078,9	1 616,3	348,9	117,3	1957	
12 962,6	1 082,4	9 130,4	2 093,6	3 093,4	485,7	162,3	604,9	877,4	1 664,6	2 072,2	1 606,0	348,9	117,3	1958	
14 239,0	1 216,3	10 414,8	2 482,3	3 265,4	608,8	161,0	649,7	914,8	2 145,0	2 339,6	1 719,8	412,3	207,5	1959	
3 003,9	203,6	1 958,9	477,7	652,0	101,1	89,6	106,7	164,9	309,1	809,1	556,0	221,7	31,4	1956 1. VJ.	
2 908,9	220,2	1 894,5	465,2	665,2	95,3	45,5	105,9	171,9	313,9	593,7	416,4	148,7	28,7	2. -	
3 070,0	204,3	2 081,6	496,7	721,9	98,5	44,8	139,0	149,7	398,7	480,3	378,6	78,4	23,3	3. -	
3 200,7	208,8	2 197,7	543,1	741,9	110,2	42,7	131,9	197,2	393,5	554,8	418,1	109,1	27,5	4. -	
3 096,5	237,8	2 100,3	508,8	686,7	107,7	36,7	119,1	191,6	404,0	50,7	433,2	89,5	28,0	1957 1. VI.	
3 063,0	247,0	2 082,5	500,2	704,0	106,7	31,4	131,0	211,5	357,0	533,8	409,7	95,4	28,7	2. -	
3 128,2	237,9	2 205,6	491,4	772,4	112,1	46,0	161,4	156,3	431,7	461,8	368,2	68,3	25,3	3. -	
3 310,0	244,4	2 316,1	529,7	769,6	121,4	39,8	149,9	218,4	448,9	532,5	405,2	101,6	25,7	4. -	
3 200,9	263,7	2 122,8	480,5	713,7	120,9	46,3	137,2	201,8	374,8	507,9	403,7	75,0	29,2	1958 1. VI.	
3 090,3	279,3	2 188,8	494,8	745,3	117,2	24,9	135,2	244,2	383,5	523,5	406,3	91,4	25,8	2. -	
3 217,2	264,8	2 402,8	535,6	813,4	119,6	47,4	169,2	180,6	499,4	479,9	374,2	74,8	30,9	3. -	
3 454,1	274,5	2 416,0	582,7	821,0	128,0	43,6	163,2	230,9	407,0	560,8	421,7	107,7	31,4	4. -	
3 401,5	291,6	2 512,5	641,7	744,5	132,7	37,5	138,7	232,8	532,1	648,8	444,8	92,9	111,1	1959 1. VI.	
3 392,6	318,2	2 550,7	624,9	818,0	153,7	35,5	145,5	259,7	472,1	580,6	427,1	110,4	43,1	2. -	
3 589,0	297,9	2 648,1	602,7	849,8	156,7	48,6	188,1	192,9	568,6	520,8	396,1	98,0	26,7	3. -	
3 855,3	308,6	2 703,6	612,9	853,0	165,6	39,3	177,4	235,4	572,2	589,4	451,8	111,0	26,6	4. -	
3 771,5	342,6	2 573,7	627,1	805,3	166,2	36,1	151,5	223,5	506,3	540,7	425,6	92,0	23,1	1960 1. VI.	
3 880,0	363,1	2 832,0	709,6	839,9	167,5	36,3	160,9	277,1	589,6	516,9	403,7	86,4	26,7	2. -	
3 953,3	—	3 051,9	727,0	919,3	166,5	48,2	191,0	222,9	735,8	414,7	—	—	—	3. -	
1 119,0	120,2	789,1	197,0	255,9	52,1	9,9	42,0	81,9	136,6	122,3	25,2	55,5	41,6	1959 April	
1 165,3	93,8	873,8	224,6	282,6	50,6	12,3	53,0	79,4	159,2	393,5	367,3	24,9	1,3	Mai	
1 108,3	104,2	887,7	203,4	279,5	51,0	13,4	50,5	92,3	176,3	64,8	34,6	30,0	0,2	Juni	
1 205,3	103,9	875,5	206,6	277,4	56,1	14,8	44,5	66,4	186,3	99,5	29,7	47,2	22,6	Juli	
1 213,5	89,3	858,8	202,2	280,3	48,8	16,1	59,5	179,0	366,8	346,5	17,6	2,7	Aus.	Sept.	
1 170,2	104,7	913,9	193,9	292,1	51,8	17,7	74,1	66,9	203,4	54,5	19,9	33,2	1,4	Okt.	
1 293,3	108,6	927,2	225,2	287,0	56,3	13,7	63,3	70,8	196,3	112,9	37,6	52,6	22,7	Okt.	
1 303,9	93,9	884,2	188,3	285,4	54,2	14,1	59,5	69,7	197,2	406,3	381,9	22,8	1,6	Nov.	
1 258,7	106,1	892,3	199,3	280,7	55,1	11,5	54,6	94,9	178,7	70,2	32,3	35,6	2,3	Dez.	
1 550,6	120,2	899,9	216,6	299,6	50,3	12,2	46,5	64,9	191,4	85,6	25,1	37,2	23,3	1960 Jan.	
1 084,2	95,5	805,0	191,1	234,2	54,1	11,4	62,4	72,4	158,2	382,6	362,6	19,0	1,0	Febr.	
1 136,7	126,8	868,8	219,4	271,5	61,9	12,6	42,6	86,1	156,8	72,5	37,9	35,7	—	1. März	
1 305,6	121,7	897,0	243,1	269,6	52,7	9,4	49,8	86,9	170,5	83,1	15,4	45,0	22,7	April	
1 288,1	122,6	1 007,3	260,8	295,4	54,9	14,9	57,3	93,7	215,6	385,7	364,1	20,0	1,6	Mai	
1 286,4	118,8	927,6	205,7	275,0	59,9	12,0	53,8	96,5	203,5	48,1	21,4	2,4	June		
1 308,2	124,6	1 023,1	245,0	318,4	53,1	14,6	61,3	73,3	244,2	62,4	11,1	32,0	19,3	Juli	
1 312,4	114,1	1 020,3	243,0	314,7	56,7	17,0	69,2	72,5	232,8	311,4	299,4	11,5	0,5	Aus.	
1 332,7	—	1 008,5	239,0	286,2	56,7	16,6	60,5	77,1	258,8	40,9	—	—	—	Sept. e)	
1 425,1	—	—	1 088,9	242,4	326,9	58,2	15,3	68,6	80,1	282,3	94,1	—	—	—	Okt. e)

zellen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; 1958/59 bis 1960: 35 vH.  
 schulden ohne Berlin. — \*) Nach den Ergebnissen der Vorausscheidung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren\*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund		Länder			Bundesbahn		Bundespost		Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp. 11./3./9.)		
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steugert-scheine <sup>b)</sup>	Schatzwechsel	Schatzanweisungen					
		Geld-markt-papiere	zweck-gebundene Papiere <sup>c)</sup>					Geld-markt-papiere	zweck-gebundene Papiere <sup>c)</sup>				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1950 Dez.	498,7	—	—	260,2	2,8	50,0	571,5	127,6	19,5	—	1 530,3	1 510,8	
1951 Dez.	608,2	697,8	—	137,8	44,9	163,6	642,1	149,2 <sup>d)</sup>	54,7	—	2 498,3	2 443,6	
1952 Dez.	110,6	751,0	—	66,3	102,4	162,0	528,3	549,1 <sup>d)</sup>	51,4	150,0	2 471,1	2 419,7	
1953 Dez.	78,7	529,9	145,0	243	128,3	147,6	519,6	553,2 <sup>d)</sup>	86,8	259,8	2 509,2	2 277,4	
1954 Dez.	65,0	400,0	142,0	16,8	89,2	193,5	551,8	394,7	124,7	381,1	2 358,8	2 092,1	
1955 Dez.	—	—	138,0	30,6	149,5	141,1	472,1	216,5	135,6	405,3	1 688,7	1 415,1	
1956 Dez.	—	—	94,0	—	409,7	138,0	432,9	102,1	183,0	500,0	1 859,7	1 582,7	
1957 Dez.	—	—	—	—	661,3	236,5	320,8	538,9	251,9	439,8	2 449,2	2 197,3	
1958 März	—	—	—	—	597,3	251,7	374,9	589,9	302,5	439,3	2 555,6	2 253,1	
Juni	—	—	—	—	461,9	248,1	384,2	517,6	289,2	385,8	2 286,8	1 997,6	
Sept.	—	—	—	—	397,2	238,3	374,2	546,1	344,2	360,4	2 255,9	1 91	

## 4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)

Mio DM

Zeit	Kassen-eingänge	Kassen-ausgänge	Kassen-überschuß (+) bzw. -defizit (-) *)	Kumulativer Überschuß (+) bzw. Defizit (-) jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Nachschuß:	
					der Kassen-mittel	der Kredit-marktver-schuldung	Einnahmen aus Münz-gutschriften	Überschuß (+) bzw. Fehl-betrag (-) nach Abzug der Münz-gutschriften
<b>Rechnungsjahre</b>								
1950/51			— 619	— 619	+ 178	+ 921 <sup>1)</sup>	.	.
1951/52	16 322	16 757	— 435	— 435	+ 198	+ 132 <sup>2)</sup>	234	— 669
1952/53	20 734	19 879	+ 855	+ 855	+ 1 237	+ 383	312	+ 543
1953/54	22 042	20 301	+ 1 741	+ 1 741	+ 1 436	+ 304	84	+ 1 657
1954/55	23 566	22 563	+ 1 003	+ 1 003	+ 1 063	+ 61	35	+ 968
1955/56	26 726	23 867	+ 2 859	+ 2 859	+ 2 441	+ 416	36	+ 2 823
1956/57	28 710	28 403	+ 307	+ 307	+ 79	+ 217	86	+ 221
1957/58	29 911	32 704	— 2 793	— 2 793	— 3 084	— 307	76	— 2 869
1958/59	31 614	34 640	— 3 026	— 3 026	— 2 788	+ 179	79	— 3 105
1959/60	35 079	38 163	— 3 084	— 3 084	+ 143	+ 3 013	98	— 3 182
1951/52 1. Rvl.	3 218	3 655	— 437	— 437	— 204	+ 187	114	— 551
2. —	3 901	4 005	+ 104	+ 541	+ 1	+ 72	69	— 173
3. —	4 587	4 303	+ 284	+ 257	+ 335	+ 26	8	+ 276
4. —	4 616	4 794	+ 178	+ 435	— 330	— 152	43	— 221
1952/53 1. Rvl.	4 670	4 532	+ 138	+ 138	+ 237	+ 99	105	+ 33
2. —	5 293	4 867	+ 426	+ 564	+ 476	+ 50	98	+ 528
3. —	5 584	5 313	+ 271	+ 835	+ 61	+ 210	67	+ 204
4. —	5 187	5 167	+ 20	+ 855	+ 462	+ 442	42	— 22
1953/54 1. Rvl.	5 204	5 462	+ 258	+ 258	+ 254	+ 4	36	— 294
2. —	5 671 <sup>3)</sup>	4 682	+ 939	+ 731	+ 912	+ 77	26	+ 963
3. —	5 679 <sup>4)</sup>	4 810	+ 869	+ 1 600	+ 743	— 124	12	+ 857
4. —	5 484 <sup>4)</sup>	5 347	+ 141	+ 1 741	+ 34	+ 107	10	+ 131
1954/55 1. Rvl.	5 375	5 083	+ 292	+ 292	+ 259	— 33	12	+ 280
2. —	5 900	5 729 <sup>4)</sup>	+ 171	+ 463	+ 359	+ 189	9	+ 162
3. —	6 313	5 692	+ 621	+ 1 084	+ 634	+ 13	8	+ 613
4. —	5 979	6 059	+ 80	+ 1 004	+ 188	+ 108	6	— 86
1955/56 1. Rvl.	5 997	5 747	+ 250	+ 250	— 111	— 361	4	+ 246
2. —	6 720	5 895	+ 825	+ 1 075	+ 825	— 10	10	+ 815
3. —	7 008	6 014	+ 994	+ 2 069	+ 988	— 6	8	+ 986
4. —	7 001	6 211	+ 790	+ 2 859	+ 739	— 51	14	+ 776
1956/57 1. Rvl.	7 006	6 318	+ 688	+ 688	+ 627	— 54	16	+ 672
2. —	7 165	6 874	+ 291	+ 979	+ 221	— 56	20	+ 271
3. —	7 283	7 836	+ 553	+ 426	+ 556	— 11	35	— 588
4. —	7 256	7 375	+ 119	+ 307	+ 213	— 96	14	— 133
1957/58 1. Rvl.	7 118	7 855	+ 737	+ 737	— 722	— 0	16	— 753
2. —	7 230	8 410	+ 1 180	+ 1 917	— 1 211	— 0	23	— 1 209
3. —	7 900	8 221	+ 321	+ 2 238	+ 700	+ 399	30	— 351
4. —	7 663	8 218	+ 555	+ 2 793	+ 451	+ 92	7	— 562
1958/59 1. Rvl.	7 626	7 612	+ 14	+ 14	+ 140	+ 126	9	+ 5
2. —	7 850	7 797	+ 53	+ 67	+ 111	+ 53	13	+ 40
3. —	8 250	8 172	+ 78	+ 145	+ 46	—	49	+ 29
4. —	7 888	11 059	+ 3 171	+ 3 026	+ 3 085	—	8	— 3 179
1959/60 1. Rvl.	8 208	8 935	+ 727	+ 727	+ 257	+ 536	10	— 737
2. —	8 809	9 901	+ 1 092	+ 1 819	+ 133	+ 1 230	38	— 1 190
3. —	9 108	9 431	+ 323	+ 2 142	+ 37	+ 295	27	— 350
4. —	8 954	9 896	+ 942	+ 3 084	+ 18	+ 952	23	— 965
1960 1. Rvl.	9 573	9 117	+ 456	+ 456	+ 449	— 2	15	+ 441
2. —	10 038	9 723	+ 316	+ 772	+ 323	+ 14	17	+ 299
1958/59 April	2 503	2 481	+ 22	+ 22	+ 7	—	2	+ 20
Mai	2 308	2 559	+ 251	+ 229	+ 213	—	1	+ 252
Juni	2 815	2 573	+ 243	+ 14	+ 346	+ 126	6	+ 237
Juli	2 607	2 502	+ 105	+ 119	+ 62	—	6	+ 99
Aug.	2 345	2 706	+ 361	+ 242	+ 261	+ 53	4	+ 365
Sept.	2 898	2 589	+ 309	+ 67	+ 910	—	3	+ 306
Okt.	2 654	2 598	+ 56	+ 123	+ 41	—	26	+ 30
Nov.	2 415	2 571	+ 156	+ 33	+ 142	—	11	+ 167
Dez.	3 181	3 003	+ 178	+ 145	+ 147	—	12	+ 166
Jan.	2 934	2 537	+ 397	+ 542	+ 450	—	2	+ 395
Feb.	2 109	2 724	+ 615	+ 73	+ 607	—	4	+ 619
März	2 845	5 798	+ 2 953	+ 3 026	+ 2 928	—	2	— 2 955
1959/60 April	2 684	2 931	+ 247	+ 247	+ 231	+ 59	1	— 248
Mai	2 442	2 806	+ 364	+ 611	+ 6	+ 349	2	— 366
Juni	3 082	3 198	+ 116	+ 727	+ 32	+ 128	7	— 123
Juli	2 906	3 734	+ 828	+ 1 555	+ 52	+ 870	29	— 857
Aug.	2 665	2 658	+ 193	+ 1 748	+ 49	+ 235	2	— 195
Sept.	3 238	3 309	+ 71	+ 1 819	+ 32	+ 125	7	— 78
Okt.	2 893	2 907	+ 14	+ 1 833	+ 250	+ 266	14	— 28
Nov.	2 650	2 829	+ 179	+ 2 012	+ 27	+ 128	8	— 187
Dez.	3 565	3 695	+ 130	+ 2 142	+ 260	— 99	5	— 135
Jan.	3 212	3 002	+ 210	+ 1 932	+ 508	+ 308	8	+ 202
Febr.	2 348	3 182	+ 834	+ 2 766	+ 503	+ 298	6	+ 840
März	3 394	3 712	+ 318	+ 3 084	+ 13	+ 346	9	— 327
1960 April	2 895	3 941	+ 46	+ 46	+ 180	— 124	7	— 53
Mai	2 926	2 906	+ 20	+ 26	+ 271	+ 209	4	+ 16
Juni	3 752	3 270	+ 482	+ 456	+ 358	+ 87	4	+ 478
Juli	3 080	3 275	+ 195	+ 261	+ 281	+ 61	3	— 198
Aug.	3 030	3 181	+ 151	+ 110	+ 153	+ 7	5	— 156
Sept.	3 928	3 266	+ 662	+ 772	+ 757	+ 68	9	+ 653
Okt.	3 450	3 027	+ 423	+ 1 195	+ 556	+ 120	10	+ 413

\*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldaufnahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schulverschreibungen) ausgeschaltet werden. — <sup>1)</sup> Die seit April 1956 zu beobachtenden Unterschiede zwischen der Veränderung des Saldo von Kassenmitteln und Kreditmarktvorschuldung und den Kassenüberschüssen bzw. -defiziten ergeben sich aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — <sup>2)</sup> Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — <sup>3)</sup> Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktvorschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter <sup>2)</sup> genannten Betrages zur Verfügung. — <sup>4)</sup> Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — <sup>5)</sup> Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

**5. Die Verschuldung des Bundes**  
ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen  
Mio DM

Stand am Monatsende	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform								Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen <sup>1)</sup>				Auslandsver- schuldung <sup>2)</sup>	
	Kredite der Deutschen Bundesbank		Kredite		Schatz- wechsel	Unver- zinsl. Schatz- anwei- sungen <sup>4)</sup>	Kassen- obliga- tionen	An- leihen <sup>1)</sup> und Prämien- Schatz- anwei- sungen	Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in		4% Ab- lösungs- schuld von 1957 und 4% Entschädi- gungsschuld von 1959		
	Gesamt <sup>1)</sup>	für den Gesamthaushalt <sup>2)</sup>	für Ein- zahlungen an internationale Einrich- tungen <sup>3)</sup>	der Kredit- anstalt					Gesamt	Schatz- wechsel	Unver- zinsl. Schatz- anwei- sungen			
1950 Dez.	1 077,1	578,4	—	—	—	498,7	—	—	6 212,7	—	—	—	.	
1951 Dez.	1 339,8	—	—	—	—	608,2	697,8	—	6 880,4	—	—	—	.	
1952 Dez.	1 228,2	—	183,0	—	—	110,6	751,0	—	183,6	7 821,5	—	—	.	
1953 Dez.	1 474,6	—	183,0	—	—	78,7	674,9	—	538,0	7 867,8	—	—	.	
1954 Dez.	1 536,2	—	390,7	—	—	65,0	542,0	—	538,5	8 005,1	—	—	.	
1955 Dez.	1 061,1	—	390,7	—	—	—	138,0	—	532,4	8 129,3	264,0	784,3	7 745,6	
1956 Dez.	888,3	—	390,8	—	—	—	94,0	—	403,5	8 081,9	366,2	1 062,9	8 078,9	
1957 März	792,8	—	390,8	—	—	—	—	—	402,0	10 693,8	328,3	2 309,3	8 055,8	
Juni	792,3	—	390,8	—	—	—	—	—	401,5	10 693,4	313,8	3 135,1	8 060,5	
Sept.	792,0	—	390,8	—	—	—	—	—	401,2	10 689,1	609,0	4 638,8	7 971,9	
Dez.	390,8	—	390,8	—	—	—	—	—	0	10 698,2	292,5	3 949,1	7 981,5	
1958 März	483,2	—	483,2	—	—	—	—	—	—	10 618,4	294,2	5 237,7	7 993,3	
Juni	609,2	—	609,2	—	—	—	—	—	—	10 714,3	299,1	5 906,6	7 981,1	
Sept.	661,7	—	661,7	—	—	—	—	—	—	10 767,0	494,5	6 181,1	7 791,7	
Dez.	661,7	—	661,7	—	—	—	—	—	—	10 856,0	364,4	4 050,1	7 798,0	
1959 März	661,7	—	661,7	—	—	—	—	—	—	10 924,0	427,3	4 452,2	572,6	
Juni	1 197,6	535,9	661,7	—	—	—	—	—	—	10 967,0	359,8	4 672,8	642,8	
Sept.	2 427,7	57,0 <sup>7)</sup>	1 175,2	325,0	110,0	425,5	167,5	167,5	—	11 057,0	341,6	4 019,8	667,7	
Okt.	2 693,4	60,0 <sup>7)</sup>	1 181,3	325,0	80,0	547,5	167,5	332,1	—	11 058,0	819,0	4 504,5	.	
Nov.	2 822,0	70,3 <sup>7)</sup>	1 181,3	325,0	80,0	353,7	167,5	345,0	299,2	11 058,0	472,0	4 122,3	.	
Dez.	2 722,8	244,9	1 210,7	325,0	—	65,2	230,6	347,5	298,9	11 061,0	439,3	2 606,2	684,6	
1960 Jan.	3 030,5	77,0 <sup>7)</sup>	1 210,7	325,0	—	23,2	251,6	347,5	795,5	11 061,0	653,1	2 923,4	.	
Febr.	3 329,0	342,5	1 225,4	325,0	—	25,3	268,2	347,5	795,1	11 061,0	525,9	2 973,2	.	
März	3 675,0	148,6	1 247,5	325,0	30,0	22,1	756,1	350,9	794,8	11 090,9	417,7	2 929,0	691,1	
April	3 550,7	—	1 262,2	325,0	—	22,1	767,5	379,2	794,7	11 109,0	566,0	3 137,7	.	
Mai	3 759,4	—	1 321,0	325,0	150,0	20,0	767,5	382,3	793,6	11 109,0	559,8	3 066,9	.	
Juni	3 672,6	—	1 335,7	325,0	—	20,0	814,8	382,3	794,8	11 116,0	624,3	3 045,6	714,1	
Juli	3 611,9	—	1 335,7	325,0	—	6,0	763,4	386,2	795,6	11 116,0	572,0	3 634,3	.	
Aug.	3 618,4	—	1 339,9	325,0	—	6,0	757,4	392,7	797,4	11 116,0	562,8	4 539,8	.	
Sept.	3 686,0	—	1 339,9	325,0	—	—	812,0	403,6	797,2	11 172,0	628,8	4 157,4	744,3	
Okt.	3 806,3	—	1 339,9	325,0	—	—	872,7	468,9	799,8	11 172,0	281,0	4 455,6	.	

<sup>1)</sup> Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 2 ohne die vorzeitig zurückgekauften Anleihestücke. — <sup>2)</sup> Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — <sup>3)</sup> Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — <sup>4)</sup> Bis 1956 einschließlich der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — <sup>5)</sup> Vgl. hierzu Tab. VI, 7. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — <sup>6)</sup> Gemäß Angaben der Bundesverschuldensverwaltung. — <sup>7)</sup> Vorschub für Ersparnissicherungsgesetz; im Ausweis der Deutschen Bundesbank mit dem Kassenbestand des Bundes saldiert.

**6. Die Verschuldung der Länder**  
ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen  
Mio DM

Stand am Monatsende	Inlandsverschuldung								Neuverschuldung seit der Währungsreform				Gesamte Ver- schuldung (einschl. Auslandsver- schuldung)	
	Gesamte Inlandsver- schuldung	Verpflich- tungen aus Ausgleichsforderungen <sup>1)</sup>		Buch- kredite der Deutschen Bundesbank	Schatz- wechsel	Unver- zinsl. Schatz- anwei- sungen	Steuer- gut- scheine <sup>2)</sup>	Verzinsl. Schatz- anwei- sungen u. Kassen- obliga- tionen	An- leihen <sup>1)</sup>	Übrige Kredit- markt- schulden <sup>4)</sup>				
		Gesamt	Ausgleichsforderungen <sup>1)</sup>											
1950 Dez.	12 738,8	12 107,2	631,6	168,6	260,2	2,8	50,0	—	—	150,0	—	—	.	
1951 Dez.	13 154,3	12 375,0	779,3	168,0	137,8	44,9	163,6	15,0	—	250,0	—	—	.	
1952 Dez.	13 557,1	12 481,0	1 056,1	50,3	66,3	102,4	162,0	229,3	5,8	440,0	—	—	.	
1953 Dez.	13 993,0	12 563,2	1 429,8	41,6	24,3	128,3	147,6	255,0	313,0	520,0	—	—	.	
1954 Dez.	14 299,1	12 540,1	1 759,4	60,8	16,8	89,2	193,5	250,1	619,0	530,0	178,8	14 478,3	14 922,6	
1955 Dez.	14 743,4	12 564,3	2 179,1	205,8	30,6	149,5	141,1	237,4	744,7	670,0	179,2	—	.	
1956 März	14 683,3	12 597,5	2 085,8	—	6,5	319,4	136,2	49,2	894,5	680,0	192,1	14 875,4	.	
Juni	14 674,1	12 534,1	2 140,0	11,3	6,4	374,3	123,0	47,0	858,0	720,0	202,4	14 876,5	.	
Sept.	14 725,1	12 515,9	2 209,2	44,1	6,3	381,0	114,2	45,0	868,6	750,0	199,8	14 924,9	.	
Dez.	14 867,5	12 486,9	2 380,6	101,8	—	409,7	138,0	29,3	931,8	770,0	183,6	15 051,1	.	
1957 März	12 523,4	9 934,8	2 588,6	24,7	25,0	460,7	160,7	29,3	1 058,2	830,0	204,5	12 727,9	.	
Juni	12 688,2	9 903,5	2 784,7	34,5	—	592,9	198,1	56,1	1 033,1	870,0	187,4	12 875,6	.	
Sept.	12 798,2	9 880,7	2 917,5	61,5	—	614,9	209,9	56,1	1 045,1	930,0	183,2	12 981,4	.	
Dez.	13 060,2	9 835,3	3 224,9	83,8	—	661,3	236,5	55,4	1 137,9	1 050,0	183,1	13 243,3	.	
1958 März	13 552,0	9 839,0	3 713,0	46,0	—	597,3	251,7	55,4	1 327,6	1 435,0	180,6	13 732,6	.	
Juni	13 205,8	9 675,0	3 630,8	52,0	—	461,9	246,1	35,9	1 242,9	1 590,0	180,9	13 486,1	.	
Sept.	13 539,1	9 675,0	3 864,1	30,0	—	397,2	233,8	35,9	1 447,2	1 720,0	179,6	13 718,7	.	
Dez.	13 803,5	9 614,0	4 189,5	69,1	—	311,1	234,5	32,0	1 512,8	2 030,0	179,3	13 982,8	.	
1959 März	13 972,1	9 614,0	4 358,1	4,0	—	308,9	261,7	30,4	1 573,1	2 180,0	165,7	14 137,8	.	
Juni	14 173,4	9 559,0	4 614,4	15,8	—	250,4	269,3	30,3	1 768,6	2 280,0	165,7	14 339,1	.	
Sept.	14 134,7	9 559,0	4 575,7	3,7	—	189,1	277,9	40,3	1 764,7	2 300,0	165,4	14 300,1	.	
Dez.	14 019,9	9 499,0	4 520,9	—	—	163,7	256,0	53,2	1 683,0	2 365,0	164,8	14 184,7	.	
1960 März	13 966,2	9 499,0	4 467,2	—	—	158,2	261,7	53,2	1 659,1	2 335,0	162,5	14 128,7	.	
Juni	13 889,0	9 448,0	4 441,0	—	—	122,9	214,4	23,2	1 655,5	2 425,0	—	• • •	.	
Sept.	13 819,5	9 448,0	4 371,5	—	—	116,1	181,9	23,2	1 650,3	2 400,0	—	• • •	.	

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu Tab. VI, 7. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — <sup>2)</sup> Einschließlich Berliner Schuldbriefverschreibungen. — <sup>3)</sup> Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 2 ohne die im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen Anleihestücke. — <sup>4)</sup> Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt.

## 7. Ausgleichsforderungen \*)

Mio DM

	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kredit-institute <sup>1)</sup>	Versicherungs-unternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen <sup>2)</sup>
<b>I. Die bisherige Entwicklung</b>						
1. Zugeteilte Ausgleichsforderungen <sup>3)</sup>	21 570	8 675 <sup>4)</sup>	7 591	5 238	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	866	—	528	334	4	—
b) Rückkäufe der Schuldner <sup>5)</sup>	84	—	83	1	—	—
3. Saldo I -/-. 2	20 620	8 675	6 980	4 903	62	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	./. 234	./. 58	./. 5	+ 297
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	+ 89	./. 89	—	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 207	./. 205	./. 2	—
5. Bestand Ende Oktober 1960	20 620	8 764 <sup>6)</sup>	6 864	4 640	55	297
nachrichtlich: davon in Geldmarkttitel umgewandelt	4 736	4 736 <sup>6)</sup>	—	—	—	—
<b>II. Der Bestand Ende Oktober 1960 gegliedert nach Zinstypen und Schuldern</b>						
1. Gliederung nach Zinstypen						.
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	64	—	48	—	—	16
b) 3 1/2%ige	14 543	8 217	6 175	—	—	151
c) 3 1/2 1/2%ige	4 957	—	207	4 629	55	66
d) 4 1/2 1/2%ige	498	—	434	—	—	64
e) 3 1/2%ige Sonderausgleichsforderungen	11	—	—	11	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung <sup>7)</sup>	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldern						.
a) Bund	11 172	8 675	491	1 944	—	62
b) Länder	9 448	89	6 373	2 696	55	235
3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 620	8 764 <sup>6)</sup>	6 864	4 640	55	297
nachrichtlich: davon in Geldmarkttitel umgewandelt	4 736	4 736 <sup>6)</sup>	—	—	—	—

\*) Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — 1) Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschließlich der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1953 weniger als 500 000,— DM betrug. — 2) Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen von 14. 6. 1956. — 3) Einschließlich der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsberechnungen noch zuzuteilen sind. — 4) Einschließlich unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. 7). — 5) Rückkäufe durch einige Länder überwiegend zur Finanzierung von Investitionsprogrammen. — 6) Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 10. 1960 (Tabelle II B) ausgewiesene Bestand von 8 028 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 764 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 4 736 Mio DM. — 7) Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.

## 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern \*)

Mio DM

Ländergruppe und Land	1954						1955			1956						1957			1958			1959			1960			1959			
							insgesamt															Sept.			Okt.		Jan./Okt.		Jan./Okt.		
	Einfuhr	Ausfuhr					Einfuhr	Ausfuhr					Einfuhr	Ausfuhr					Einfuhr	Ausfuhr			Einfuhr	Ausfuhr			Einfuhr	Ausfuhr			
Alle Länder	19 337,1	22 035,2	24 472,4	25 716,8	27 963,9	30 861,0	31 696,9	35 968,0	31 133,1	36 998,0	35 823,2	41 183,9	3 378,1	3 886,8	3 767,9	4 187,2	34 792,3	38 647,6	28 837,2	33 102,1	28 837,2	33 102,1	28 837,2	33 102,1	28 837,2	33 102,1	28 837,2	33 102,1			
I. EWA-Länder <sup>1)</sup>	12 393,6	16 017,3	15 637,4	18 821,2	16 991,4	22 288,8	18 578,2	25 467,9	19 046,3	25 652,0	22 803,3	28 122,7	2 199,0	2 748,2	2 347,3	3 059,7	21 890,7	27 214,6	18 396,0	22 702,4	18 396,0	22 702,4	18 396,0	22 702,4	18 396,0	22 702,4	18 396,0	22 702,4			
davon:																															
A. EWG-Länder	5 051,8	6 627,7	6 723,7	7 592,5	6 985,6	9 310,7	7 804,3	10 756,8	8 326,3	11 719,8	10 747,9	11 200,0	1 118,0	1 199,3	1 199,3	1 200,0	10 926,3	11 696,1	8 561,6	9 464,2	8 561,6	9 464,2	8 561,6	9 464,2	8 561,6	9 464,2	8 561,6	9 464,2			
davon:																															
Belgien-Luxemburg <sup>2)</sup>	1 028,4	1 665,9	1 530,9	1 821,1	1 500,7	2 211,3	1 476,8	2 535,3	1 574,5	2 554,5	1 982,1	2 596,4	232,9	245,7	230,1	303,7	2 190,2	2 429,4	1 580,5	2 127,9	1 580,5	2 127,9	1 580,5	2 127,9	1 580,5	2 127,9	1 580,5	2 127,9			
Frankreich <sup>2) b)</sup>	1 652,6	1 558,8	2 375,3	1 910,2	2 254,1	2 561,0	2 512,4	2 971,0	2 550,5	3 451,6	3 446,5	2 947,9	332,0	377,6	404,5	395,6	3 527,6	3 597,8	2 727,9	2 739,1	2 727,9	2 739,1	2 727,9	2 739,1	2 727,9	2 739,1	2 727,9	2 739,1			
Italien	—	93,8	—	465,1	—	306,9	—	458,6	—	397,4	—	5,1	—	45,6	—	8,9	—	70,2	—	11,2	—	11,2	—	11,2	—	11,2	—	11,2			
Niederlande (einschl. Nied.-Neu-Ginea)	843,1	1 340,5	1 043,5	1 433,8	1 222,9	1 656,1	1 552,8	1 999,4	1 697,6	1 853,4	2 181,9	2 201,7	209,4	235,7	232,1	259,1	2 212,8	2 272,2	1 764,3	1 777,9	1 764,3	1 777,9	1 764,3	1 777,9	1 764,3	1 777,9	1 764,3	1 777,9			
Saldo	+ 497,4	+ 390,3	+ 433,2	+ 446,6	+ 446,6	+ 155,8	+ 19,8	+ 19,8	+ 19,8	+ 19,8	+ 26,3	+ 27,0	+ 59,4	+ 13,6																	
Übrige Länder	0,0	1,2	0,0	1,7	1,8	2,9	0,3	1,8	0,0	2,2	0,3	2,5	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
B. Sterling-Länder	2 863,5	2 595,7	3 444,3	3 230,9	3 812,6	3 846,4	4 152,1	4 657,7	3 998,1	4 953,0	4 545,0	5 176,9	403,8	476,4	414,3	508,1	4 193,3	4 930,1	3 728,3	4 232,9	3 728,3	4 232,9	3 728,3	4 232,9	3 728,3	4 232,9	3 728,3	4 232,9			
davon:																															
Großbritannien <sup>2) c)</sup> +)	1 245,6	1 188,4	1 302,3	1 390,2	1 669,5	1 677,0	1 680,7	1 872,6	2 008,1	2 201,0	2 331,6	2 201,0	209,2	218,7	238,4	233,9	2 265,4	2 309,9	1 930,9	1 801,7	1 930,9	1 801,7	1 930,9	1 801,7	1 930,9	1 801,7	1 930,9	1 801,7			
Indien	152,7	374,8	278,2	589,8	189,2	819,0	252,2	1 126,4	191,6	1 173,4	184,5	936,4	15,0	62,9	13,3	59,8	149,4	670,9	150,9	796,0	150,9	796,0	150,9	796,0	150,9	796,0	150,9	796,0			
Australischer Bund	350,6	251,4	411,4	290,3	508,0	296,1	565,6	312,2	375,9	373,4	467,2	439,8	27,7	48,8	18,8	49,9	329,4	450,6	377,4	349,8	377,4	349,8	377,4	349,8	377,4	349,8	377,4	349,8			
Saldo	—	99,2	—	121,1	—	211,9	—	253,4	—	2,5	—	27,4	—	21,1	—	31,1	—	121,2	—	27,6	—	27,6	—	27,6	—	27,6	—	27,6	—	27,6	
Übrige Sterling-Länder	1 114,6	781,1	1 462,4	960,6	1 445,9	1 054,3	1 653,6	1 346,5	1 422,5	1 440,6	1 561,7	1 599,7	151,9	146,0	143,8	164,5	1 449,1	1 498,7	1 269,1	1 285,4	1 269,1	1 285,4	1 269,1	1 285,4	1 269,1	1 285,4	1 269,1	1 285,4			
C. Andere EWA-Länder	4 478,3	6 793,9	5 469,4	7 997,9	6 193,2	9 131,7	6 621,8	10 053,4	6 721,9	10 343,2	7 510,4	11 226,0	677,2	1 071,8	733,7	1 217,7	6 771,1	10 588,4	6 106,1	9 005,3	6 106,1	9 005,3	6 106,1	9 005,3	6 106,1	9 005,3	6 106,1	9 005,3			
davon:																															
Dänemark <sup>+</sup>	498,9	923,0	723,0	887,3	844,1	1 021,5	905,9	1 055,5	1 042,3	1 109,6	1 187,0	1 415,7	92,8	130,2	100,5	147,0	949,7	1 323,7	986,5	1 126,3	986,5	1 126,3	986,5	1 126,3	986,5	986,5	1 126,3	986,5	1 126,3		
Griechenland	150,2	239,9	189,4	251,2	215,7	335,9	252,4	415,2	229,7	467,1	225,1	404,8	16,9	34,0	21,8	44,8	172,8	329,4	177,2	342,0	177,2	342,0	177,2	342,0	177,2	342,0	177,2	342,0			
Norwegen <sup>+</sup>	313,1	636,2	347,8	598,5	437,7	827,9	453,2	853,3	479,9	1 066,3	516,0	1 034,8	40,4	89,3	53,0	124,1	462,0	954,0	449,8	884,8	449,8	884,8	449,8	884,8	449,8	884,8	449,8	884,8			
Österreich <sup>+</sup>	565,3	1 034,2	696,9	1 359,1	780,5	1 416,5	902,3	1 761,3	915,8	1 847,2	997,7	1 960,2	103,1	195,9	106,5	227,7	937,1	1 950,1	811,5	1 572,3	811,5	1 572,3	811,5	1 572,3	811,5	1 572,3	811,5	1 572,3			
Portugal <sup>2) d)</sup> +)	178,4	294,3	208,5	335,8	228,5	393,9	210,7	440,4	244,3	451,3	253,2	436,1	31,5	39,6	39,5	44,8	300,1	450,8	206,1	351,7	206,1	351,7	206,1	351,7	206,1	351,7	206,1	351,7			
Saldo	—	115,9	—	127,3	—	165,4	—	229,7	—	207,0	—	182,9	—	8,1	—	5,3	—	150,7	—	145,6	—	145,6	—	145,6	—	145,6	—	145,6	—	145,6	
Schweden <sup>+</sup>	903,6	1 475,6	1 103,4	1 779,3	1 275,5	1 956,4	1 486,2	2 168,7	1 410,8	2 265,9	1 532,9	2 284,9	161,2	215,9	159,9	243,8	1 464,8	2 058,5	1 254,7	2 774,6	1 254,7	2 774,6	1 254,7	2 774,6	1 254,7	2 774,6	1 254,7	2 774,6			
Saldo	+ 572,0	+ 675,9	+ 680,9	+ 682,5	+ 855,1	+ 752,0	+ 752,0	+ 54,7	+ 752,0	+ 54,7	+ 83,4	+ 631,0	+ 519,9																		
Schweiz <sup>+</sup>	694,2	1 250,7	846,3	1 525,5	958,6	1 871,5	1 041,6	2 206,4	1 167,3	2 062,2	1 431,9	2 408,3	133,1	274,2	147,3	274,9	1 307,3	2 393,1	1 150,6	1 921,3	1 150,6	1 921,3	1 150,6	1 921,3	1 150,6	1 921,3	1 150,6	1 921,3			
Spanien <sup>2) e)</sup>	315,0	321,2	415,7	388,0	443,9	463,5	481,8	427,0	510,5	459,5	498,4	444,2	28,5	28,2	32,6	34,7	507,9	340,1	377,6	363,8	377,6	363,8	377,6	363,8	377,6	363,8	377,6	363,8			
Saldo	+ 6,2	—	27,7	—	19,6	—	54,8	—	51,0	—	54,2	—	0,3	—	2,1	—	167,8	—	13,8	—	13,8	—	13,8	—	13,8	—	13,8	—	13,8		
Türkei	301,2	331,3	282,7	513,3	281,9	391,5	205,4	266,7	223,3	277,5	391,7	474,9	31,5	29,9	34,8	40,3	240,1	408,3	301,7	379,9	301,7	379,9	301,7	379,9	301,7	379,9	301,7	379,9			
Übrige Länder	558,4	287,5	655,7	359,8	726,8	453,1	682,3	458,9	498,0	336,6	476,5	362,1	38,2	34,6	37,8	36,1	429,3	343,1	390,4	388,6	390,4	388,6	390,4	388,6	390,4	390,4	388,6	390,4			
darunter: EFTA-Länder	4 399,1	6 802,4	5 228,2	7 875,7	6 194,4	10 358,2	6 680,6	10 768,1	7 268,5	11 741,0	8 250,3	7 771,3	845,1	1 163,8	7 686,5	11 477,5	6 790,1	9 432,7	6 790,1	9 432,7	6 790,1	9 432,7	6 790,1								

VII. Außenwirtschaft

noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern \*)

Mio DM

Ländergruppe und Land	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960			1959	
	insgesamt						Sept.	Okt.	Jan./Okt.	Jan./Okt.	
II. Dollar-Länder <sup>1)</sup>	Einfuhr Ausfuhr	3 752,1 2 788,2	5 576,4 3 437,3	6 892,3 4 202,1	9 018,0 5 135,7	7 657,2 5 072,8	7 807,0 6 434,0	660,9 509,1	882,7 524,1	7 849,9 5 397,8	6 249,8 5 157,9
davon:	Saldo	— 963,9	— 2 139,1	— 2 690,2	— 3 882,3	— 2 584,4	— 1 373,0	— 151,8	— 358,6	— 2 452,1	— 1 091,9
A. Ver. Staaten von Amerika (einschl. abhäng. Gebiete)	Einfuhr Ausfuhr	2 236,8 1 236,8	3 209,6 1 625,7	3 997,9 2 090,7	5 671,6 2 523,1	4 219,0 2 702,5	4 594,7 3 836,3	375,5 305,8	493,3 404,9	4 811,0 3 070,0	3 611,2 3 052,6
B. Kanada	Saldo	— 1 000,0	— 1 583,9	— 1 907,2	— 3 148,5	— 1 516,5	— 758,4	— 69,7	— 188,4	— 1 741,0	— 558,6
C. Lateinamerikanische Länder	Einfuhr Ausfuhr	395,4 173,2	492,7 229,6	670,4 361,0	759,6 396,0	964,7 437,5	693,3 554,9	63,3 46,6	119,2 48,5	714,8 436,2	560,3 450,5
darunter:	Saldo	— 222,2	— 263,1	— 309,4	— 363,6	— 527,2	— 138,4	— 16,7	— 70,7	— 278,6	— 109,8
Chile	Einfuhr Ausfuhr	1 007,1 1 123,1	1 713,9 1 339,3	1 968,9 1 585,7	2 257,3 1 847,6	2 192,7 1 730,8	2 289,0 1 722,7	204,4 139,1	234,0 155,6	2 047,7 1 540,1	1 894,2 1 387,3
Kolumbien	Saldo	+ 116,0	— 374,6	— 383,2	— 409,7	— 461,9	— 566,3	— 65,3	— 78,4	— 507,6	— 506,9
Einfuhr Ausfuhr	( 150,5) ( 131,7)	( 351,4) ( 160,7)	( 376,7) ( 157,2)	( 369,7) ( 215,2)	( 367,8) ( 173,3)	( 460,1) ( 259,7)	( 37,7) ( 20,9)	( 45,8) ( 28,1)	( 438,8) ( 251,0)	( 374,2) ( 135,7)	( 238,5)
Mexiko	Saldo	(— 18,8)	(— 190,7)	(— 219,5)	(— 154,5)	(— 194,5)	(— 280,4)	(— 16,8)	(— 17,7)	(— 187,8)	(— 187,8)
Einfuhr Ausfuhr	( 169,6) ( 230,2)	( 206,4) ( 262,2)	( 183,3) ( 276,8)	( 182,8) ( 204,3)	( 199,0) ( 189,6)	( 224,8) ( 157,6)	( 23,9) ( 18,6)	( 29,8) ( 19,0)	( 237,7) ( 155,2)	( 176,3) ( 126,3)	( 239,6)
Venezuela	Saldo	(+ 60,6)	(+ 55,8)	(+ 93,5)	(+ 21,5)	(— 9,4)	(— 67,2)	(— 5,3)	(— 10,8)	(— 82,5)	(— 50,0)
Einfuhr Ausfuhr	( 221,6) ( 148,2)	( 382,1) ( 155,4)	( 437,1) ( 219,0)	( 269,5) ( 259,1)	( 284,0) ( 269,8)	( 310,6) ( 303,8)	( 25,1) ( 25,4)	( 40,1) ( 26,6)	( 211,9) ( 252,8)	( 245,5) ( 239,6)	( 348,9)
D. Andere Dollar-Länder	Saldo	(— 73,4)	(— 226,7)	(— 218,1)	(— 10,4)	(— 14,2)	(— 6,8)	(+ 0,3)	(— 13,5)	(+ 40,9)	(— 5,9)
Einfuhr Ausfuhr	( 80,0) ( 244,8)	( 132,7) ( 324,0)	( 210,7) ( 370,5)	( 334,2) ( 556,0)	( 452,3) ( 492,6)	( 394,3) ( 525,6)	( 29,0) ( 25,9)	( 26,1) ( 30,9)	( 301,3) ( 313,7)	( 313,7) ( 438,0)	( 348,9)
III. Sonstige Länder <sup>1)</sup>	Saldo	(+ 164,8)	(+ 191,3)	(+ 159,8)	(+ 221,8)	(+ 40,3)	(+ 131,3)	(— 3,1)	(+ 4,8)	(+ 12,4)	(+ 89,1)
Einfuhr Ausfuhr	112,8 255,1	160,2 242,7	255,1 164,7	329,5 369,0	280,8 202,0	320,0 320,1	17,7 17,6	36,2 15,1	276,4 351,5	184,1 267,5	184,1
davon:	Saldo	+ 142,3	+ 82,5	— 90,4	+ 39,5	— 78,8	+ 90,1	— 0,1	— 21,1	+ 75,1	+ 83,4
A. Osteuropäische Länder	Einfuhr Ausfuhr	3 170,4 3 096,3	3 234,0 3 275,5	4 041,0 4 139,4	4 067,3 5 122,9	4 398,5 6 071,1	5 175,9 6 391,2	509,3 616,7	529,0 590,6	4 966,9 5 920,5	4 160,8 5 061,5
Albanien, Bulgarien	Saldo	— 74,1	+ 41,5	+ 98,4	+ 1 055,6	+ 1 672,6	+ 2 125,3	+ 107,4	+ 61,6	+ 953,6	+ 900,7
Einfuhr Ausfuhr	859,0 339,4	536,0 513,2	894,0 924,8	1 054,2 992,2	1 199,6 1 164,6	1 367,0 1 320,1	139,7 140,5	162,2 140,3	1 313,3 1 320,3	1 064,9 971,9	1 064,9
Polen	Saldo	— 19,6	— 22,8	+ 30,8	— 62,0	— 35,0	— 46,9	+ 0,8	— 21,9	+ 7,0	— 93,0
Einfuhr Ausfuhr	35,4 17,9	17,6 20,9	33,0 28,4	37,2 61,6	56,8 58,1	65,0 171,6	4,6 7,3	4,9 5,5	67,2 96,4	51,1 140,8	51,1
Rumänien	Saldo	+ 20,0	— 1,8	+ 58,1	+ 76,7	+ 33,0	— 46,2	— 8,1	— 3,3	— 22,4	— 39,8
Einfuhr Ausfuhr	44,7 49,4	44,7 55,7	59,5 50,4	98,7 71,3	122,6 93,9	104,7 69,0	12,6 10,1	16,5 11,3	142,2 97,4	80,1 56,9	80,1
Sowjetunion	Saldo	+ 4,7	+ 11,0	— 9,1	— 27,4	— 28,7	— 35,7	— 2,5	— 5,2	— 44,8	— 23,2
Einfuhr Ausfuhr	93,1 52,8	150,9 111,9	223,5 288,9	409,1 250,1	386,4 303,2	442,7 382,5	58,2 61,7	72,5 64,6	496,1 523,6	348,7 226,7	348,7
Tschechoslowakei	Saldo	— 40,3	— 39,0	+ 65,4	— 159,0	— 83,2	— 60,2	+ 3,5	— 7,9	+ 27,5	— 122,0
Einfuhr Ausfuhr	61,6 42,6	118,4 63,2	194,0 160,0	205,2 230,9	207,4 257,2	236,1 251,6	20,5 24,6	21,6 20,1	211,0 204,0	179,2 206,3	179,2
Ungarn	Saldo	— 19,0	— 55,2	— 34,0	+ 25,7	+ 49,8	+ 15,5	+ 4,1	— 1,5	— 7,0	+ 27,1
Einfuhr Ausfuhr	66,2 98,7	86,8 145,7	143,4 98,4	105,6 103,2	128,3 121,1	178,0 151,1	15,6 16,7	19,5 14,9	148,1 127,6	137,7 112,9	137,7
B. Obrige europäische Länder	Saldo	+ 32,5	+ 58,9	— 45,0	— 2,4	— 7,2	— 26,9	+ 1,1	— 4,6	+ 24,5	— 24,8
Einfuhr Ausfuhr	427,7 444,9	520,6 544,1	537,1 623,2	591,0 746,7	592,0 824,9	619,5 1 027,1	82,5 112,1	74,3 124,7	612,0 1 097,4	499,6 815,4	499,6
davon:	Saldo	+ 17,2	+ 23,5	+ 86,1	+ 135,7	+ 232,9	+ 407,6	+ 29,6	+ 50,4	+ 485,4	+ 315,8
Finnland	Einfuhr Ausfuhr	238,7 186,7	363,0 311,1	327,1 426,5	354,6 421,1	385,3 485,3	421,9 609,9	60,8 63,7	52,5 80,0	422,1 656,8	342,8 482,9
Jugoslawien	Saldo	— 52,0	— 51,9	+ 99,4	+ 66,5	+ 100,0	+ 188,0	+ 2,9	+ 27,5	+ 234,7	+ 140,1
Einfuhr Ausfuhr	189,0 258,2	157,6 233,0	210,0 196,7	236,4 325,6	206,7 339,6	197,6 417,2	21,7 48,4	21,8 44,7	189,9 440,6	156,8 332,5	156,8
C. Lateinamerikanische Länder	Saldo	+ 69,2	+ 75,4	— 13,3	+ 89,2	+ 132,9	+ 219,6	+ 26,7	+ 22,9	+ 250,7	+ 175,7
Einfuhr Ausfuhr	1 340,2 1 029,6	996,5 770,2	1 251,6 812,9	1 112,4 1 080,7	985,0 1 230,1	1 073,0 1 285,6	90,9 100,7	101,8 107,7	943,1 991,2	875,5 1 041,7	875,5
D. Afrikanische Länder	Saldo	— 316,6	— 226,3	— 438,7	— 31,7	+ 245,1	+ 212,6	+ 9,8	+ 5,9	+ 48,1	+ 166,2
Einfuhr Ausfuhr	189,4 236,9	193,7 263,4	188,0 306,9	155,6 348,5	147,9 342,7	201,3 396,0	16,3 45,9	13,8 48,7	169,2 169,2	169,3 312,3	169,3
E. Asiatische Länder	Saldo	+ 47,5	+ 69,7	+ 118,9	+ 192,9	+ 194,8	+ 194,7	+ 29,6	+ 34,9	+ 296,1	+ 143,0
Einfuhr Ausfuhr	854,1 1 051,5	987,2 1 184,6	1 170,3 1 471,6	1 154,1 1 954,8	1 474,0 2 508,8	1 915,1 2 362,4	179,9 217,5	176,9 169,2	1 929,3 1 204,3	1 551,5 1 920,2	1 551,5
IV. Schiffsbedarf und nicht ermittelte Länder	Saldo	+ 197,4	+ 197,4	+ 301,3	+ 800,7	+ 1 034,8	+ 447,3	+ 37,6	— 7,7	+ 117,0	+ 368,7
Einfuhr Ausfuhr	21,0 133,4	24,6 182,8	39,2 230,7	33,4 241,5	31,1 202,1	37,0 236,0	8,9 12,8	8,9 12,8	84,8 114,7	30,6 180,3	30,6
Saldo	+ 112,4	+ 158,2	+ 191,5	+ 208,1	+ 171,0	+ 199,0	+ 3,9	+ 3,9	+ 29,9	+ 149,7	149,7

\*) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Ab Januar 1959 einschl. bestimmter, in den vorangegangenen Jahren nicht erfasster Einfuhren der Bundesregierung. Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — (+) EFTA-Länder. — (1) Zugehörigkeit der Länder zu den Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — (?) Einschl. der Gebiete im Übersee. — (?) Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

**2. Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz\*)**  
Mio DM

Zeit	I. Saldo der Devisen- bilanz **)	II. Leistungs- und Kapitalbilanz												III. Rest- posten der Zahlungs- bilanz *(I./II)		
		Saldo der laufenden Posten				Saldo der Kapitalleistungen (eigene: —, fremde: +) *)										
		Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs		Saldo der unentgeltlichen Leistungen (eigene: —)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen							
		Ins- gesamt	Ins- gesamt	Handels- bilanz **) *)	Dienst- lei- stungs- bilanz **) *)	Ins- gesamt	Priva- t	Öffent- lich	Ins- gesamt	Priva- t	Öffent- lich					
1950	— 564	— 410	— 2 496	— 3 012	+ 516	+ 2 086	+ 207	+	+ 458	— 251	— 251	—	— 203	— 361		
1951	+ 2 038	+ 2 337	+ 765	+ 149	+ 914	+ 1 572	+ 87	—	— 149	+ 236	+ 236	—	+ 2 424	+ 386		
1952	+ 2 761	+ 2 533	+ 2 335	+ 706	+ 1 629	+ 198	— 23	—	— 339	+ 316	+ 477	—	+ 2 510	+ 251		
1953	+ 3 614	+ 3 872	+ 4 125	+ 2 516	+ 1 609	— 253	+ 50	—	+ 430	— 61	+ 369	+ 480	+ 395	+ 308		
1954	+ 2 782	+ 3 587	+ 3 976	+ 2 698	+ 1 278	— 389	—	—	+ 718	— 264	+ 454	+ 343	+ 305	+ 321		
1955	+ 1 852	+ 2 069	+ 2 882	+ 1 245	+ 1 637	— 813	—	—	+ 450	— 110	+ 300	— 40	+ 119	+ 233		
1956	+ 5 087	+ 4 417	+ 5 522	+ 2 897	+ 2 625	— 1 105	—	—	+ 121	— 556	+ 130	+ 686	+ 677	+ 538		
1957	+ 5 121	+ 5 866	+ 7 513	+ 4 083	+ 3 430	— 1 647	—	—	+ 2 440	— 726	+ 133	+ 859	+ 714	+ 549		
1958	+ 3 188	+ 6 231	+ 7 880	+ 4 954	+ 2 926	— 1 649	—	—	+ 2 389	— 1 875	— 526	+ 1 349	— 514	+ 695		
1959	— 2 101	+ 4 541	+ 7 177	+ 5 361	+ 1 816	— 2 636	—	—	+ 6 133	— 3 759	— 1 325	+ 2 434	+ 2 374	+ 842		
													— 1 204	— 1 170		
1956 1. Vj.	+ 613	+ 766	+ 993	+ 413	+ 580	— 227	—	—	— 126	— 94	— 32	— 94	— 86	— 8		
2. "	+ 1 544	+ 1 166	+ 1 427	+ 992	+ 435	+ 279	—	—	+ 193	— 105	+ 88	+ 472	+ 460	+ 12		
3. "	+ 1 707	+ 959	+ 1 255	+ 532	+ 723	— 296	—	—	+ 240	— 54	+ 286	+ 340	+ 294	+ 17		
4. "	+ 1 223	+ 1 526	+ 1 847	+ 960	+ 887	— 321	—	—	+ 183	— 43	+ 226	+ 5	+ 209	+ 204		
1957 1. VJ.	+ 844	+ 1 210	+ 1 554	+ 718	+ 836	— 344	—	—	— 110	— 11	— 121	— 669	+ 16	— 685		
2. "	+ 1 458	+ 1 533	+ 1 957	+ 140	+ 817	— 424	—	—	+ 806	— 137	+ 160	+ 669	— 149	+ 520		
3. "	+ 3 383	+ 1 454	+ 1 915	+ 1 030	+ 885	— 461	—	—	+ 561	— 294	+ 134	+ 428	+ 855	+ 72		
4. "	— 564	+ 1 669	+ 2 087	+ 195	+ 892	— 418	—	—	+ 1 416	— 185	— 35	— 150	+ 1 231	+ 434		
1958 1. VJ.	— 52	+ 1 034	+ 1 510	+ 689	+ 821	— 476	—	—	+ 1 241	— 193	+ 41	— 234	+ 1 048	— 313		
2. "	+ 1 293	+ 1 700	+ 2 154	+ 453	+ 701	— 454	—	—	+ 522	— 511	— 165	+ 346	— 11	+ 1178		
3. "	+ 975	+ 1 564	+ 1 950	+ 384	+ 566	— 386	—	—	+ 447	— 481	— 35	+ 446	+ 34	+ 235		
4. "	+ 972	+ 1 933	+ 2 266	+ 428	+ 838	— 333	—	—	+ 616	— 690	— 367	— 323	+ 511	+ 154		
1959 1. VJ.	— 2 943	+ 1 213	+ 1 856	+ 191	+ 665	— 643	—	—	+ 1 109	— 1 340	— 514	— 826	+ 2 769	— 1 354		
2. "	— 423	+ 1 077	+ 1 688	+ 295	+ 393	— 611	—	—	+ 179	— 991	— 500	+ 491	— 188	+ 205		
3. "	— 665	+ 563	+ 1 354	+ 212	+ 142	— 791	—	—	+ 1 527	— 1 082	— 207	+ 875	— 445	+ 449		
4. "	+ 1 930	+ 1 688	+ 2 279	+ 663	+ 616	— 591	—	—	+ 682	— 346	— 104	+ 242	+ 1 028	+ 36		
1960 1. VJ.	+ 364	+ 1 723	+ 2 303	+ 417	+ 886	— 580	—	—	+ 1 490	— 706	— 532	— 174	— 784	+ 176		
2. "	+ 3 454	+ 771	+ 1 494	+ 872	+ 622	— 723	—	—	+ 1 602	— 343	— 96	+ 247	+ 1 945	+ 321		
3. "	+ 2 638	+ 872	+ 1 491	+ 147	+ 344	— 619	—	—	+ 497	— 43	+ 185	+ 228	+ 540	+ 124		
1958 Jan. Febr. März	— 64	— 106	+ 54	— 188	+ 242	— 160	—	—	+ 414	— 33	— 6	— 27	— 381	— 8		
April	+ 370	+ 583	+ 760	+ 497	+ 263	— 177	—	—	+ 123	— 133	— 69	— 64	+ 10	+ 14		
Mai	+ 570	+ 650	+ 781	+ 543	+ 238	— 131	—	—	+ 97	— 21	+ 4	— 25	+ 18	+ 36		
Juni	+ 353	+ 467	+ 613	+ 413	+ 200	— 146	—	—	+ 396	— 357	— 100	— 257	— 39	+ 63		
Juli	+ 491	+ 455	+ 561	+ 408	+ 153	— 106	—	—	+ 265	— 22	+ 96	— 118	+ 287	+ 86		
Aug.	+ 308	+ 506	+ 669	+ 470	+ 199	— 163	—	—	+ 297	— 249	— 67	— 182	— 48	+ 36		
Sept.	+ 176	+ 603	+ 720	+ 506	+ 214	— 117	—	—	+ 415	— 210	— 64	— 146	— 205	+ 188		
Okt.	+ 250	+ 725	+ 857	+ 556	+ 301	— 132	—	—	+ 287	— 68	— 35	— 33	+ 219	— 34		
Nov.	+ 376	+ 614	+ 711	+ 368	+ 343	— 97	—	—	+ 82	— 267	— 251	— 16	+ 185	+ 139		
Dez.	+ 346	+ 594	+ 698	+ 504	+ 194	— 104	—	—	+ 190	— 355	— 81	— 274	+ 545	+ 49		
1959 Jan. Febr. März	— 856	+ 128	+ 327	+ 157	+ 170	— 199	—	—	+ 1 397	— 288	— 229	— 59	+ 1 109	— 1 270		
April	— 359	+ 832	+ 955	+ 612	+ 343	— 123	—	—	+ 820	— 282	— 178	— 104	— 538	— 222		
Mai	+ 1 728	+ 253	+ 574	+ 422	+ 152	— 321	—	—	+ 1 892	— 770	— 107	— 663	+ 1 122	+ 138		
June	— 748	+ 198	+ 379	+ 335	+ 44	— 181	—	—	+ 807	— 300	— 215	— 85	+ 507	— 536		
July	+ 553	+ 429	+ 578	+ 467	+ 111	— 149	—	—	+ 181	— 133	— 40	+ 93	+ 314	+ 164		
Sept.	+ 228	+ 450	+ 731	+ 493	+ 238	— 553	—	—	+ 558	— 245	— 313	— 21	+ 5	+ 150		
Oct.	— 138	— 157	+ 308	+ 368	— 60	— 465	—	—	+ 410	— 187	— 10	— 177	— 223	— 91		
Aug.	— 313	+ 237	+ 429	+ 359	+ 70	— 192	—	—	+ 270	— 153	— 117	— 375	— 401	+ 26		
Sept.	— 214	+ 483	+ 617	+ 485	+ 132	— 134	—	—	+ 472	— 625	— 44	+ 581	+ 153	+ 69		
Okt.	+ 308	+ 627	+ 810	+ 567	+ 243	— 183	—	—	+ 428	— 97	— 18	— 79	+ 331	— 47		
Nov.	+ 961	+ 833	+ 963	+ 680	+ 283	— 130	—	—	+ 323	— 72	— 66	— 6	+ 395	+ 444		
Dez.	+ 661	+ 228	+ 506	+ 416	+ 90	— 278	—	—	+ 787	— 177	— 20	— 157	+ 964	+ 132		
1960 Jan. Febr. März	— 643	+ 348	+ 532	+ 281	+ 251	— 184	—	—	+ 270	— 281	— 216	— 65	— 989	— 21		
April	+ 289	+ 512	+ 713	+ 396	+ 317	— 201	—	—	+ 238	— 261	— 233	— 28	+ 597	— 574		
Mai	+ 718	+ 863	+ 1 058	+ 740	+ 318	— 195	—	—	+ 18	— 164	— 83	+ 81	+ 182	+ 365		
June	+ 988	+ 181	+ 600	+ 310	+ 290	— 419	—	—	+ 559	— 157	— 128	— 29	+ 716	+ 93		
July	+ 781	+ 387	+ 544	+ 393	+ 151	— 157	—	—	+ 196	— 128	— 63	— 65	+ 324	+ 25		
Sept.	+ 1 685	+ 203	+ 350	+ 169	+ 181	— 147	—	—	+ 847	— 58	— 95	— 153	+ 905	+ 652		
Okt.	+ 698	+ 236	+ 427	+ 435	— 8	— 191	—	—	+ 161	— 42	— 26	— 68	+ 203	+ 99		
Aug.	+ 835	+ 159	+ 377	+ 203	+ 174	— 218	—	—	+ 141	— 14	— 129	— 115	+ 28	+ 42		
Sept.	+ 1 105	+ 477	+ 687	+ 509	+ 178	— 210	—	—	+ 294	— 15	— 30	— 45	+ 309	+ 331		
Okt. P)	+ 955	+ 518	+ 741	+ 420	+ 321	— 223	—	—	+ 292	— 344	— 355	— 11	— 52	— 81		
													+ 29	+ 810		
														+ 145		

\*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes am (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland.

\*\*) Veränderung des Goldbestandes und der Auslandsforderungen (netto) der Deutschen Bundesbank (Zugang: +); ab Januar 1959 einschl. der Veränderungen auf den Akkreditivdeckungskonten sowie einschl. der Veränderungen des größten Teils der Verpflichtungen aus „Einlagen ausländischer Einleger“ (vgl. Ann. \*) zu Tab. VII. 3).

\*) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßter Einfuhr der Bundesregierung. — \*) Aufgliederung s. Tab. VII. 5. — \*) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldo des Transitverkehrs sowie einschl. sonstiger, den Warenverkehr betreffender Ergänzungen. — \*) Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — \*) Saldo der nicht erfaßbaren Posten und der statistischen Ermittlungsfehler; hauptsächlich bedingt durch Veränderungen in den terms of payment. — P) Vorläufig.

**3. Goldbestand, Auslandsforderungen<sup>1)</sup> und Auslandsverpflichtungen der Deutschen Bundesbank<sup>2)</sup>**  
in Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende <sup>3)</sup>	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen (brutto)			Befristete oder nur beschränkt verwendbare Auslandsforderungen (brutto)					Auslands- verpflich- tungen (brutto)	
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter					
		Gold- bestand	US-\$ (einschl. can. \$)		Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958; Kredite an die EZU) <sup>4)</sup>	Schuld- verschrei- bungen der Weltbank	Zweck- gebundene Guthaben bei aus- ländischen Banken und zweck- gebundene Geldmarkt- anlagen	Konsoli- dierungs- kredite an aus- ländische Zentral- banken		
1952	2 983	587	2 088	2 014	1 061	—	—	—	362	
1953	5 372	1 367	3 545	2 842	1 782	—	—	—	56	
1954	8 388	2 628	5 453	2 684	2 054	—	—	146	142	
1955	10 094	3 862	5 789	2 825	2 187	—	—	304	137	
1956	14 290	6 275	7 332	3 733	2 890	73	240	403	154	
1957	17 237	10 674	6 148	6 466	4 242	808	1 032	384	713	
1958	19 337	11 085	7 446	7 213	4 597	1 239	971	265	372	
1959	19 037	11 077	7 281	5 183	3 159	1 496	353	175	372	
1957 März	15 022	7 379	6 823	3 864	3 218	73	70	383	173	
Juni	16 233	8 523	6 646	4 297	3 571	73	171	352	359	
Sept.	18 138	10 077	6 650	6 049	4 028	493	953	327	633	
Dez.	17 237	10 674	6 148	6 466	4 242	808	1 032	384	713	
1958 März	17 077	10 333	6 245	6 269	4 202	808	897	349	408	
Juni	17 596	10 814	6 101	6 888	4 447	1 123	915	303	253	
Sept.	18 672	10 907	7 277	6 938	4 287	1 323	1 002	283	404	
Dez.	19 337	11 085	7 446	7 213	4 597	1 239	971	265	372	
1959 März	17 231	11 248	5 796	6 446	4 121	1 378	707	240	671	
Juni	17 367	11 355	5 755	5 856	3 813	1 378	441	223	640	
Sept.	16 703	11 009	5 378	5 658	3 621	1 496	353	188	443	
Dez.	19 037	11 077	7 281	5 183	3 159	1 496	353	175	372	
1960 Jan.	18 682	11 078	6 865	4 904	2 997	1 391	353	163	381	
Febr.	18 981	11 140	7 089	4 883	2 996	1 391	353	143	370	
März	19 639	11 214	7 730	4 865	2 978	1 391	353	143	292	
April	20 785	11 357	8 689	4 831	2 918	1 416	353	144	416	
Mai	21 487	11 511	9 181	4 862	2 917	1 451	353	141	368	
Juni	23 270	11 643	10 737	4 811	2 835	1 491	353	131	415	
Juli	24 439	11 835	11 652	4 293	2 329	1 491	353	120	368	
Aur.	25 426	12 093	12 422	4 083	2 181	1 516	265	121	310	
Sept.	26 621	12 132	13 539	4 012	2 089	1 541	265	117	329	
Okt.	27 612	12 241	14 473	3 946	2 014	1 547	265	120	299	

<sup>1)</sup> Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch, da der Goldbestand und die Auslandsforderungen hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zum Paritätskurs angegeben sind, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende nach dem Niederstwertprinzip und für das laufende Jahr jeweils zum Tageskurs berechnet werden. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen; so können in der Zahlungsbilanz zur Zeit mangels statistischer Unterlagen über die Umsätze noch nicht alle in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfassten Verpflichtungen berücksichtigt werden; von Anfang 1959 ab ist jedoch der größte Teil dieser Verpflichtungen einbezogen.

<sup>2)</sup> Guthaben auf laufenden Fremdwährungskonten und DM-Konten sowie befristete oder nur beschränkt verwendbare Forderungen. — <sup>3)</sup> In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — <sup>4)</sup> Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung.

**4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland<sup>1)</sup> <sup>1)</sup>**

in Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monats- ende	Saldo der Forde- rungen und Ver- pflich- tungen	Forderungen					Verpflichtungen				
		Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen				Kurz- fristige Kredite	Ins- gesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen			
		Ins- gesamt	Ins- gesamt	Täglich fällige Gelder	Termin- gelder		Ins- gesamt	Kredit- institute <sup>2)</sup>	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Inter- nationale Organisa- tionen <sup>2)</sup>
1955	— 1 397	524	320	312	7	1	204	1 921	1 473	730	622
1956	— 2 309	715	379	362	13	4	336	3 024	2 114	1 197	733
1957	— 2 285	1 320	775	307	20	448	545	3 605	1 580	914	156
1958	— 1 551	1 919	1 340	431	128	481	879	3 470	2 893	1 625	1 075
1959	— 272	3 471	2 543	939	358	1 246	928	3 743	3 410	1 784	1 095
1957 März	— 2 332	768	380	362	14	4	388	3 100	2 071	1 158	756
Juni	— 2 168	986	408	396	12	0	578	3 154	2 219	1 255	829
Sept.	— 3 088	723	289	269	20	0	434	3 811	2 832	1 795	891
Dez.	— 2 285	1 320	775	307	20	448	545	3 605	1 580	914	156
1958 März	— 1 525	2 055	978	342	26	610	1 077	3 580	2 822	1 774	941
Juni	— 1 408	2 102	916	407	35	474	1 186	3 510	2 778	1 639	1 012
Sept.	— 1 207	2 263	1 096	491	112	493	1 167	3 470	2 859	1 874	1 049
Dez.	— 1 551	1 919	1 040	431	128	481	879	3 470	2 893	1 625	1 075
1959 März	— 208	2 747	2 022	486	916	620	725	2 955	2 499	1 175	867
Juni	— 145	3 356	2 651	662	1 099	890	705	3 211	2 893	1 474	953
Sept.	— 762	3 977	3 108	903	1 255	950	869	3 215	2 931	1 407	955
Dez.	— 272	3 471	2 543	939	358	1 246	928	3 743	3 410	1 784	1 095
1960 Jan.	— 734	4 219	3 261	1 200	705	1 356	958	3 485	3 130	1 566	1 038
Febr.	— 105	3 610	2 628	947	510	1 171	982	3 505	3 109	1 510	1 067
März	— 392	3 457	2 383	1 059	500	824	1 074	3 849	3 380	1 741	1 085
April	— 1 026	3 243	2 201	1 204	406	591	1 042	4 269	3 727	1 948	1 120
Mai	— 1 389	2 956	1 954	1 066	474	414	1 002	4 345	3 753	2 004	1 108
Juni	— 2 002	2 279	1 193	624	226	342	1 087	4 281	3 479	1 767	1 063
Juli	— 2 080	2 139	1 170	632	201	337	969	4 219	3 356	1 634	1 077
Aug.	— 2 064	2 027	1 041	531	183	327	986	4 091	3 123	1 462	1 062
Sept.	— 2 317	2 085	1 014	510	190	314	1 071	4 402	3 324	1 626	1 152
Okt.	— 2 214	2 040	976	507	160	309	1 064	4 254	3 154	1 400	1 101

<sup>1)</sup> Ab Ende September 1959 einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland. — <sup>2)</sup> Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — <sup>3)</sup> Ohne Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich; die Einlagen dieser Institute sind in der Spalte „Internationale Organisationen“ berücksichtigt. — <sup>4)</sup> Vgl. Anm. <sup>2)</sup>.

5. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland\*)<sup>+)</sup>(einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr<sup>1)</sup>)

Mio DM

Positionen		1957	1958	1959	1958		1959				1960					
					3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Juli	Aug.	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
I. Insgesamt <sup>2)</sup>		10 136 6 706	11 135 8 209	11 616 9 800	2 926 2 360	2 885 2 047	2 718 2 053	2 810 2 417	3 099 2 957	2 989 2 373	3 067 2 181	3 164 2 542	3 552 3 208	1 188 1 196	1 231 1 057	1 133 955
I. Dienstleistungen insgesamt		+3 430	+2 926	+1 816	+566	+838	+665	+393	+142	+616	+886	+622	+344	-8	+174	+178
1) Reiseverkehr		9 953 6 556	11 046 8 046	11 561 9 488	2 906 2 314	2 862 2 009	2 698 2 025	2 800 2 330	3 092 2 842	2 971 2 291	2 980 2 150	3 044 2 491	3 480 3 154	1 159 1 178	1 208 1 039	1 113 937
2) Transport <sup>3)</sup> <sup>4)</sup>		+3 397	+3 000	+2 073	+592	+853	+673	+470	+250	+680	+830	+553	+326	-19	+169	+176
davon: Seefrachten <sup>4)</sup>		1 864 1 381	1 898 2 053	1 896 2 399	623 892	431 355	330 412	527 633	630 953	409 401	342 442	512 701	702 1 175	248 386	254 461	200 328
Binnenschiffsfrachten		+483	-155	-503	-269	+76	-82	-106	-323	+8	-100	-189	-473	-138	-207	-128
Bundesbahn		3 724 1 235	3 533 1 348	3 606 1 416	879 342	924 341	874 331	854 326	931 365	947 394	916 341	946 343	1 014 300	300 114	357 135	357 147
Hafendienste		+2 489	+2 185	+2 190	+537	+583	+543	+528	+566	+553	+575	+603	+618	+186	+222	+210
Reparaturen an Transportmitteln		2 482	2 269	2 287	554	576	593	529	562	603	585	572	626	172	229	225
Sonstige Transportleistungen		88 88	88 94	82 106	25 27	23 24	18 23	22 28	24 32	20 28	20 28	20 28	6 9	7 9	7 10	
Saldo		-0	-6	-24	-2	-1	-5	-5	-6	-8	-8	-8	-3	-2	-3	
3) Versicherungen <sup>3)</sup> <sup>4)</sup>		303 92	319 111	304 124	92 32	77 27	74 23	72 24	89 38	69 39	69 23	80 25	99 46	34 14	33 15	32 17
Saldo		+211	+208	+180	+60	+50	+51	+48	+51	+30	+46	+55	+53	+20	+18	+15
4) Kapitalerträge		374 847	366 889	388 922	83 221	104 222	83 231	100 217	115 226	90 248	93 232	88 214	88 242	28 69	31 84	29 89
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen <sup>5)</sup>		-473	-523	-534	-138	-118	-148	-117	-111	-158	-139	-126	-154	-41	-53	-60
5) Regierung <sup>7)</sup>		140 10	110 11	102 16	28 3	37 3	22 3	26 4	22 4	32 5	34 1	28 1	30 1	11 1	7 0	12 0
darunter: Leistungen für ausländische militärische Dienststellen <sup>6)</sup>		+130	+99	+86	+25	+34	+19	+22	+18	+27	+33	+27	+29	+10	+7	+12
6) Verschiedene Dienstleistungen		337 198	381 243	443 248	97 59	107 65	84 51	109 58	121 69	129 70	115 57	158 75	151 79	49 21	50 27	52 31
Saldo		+139	+138	+195	+38	+42	+33	+51	+52	+59	+58	+83	+72	+28	+23	+21
7) Ergänzungen zum Warenverkehr <sup>1)</sup>		199 153	234 233	276 301	54 60	64 78	61 62	64 78	72 79	79 82	81 94	85 83	81 84	27 28	27 28	
Saldo		+46	+1	-25	-6	-14	-1	-14	-7	-3	-13	+2	-3	-1	-1	-1
darunter: Provisionen, Werbe- und Messekosten		409 804	424 1 048	613 1 645	154 209	82 347	185 315	100 398	176 511	152 421	213 264	188 387	248 459	106 266	75 68	67 125
Saldo		-395	-624	-1 032	-55	-265	-130	-298	-335	-269	-51	-199	-211	-160	+7	-58
Ausgaben		228	233	212	76	31	92	28	63	29	65	71	24	9	8	7
Saldo		+2 371	+3 491	+3 645	+861	+943	+912	+896	+864	+973	+996	+908	+947	+332	+320	+295
Einnahmen		2 660	3 877	4 121	958	1 058	1 021	985	1 001	1 114	1 111	1 005	1 061	377	359	325
Einnahmen		1 095 2 692	1 078 2 976	1 042 2 44	238 714	302 772	226 795	269 805	280 795	267 849	306 883	291 863	363 915	92 330	135 307	136 278
Saldo		-1 597	-1 898	-2 202	-476	-470	-569	-536	-515	-582	-577	-572	-552	-238	-172	-142
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)		168 1 048	171 1 085	160 1 112	41 243	47 278	39 259	38 279	41 277	42 297	44 315	48 305	42 310	15 115	15 102	12 93
Arbeitsentgelte, Renten und Pensionen		-880	-914	-952	-202	-231	-220	-241	-236	-255	-271	-257	-268	-100	-87	-81
Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen		112 415	142 487	169 535	31 117	41 130	36 129	39 130	49 132	45 144	46 168	39 152	53 160	19 61	14 47	20 52
Regiekosten		-303	-345	-366	-86	-89	-93	-91	-83	-99	-122	-113	-107	-42	-33	-32
Bundespost		182 389	175 485	107 575	43 123	50 136	30 128	33 158	20 142	24 147	28 150	28 148	32 172	9 59	9 63	14 50
Sonstige Dienstleistungen		-207	-310	-468	-80	-86	-98	-125	-122	-123	-122	-120	-140	-50	-54	-36
Saldo		+74	+23	+2	+9	+1	+0	+13	+2	-13	+16	-6	-4	+1	-5	+0
Einnahmen		13 29	13 153	16 123	2 56	5 37	3 38	6 32	3 26	4 27	5 24	4 19	52 34	1 34	49 19	2 7
Saldo		-16	-140	-107	-54	-32	-35	-26	-23	-23	-19	-15	+18	-7	+30	-5
Einnahmen		20 45	17 62	49 55	4 19	5 12	12 14	10 13	12 17	15 11	18 14	14 15	14 18	4 5	5 5	5 8
Saldo		-25	-45	-6	-15	-7	-2	-3	-5	+4	+4	-1	-4	-1	-0	-3
Einnahmen		364 604	345 512	305 610	59 107	92 118	57 178	80 143	90 138	78 151	90 153	97 157	99 146	15 54	23 46	61 46
Saldo		-240	-167	-305	-48	-26	-121	-63	-48	-73	-63	-60	-47	-39	-23	+15
Einnahmen		183 150	89 163	55 312	20 46	23 38	20 28	10 87	7 115	18 82	87 31	120 51	72 54	29 18	23 18	20 18
Saldo		+33	-74	-257	-26	-15	-8	-77	-108	-64	+56	+69	+18	+11	+5	+2

\* Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes am (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — +) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 2 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — <sup>1)</sup> Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — <sup>2)</sup> Vgl. Anmerkungen <sup>1)</sup> und <sup>3)</sup> bis <sup>5)</sup>. — <sup>3)</sup> Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — <sup>4)</sup> Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfasst. — <sup>5)</sup> Ohne Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiff- und Flugzeugbedarf. — <sup>6)</sup> Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — <sup>7)</sup> Von Regierungstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — <sup>8)</sup> Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

## VIII. Produktion und Märkte

## I. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; arbeitstäglich, Originalbasis 1950 = 100 umbasiert auf 1936 = 100

Zeit	Gesamt				Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genussmittel			Energie	Bauhauptgewerbe
	einschl. Bauhaupt- gewerbe und Energie	ohne Bauhaupt- gewerbe und Energie	Bauhaupt- gewerbe und Energie	Gesamt	dar- unter	Gesamt	Steine und Erden	Eisen- schaf- ende Indus- trie	Gesamt	Stahl- bau einschl. Wag- gonbau	Ma- schinen- bau	Fahr- zeug- bau	Elektro- technik	Fein- mechani- kum Optik einschl. Uhren	Gesamt	Schuh- indu- strie	darunter	Textil- indu- strie		
				Koblenz- berg- bau <sup>1)</sup>																
1948 D.	.	60	58	78	77	55	53	38	56	33	52	48	106	55	52	43	50	137	.	.
1949 -	89	89	87	95	91	81	82	61	86	51	89	93	155	90	46	70	90	162	85	85
1950 -	111	111	109	104	98	103	100	80	113	58	116	144	200	123	113	79	121	182	111	111
1951 -	131	131	129	116	107	122	114	94	147	64	155	182	274	161	129	82	136	213	122	122
1952 -	140	140	137	125	111	127	110	164	70	180	215	291	184	130	89	132	232	129	129	
1953 -	154	154	151	128	113	157	101	173	81	177	231	319	205	152	95	157	244	153	153	
1954 -	172	172	169	133	115	156	146	113	205	84	198	301	396	235	166	97	168	275	169	169
1955 -	198	198	195	141	119	181	168	142	252	96	243	396	493	275	184	109	182	310	191	191
1956 -	213	213	210	148	123	194	177	155	274	107	265	430	543	293	199	117	193	344	200	200
1957 -	225	226	222	152	124	204	177	162	285	109	274	454	581	298	211	128	202	369	196	196
1958 -	232	233	229	152	122	210	180	148	306	108	277	543	667	294	209	125	190	374	203	203
1959 -	249	250	245	148	114	236	204	164	330	101	286	633	735	318	222	134	196	402	235	235
1958 Jan.	219	222	217	157	127	196	99	165	285	105	254	521	606	259	210	140	206	415	112	.
Febr.	220	223	216	153	122	199	105	168	295	103	274	527	626	280	206	138	193	390	117	.
März	223	225	220	153	122	200	124	155	300	102	286	534	618	298	209	138	188	384	128	.
April	234	235	231	155	126	212	181	153	311	109	292	555	649	303	216	138	194	372	210	.
Mai	232	232	229	155	126	213	201	151	306	105	283	557	650	293	203	131	180	346	236	.
Juni	236	236	233	155	125	218	212	152	321	115	299	571	701	303	199	87	181	343	248	.
Juli	224	223	220	150	120	211	222	143	287	105	262	471	651	278	195	107	184	334	234	.
Aug.	219	218	215	145	114	207	216	140	277	106	250	475	601	257	190	125	169	339	232	.
Sept.	236	238	234	149	119	215	222	139	315	109	275	586	693	301	218	133	195	368	237	.
Okt.	248	248	244	152	121	217	217	139	320	107	269	597	720	319	227	132	200	380	233	.
Nov.	258	259	254	158	127	224	205	144	337	114	291	590	783	325	233	124	204	414	243	.
Dez.	238	239	234	146	116	203	158	130	295	119	295	538	715	312	204	108	180	411	202	.
1959 Jan.	218	220	215	151	120	196	106	136	290	90	244	572	657	257	193	120	180	401	122	.
Febr.	226	228	223	151	118	206	116	139	310	91	268	599	714	283	203	129	185	408	125	.
März	240	240	236	150	118	223	180	145	321	96	283	609	713	303	217	140	187	391	223	.
April	246	246	242	147	114	235	226	159	327	98	288	650	709	309	221	146	193	374	243	.
Mai	252	251	247	150	120	241	225	168	333	102	298	632	729	318	219	139	186	377	283	.
Juni	252	251	248	145	113	246	242	167	337	102	296	661	742	318	215	100	196	371	270	.
Juli	235	235	231	139	106	238	238	165	296	93	272	502	654	310	198	114	177	361	260	.
Aug.	237	236	232	138	105	237	234	168	297	99	252	551	653	280	206	132	184	376	263	.
Sept.	261	261	257	145	110	251	246	174	349	102	296	697	771	336	241	147	214	406	275	.
Okt.	269	269	265	145	110	252	235	180	356	106	303	691	790	348	244	150	214	427	259	.
Nov.	286	287	282	157	121	262	221	191	378	114	310	726	869	380	260	156	226	465	271	.
Dez.	272	274	268	155	120	247	180	178	375	123	331	709	825	367	240	138	213	471	226	.
1960 Jan.	250	252	246	157	120	240	118	187	343	95	285	715	772	300	222	144	207	463	156	.
Febr.	256	258	252	152	114	250	136	194	357	97	300	757	787	316	227	154	209	462	165	.
März	269	270	265	152	114	267	205	195	372	96	317	810	786	343	241	163	217	440	232	.
April	274	273	269	152	115	270	230	192	376	103	319	791	813	359	242	156	210	423	275	.
Mai	282	282	278	154	116	280	251	197	392	109	329	839	858	358	246	159	215	419	283	.
Juni	285	285	281	153	118	283	252	196	402	121	349	822	880	376	230	100	198	404	305	.
Juli	259	258	254	145	109	270	253	194	344	107	304	601	787	349	211	105	187	405	272	.
Aug.	259	258	254	144	107	269	251	194	337	103	292	641	736	308	217	139	182	405	268	.
Sept. P)	281	281	277	146	110	277	252	195	388	110	318	787	887	363	255	154	221	437	272	.
Okt. P)	291	292	287	149	111	277	239	195	395	117	329	787	888	-	258	150	217	448	260	.

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>1)</sup> Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — P) Vorläufig.

## 2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie <sup>1)</sup>				Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien				Umsatz	Auftragse- eingang vom jeweilig. monatl. Umsatz
	Auftragse- eingang	Umsatz	Auftragse- eingang vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragse- eingang vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragse- eingang vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragse- eingang vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragse-<												

## 3. Arbeitsmarkt

Bundesgebiet außer Berlin; in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte				Arbeitslose				Unselbst- ständige Erwerbs- personen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbs- personen	Haupt- betrags- empfänger )	Offene Stellen )				
	Gesamt	davon:		darunter: Beschäftigte in der Industrie *)	Gesamt	davon:		Männer								
		Männer	Frauen			Männer	Frauen									
1952 D.	15 290,9	10 575,3	4 715,6	5 517,8	1 383,1	918,1	465,0	.	.	.	1 157,0	118,2				
1953 -	15 887,8	10 912,7	4 975,1	5 751,1	1 263,4	845,8	412,8	.	.	.	1 067,4	126,2				
1954 -	16 598,6	11 317,4	5 281,2	6 061,6	1 227,8	806,5	414,1	.	.	.	1 040,9	139,7				
1955 -	17 496,4	11 839,4	5 657,0	6 576,2	934,8	570,6	357,7	.	.	.	786,7	203,1				
1956 -	18 383,7	12 325,4	6 058,3	6 991,0	767,2	473,6	293,6	.	.	.	629,6	222,2				
1957 -	18 944,7	12 579,4	6 365,3	7 221,1	667,5	419,6	247,9	.	.	.	540,8	221,0				
1958 -	19 175,1	12 636,3	6 538,8	7 272,7	688,6	463,5	225,1	.	.	.	576,0	220,4				
1959 -	19 748,2	13 038,7	6 709,5	7 300,9	480,0	324,2	155,8	.	.	.	429,4	284,2				
1959 März	19 438,5	12 857,8	6 580,7	7 156,1	593,1	376,0	217,1	20 031,6	3,0	.	654,7	275,8				
April	.	.	.	7 250,3	400,9	218,4	182,5	.	.	.	385,3	281,1				
Mai	.	.	.	7 269,9	324,9	175,3	149,6	.	.	.	293,0	297,6				
Juni	19 939,4	13 189,6	6 749,8	7 296,4	259,3	138,6	120,7	20 198,7	1,3	.	232,0	323,5				
Juli	.	.	.	7 326,7	215,5	119,2	96,3	.	.	.	190,6	341,2				
Aug.	.	.	.	7 362,6	196,3	107,1	89,2	.	.	.	163,5	350,4				
Sept.	20 135,4	13 304,6	6 830,8	7 394,4	187,2	102,1	85,1	20 322,6	0,9	.	151,4	350,4				
Okt.	.	.	.	7 426,9	197,1	107,5	89,6	.	.	.	149,5	325,7				
Nov.	.	.	.	7 462,9	230,6	131,9	98,7	.	.	.	165,2	284,5				
Dez.	19 852,0	13 054,4	6 797,6	7 401,3	443,3	312,1	20 295,3	2,2	.	.	222,1	240,6				
1960 Jan.	.	.	.	7 567,8	627,0	492,2	134,8	.	.	.	522,6	312,7				
Febr.	20 031,4	13 220,4	6 811,0	7 606,8	529,6	406,5	123,1	.	.	.	530,4	389,2				
April	.	.	.	7 716,4	188,8	107,7	81,1	.	.	.	331,5	453,0				
Mai	.	.	.	7 746,9	153,2	85,1	68,1	.	.	.	170,6	460,0				
Juni	20 270,6	13 364,9	6 905,7	7 757,2	134,4	59,1	20 405,0	0,7	.	.	130,5	487,7				
Juli	.	.	.	7 792,4	119,4	69,8	49,6	.	.	.	93,2	524,3				
Aug.	.	.	.	7 842,8	113,1	65,1	48,0	.	.	.	85,6	538,0				
Sept.	20 376,8	13 447,4	6 929,4	7 875,1	111,6	64,5	47,1	20 488,4	0,5	.	80,9	524,2				
Okt.	.	.	.	7 921,7	121,7	52,0	.	.	.	.	520,5	.				

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — \*) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — \*\*) Bis einschließlich Juni 1959 ohne Saarland. — \*) Bis Dez. 1959 ohne Saarland. — \*) Bis einschließlich Dezember 1955 ohne Saarland.

## 4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Steinkohlenbergbau *)				Stahlindustrie				Bauwirtschaft				
	Förde- rung förder- täglich )	Halden- bestände bei den Zechen )	Einfuhr		Ausfuhr		Walzstahlindustrie *) *)			Geleistete *) Arbeitsstunden		Geplanter Bauaufwand für genehmigte Hochbauten	
			Auftrags- erzeugung arbeitstäglich )	Auftrags- eingänge monatlich	Lieferun- gen	Auftrags- bestände monatlich	Ins- gesamt	darunter Wohnungs- bauten	Ins- gesamt	Wohn- gebäude	Übrige Hoch- bauten	Hypothe- kenzusagen für den Wohnungs- bau *)	
Tsd t					Tsd t				Mio			Mio DM	
1951 D.	392,5	99	821	1 963	44,6	733	725	6 793	155,1	70,0	690,5	444,8	
1952 -	406,8	96	1 019	1 945	52,1	809	825	4 375	158,2	69,7	807,8	518,0	
1953 -	410,8	3 736	815	1 940	50,9	669	853	2 165	181,6	86,7	947,5	655,0	
1954 -	422,5	2 079	730	2 222	57,4	1 263	942	5 379	188,5	93,3	1 114,6	755,2	
1955 -	431,4	217	1 377	2 037	70,4	1 298	1 168	6 370	208,1	98,0	1 290,6	538,6	
1956 -	443,6	269	1 628	1 984	76,5	1 345	1 288	6 302	212,6	100,0	1 344,1	838,4	
1957 -	442,4	733	1 840	1 969	81,3	1 340	1 348	5 420	198,3	92,5	1 367,0	871,6	
1958 -	440,5	13 065	1 374	1 751	75,8	1 140	1 259	3 162	195,0	90,6	1 600,5	1 021,1	
1959 -	544,7	17 883	746	1 997	97,5	1 622	1 379	6 326	213,0	95,0	1 844,7	651,3	
1959 Febr.	540,0	15 576	1 403	1 706	84,4	1 243	1 114	3 094	114,9	48,5	803,6	456,7	
März	537,6	16 276	937	1 661	87,9	1 322	1 191	3 149	203,4	94,6	1 521,4	1 007,0	
April	532,7	17 049	852	1 777	94,9	1 675	1 381	3 373	238,5	111,5	1 873,3	603,6	
Mai	554,4	17 357	693	1 841	103,1	1 533	1 239	3 634	232,7	108,8	1 883,7	670,6	
Juni	548,0	17 803	767	1 890	101,7	1 714	1 404	3 901	246,4	114,7	2 101,5	1 375,1	
Juli	531,2	18 175	654	2 102	97,7	1 892	1 442	4 313	252,4	111,3	1 975,2	1 281,4	
Aug.	530,8	18 306	515	2 103	100,1	1 625	1 477	4 440	239,9	106,5	2 151,6	1 391,6	
Sept.	532,6	18 360	529	2 125	100,7	1 743	1 542	4 516	249,8	110,8	2 062,6	1 373,0	
Okt.	545,7	18 651	429	2 157	103,6	1 939	1 591	4 801	242,2	104,2	2 055,2	1 321,9	
Nov.	563,0	18 354	401	2 257	111,2	1 864	1 533	5 109	224,9	96,7	2 031,0	1 244,4	
Dez.	560,5	17 883	531	2 408	100,7	1 837	1 508	6 326	191,5	80,6	1 996,2	1 189,5	
Jan.	557,9	17 098	416	2 509	112,2	1 785	1 734	6 275	130,5	52,4	1 490,6	906,4	
Febr.	554,1	16 349	485	2 378	110,9	1 912	1 796	6 334	138,4	55,0	1 558,8	974,1	
März	552,6	16 517	518	2 345	110,4	2 137	1 988	6 359	210,3	88,1	1 972,3	1 255,3	
April	544,0	16 268	605	2 195	110,8	1 943	1 768	6 437	220,8	93,5	1 989,0	1 289,5	
Mai	536,2	15 912	602	2 430	114,6	1 876	1 874	6 351	235,3	99,2	2 230,6	1 434,5	
Juni	527,1	15 385	730	2 379	114,4	1 790	1 720	6 356	234,3	98,9	2 230,3	789,8	
Juli	525,4	15 162	635	2 394	113,7	1 927	1 887	6 310	233,9	96,9	2 502,4	1 589,4	
Aug.	506,6	14 611	684	2 352	111,3	1 903	1 952	6 214	236,8	98,0	2 472,4	1 580,5	
Sept.	516,2	13 803	656	2 362	112,3	1 726	1 948	5 920	232,1	95,0	2 335,6	891,9	
Okt.	539,9	12 940	729	2 451	115,5	1 799	1 225	220,5	107	109	207	107	

1) Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — \*) Einschl. Koks. — \*) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebensversicherungen, einschl. Berlin. — \*) Einschl. Berlin und ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — \*) Einschließlich Halbzug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzug und ohne Breitband. — \*) Ab 1959 einschließlich Saarland. — \*) Bis 1958 arbeitstäglich. — \*) Ab 1960 einschließlich Saarland. — \*) Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Gesamt				Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges			
	in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen							

## 6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Bundesgebiet außer Berlin und Saarland												Weltmarkt				
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe				Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte				Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte				Index der Weltmarktpreise <sup>1)</sup>				
	gesamt		davon		gesamt		darunter		gesamt		darunter		gesamt		davon		
	1950 = 100	Veränderung zum Vor- monat bzw. -jahr	land-, forst- und plan- tagen- wirt- schaft- licher Her- kunft	indu- strieller Her- kunft	1950 = 100	Veränderung zum Vor- monat bzw. -jahr	Grund- stoff- und Produk- tions- güter	Investi- tions- güter	Ver- brauchs- güter	1950/51 = 100	Veränderung zum Vor- monat bzw. -jahr	Pflan- zliche Pro- dukte	Tie- rische Pro- dukte	1950 = 100	Veränderung zum Vor- monat bzw. -jahr	Nah- rungs- mittel	Ge- werb- liche Roh- stoffe
1950	100	— 6.3	100	100	— 2.6	100	100	100	100	100	— 7.1	100	100	100	100	100	100
1951	108	+ 7.8	109	108	+ 1.1	111	108	112	112	109	+ 15.6	134	107	120	+ 19.8	108	125
1952	110	+ 2.1	114	116	+ 2.3	110	103	107	117	109	+ 1.9	137	103	112	+ 17.8	105	97
1953	108	— 1.8	112	112	— 2.6	132	125	97	112	113	+ 1.5	126	105	103	+ 3.3	103	93
1954	108	+ 0.1	113	116	+ 1.6	129	122	96	116	116	+ 4.0	139	106	103	+ 1.8	107	94
1955	110	+ 2.1	114	137	+ 2.2	136	124	96	123	105	+ 5.6	144	113	103	+ 1.3	102	98
1956	129	+ 3.0	119	140	+ 2.0	137	128	98	127	127	+ 3.8	147	118	107	+ 1.8	103	100
1957	132	+ 2.1	120	145	+ 2.5	139	132	102	132	122	+ 3.3	157	120	106	+ 1.3	101	99
1958	132	+ 0.0	119	146	+ 0.7	139	134	101	130	130	+ 1.3	143	124	100	+ 5.2	99	93
1959	132	+ 0.1	120	145	+ 0.8	137	133	99	137	137	+ 5.7	170	123	97	+ 1.9	97	96
1958 Mai	132	— 0.2	120	145	— 0.2	139	134	101	135	135	— 0.5	179	116	102	+ 0.4	100	92
Juni	132	+ 0.3	119	146	+ 0.0	139	134	101	132	132	+ 2.1	165	117	102	+ 0.1	99	92
Juli	131	— 0.4	118	145	+ 0.2	138	134	100	131	131	+ 1.3	157	119	101	+ 0.4	99	93
Aug.	131	+ 0.3	118	145	+ 0.1	138	134	100	127	127	+ 2.4	139	122	100	+ 0.2	98	93
Sept.	130	+ 0.2	117	145	+ 0.1	138	134	100	126	126	+ 1.1	129	125	99	+ 0.4	99	92
Okt.	131	+ 0.4	118	145	+ 0.1	139	134	99	128	128	+ 1.4	133	125	99	+ 0.6	99	93
Nov.	132	+ 0.6	119	145	+ 0.1	139	134	99	131	131	+ 2.2	141	126	99	+ 0.5	99	94
Dez.	132	+ 0.1	120	145	+ 0.1	138	134	99	133	133	+ 1.8	148	126	98	— 1.0	99	93
1959 Jan.	132	— 0.2	119	145	+ 0.2	138	134	98	135	135	+ 1.3	158	124	96	+ 0.2	98	93
Febr.	132	+ 0.2	119	146	+ 0.0	138	134	98	135	135	+ 0.6	159	125	96	+ 0.6	98	94
März	132	+ 0.9	118	146	+ 0.2	138	133	98	134	134	+ 0.8	152	124	97	+ 1.8	98	96
April	131	+ 0.8	117	145	+ 0.3	137	133	98	133	133	+ 1.2	148	126	98	+ 0.8	98	97
Mai	131	+ 0.2	118	145	+ 0.0	137	133	98	133	133	+ 0.1	155	124	96	+ 1.1	97	96
Juni	131	+ 0.2	118	145	+ 0.2	137	133	98	144	144	+ 7.1	187	124	96	+ 0.3	96	96
Juli	133	+ 1.6	122	144	+ 0.0	136	133	99	139	139	+ 3.3	161	128	97	+ 0.7	96	97
Aug.	132	+ 0.1	120	145	+ 0.3	137	133	99	137	137	+ 1.6	155	128	96	+ 0.1	97	96
Sept.	132	+ 0.2	121	145	+ 0.1	136	133	99	138	138	+ 1.1	164	126	99	+ 0.2	97	96
Okt.	133	+ 0.3	121	146	+ 0.4	137	133	100	139	139	+ 0.7	164	127	100	+ 0.9	98	97
Nov.	134	+ 0.9	123	146	+ 0.3	137	133	100	139	139	+ 0.6	167	125	100	+ 0.6	96	97
Dez.	134	+ 0.2	122	146	+ 0.0	138	133	101	138	138	+ 0.5	167	125	96	+ 0.0	93	95
1960 Jan.	133	— 0.1	121	147	+ 0.2	138	134	102	138	138	— 0.3	174	121	100	+ 0.5	96	98
Febr.	133	+ 0.6	120	147	+ 0.0	138	134	102	137	137	+ 0.5	174	120	99	+ 0.7	95	97
März	132	+ 0.2	120	147	+ 0.1	138	134	102	138	138	+ 0.4	180	119	99	+ 0.4	94	97
April	133	+ 0.1	119	147	+ 0.2	139	134	102	139	139	+ 0.8	185	118	99	+ 0.3	93	98
Mai	132	+ 0.2	119	147	+ 0.1	138	134	103	135	135	+ 2.6	170	118	100	+ 0.6	92	99
Juni	132	+ 0.0	119	147	+ 0.1	138	134	103	134	134	+ 0.8	160	122	98	+ 0.9	92	98
Juli	132	+ 0.2	119	146	+ 0.2	139	136	103	135	135	+ 0.6	162	123	98	+ 0.6	92	97
Aug.	130	+ 1.4	115	146	+ 1.2	136	139	103	127	127	+ 5.7	134	124	97	+ 0.5	93	95
Sept.	130	+ 0.3	114	146	+ 0.2	139	137	104	126	126	+ 1.4	129	124	97	+ 0.4	93	95
Okt.	130	+ 0.0	114	146	+ 0.3	137	138	105	124	124	+ 0.9	126	124	93	+ 0.0	93	95
1960 Jan.	123,2	— 0.2	131,7	146,8	111,7	106,4	115,5	137,5	113	100	— 9,8	100	100	100	100	100	100
Febr.	122,9	— 0,2	131,0	147,0	111,6	106,6	115,6	137,5	113	109	+ 9,3	115	99	114	114	114	114
März	122,8	— 0,1	130,8	146,9	111,6	106,7	115,6	137,5	113	109	+ 0,5	124	99	123	123	123	123
April	122,8	+ 0,0	130,5	145,9	111,7	106,9	115,6	137,5	113	104	+ 4,2	130	100	129	129	129	129
Mai	122,9	+ 0,1	130,8	145,9	111,7	106,9	115,6	137,6	113	104	+ 0,6	133	100	134	134	134	134
Juni	122,6	+ 0,2	130,2	146,2	111,8	106,9	116,1	137,8	113	104	+ 0,1	143	101	144	144	144	144
Juli	123,5	+ 0,8	131,7	146,8	112,0	107,0	116,5	138,0	114	104	+ 0,9	156	100	155	155	155	155
Aug.	123,2	+ 0,3	128,6	147,1	112,4	107,1	116,8	138,7	112	104	+ 1,4	170	96	163	163	163	163
Sept.	123,0	+ 0,2	127,0	147,8	113,2	107,3	117,0	139,1	112	104	+ 0,1	192	95	181	181	181	181
Okt. P)	122,5	+ 0,4	125,4	149,2	114,4	107,6	117,2	139,5	112	104	+ 0,2	197	96	188	188	188	188

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>1)</sup> Ab Januar 1960 einschl. Saarland ohne Berlin. — P) Vorläufig.

## 8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts \*)

in jeweiligen Preisen

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Positionen	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 <sup>1)</sup>	1959 <sup>2)</sup>
Mrd DM										
<b>I. Entstehung des Bruttosozialprodukts</b>										
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei Warenproduzierendes Gewerbe <sup>3)</sup> Handel und Verkehr <sup>4)</sup> Dienstleistungsbereiche <sup>5)</sup>										
	10.1	12.2	13.3	13.4	13.7	14.5	15.0	15.6	16.5	17.1
	48.0	61.0	69.0	75.5	82.0	95.3	104.9	113.3	120.0	130.7
	20.1	23.6	28.3	29.0	30.9	35.7	39.4	43.6	46.4	50.7
	19.0	21.9	25.0	27.6	30.3	33.6	37.8	41.7	45.6	49.0
Bruttoinlandsprodukt	97.2	118.6	135.5	145.5	157.0	179.1	197.1	214.2	228.5	247.5
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.0	- 0.0	+ 0.1	+ 0.1	- 0.6	- 0.8	- 0.7	- 0.6	- 0.3	- 0.5
Bruttosozialprodukt	97.2	118.6	135.6	145.5	156.4	178.3	196.4	213.6	228.2	247.0
vH des Bruttoinlandsprodukts										
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei Warenproduzierendes Gewerbe <sup>3)</sup> Handel und Verkehr <sup>4)</sup> Dienstleistungsbereiche <sup>5)</sup>										
	10.4	10.3	9.8	9.2	8.8	8.1	7.6	7.3	7.2	6.9
	49.4	51.4	50.9	51.0	52.2	53.2	53.2	52.9	52.5	52.8
	20.7	19.9	20.9	19.9	19.7	19.9	20.0	20.3	20.3	20.3
	19.5	18.4	18.4	19.0	19.3	18.8	19.2	19.5	20.0	19.8
Bruttoinlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mrd DM										
<b>II. Verwendung des Bruttosozialprodukts</b>										
Privater Verbrauch Staatsverbrauch Ziviler Aufwand Verteidigungsaufwand <sup>6)</sup>										
	62.5	72.5	79.9	87.6	92.8	103.4	115.1	125.6	134.9	144.6
	9.6	11.3	13.3	14.7	16.1	17.7	19.9	21.9	24.6	26.1
	4.4	6.1	7.5	6.3	6.0	6.1	5.5	5.4	6.2	7.9
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	17.4	20.8	21.1	22.0	23.8	25.4	27.3	30.8	34.0
Bruttoinvestitionen	9.4	12.1	14.2	15.4	17.5	21.9	23.7	24.2	25.9	28.3
Ausrüstungen	8.9	10.4	11.7	14.0	15.5	19.1	21.3	22.5	24.5	26.9
Bauten	18.3	22.5	25.9	29.3	32.9	41.0	45.0	46.7	50.4	57.2
Anlagen insgesamt	+ 3.7	+ 3.9	+ 5.6	+ 2.1	+ 3.4	+ 6.0	+ 4.3	+ 5.3	+ 3.4	+ 2.7
Vorratsveränderung	21.9	26.4	31.5	31.4	36.3	47.0	49.3	52.0	53.7	59.9
Bruttoinvestitionen insgesamt	- 1.2	+ 2.3	+ 3.4	+ 5.5	+ 5.3	+ 4.2	+ 6.6	+ 8.7	+ 8.8	+ 8.5
Bruttosozialprodukt	97.2	118.6	135.6	145.5	156.4	178.3	196.4	213.6	228.2	247.0

Quelle: Statistisches Bundesamt.

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>2)</sup> Erste vorläufige Ergebnisse. — <sup>3)</sup> Bergbau und Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe. — <sup>4)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung. — <sup>5)</sup> Banken und Privatversicherungen, Wohnungsvermietung, Staat, Sonstige Dienstleistungen. — <sup>6)</sup> Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — <sup>7)</sup> Mit dem Ausland, dem Saarland, Berlin (West) und der sowjetisch besetzten Zone.

## 9. Masseneinkommen \*)

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter		Abzüge		Nettolöhne und -gehälter (1 - 3)		Beamtenpensionen netto <sup>1)</sup>		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechen Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechen Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechen Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechen Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechen Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechen Vorjahrszeitraum vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1950	39.8		5.1		34.7		2.1		9.6		46.4	
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.7	41.5	+ 19.6	2.4	+ 15.0	10.8	+ 11.6	54.7	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	8.0	+ 16.8	45.9	+ 10.5	3.0	+ 25.2	12.5	+ 15.7	61.3	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.1	50.8	+ 10.7	3.3	+ 11.8	13.6	+ 9.3	67.8	+ 10.5
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 6.8	55.8	+ 9.9	3.7	+ 9.9	14.3	+ 4.8	73.8	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.5	+ 15.5	63.4	+ 13.6	4.0	+ 8.6	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.9	70.8	+ 11.6	4.3	+ 9.6	18.3	+ 12.9	93.4	+ 11.8
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 4.8	77.0	+ 8.8	4.7	+ 8.1	23.0	+ 25.9	104.7	+ 12.1
1958	96.8	+ 7.9	14.5	+ 14.3	82.2	+ 6.8	5.1	+ 7.9	26.0	+ 12.8	113.3	+ 8.2
1959	103.7	+ 7.2	15.3	+ 5.8	88.4	+ 7.5	5.1	+ 1.4	26.8	+ 3.1	120.3	+ 6.2
1958 1. VJ.	21.9	+ 7.6	3.1	+ 24.2	18.9	+ 5.3	1.3	+ 14.2	6.8	+ 37.1	27.0	+ 12.3
2. "	24.4	+ 7.7	3.6	+ 15.0	20.8	+ 6.6	1.2	+ 11.6	6.3	+ 6.8	28.3	+ 6.8
3. "	25.1	+ 8.6	3.9	+ 17.1	21.2	+ 7.2	1.2	+ 6.4	6.3	+ 6.7	28.7	+ 7.0
4. "	25.3	+ 7.5	3.9	+ 4.8	21.4	+ 7.9	1.3	+ 0.6	6.6	+ 4.9	29.3	+ 6.9
1959 1. VJ.	23.7	+ 7.8	3.1	+ 0.6	20.6	+ 9.0	1.3	+ 5.6	6.9	+ 1.4	28.9	+ 6.9
2. "	26.0	+ 6.3	3.7	+ 3.1	22.2	+ 6.9	1.3	+ 2.3	6.5	+ 3.5	30.0	+ 6.0
3. "	26.7	+ 6.4	4.1	+ 4.5	22.6	+ 6.7	1.3	+ 1.3	6.5	+ 3.7	30.4	+ 5.8
4. "	27.4	+ 8.4	4.5	+ 13.8	23.0	+ 7.3	1.3	- 3.4	6.8	+ 4.0	31.1	+ 6.1
1960 1. VJ.	26.4	+ 11.6	3.7	+ 20.3	22.7	+ 10.3	1.4	+ 1.0	7.0	+ 1.1	31.1	+ 7.7
2. "	29.1	+ 12.0	4.4	+ 18.3	24.7	+ 11.0	1.3	+ 2.4	6.6	+ 1.8	32.6	+ 8.6
3. " P)	30.3	+ 13.7	5.0	+ 22.4	25.3	+ 12.1	1.4	+ 9.0	6.9	+ 5.1	33.6	+ 10.5

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>1)</sup> Nach Abzug direkter Steuern. — <sup>P)</sup> Vorläufig.

## IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

## Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon			
	100 bfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc			
	Parität 110,526 DM			Parität 8,40 DM			Parität 60,8066 DM			Parität 14,609 DM			
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	
1960	Okt. 1.	110,605	110,495	110,715	8,35	8,34	8,36	60,66	60,60	60,72	14,606	14,586	14,626
	3.	110,595	110,485	110,705	8,352	8,342	8,362	60,635	60,575	60,695	14,605	14,585	14,625
	4.	110,61	110,50	110,72	8,361	8,351	8,371	60,645	60,585	60,705	14,605	14,585	14,625
	5.	110,65	110,54	110,76	8,37	8,36	8,38	60,65	60,59	60,71	14,608	14,588	14,628
	6.	110,66	110,55	110,77	8,367	8,357	8,377	60,63	60,57	60,69	14,607	14,587	14,627
	7.	110,655	110,545	110,765	8,365	8,355	8,375	60,63	60,57	60,69	14,607	14,587	14,627
	8.	110,66	110,55	110,77	8,366	8,356	8,376	60,635	60,575	60,695	14,609	14,589	14,629
	10.	110,68	110,57	110,79	8,366	8,356	8,376	60,635	60,575	60,695	14,606	14,586	14,626
	11.	110,68	110,57	110,79	8,366	8,356	8,376	60,615	60,555	60,675	14,596	14,576	14,616
	12.	110,70	110,59	110,81	8,37	8,36	8,38	60,62	60,56	60,68	14,602	14,582	14,622
	13.	110,685	110,575	110,795	8,371	8,361	8,381	60,61	60,55	60,67	14,601	14,581	14,621
	14.	110,685	110,575	110,795	8,369	8,359	8,379	60,59	60,53	60,65	14,603	14,583	14,623
	17.	110,67	110,56	110,78	8,369	8,359	8,379	60,58	60,52	60,64	14,602	14,582	14,622
	18.	110,665	110,555	110,775	8,37	8,36	8,38	60,605	60,545	60,665	14,608	14,588	14,628
	19.	110,66	110,55	110,77	8,369	8,359	8,379	60,63	60,57	60,69	14,61	14,59	14,63
	20.	110,655	110,545	110,765	8,37	8,36	8,38	60,62	60,56	60,68	14,612	14,592	14,632
	21.	110,65	110,54	110,76	8,37	8,36	8,38	60,59	60,53	60,65	14,606	14,586	14,626
	22.	110,645	110,535	110,755	8,37	8,36	8,38	60,62	60,56	60,68	14,612	14,592	14,632
	24.	110,63	110,52	110,74	8,369	8,359	8,379	60,615	60,555	60,675	14,614	14,594	14,634
	25.	110,64	110,53	110,75	8,372	8,362	8,382	60,61	60,55	60,67	14,617	14,597	14,637
	26.	110,645	110,535	110,755	8,384	8,374	8,394	60,585	60,525	60,645	14,615	14,595	14,635
	27.	110,63	110,52	110,74	8,387	8,377	8,397	60,57	60,51	60,63	14,607	14,587	14,627
	28.	110,62	110,51	110,73	8,39	8,38	8,40	60,59	60,53	60,65	14,608	14,588	14,628
	29.	110,64	110,53	110,75	8,399	8,389	8,409	60,62	60,56	60,68	14,618	14,598	14,638
	31.	110,62	110,51	110,73	8,399	8,389	8,409	60,635	60,575	60,695	14,622	14,602	14,642
Nov.	1.	110,61	110,50	110,72	8,405	8,395	8,415	60,65	60,59	60,71	14,627	14,607	14,647
	2.	110,56	110,45	110,67	8,404	8,394	8,414	60,665	60,605	60,725	14,63	14,61	14,65
	3.	110,60	110,49	110,71	8,406	8,396	8,416	60,68	60,62	60,74	14,631	14,611	14,651
	4.	110,585	110,475	110,695	8,404	8,394	8,414	60,64	60,58	60,73	14,631	14,611	14,651
	5.	110,57	110,46	110,68	8,406	8,396	8,416	60,635	60,575	60,695	14,63	14,61	14,65
	7.	110,555	110,445	110,665	8,404	8,394	8,414	60,625	60,565	60,685	14,627	14,607	14,647
	8.	110,56	110,45	110,67	8,392	8,382	8,402	60,63	60,57	60,69	14,629	14,609	14,649
	9.	110,56	110,45	110,67	8,395	8,385	8,405	60,66	60,60	60,72	14,633	14,613	14,653
	10.	110,565	110,455	110,675	8,393	8,383	8,403	60,665	60,605	60,725	14,633	14,613	14,653
	11.	110,51	110,40	110,62	8,395	8,385	8,405	60,62	60,56	60,68	14,63	14,61	14,65
	12.	110,505	110,395	110,615	8,397	8,387	8,407	60,61	60,55	60,67	14,624	14,604	14,644
	14.	110,475	110,365	110,585	8,391	8,381	8,401	60,575	60,515	60,635	14,616	14,596	14,636
	15.	110,53	110,42	110,64	8,393	8,383	8,403	60,53	60,47	60,59	14,607	14,587	14,627
1961	London			Mailand/Rom			Montreal			New York			
	1 £			1 000 Lit			1 kan. \$			1 US-\$			
	Parität 11,76 DM			Parität 6,720 DM			Parität —			Parität 4,20 DM			
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	
	Okt. 1.	11,723	11,713	11,733	6,719	6,709	6,729	4,267	4,262	4,272	4,1700	4,1650	4,1750
	3.	11,723	11,713	11,733	6,719	6,709	6,729	4,2655	4,2605	4,2705	4,1700	4,1650	4,1750
	4.	11,723	11,713	11,733	6,722	6,712	6,732	4,264	4,259	4,269	4,1710	4,1660	4,1760
	5.	11,726	11,716	11,736	6,725	6,715	6,735	4,2565	4,2515	4,2615	4,1730	4,1680	4,1780
	6.	11,723	11,713	11,733	6,724	6,714	6,734	4,260	4,255	4,265	4,1725	4,1675	4,1775
	7.	11,725	11,715	11,735	6,723	6,713	6,733	4,2665	4,2615	4,2715	4,1725	4,1675	4,1775
	8.	11,726	11,716	11,736	6,723	6,713	6,733	4,2663	4,2613	4,2713	4,1725	4,1675	4,1775
	10.	11,725	11,715	11,735	6,724	6,714	6,734	4,2625	4,2575	4,2675	4,1725	4,1675	4,1775
	11.	11,72	11,71	11,73	6,724	6,714	6,734	4,262	4,257	4,267	4,1725	4,1675	4,1775
	12.	11,722	11,712	11,732	6,727	6,717	6,737	4,258	4,253	4,263	4,1735	4,1685	4,1785
	13.	11,723	11,713	11,733	6,726	6,716	6,736	4,2575	4,2525	4,2625	4,1735	4,1685	4,1785
	14.	11,725	11,715	11,735	6,723	6,713	6,733	4,2625	4,2575	4,2675	4,1730	4,1680	4,1780
	17.	11,723	11,713	11,733	6,724	6,714	6,734	4,2605	4,2555	4,2655	4,1730	4,1680	4,1780
	18.	11,727	11,717	11,737	6,721	6,711	6,731	4,253	4,248	4,258	4,1730	4,1680	4,1780
	19.	11,733	11,723	11,743	6,723	6,713	6,733	4,255	4,250	4,260	4,1725	4,1675	4,1775
	20.	11,733	11,723	11,743	6,722	6,712	6,732	4,265	4,260	4,270	4,1720	4,1670	4,1770
	21.	11,73	11,72	11,74	6,722	6,712	6,732	4,265	4,260	4,270	4,1715	4,1665	4,1765
	22.	11,736	11,726	11,746	6,722	6,712	6,732	4,266	4,261	4,271	4,1715	4,1665	4,1765
	24.	11,736	11,726	11,746	6,722	6,712	6,732	4,268	4,263	4,273	4,1715	4,1665	4,1765
	25.	11,738	11,728	11,748	6,721	6,711	6,731	4,2724	4,2674	4,2774	4,1715	4,1665	4,1765
	26.	11,734	11,724	11,744	6,722	6,712	6,732	4,268	4,263	4,273	4,1715	4,1665	4,1765
	27.	11,727	11,717	11,737	6,722	6,712	6,732	4,2615	4,2565	4,2665	4,1710	4,1660	4,1760
	28.	11,733	11,723	11,743	6,722	6,712	6,732	4,2665	4,2615	4,2715	4,1710	4,1660	4,1760
	29.	11,741	11,731	11,751	6,722	6,712	6,732	4,271	4,266	4,276	4,1710	4,1660	4,1760
	31.	11,74	11,73	11,75	6,721	6,711	6,731	4,2685	4,2635	4,2735	4,1710	4,1660	4,1760
Nov.	1.	11,744	11,734	11,754	6,72	6,71	6,73	4,273	4,268	4,278	4,1710	4,1660	4,1760
	2.	11,747	11,737	11,757	6,722	6,712	6,732	4,282	4,277	4,287	4,1710	4,1660	4,1760

## noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 NF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität 58,80 DM			Parität 85,0709 DM			Parität 81,1875 DM			Parität 16,1538 DM			Parität 96,0479 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1960 Okt.															
1.	58,55	58,49	58,61	85,105	85,005	85,205	80,75	80,67	80,83	16,123	16,103	16,143	96,82	96,72	96,92
3.	58,55	58,49	58,61	85,105	85,005	85,205	80,77	80,69	80,85	16,122	16,102	16,142	96,80	96,70	96,90
4.	58,56	58,50	58,62	85,12	85,02	85,22	80,78	80,70	80,86	16,127	16,107	16,147	96,815	96,715	96,915
5.	58,565	58,505	58,625	85,13	85,03	85,23	80,81	80,73	80,89	16,134	16,114	16,154	96,82	96,72	96,92
6.	58,555	58,495	58,615	85,10	85,00	85,20	80,79	80,71	80,87	16,132	16,112	16,152	96,815	96,715	96,915
7.	58,55	58,49	58,61	85,08	84,98	85,18	80,775	80,695	80,855	16,13	16,11	16,15	96,84	96,74	96,94
8.	58,56	58,50	58,62	85,04	84,94	85,14	80,79	80,71	80,87	16,128	16,108	16,148	96,83	96,73	96,93
10.	58,545	58,485	58,605	85,005	84,905	85,105	80,79	80,71	80,87	16,118	16,098	16,138	96,80	96,70	96,90
11.	58,535	58,475	58,595	85,015	84,915	85,115	80,775	80,695	80,855	16,118	16,098	16,138	96,825	96,725	96,925
12.	58,545	58,485	58,605	84,94	84,84	85,04	80,79	80,71	80,87	16,112	16,092	16,132	96,825	96,725	96,925
13.	58,54	58,48	58,60	84,98	84,88	85,08	80,795	80,715	80,875	16,113	16,093	16,133	96,825	96,725	96,925
14.	58,525	58,465	58,585	85,03	84,93	85,13	80,78	80,70	80,86	16,109	16,089	16,129	96,845	96,745	96,945
17.	58,515	58,455	58,575	85,095	84,995	85,195	80,79	80,71	80,87	16,095	16,075	16,115	96,81	96,71	96,91
18.	58,535	58,475	58,595	85,035	84,935	85,135	80,79	80,71	80,87	16,088	16,068	16,108	96,77	96,67	96,87
19.	58,555	58,495	58,615	84,92	84,82	85,02	80,81	80,73	80,89	16,086	16,066	16,106	96,77	96,67	96,87
20.	58,53	58,47	58,59	84,87	84,97	85,07	80,795	80,715	80,875	16,075	16,055	16,095	96,85	96,75	96,95
21.	58,545	58,485	58,605	84,88	84,98	85,08	80,81	80,73	80,89	16,068	16,048	16,088	96,83	96,73	96,93
22.	58,54	58,48	58,60	84,92	84,82	85,02	80,82	80,74	80,90	16,069	16,049	16,089	96,885	96,785	96,985
24.	58,555	58,495	58,615	84,90	84,80	85,00	80,815	80,735	80,895	16,054	16,034	16,074	96,875	96,775	96,975
25.	58,56	58,50	58,62	84,92	84,82	85,02	80,835	80,755	80,915	16,056	16,036	16,076	96,88	96,78	96,98
26.	58,55	58,49	58,61	85,03	84,93	85,13	80,845	80,765	80,925	16,056	16,036	16,076	96,89	96,79	96,99
27.	58,54	58,48	58,60	85,075	84,975	85,175	80,82	80,74	80,90	16,056	16,036	16,076	96,885	96,785	96,985
28.	58,56	58,50	58,62	85,07	84,97	85,17	80,85	80,77	80,93	16,056	16,036	16,076	96,87	96,77	96,97
29.	58,575	58,515	58,635	85,06	84,96	85,16	80,885	80,805	80,965	16,055	16,035	16,075	96,895	96,795	96,995
31.	58,58	58,52	58,64	85,11	85,01	85,21	80,865	80,785	80,945	16,053	16,033	16,073	96,87	96,77	96,97
Nov.															
1.	58,61	58,55	58,67	85,13	85,03	85,23	80,88	80,80	80,96	16,055	16,035	16,075	96,89	96,79	96,99
2.	58,635	58,575	58,695	85,115	85,015	85,215	80,895	80,815	80,975	16,053	16,033	16,073	96,88	96,78	96,98
3.	58,635	58,575	58,695	85,125	85,025	85,225	80,905	80,825	80,985	16,053	16,033	16,073	96,885	96,785	96,985
4.	58,605	58,545	58,665	85,115	85,015	85,215	80,90	80,82	80,98	16,053	16,033	16,073	96,875	96,775	96,975
5.	58,61	58,55	58,67	85,13	85,03	85,23	80,89	80,81	80,97	16,052	16,032	16,072	96,81	96,71	96,91
7.	58,58	58,52	58,64	85,115	85,015	85,215	80,875	80,795	80,955	16,052	16,032	16,072	96,82	96,72	96,92
8.	58,595	58,535	58,655	85,055	84,955	85,155	80,87	80,79	80,95	16,052	16,032	16,072	96,835	96,735	96,935
9.	58,615	58,555	58,675	85,05	84,95	85,15	80,86	80,78	80,94	16,047	16,027	16,067	96,86	96,76	96,96
10.	58,625	58,565	58,685	85,05	84,95	85,15	80,825	80,745	80,905	16,042	16,022	16,062	96,855	96,755	96,955
11.	58,60	58,54	58,66	85,10	85,00	85,20	80,805	80,725	80,885	16,045	16,025	16,065	96,84	96,74	96,94
12.	58,58	58,52	58,64	85,12	85,02	85,22	80,79	80,71	80,87	16,044	16,024	16,064	96,835	96,735	96,935
14.	58,54	58,48	58,60	85,11	85,01	85,21	80,745	80,665	80,825	16,039	16,019	16,059	96,81	96,71	96,91
15.	58,495	58,435	58,555	85,125	85,025	85,225	80,715	80,635	80,795	16,043	16,023	16,063	96,80	96,70	96,90

## X. Zinssätze im Ausland

## 1. Diskontsätze

Länder	%	seit	Vorheriger Satz		Länder	%	seit	Vorheriger Satz	
			%	seit				%	seit
			—	—				—	—
Argentinien	6	20. 12. 57	3.4	1. 10. 46	Luxemburg *)	5	4. 8. 60	4	24. 12. 59
Australischer Bund *)	4,75	. 8. 52	4,25	. 11. 34	Mexico	4,5	4. 6. 42	4	2. 1. 41
Bolgien *)	5	4. 8. 60	4	24. 12. 59	Neuseeland	6 *)	19. 10. 59	7 *)	18. 10. 55
Bolivien *)	6	30. 9. 50	5	4. 2. 48	Nicaragua	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53
Brasilien *)	8	9. 4. 58	6	30. 12. 55	Niederlande	3,5	16. 11. 59	2,75	21. 1. 59
Bulgarien	3,5	27. 7. 48	4,5	14. 8. 46	Norwegen	3,5	14. 2. 55	2,5	9. 1. 46
Birma	3	. 2. 48	—	—	Österreich	5	17. 3. 60	4,5	23. 4. 59
Ceylon	4	13. 8. 60	2,50	11. 6. 54	Pakistan	4	14. 1. 59	3	1. 7. 48
Chile	12	1. 1. 56	9	1. 2. 55	Peru	9,5	5. 11. 59	6	13. 11. 47
Costa Rica	5	1. 4. 54	4	1. 2. 50	Philippinen	5,75	8. 9. 60	6	31. 5. 60
Dänemark	5,5	26. 1. 60	5	19. 9. 59	Polen	6	1. 8. 47	—	8. 4. 43
Ecuador	10	13. 5. 48	7	8. 6. 38	Portugal	2,5	12. 1. 44	3	—
Finnland	6 *)	1. 3. 59	6,5 *)	19. 4. 56	Rumänien	5	25. 3. 48	7	15. 8. 47
Frankreich	3,5	6. 10. 60	4	23. 4. 59	Salvador *)	5,5	25. 1. 60	4	12. 4. 57
Griechenland	6	1. 11. 60	7	1. 3. 60	Schweden	5	15. 1. 60	4,5	3. 5. 58
Großbritannien u. Nordirland	5,5	27. 10. 60	6	23. 6. 60	Schweiz	2	26. 2. 59	2,5	15. 5. 57
Guatemala *)	6	1. 1. 54	4	11. 12. 47	Spanien	5,75	11. 4. 60	6,25	3. 8. 59
Indien	4	16. 5. 57	3,5	15. 11. 51	Sowjetunion (UdSSR)	4	1. 7. 36	8	22. 3. 27
Indonesien	3	1. 4. 46	—	—	Südafrikanische Union	4,5	10. 8. 60	4	5. 1. 59
Irland	4	23. 3. 48	5	23. 12. 47	Thailand (Siam *)	7	23. 2. 45	—	—
Island	5,5/18	3. 11. 60	5,5	1. 7. 60	Tschechoslowakei	2,5	28. 10. 45	3,5	1. 10. 40
Italien	11	22. 2. 60	7	2. 4. 52	Türkei	6	6. 6. 56	4,5	28. 6. 55
Japan	3,5	7. 6. 58	4	6. 4. 50	Ungarn	5	1. 11. 47	7	1. 8. 46
Jugoslawien	6,935*)	24. 8. 60	7,3 *)	2. 12. 59	USA (New York)	3	12. 8. 60	3,5	10. 6. 60
Kanada *)	1—3	20. 8. 48	1—4	1. 1. 47	Venezuela *)	4,5	12. 11. 59	2	8. 5. 47
Kolumbien	4,02	25. 11. 60	3,73	18. 11. 60	Vereinigte Arabische Republik	3 *)	15. 11. 52	3,5 *)	5. 7. 52
	6—12	1. 5. 58*)	3—6	—	Aegypten	3	9. 4. 55	—	—
					Syrien	3	—	—	—

\*) Handelswechsel mit Bankunterschrift. — \*) Überziehungssatz der Commonwealth Bank. — \*) Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind und für Lagerscheine. — \*) Basis-Diskontsatz für Handelswechsel. — \*) Flexibler, jede Woche neu bestimmter Diskontsatz. — \*) Mindestdiskontsatz. — \*) Satz für Mitgliedsbanken. — \*) Rediskontsatz.

## 2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte <sup>1)</sup>

% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel *)		London		New York		Ottawa	Paris	Zürich				
	Tägliche Geld	Schatzwechsel (3 Monate)	Tagesgeld <sup>2)</sup> (1 Tag)	Schatzwechsel (3 Monate)	Bankakzept <sup>3)</sup> (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld <sup>2)</sup>	Schatzwechsel (3 Monate)	Bankakzept <sup>3)</sup> (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate)	Tagesdurchschnitt <sup>4)</sup> gesichert durch	Tägliches Geld <sup>11)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>11)</sup>	Privatdiskonten <sup>10)</sup>	
1957 Jan.	3,38	3,58	1,70	—	—	4,06	4,69	4,84	3,11	3,38	3,63	3,70	3,92	3,17	1,50
Febr.	2,85	3,47	1,70	—	—	3,66	4,44	3,11	3,38	3,63	3,76	3,52	3,21	1,50	1,75
März	3,50	3,61	1,70	—	—	3,55	4,07	3,25	3,27	3,63	3,71	3,33	3,50	1,50	1,75
April	3,50	3,62	1,70	—	—	3,59	4,01	4,18	3,06	3,20	3,63	3,72	4,61	3,33	1,50
Mai	2,88	3,59	1,70	—	—	3,48	3,84	4,04	3,06	3,25	3,63	3,77	5,19	3,03	1,75
Juni	2,70	3,60	1,70	—	—	3,45	3,87	4,08	3,29	3,36	3,79	3,80	5,78	2,85	1,88
Juli	3,08	3,81	1,70	—	—	3,45	3,85	4,06	3,16	3,38	3,88	3,81	7,82	2,88	1,92
Aug.	3,51	4,45	1,70	—	—	3,60	3,97	4,17	3,37	3,98	3,97	7,94	2,93	2,00	2,30
Sept.	3,64	4,86	1,70	—	—	4,33	5,42	5,40	3,53	3,83	4,00	3,93	5,77	3,26	2,00
Okt.	3,75	4,87	1,70	—	—	5,53	6,60	6,81	3,75	4,10	3,84	4,94	3,10	2,00	2,30
Nov.	3,35	4,66	2,05	3,25 <sup>11)</sup>	—	5,63	6,54	6,77	3,29	3,50	4,07	3,65	4,87	3,04	2,00
Dez.	3,33	4,64	2,25	3,40	—	5,67	6,43	6,67	3,04	3,35	3,81	3,65	5,72	3,34	2,00
1958 Jan.	3,50	4,43	2,08	3,75	4,31	5,56	6,27	6,51	3,44	3,66	3,49	3,54	5,17	3,42	1,88
Febr.	3,26	3,88	1,80	3,75	4,31	5,57	6,02	6,17	3,54	2,30	2,63	2,99	5,25	3,58	2,14
März	2,77	3,14	1,55	3,71	4,27	5,23	5,78	5,96	1,30	1,80	2,33	2,44	5,96	3,52	2,00
April	2,93	3,18	1,51	3,50	4,06	4,71	5,28	5,47	1,13	1,52	1,90	1,67	6,78	3,58	1,61
Mai	2,39	2,97	1,49	3,38	4,06	4,53	5,02	5,24	0,91	1,30	1,71	1,56	10,04	3,43	1,00
Juni	2,34	2,90	1,29	2,87	3,85	3,95	4,45	4,64	0,83	1,13	1,50	1,75	7,51	3,45	1,00
Juli	2,50	2,87	1,25	2,52	3,50	3,62	4,15	4,31	0,91	1,13	1,50	1,31	6,85	3,51	1,00
Aug.	2,08	2,62	1,22	2,47	3,41	3,36	3,81	3,98	1,69	1,65	1,96	1,29	6,97	3,47	1,00
Sept.	2,16	2,62	1,20	2,25	2,96	3,17	3,65	3,82	2,44	2,39	2,93	2,02	6,46	3,59	1,00
Okt.	2,50	2,83	1,20	2,25	2,94	3,19	3,65	3,80	2,63	2,75	2,23	2,48	5,50	3,63	1,00
Nov.	1,79	2,40	1,20	2,25	2,94	2,97	3,46	3,67	2,67	2,75	3,08	3,00	5,26	3,61	1,00
Dez.	1,50	2,26	1,11	2,02	2,94	2,70	3,16	3,34	2,77	2,75	3,33	3,46	6,07	3,70	1,00
1959 Jan.	1,58	2,04	1,02	1,88	2,84	2,74	3,12	3,28	2,82	2,75	3,30	3,34	4,39	3,63	1,00
Febr.	1,26	1,74	1,02	1,85	2,81	2,73	3,09	3,22	2,70	2,75	3,26	3,70	4,23	3,67	0,95
März	1,42	1,68	1,03	1,85	2,81	2,65	3,30	3,41	2,80	2,88	3,35	4,16	4,36	3,74	0,88
April	1,50	1,61	1,00	1,85	2,81	2,69	3,25	3,40	2,95	2,98	3,42	4,57	4,13	3,56	0,88
Mai	1,34	1,63	1,00	1,85	2,81	2,67	3,33	3,43	2,84	3,17	3,56	4,98	3,88	3,61	0,88
Juni	1,46	1,82	1,00	1,85	2,81	2,74	3,44	3,54	3,21	3,31	3,83	5,15	3,67	3,43	1,05
Juli	1,48	1,79	1,00	1,85	2,81	2,81	3,46	3,57	3,20	3,45	3,98	5,23	4,27	3,62	1,04
Aug.	1,15	1,63	1,00	1,85	2,81	2,75	3,48	3,60	3,28	3,56	3,97	5,82	3,93	3,36	1,00
Sept.	1,31	1,66	1,00	1,85	2,81	2,79	3,48	3,59	4,04	4,07	4,63	5,68	4,05	3,55	1,00
Okt.	1,50	2,03	1,00	1,85	2,81	2,82	3,43	3,57	4,05	4,25	4,73	5,05	3,87	3,49	1,00
Nov.	1,50	2,01	1,00	1,91	2,81	2,77	3,39	3,45	4,15	4,25	4,67	4,87	4,02	3,53	1,06
Dez.	1,50	2,52	2,85	3,02	2,87	3,61	3,72	4,49	4,47	4,88	5,02	4,07	3,58	1,39	1,88
1960 Jan.	1,50	2,53	2,19	3,47	3,69	3,09	4,07	4,14	4,35	4,78	4,91	4,81	3,91	3,54	1,25
Febr.	1,54	2,48	2,08	3,50	3,69	3,78	4,55	4,69	3,96	4,44	4,66	4,69	4,11	3,58	1,17
März	1,65	2,33	1,95	3,50	3,69	3,91	4,59	4,74	3,31	3,96	4,49	3,87	4,17	3,65	1,11
April	1,75	2,25	1,75	3,50	3,69	3,67	4,64	4,80	3,23	3,88	4,16	3,40	4,22	3,65	1,00
Mai	1,54	2,30	2,19	3,50	3,69	3,87	4,59	4,76	3,29	3,78	4,25	2,87	4,25	3,61	1,08
Juni	1,75	2,49	2,58	3,50	3,69	3,94	4,88	5,03	2,46	3,28	3,81	2,87	4,15	3,66	1,16
Juli	1,64	2,19	3,23	3,50	3,69	4,69	5,58	5,76	2,30	3,13	3,39	3,13	4,53	3,72	1,21
Aug.	1,56	2,05	4,03	4,40	4,59	4,78	5,58	5,75	2,31	3,04	3,35	2,66	4,05	3,58	1,13
Sept.	1,50	2,00	4,14	4,50	4,69	4,85	5,53								